Tagesblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.
Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.75. — Annahme v. Ankündigungen Pirnaerstr. 38 v. 8–3, Sonntags bis 12 Uhr. Zu Verkauf: Gr. Plauen, 5, nur an Tagen bis 3 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., für Montags oder nach Festtagen 20 Pfg. Unterm Strich (Eingesandt) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg. Eine Bürgschaft für die nächstägige Aufnahme der Anzeigen wird nicht gegeben. Auswärtige Ankündigungsannahme gegen Vorausbezahlung durch Briefmarken oder Nachnahme.
Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaux an.
Fernsprechstelle Nr. 11

Dresdner Nachrichten

36. Jahrgang
Aufl. 52,000 Stück.

Dresden, 1891.

G. H. Rehfeld & Sohn
Neust. Hauptstr. 24/28 Altst. König-Johannstr. 15.
Schutz-Marke Fabrik v. Contobüchern

Photographische Apparate für Amateure.
Preislisten gratis und franco.
Carl Plaul,
Dresden, Wallstrasse 25.

Hanns Hanfstaengl
(C. A. Teich)
Königl. Sächs. Hofphotograph
Pragerstr. 36.

Lacke u. Farben
für Fussböden, Möbel, Thüren u. Fenster
zu Fabrikpreisen bei
Carl Tiedemann, Hoflieferant
Altstadt: Marienstrasse 10 und Amalienstrasse 18.
Neustadt: Heinrichstrasse (Stadt Görlitz).

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 6, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effecten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

Smyrna-Knüpfarbeiten, schöne und leichte Handarbeit, unangefangen, angefangen und fertig in grosser Muster-Auswahl billigst. C. Hesse, Königl. Hofl., Altmarkt.

Nr. 242. Spiegel: Beschickung der Chicagoer Weltausstellung. Hofnachrichten, Säuglingssterblichkeit, Bauernsänger, Städtisches Wasserwerk, Bequemlichkeit in der Landwirthschaft, Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. „Faust" (1. Theil).

Sonntag, 30. August.

Politisches.

Die Frage der Beschickung der Columbus-Weltausstellung in Chicago seitens der deutschen Industrie ist aus Anlaß der Anwesenheit der Vertreter der amerikanischen Ausstellungskommission in Deutschland wiederholt in der Presse erörtert worden. Seitens des Deutschen Reiches wurde bereits hierzu im Frühjahr Stellung genommen, indem der Bundesrath auf Antrag des Reichskanzlers die Einladung zu der Ausstellung annahm und der Reichstag seine Zustimmung durch Bewilligung eines vorläufigen Beitrages aussprach. Wie der für die Chicagoer Ausstellung ernannte Reichskommissar am Donnerstag bei einer Besprechung mit hervorragenden Berliner Industriellen und anderen Personen, welche zu den wirthschaftlichen Verhältnissen des Landes in Beziehung stehen, ausführte, hat der Bundesrath die Entscheidung in Berücksichtigung wohlerwogener Interessen des Landes getroffen, da nicht zu verkennen sei, daß sehr bedeutende materielle Interessen dabei in Frage stehen. Es handelt sich somit gegenwärtig nicht mehr darum, ob überhaupt die Chicagoer Weltausstellung beschickt werden, sondern blos darum, wie und in welchem Umfange sich Deutschland an der großen Schaustellung jenseits des Oceanes betheiligen soll.

Das Hauptargument, welches von Anfang an in betheiligten Kreisen gegen die Beschickung geltend gemacht worden, war der Hinweis auf die Mac Kinley-Bill und deren Wirkungen. Widersinnig wurde es genannt, in einem Lande auszustellen, das sich vermöge der genannten Bill wie mit einer chinesischen Mauer umgeben hat, um sich hierdurch gegen die deutschen Waaren abzusperren. In der That läßt sich nicht leugnen, daß die jetzige Zollgesetzgebung der Vereinigten Staaten die gewinnbringende Einfuhr einer Anzahl von Artikeln unmöglich macht. Besonders gilt dies für die Maschinenbranche und die Textilindustrie. Daher ging der Widerstand gegen die Betheiligung in erster Linie von dieser und der Großeisenindustrie aus. Die ablehnende Stellung der letzteren erklärt sich weniger aus einer besonderen Abneigung gegen eine nordamerikanische Weltausstellung, sondern gegen auswärtige Ausstellungen überhaupt. Der Eisenindustrie bereiten derartige Schaustellungen, zu denen sie bisher mehr oder weniger gezwungen worden ist, einen Kostenaufwand, der zu den kaum nennenswerthen Vortheilen in keinem Verhältniß steht. Größere Werke können eine internationale Ausstellung, wie in dem letzten Jahresberichte der Dortmunder Handelskammer hervorgehoben wird, unter 50,000 bis 200,000 Mk. Kosten mit Ehren nicht beschicken. Obendrein nehmen die Arbeiten oder Vorbereitungen der für eine große Ausstellung passenden Ausstellungsobjekte immer lange Zeit hindurch die besten Kräfte der Werke in Anspruch, während nach Beendigung der Ausstellung die theuren Objekte oft kaum noch die Heimfracht lohnen. Für die Abneigung der deutschen Textilindustrie fällt besonders die Mac Kinley-Bill in's Gewicht, welche dieselbe mit Einfuhrzöllen von mehr als 50 Proz. belastet hat. Von mancher Seite sogar ist die Befürchtung ausgesprochen worden, daß von einer Betheiligung nicht nur kein dem Aufwande entsprechender Gewinn zu erwarten ist, sondern sogar eine weitere Schädigung des deutschen Ausfuhrhandels, indem eine äußerlich erfolgreiche Ausstellung Deutschlands nicht zu einer Milderung der Mac Kinley-Bill, sondern vielmehr zu einer abermaligen Verschärfung des Zollschutzes und zur weiteren Absperrung Nordamerikas gegen die deutsche Industrie führen werde. Ferner weist man auf die Gefahr rechtswidriger Aneignung von Erfindungen und neuester Produktionsmethoden seitens der Amerikaner hin. In der That ist bekannt genug, mit welcher außerordentlichen Gewandtheit und Auffassungsgabe gerade die Amerikaner sich technische Errungenschaften aneignen und mit welchem Mangel an Skrupulosität sie sich dieselben zu Nutze machen, so daß dasjenige, was heute an Produktionsverbesserungen in Europa ersteht, binnen Kurzem in den Vereinigten Staaten zur Vervollkommnung geführt wird. Die kühle Stimmung Chicago gegenüber ist auch zum Theil eine Folge des übermäßigen Ausstellungswesens im Auslande. Eine Weltausstellung reiht sich an die andere, ohne daß auch nur einmal Deutschland an die Reihe gekommen wäre. Die deutschen Gewerbe- und Handeltreibenden richten jetzt vor Allem ihr Augenmerk auf eine internationale oder nationale Ausstellung in Berlin und sie können sich deshalb nicht recht für die bevorstehende Chicagoer Ausstellung erwärmen.

Andererseits fehlt es nicht an schwerwiegenden Gründen, welche für die Beschickung der Chicagoer Ausstellung sprechen. Der Hauptgesichtspunkt, aus welchem die deutsche Reichsregierung die offizielle Betheiligung zugesagt hat, dürfte die Rücksicht auf die Konkurrenz sein. Wenn die Ausstellung von allen industriellen Nationen beschickt wird und nur Deutschland fehlt oder mangelhaft ausstellt, so wird unsere Ausfuhr nach Amerika, so sehr sie auch bereits infolge der Mac Kinley-Bill zurückgegangen ist, noch mehr beeinträchtigt werden und zu Gunsten der ausländischen Konkurrenz zurückgehen. Es müßte nothwendig unserem Handel zum Nachtheile gereichen, wenn der Wettbewerb Deutschlands mit der englischen und der französischen Industrie in Chicago zu unseren Ungunsten ausfallen oder ganz unterbleiben würde. Amerika bleibt noch immer der Hauptbezieher einer großen Anzahl deutscher Produkte. Im letzten Jahre hat Nordamerika für über 400 Mill Mk. Waaren aus Deutschland erhalten. Nach den Angaben des Reichskommissars für Chicago über den Handelsverkehr Deutschlands mit den anderen Nationen nimmt der Handel mit den Vereinigten Staaten die erste Stelle ein. Auch nach dem Inkrafttreten der Mac Kinley-Bill giebt es noch tausend Dinge, für welche in Nordamerika auf reichlichen Absatz zu rechnen ist. Hierher gehören alle jene Produkte, welche nicht ausschließlich mit Maschinen erzeugt werden, sondern bei denen es auf Veredelung und Ausarbeitung durch die Hand ankommt, wie bei den Erzeugnissen der Kunstgewerbe. Aber nicht blos die Vereinigten Staaten selbst kommen als Absatzgebiet in Betracht, sondern Chicago wird einen Weltmarkt im weitesten Sinne des Wortes darstellen, wo die Möglichkeit in ausgiebigster Weise geboten ist, neue Märkte und Absatzgebiete zu erobern. Aus ganz Mittel- und Süd-Amerika, aus Ostasien und Australien werden Tausende von Kauflustigen nach Chicago zusammenströmen. In Chicago wird es somit nicht blos gelten, das Terrain zu behaupten, die älteren Beziehungen zu erneuern und zu festigen, sondern vor allem auch neue zu erzielen und mit jenen auswärtigen nichteuropäischen Besuchern der Ausstellung auf den mannigfaltigsten Gebieten Anknüpfung und Verbindung anzustreben. Die deutsche Industrie muß beweisen, daß sie sich mit den concurrirenden Industrieen an Ebenbürtigkeit und Leistungsfähigkeit messen kann. Jeder Fuß breit Landes, den wir aufgeben, wird sofort von den Franzosen und den Engländern in Beschlag genommen werden. Was die befürchtete Entwendung von Erfindungen, Mustern und dergl. betrifft, so sind nach den letzten Erklärungen des deutschen Reichskommissars in Bezug auf den Patent- und Musterschutz von den Vereinigten Staaten die ausreichendsten Garantieen gegeben worden. Der Erfinder soll danach in Nordamerika ebenso geschützt sein wie in der Heimath, da ihm genügend Zeit für die Entschließung bleibt, ob er ein Patent in den Vereinigten Staaten nehmen will, dessen Patentgesetzgebung im Uebrigen durchaus auf der Höhe der Zeit stehen soll. In Bezug auf die Mac Kinley-Bill ist noch hervorgehoben worden, daß unter derselben auch die anderen europäischen Industriestaaten zu leiden haben und daß nicht alle Aussicht auf eine Aenderung der Zollpolitik der Vereinigten Staaten in gemäßigt schutzzöllnerischem Sinne verschlossen ist. Nicht alle Amerikaner sind mit der Mac Kinley-Bill einverstanden, eine starke Strömung unter Führung von Cleveland, Carl Schurz u. A. wünscht vielmehr die Herbeiführung niedrigerer Eingangszölle.

Es mag vielleicht ein Fehler gewesen sein, daß die deutsche Reichsregierung die offizielle Betheiligung zugesagt hat, bevor noch ein abschließendes Gesammturtheil darüber vorlag, ob die überwiegende Mehrzahl der deutschen Industriellen eine Beschickung für unerläßlich hält. Bei der gegenwärtigen Sachlage kann es sich nur noch darum handeln, daß die Betheiligung Deutschlands sich möglichst umfassend, vollendet und würdig gestaltet. Es muß in Chicago ein vollständiges, getreues Gesammtbild von der Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie gegeben werden, damit der Erfolg nicht in Frage gestellt wird und wir nicht von Neuem, wie auf der Weltausstellung in Philadelphia, ein klägliches Fiasko erleben. Nur Waaren bester Qualität sollten ausgestellt, minderwerthige Erzeugnisse aber ferngehalten werden, damit nicht wieder das Urtheil „billig und schlecht" lautet.

Feruschreib- und Ferusprech-Berichte vom 29. August.

Berlin. Nach einem hier eingegangenen Telegramm der Kongreßregierung aus Iquique hat der Balmacedische Kommandant von Valparaiso, als er sah, daß Alles verloren war, die Stadt dem deutschen Admiral von Valois übergeben, der dieselbe seinerseits wieder dem Oberbefehlshaber der Kongreßtruppen übergab.

Berlin. Die erste Auflage des vor einer Woche erschienenen 3. Bandes von Moltke's litterarischem Nachlaß ist bereits vergriffen. — Bei einem Duell zwischen zwei Aerzten in Mohrungen (Ostpreußen) ward der Kreisphysikus Klein getödtet und Dr. Adam verwundet. — An den Anschlagsäulen ist das Portrait des noch nicht ergriffenen Spandauer Raubmörders Wetzel angeheftet.

Kiel. Der diplomatische Vertreter der chilenischen Regierung, Salinas, hat ein Schreiben an die „Kieler Zeitung" gerichtet, worin es heißt, daß der „Presidente Pinto" in Frankreich, Italien und England, sowie nicht minder in Portugal Munition oder Artillerie nicht an Bord zu nehmen beabsichtigte, vielmehr das Schiff in Toulon die Hälfte der Kanonen an Bord genommen und mit Armstrong nur darum abgeschlossen habe, weil die Lieferung der übrigen französischen Geschütze sich verzögerte. Dabei sei sofort bestimmt worden, daß die Abnahme der Geschütze in Kiel erfolgen solle. Da die Kongressisten nicht als kriegführende Partei anerkannt seien, so hoffe er, die deutsche Regierung werde die Sache zu einem guten Ende führen im Sinne der Gerechtigkeit und Herzlichkeit, den sie immer der chilenischen Regierung gegenüber habe walten lassen.

Kiel. An dem am 3. September beginnenden Flottenmanöver nehmen 39 Schiffe und Fahrzeuge theil. — Die russische Yacht „Arena" ist hier eingelaufen und wechselte mit dem Panzerschiff „Baden" Salutschüsse.

Posen. In Janowitz fand zwischen den Landtagsabgeordneten Rittergutsbesitzer v. Brodniki und dem Rittergutsbesitzer v. Paruszewski ein Pistolenduell statt. Der erstere erhielt einen Streifschuß und der letztere einen lebensgefährlichen Schuß in den Unterleib. Die Veranlassung zum Duell gaben Familienzwistigkeiten.

Wien. Der Kaiser ordnete an, daß die neu aufzustellenden 4 Kompagnien montenegrinisch-bosnischer Infanterie am 1. Oktober aufgestellt werden.

Reichenberg. Zwischen der Lokalbahn Reichenberg-Gablonz und der Pardubitz-Bahn wurde ein Betriebs- und Anschluß-Vertrag, sowie die projektirte Fortsetzung der Reichenberger Lokalbahn nach Tannenwald abgeschlossen.

Paris. Die Regierung bewilligte für die Opfer des Cyclons auf Martinique eine Million Francs. Die Zahl der Todten betrug neueren Meldungen zufolge 378. Der materielle Schaden wird auf 50 Millionen geschätzt.

Petersburg. Der österreichische Botschafter, der Petersburg soeben verlassen hat, soll beauftragt sein, dem Kaiser Franz Joseph ein Projekt bez. der kommerziellen Annäherung Rußlands an Oesterreich vorzulegen. — Der Czar sandte von Kopenhagen aus seinen Leibarzt Prof. Dr. Hirsch „in besonderer Mission" nach Berlin. — Im Gouvernement Kaluga sind 7 große Dörfer niedergebrannt, wobei eine Anzahl Personen in den Flammen umkamen.

Petersburg. Die Ausdehnung des Roggenausfuhrverbotes auf den Hafen von Archangel steht bevor. — Bei dem infolge der Getreideausfuhr in Witebsk stattgefundenen Unruhen, wobei namentlich die Juden maltraitirt wurden, gaben die Truppen Feuer und verwundeten Viele, davon sind inzwischen zwei gestorben.

Konstantinopel. Der verstorbene Kriegsminister Ali Said Pascha soll im Duell mit dem Marineminister Hassan Pascha gefallen sein. Letzterer ward vom Sultan aufgefordert, seine Demission einzureichen.

Madrid. Bei Santander kam es anläßlich einer Wahlschlacht zu einem Zusammenstoß zwischen Munizipalgarditen und Bauern, wobei vier der ersteren durch Bajonnetstiche getödtet und mehrere andere schwer verwundet wurden.

Bukarest. Bei der unter Leitung des Landwirthschafts-Ministeriums stattgehabten internationalen Konkurrenz für Dampfdreschmaschinen erhielt die Maschinenbauanstalt und Eisengießerei-Aktiengesellschaft in Gassen in der Lausitz den ersten Preis, die goldene Staatsmedaille.

Konstantinopel. Die Pforte forderte die serbische Regierung auf, die Manöver nach dem Innern zu verlegen, da die Truppenansammlungen an der bulgarischen Grenze übel ausgelegt werden und Gegenmaßregeln hervorrufen könnten.

New-York. Telegramme des „New-York Herald" aus Valparaiso vom 28. d. M.: Die Macht Balmaceda's in Chile ist gebrochen und seine Armee nach 5stündigem verzweifeltem Kampfe definitiv vernichtet. Die Insurgenten haben von Valparaiso Besitz ergriffen. Die Zukunft des Landes ist damit entschieden. Balmaceda ist ein Flüchtling ohne jede Hilfsquelle. Die großen Häfen befinden sich in den Händen der Kongreßpartei. Der zukünftige Präsident Vicuna soll sich an Bord eines auswärtigen Kriegsschiffes geflüchtet haben. Da die Einwohner des Landes sich in Massen unter die Fahne der Kongressisten stellen, so dürfte binnen wenigen Tagen auch die Hauptstadt Santiago völlig in den Händen der Kongreßpartei sein. Eine Regierung, an deren Spitze der Richter Belisario Prats oder Senor Manuel Jose Irrazavan steht, soll eingesetzt werden und würden die Geschäfte alsdann den bei Beginn der Feindseligkeiten am 1. Juli unterbrochenen normalen Gang wieder aufnehmen. — General Canto hat seinen Sieg über Balmaceda seiner überlegenen Taktik sowie vortrefflichen Haltung seiner Truppen zu danken. Außerdem kam ihm zu Statten, daß mehrere gegnerische Generale gefallen waren und infolgedessen eine starke Demoralisirung, welche zur Desertion ganzer Regimenter führte, einriß. Balmaceda war am Morgen des Schlachttages zur Aufnahme einer Offensive unfähig und beschränkte sich darauf, eine möglichst starke Vertheidigungslinie einzunehmen. Sehr ungünstig wirkte der zwischen dem Präsidenten und dem Kriegsrath herrschende Zwist. Den Generalen Barboza und Alcerreza wurde das Oberkommando übertragen. Zwischen Beiden herrschte eine starke Eifersucht, die beinahe einen offenen Bruch hervorbrachte und dahin führte, daß die beiden Offiziere im entgegengesetzten Sinne operirten. Bei Tagesanbruch verließen die Regierungstruppen ihre Verschanzungen und stürzten sich, unterstützt von dem Feuer ihrer Geschütze, auf den Feind. Die Kongreßtruppen, welche sich in starken Verschanzungen befanden, eröffneten ein vernichtendes Feuer auf die Sturmkolonnen, die trotzdem in unerschütterter Haltung weiter vordrangen. Der Kampf war alsdann ein allgemeiner, der schließlich zum Rückzug der Truppen Balmaceda's führte. Durch die verzweifelten Bemühungen der Offiziere gelang es, die weichenden Truppen wieder zum Stehen zu bringen und auf's Neue gegen den Feind zu führen. Bei diesem zweiten Angriff wurde General Barboza getödtet. Die Regierungstruppen geriethen dadurch einen Augenblick in's Schwanken, drangen dann aber weiter vor. Im Fortgange des Kampfes ward auch General Alcerreza tödtlich verwundet und starb auf dem Transport nach 1 Stunde. Nunmehr gab General Canto den Befehl zum allgemeinen Angriff. Die Kongreßtruppen verließen ihre Verschanzungen und eröffneten ein mörderisches Feuer auf die Truppen Balmaceda's, die ohne Führer sich nicht auf's Neue sammeln konnten. Der Rückzug artete zu einer vollständigen Deroute aus. Die Kavallerie leistete vorübergehend Widerstand, wurde aber alsbald mit fortgerissen und vernichtet. Ganze Regimenter, namentlich solche, die aus gewaltsam eingestellten Truppen bestanden, gingen mitten im Feuer zu den Siegern über und kämpften alsbald mit diesen gegen ihre früheren Kameraden. Die Zahl der an dem beinahe 5stündigen Kampfe Getödteten und Verwundeten wird auf etwa 5000 geschätzt. Fast sämmtliche Offiziere des Stabes Balmaceda's sind getödtet oder verwundet. Um das Blutbad zu vermeiden, welches ein gewaltsames Eindringen der Kongreßtruppen in der Stadt hervorgerufen haben würde, wurde eine freiwillige Uebergabe der Stadt angeboten und von Seiten der Führer der Kongreßtruppen acceptirt. Kurz nach Mittag zogen die letzteren in die Stadt ein, wo sie mit den Rufen: „Es lebe Chile, es lebe Canto!" empfangen wurden. Auf Ersuchen des Intendanten Viel hatten einige der auswärtigen Kriegsschiffe Mannschaften zum event. Schutze der Einwohner gelandet. Als der Almirante Lynch aufgefordert ward, sich zu ergeben, suchte derselbe den Hafen zu verlassen und eröffnete aus seinen Geschützen das Feuer auf die Kongreßtruppen. Nach ½stündigem Kampfe strich der Kommandeur des Schiffes jedoch seine Flagge. Die Mehrheit der Gefangenen ist gegen Ehrenwort freigelassen. Unruhen werden nirgends befürchtet. Man vermuthet, daß Balmaceda nach Buenos Ayres flüchten wird.

Die **Berliner Börse** eröffnete schwach auf Executionen zwischen Disconto-Commandit, befestigte sich aber bald auf Deckungen. Die Besserung hielt bis zum Schlusse an. Das Geschäft war zeitweise ziemlich rege. Im Vordergrunde standen Eisenbahnen, von denen deutsche und österreichische theilweise recht beträchtlich anzogen. Bergwerke zeitweise höher, von fremden Fonds russische anfangs niedriger, später erholt. Im Kassaverkehr herrschte gleichfalls günstigere Stimmung, besonders deutsche Fonds fest. Brauereien wieder höher. Privatdiskont 2⅞ Proz. Nachbörse fest. — **Wetter:** Schön, warm, Westwind.

Frankfurt a. M. (Abendb.) Credit 236,10. Staatsb. 244,50, Lomb. 91,60. Galizier —,—. Egypter —,—. 4proz. Ung. Gold-R. 88,80. Disconto 168,60. Dresdn. Bk. 131,00. Laura —. Gelsenkirchen —. Fest.

Paris. (Schluß.) Rente 95,45. Anleihe 105,10. Italiener 91,20. Staatsbahn 626,25. Lombarden 237,50, do. Prioritäten —. Spanier 71⅞. Egypter 497,50. Ottomanen 553,75. Suezpapiere 547,00. Unbeleht.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per August 27,70, per Novbr.-Febr. 28,30, weichend. Spiritus per August 39,25, per Januar-April 40,00, behauptet. Rüböl per August 75,00, per Januar-April 78,00, steigend.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per November 278, per März 288. Roggen per October 249, per März —.

Oertliches und Sächsisches.

— Ihre Majestäten der **König** und die Königin sind gestern Nachmittag gegen 3 Uhr von Leipzig wieder in Niedersedlitz eingetroffen und haben sich alsbald nach Pillnitz begeben.

— Se. Majestät der König hat dem Oberaufseher der Irrenstation in der Strafanstalt zu Moabit Häusler zu Berlin das **Albrechtskreuz** verliehen.

— Ihre Majestät die **Königin** beehrte vorgestern Nachmittag die Kunsthandlung von Emil Richter (Gerlach u. Holst), Pragerstraße 8, mit ihrem Besuche, besichtigte die Gemäldeausstellung daselbst und kaufte mehrere Kunstwerke an.

— Se. Durchlaucht Fürst **Günther** zu Schwarzburg-Rudolstadt ist heute in Dresden eingetroffen und hat in Sendig's Hotel Europäischer Hof Wohnung genommen.

„Hotel Fürst Bismarck"
An der Frauenkirche 22 und Neumarkt 5.

Verleihrte Auflage (Morgenausgabe)
Dresdner Nachrichten.
Druck und Verlag von Gebr. Pfund, Bankstraße.
Nr. 242. Seite 2. Sonntag, 30. Aug. 1891
Druckerei-Fernsprecher 41/42

— An Stelle des in den Ruhestand getretenen Pfarrers und Consistorialraths Kretschmer an der katholischen Kapelle in Friedrichstadt-Dresden ist der bisher als Militärpastor amtirende Herr Pfarrer Maaß in gleicher Eigenschaft als Consistorialrath und Pfarrer gewählt worden. Als dessen Nachfolger gilt der Herr Kaplan Halm, bisher Direktor des hiesigen katholischen Progymnasiums.

— Ein höchst bedauerlicher Unfall ereignete sich gestern früh fünf Uhr im Casernenhof des Leibgrenadierregiments, als sich die Grenadierbrigade zum Abmarsch in's Manöver nach Pirna-Berggießhübel anschickte. Auf der mit Granit bedeckten Fahrstraße scheute das Pferd des Assistenzarztes Dr. R. Schröder aus Leipzig. Der Reiter stürzte so unglücklich, daß er eine halbe Stunde später im Garnisonlazareth, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, an einem Schädelbruch verstorben ist. Möglicherweise ist der Unglückliche auch von dem Pferde getreten worden, denn es zeigten sich an den Augen und im Gesicht Trittverletzungen. Das Geschick des jungen Arztes begegnet der innigsten Theilnahme. Erst Tags zuvor war er zur Dienstleistung im Regiment eingetreten. Der Verunglückte, welcher in der Lausitz als Arzt thätig sein soll, hat sich erst vor wenig Wochen verheirathet.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Georg hat die neu erschienenen Schriften der bekannten Volksschriftstellerin Helene Reich: „Der Kuppelpelz", „Die Kinner", „Der kleine schöne Pantoffel" angenommen. Diese Schriften sind für je 30 Pfg. — an wenig Bemittelte billiger — zu beziehen durch die Verfasserin, Leipzig, Langestraße 40.

— Die Fabrice'schen Salons im Ministerhotel auf der Seestraße, welche durch den Tod des Staatsministers und Generals Grafen v. Fabrice geschlossen wurden, sollen nach neuerlich getroffenen Bestimmungen auch fernerhin als Repräsentationsräume der Königl. Staatsregierung benutzt werden. Nach dem Tode des Grafen Fabrice bestand bekanntlich zuerst die Absicht, jene Zimmer zu Bureaus und Schreibstuben umzubauen. Es wurden auch bereits Grundstücke in der Tagespresse namhaft gemacht, welche seitens der Regierung angekauft werden sollten, zu dem Zwecke, als Repräsentationsräume der Regierung zu dienen. Jenes Projekt ist aber nun doch wieder fallen gelassen worden. Vielmehr wird das Ministerhotel auf der Seestraße in Zukunft zwar nicht mehr als Wohnung des die Feste und Gesellschaften Namens der Staatsregierung gebenden Ministers benutzt, wohl aber die Repräsentationsräume, sowie die Amtsstuben des Ministeriums des Innern und des Aeußeren enthalten. Von der vormaligen Wohnung des Grafen Fabrice bleibt die nach der zukünftigen Ringstraße heraus gelegene Zimmerflucht auch fernerweit reservirt für die Abendgesellschaften und Bälle, welche der mit den Repräsentationspflichten beauftragte Staatsminister v. Metzsch, Excell., geben wird. Nur das Eckzimmer an der Seestraße, des verstorbenen Kriegsministers Ehrenzimmer mit den Marmorbüsten der Kaiser Wilhelm I. und Wilhelm II., sowie dem silbernen, ihm gelegentlich seines 50jährigen Dienstjubiläums von den Offizieren des Königl. Sächs. (12.) Armeekorps verehrten Ehrenschild, wird fortan als Arbeitszimmer des Ministers des Innern und Aeußeren Excell. v. Metzsch dienen, während das daranstoßende bisherige Fabrice'sche Empfangszimmer vornehmlich dazu benutzt werden soll, die bislang regelmäßig Mittwochs im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten stattgefundenen Beiche der hier beglaubigten und ankommenden Gesandten, sowie anderer Diplomaten entgegenzunehmen. Im Erdgeschoß werden eine Damen- und eine Herren-Garderobe eingerichtet, und durch Hinzunehmen einiger dort befindlicher Räume wird Platz geschafft für die Expeditionen der Gendarmerie und der Kasse. Die nothwendigen Bauten werden ihren Anfang nehmen, sobald Ihre Excell. Frau verw. Staatsminister Gräfin Fabrice Ende September das erste Stockwerk mit ihrer neuen Wohnung an der Ecke der Tieck- und Glacisstraße verlassen haben wird. Die Namens der Staatsregierung gegebenen Feste und Gesellschaften finden also auch fernerhin Seestraße 18 statt, und dürfte der nöthige Umbau jedenfalls derart beschleunigt werden, daß derselbe noch vor der Hochzeit Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August zu Ende geführt sein dürfte.

— Das neueste „Statistische Jahrbuch" bestätigt wiederum, daß das Königreich Sachsen noch jetzt zu den Ländern mit höchster Säuglingssterblichkeit gehört. Nach Lage des statistischen Materials, heißt es in der „L. Ztg.", ist dies zwar ziffernmäßig nicht zu beweisen, mit fast bis zur Gewißheit reichender Wahrscheinlichkeit dagegen anzunehmen. Die letzten umfassenden Zahlen, die aus den übrigen Staaten zu erlangen waren, stammen aus den Jahren 1875 bis 1877. Nach diesen Unterlagen wurde die sächsische Säuglingssterblichkeit (28,19 auf 100 Lebendgeborene) damals nur von denjenigen Bayerns, Württembergs und des Herzogthums Sachsen-Altenburg übertroffen. In Preußen soll sie damals nur 20,73, in Baden nur 25,08 betragen haben. Daß dieses Verhältniß sich inzwischen zu Gunsten Sachsens geändert hat, ist deswegen nicht wahrscheinlich, weil die sächsische Säuglingssterblichkeit, wie gleichfalls ziemlich gewiß ist, inzwischen nicht ab-, sondern zugenommen hat. Ein strikter Zahlenbeweis zwar liegt auch dafür nicht vor. Es fehlt an Zahlen für den Landesdurchschnitt, die sich über eine ununterbrochene, bis zur Gegenwart reichende Reihe von Jahren erstrecken, auch heute noch. Amtlich publicirt sind für das ganze Land nur die Durchschnittsziffern der Perioden 1871—1875 und 1880—1889, für einzelne „geographische bez. wirthschaftliche Gruppen" nur die Durchschnittszahlen der Perioden 1867—1870, 1875—1877, 1880—1889. Da jedoch dieses, wenn auch unvollständige Zahlenmaterial fast durchgängig und ebenso der in den Jahresberichten des Landesmedicinalkollegiums für eine Anzahl einzelner Jahre bis zum Jahre 1888 gelieferte Nachweis eine steigende Bewegung zeigt, darf nahezu für gewiß gelten, daß die sächsische Säuglingssterblichkeit (mit kleinen Unterbrechungen, u. A. im Jahre 1887) noch fortdauernd im Steigen begriffen ist.

— Nach dem Bericht über das städtische Wasserleitungswesen auf das Jahr 1890 waren die Einnahme-Ergebnisse dieses Betriebsjahres wieder etwas günstiger als im Voranschlag angenommen wurde. Der Gesammt-Wasserverbrauch hat gegen das Vorjahr um 2,8 Proz. zugenommen, und zwar ist der Verbrauch für öffentliche Zwecke um 4,11, der auf hauswirthschaftliche und gewerbliche Zwecke entfallende Verbrauch um 2,17 Proz. gestiegen. Der Selbstkostenpreis für 1 Kbm. stellt sich etwas höher, die Durchschnittseinnahme für 1 Kbm. etwas niedriger. Von Rath und Stadtverordneten wurde die Höhe des Reservefonds auf 700,000 Mk., des Erweiterungsfonds auf 1,000,000 Mk. und des Erneuerungsfonds auf 1,000,000 Mk. festgesetzt, auch wurde die Einführung regelmäßiger Abschreibungen beim Wasserwerk von 1891 ab beschlossen. Durch diese Beschlüsse erscheint das Wasserwerk nunmehr finanziell geordnet und gesichert. Auf 20 Straßen wurden Hauptrohren neu gelegt; im Ganzen sind im Betriebsjahre 3513 laufende Meter Rohrleitung gelegt und 22 Stück Apparatschieber eingeschaltet worden. Das gesammte Rohrnetz enthielt am Schlusse des Berichtsjahres 169,889,5 Mtr. Leitung. Die Gesammtzahl der Ausschußleitungen betrug 822. Von den drei Maschinenpaaren wurden in 11,158 Stunden 8,561,181 Kbm. Wasser gefördert, das sind täglich 22,006 Kbm., und zwar 210,008 Kbm. Wasser mehr als 1889. Auf 100 Kbm. Wasserbeförderung kommen 51,78 Kg. Kohlen im Werthe von 40,70 Pfg. Verbraucht wurden 64,885 Hktlr. Braunkohlen. Die im Oktober 1890 von der Königl. chemischen Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege ausgeführte chemische Analyse ergab folgendes Resultat: 1 Ltr. = 1000 Gr. des Leitungswassers enthielt 0,1331 Gr. feste Stoffe, bestehend in organischen Substanzen, schwefelsaurem Kalk, kohlensaurem Kalk, kohlensaurer Magnesia, salpetersaurer Magnesia, Chlormagnesium, Chlornatrium, Kieselsäure und Krystallwasser. Das Wasser besaß demnach verschwindend wenig (zusammen 0,1) feste Stoffe gegenüber den flüssigen (Wasser-) Bestandtheilen (99). Das Wasser besaß 4,9 deutsche Härtegrade und war völlig frei von Ammoniak. Hiernach ist das Leitungswasser unverändert weich und rein. Insgesammt sind 848,651 Mk. 30 Pfg. (15,700 Mk. mehr) auf den Verbrauch zu hauswirthschaftlichen und gewerblichen Zwecken, 70,269 Mk. 40 Pfg. auf den zu öffentlichen städtischen Zwecken, 3175 Mk. 20 Pfg. auf den zu Zwecken des Wasserwerks, zusammen also 922,125 Mk. 50 Pfg. vereinnahmt worden. (Die Durchschnittseinnahme für 1 Kbm. stellt sich auf 11,463 Pfg.) Die Besoldungen erforderten 62,487 Mk. 82 Pfg., die Kosten der Wasserbeförderung 62,344 Mk. 11 Pfg., die Unterhaltung des Rohrnetzes 25,064 Mk. u. a. m. Das Wasserwerk stellte am Jahresschlusse 1890 nach seinem Buchwerthe einen Vermögensbesitz der Stadtgemeinde von 8,578,518 Mk. 95 Pfg. dar, die Aktiva und Passiva gleichen sich mit dieser Summe demnach aus. Der Abschluß des Wasserwerks stellt 981,153 Mk. 29 Pfg. Einnahme und Ausgabe gegenüber. Bezüglich der alten Wasserleitungen, Brunnen und Springbrunnen steht der Einnahme von 7833 Mk. 37 Pfg. die Ausgabe von 54,891 Mk. 9 Pfg. gegenüber, sodaß ein Zuschuß von 46,957 Mk. 72 Pfg. nöthig war.

— Die 9. Generalversammlung des Allgem. Sächs. Lehrervereins wird Montag, den 28., und Dienstag, den 29. September, hierselbst im Gewerbehaussaale abgehalten werden. Für dieselbe sind bis jetzt 4 Vorträge angemeldet worden: 1) Bedarf die Volksschule einer Vermehrung der Religionsstunden? (Oberlehrer Zemmrich-Zwickau.) 2) Bemerkungen über die Frohschammer'sche Philosophie (das neueste philosophische System), insbesondere über ihre Beziehungen zur Pädagogik (Lehrer Stegalich-Dresden, 13. Bezirksschule). 3) Amos Comenius und sein Verhältniß zu J. A. Andreae. (Realschuloberlehrer Huhle-Großenhain.) 4) In welcher Weise kann die Fortbildungsschule den Anforderungen der Zeit am besten Genüge leisten? (Lehrer Eberth-Dresden, 5. Bürgerschule.) Für Nebenversammlungen sind angemeldet worden: 1) Ueber Handfertigkeitsunterricht. (Dr. Götze-Leipzig und Schuldirektor Kunath-Dresden.) 2) Der gegenwärtige Stand des Sterbefall-Versicherungswesens innerhalb der sächsischen Lehrerschaft und Vorschläge zur weiteren Hebung desselben. (Lehrer Männchen-Dresden.) 3) Vorführung seines Anschauungsmittels für das Rechnen in der Elementarklasse: „Bunte Rechenscheiben nebst dazu gehörigen Zahlgebäuden". (Lehrer Haupt-Leipzig.) An diesen Tagen werden gleichzeitig der Sächs. Pestalozziverein und die Allgemeine Brandversicherungs-Gesellschaft sächsischer Lehrer Hauptversammlungen abhalten.

— Die 4. Bezirksschule (Glacisstraße) wird am 19. September ihr 50jähriges Jubiläum in einfacher Weise begehen. Von einer größeren Feier wird abgesehen, man will aber dem Wunsche, an diesem Tage den Kindern eine wahre Freude und bleibende Erinnerung zu schaffen, gern entgegenkommen. Es ist für den Nachmittag ein Schulfest geplant. Um nun dieser Frage näher zu treten, werden die Eltern der Kinder, frühere Schüler und Schülerinnen, Freunde, Gönner und Wohlthäter unserer Neustadt zu einer Besprechung auf Dienstag, 1. September, Abends 8 Uhr im Saale der Tonhalle, Glacisstraße, eingeladen.

— Die Herren Direktoren Clauß und Stößner von der Dresdner Straßenbahn und der Deutschen Straßenbahn haben sich zu der Versammlung des internationalen permanenten Straßenbahn-Vereins nach Hamburg begeben. In der Eröffnungsversammlung am Donnerstag begrüßte Senator Dr. Dachmann die Versammlung und schilderte den Nutzen eines ausgebreiteten Straßenbahn-Systems für den Zuwachs der Bevölkerung großer Städte. Die Straßenbahnen ermöglichten die günstige Entwickelung der Ortsverhältnisse; die Bevölkerung könne sich ohne Nachtheil für ihre täglichen Pflichten und Lebensgewohnheiten über ein großes Wohngebiet ausbreiten, was in sittlicher und hygienischer Beziehung eine große Bedeutung habe. — Verschiedene Fragen über das Straßenbahnwesen, ob Holz-, Asphalt- oder Stein-Pflasterung vorzuziehen sei, über Hufbeschlag der Pferde ꝛc. kamen zur Diskussion. — Die Präsenzliste wies Vertreter von Straßenbahnen aller Nationen auf, sogar ein siamesischer Pferdebahndirektor war erschienen. Die Reden in verschiedener Sprache wurden sofort entsprechend übersetzt. Mit der Versammlung ist auch eine Fach-Ausstellung für Straßenbahn-Betrieb verbunden.

— Mit einer geselligen Vereinigung in den „Drei Raben" hat vorgestern Abend die 20. Wanderversammlung deutscher Photographen ihren Abschluß gefunden. Den Mittelpunkt bildete die Verkündigung der Commissions- und Preisgerichtsurtheile durch die Herren Schwier-Weimar und Prof. Dr. Meyer-Berlin, die sich folgendermaßen gestalteten:

In der ersten Gruppe: Besondere Ausschreibungen und Stiftungen, konnten die Preise der Kindermann-Stiftung und Brandseph-Stiftung nicht vergeben werden, weil die Leistungen nicht den Anforderungen der Ausschreibung genügten. Der Preis der Görz-Stiftung, bestehend in einem Objektive, wurde Herrn Max Koch in Quedlinburg verliehen. In der zweiten Gruppe der allgemeinen Vereins-Ausschreibungen erhielten auf rein photographische Arbeiten im Porträtfach die goldene Medaille Hofphotograph Müller in München, die silberne Medaille die Herren Suck-Karlsruhe und Maas-Lübeck, die bronzene Medaille die Herren Langhein u. Co. in Heidelberg, Schumann u. Heinecke-Dresden, Jungmann u. Scharn-Baden, Artmann-Plauen, Gebr. Roelle-Göttingen, Lüdeke-Lasinski-Düsseldorf, ferner ein Diplom die Herren G. Grenz-Mannheim, Urbahns-Kiel, Beerschneider-Magdeburg, Mertens-Crefeld, Kurtz-Wiesbaden, Thorun-Königsberg, Koch-Quedlinburg, Holfeld-Insterburg. Ehrenvolle Erwähnung fanden Gleitz-Neuhaldensleben, Zutler-Landshut i. B., Freitag-Dresden, Reichardt-Reutlingen, Weimer u. Andreit-Darmstadt, Bausch-Esslingen. Für die besten Leistungen im Landschaftsfache erhielten die bronzene Medaille die Herren Alpers-Hannover und Atelier Fernando in Wien; für ausgezeichnete Leistungen von Amateuren erhielt Herr Lauzendorf-Altenburg, für wissenschaftliche Leistungen wurde Herrn Privatdozent Krone-Dresden der höchste Preis, die silberne Medaille, zuerkannt. In der Abtheilung für photographische Arbeiten und Reproduktionen erhielten die silberne Medaille Stengel u. Markert-Dresden für Reproduktionen und Obernetter-München für mechanisches Druckverfahren. In der Abtheilung für eigene Fabrikate, Verbesserungen und vorzügliche Ausführungen photographischer Utensilien wurden zuerkannt die goldene Medaille Herrn C. Zeiß in Jena, die silberne Medaille den Herren Georg-Schönberg und Bäßler-Mannheim, die bronzene Medaille der Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation in Berlin. Diplome den Herren Hellmuth Schmidt-Hamburg und Carl Grundmann-Leipzig, ehrenvolle Erwähnung Herrn Robert Schneider-Berlin. Die Gehilfen-Diplomcommission verlieh Namens des Deutschen Photographen-Vereins Herrn Fritz Mehrenberg-Bremen ein Diplom, Fräulein Clara Mary-Bernhardsmühle eine silberne Medaille, Fräulein Martha Jaeckel-Frankfurt a. O. ein Diplom, Herrn Hermann Rischebrauer aus Berlin eine bronzene Medaille, Herrn Oskar Mirtz aus Berlin eine bronzene Medaille, Herrn Carl Schäfer aus Tyhernhausen ein Diplom für langjährige pflichttreue Mitarbeiterschaft.

— Von den Beschlüssen auf dem jetzt beendeten 4. Verbandstag der deutschen Uhrmacher in Leipzig heben wir folgende hervor: Die Uhrmacherschule in Glashütte soll bestrebt sein, mehr als bisher Werth auf Reparaturen zu legen. Die Schulprüfung soll ebenso wie der Beginn des Schuljahres in die Mitte des Jahres verlegt werden, um so durch die Reisebesten den Fachmännern mehr Gelegenheit zu bieten, sich von dem Stande der Lehranstalt zu überzeugen. Die Gesellen sollen sich mit dem Centralverband in Verbindung setzen und die bestimmte Erklärung abgeben, daß sie den Detailverkauf aufgeben. Den Gesellen wird später eine Frist bis zum 1. Oktober gestellt. Ein Antrag, betreffend die Gründung einer Sterbekasse, wurde nach langen Erörterungen abgelehnt. Von den Anträgen des Verbandsvorstandes wurde die Indemnität für Ueberschreitung des beschlossenen Beitrages für die deutsche Uhrmacherschule in Glashütte gewährt und auch dem Fortfall des besonderen Beitrages von den einzelnen Mitgliedern des Vereins für die Uhrmacherschule zugestimmt. Genehmigt wird auch die Zahlung eines Jahresbeitrages von 1000 M. aus der Verbandskasse zum Etat der Schule. Bezüglich einiger Anträge des Centralverbandes der Uhrmachergehilfen wurde folgende Resolution gefaßt: „Die Versammlung bringt der Gehilfenschaft die besten Sympathieen entgegen und verspricht, den Anforderungen der Gehilfenschaft nach Möglichkeit gerecht zu werden." Als Ort des nächsten Verbandstages ist Stuttgart ausersehen.

— Trotz Wind und Wogen schwammen am Freitag vier Dresdner Damen stromab von Loschwitz nach Dresden bei 16½ Grad Wassertemperatur. Es war die Schwimmlehrerin der Antonsbader in Neustadt-Dresden mit Schülerinnen der Anstalt, welche graziös die Wellen mit kraftvollem Arme theilten. Das ½5 Uhr-Dampfschiff hatte das Boot mit den jungen Damen stromaufwärts nach Loschwitz geführt. Das Vergnügen der Schwimmerinnen war groß, macht doch das Wasserbad leichtes Blut! Ja dieser jetzt immer beliebter werdende Sport dient in der That nicht nur zur Abhärtung des Körpers, er befördert auch kräftiges Athmen der Lungen und das volle Ausströmen der alten schlechten Luft, er stählt die Muskeln, macht widerstandsfähig gegen Erkältung und zwingt das Blut, regelrecht und gleichmäßig zu cirkuliren. Mit einem Wort, dieser Sport macht kräftige Menschen.

— Im Panorama international, Marienstraße (3 Raben), kommt in dieser Woche eine Abtheilung Erinnerungen aus dem Feldzug 1870/71 zur Ausstellung.

— Die ehemaligen Gartenanlagen des Königl. Kriegsministeriums an der Johannesallee sind gestern dem öffentlichen Verkehr übergeben worden. Man hat aus diesen früheren Anlagen einen schönen, großen Platz geschaffen, der mit seinen schattigen Bäumen einen angenehmen neuen Erholungspunkt unserer Promenaden bildet. Nicht ganz im Einklang mit den stattlichen Anlagen selbst stehen die drei oder vier Ruhebänke, welche man dort angebracht hat. Dem Zwecke entsprechen sie ja schließlich auch, aber gegenüber den üblichen Ruhesitzen der Promenadenanlagen nehmen sie sich nicht gerade elegant aus, sondern machen im Gegentheil eher einen stiefmütterlichen Eindruck.

— Künftighin soll alsbald nach den Sommerferien der Unterricht in den Heilkursen für Stotterer unter unseren Schulkindern beginnen. Die Gesammtstundenzahl bei den einzelnen Gruppen ist auf 80 erhöht worden, dergestalt jedoch, daß der Unterricht selbst auf 72 Stunden beschränkt wird, die übrigen 8 Stunden dagegen sollen zur Wiederholung mit allen vormaligen Stotterern aufgespart und auf die Zeit vom März bis Michaelis möglichst gleichmäßig vertheilt werden. Es finden darum in diesen Tagen die ärztlichen Untersuchungen der Kinder durch Herrn Dr. med. Unruh und in Gemeinschaft mit demselben durch die Direktoren die Auswahl der zu unterrichtenden Kinder statt.

— Polizeibericht. In einer Tischlerwerkstatt wurde vorgestern einem an der durch Dampf in Betrieb gesetzten Hobelmaschine beschäftigten Arbeiter infolge eigenen Versehens an der rechten Hand ein Fingerglied abgerissen. — Auf der Hechtstraße gerieth vorgestern Abend ein 7 Jahre altes Mädchen unter die Pferde eines Lastgeschirres, wurde von denselben getreten und erlitt einen Unterschenkelbruch sowie eine nicht leichte Quetschung des rechten Knies. — Am 17. d. M. hat ein unbekannter, etwa 40 Jahre alter Handelsmann, welcher ungenügend deutsch sprach, bei einem hiesigen Geschäftsmann aus zwei großen Gefäßen 11 Pfund Rüböl verkauft. Später hat es sich gezeigt, daß dasselbe sich zum Brennen nicht eignet, somit eine betrügerische Handlungsweise vorliegt. — Im Kgl. Großen Garten ist vorgestern ein vor eine Droschke gespanntes, vom Besitzer selbst geleitetes Pferd, das 14 Tage im Stalle gestanden, über einen Heckenzaun am Palaisteiche gesprungen und in das Wasser gefallen. Das Thier kam mit einer geringen Beschädigung davon.

— In der Nacht zum Freitag ist bei einem Uhrmacher auf der Residenzstraße in Blasewitz ein Einbruch verübt worden; den Dieben sind eine Anzahl Uhren zum Opfer gefallen. Desgleichen haben die Diebe die neben dem Tolkewitzer Kirchhof befindliche Blumenhalle heimgesucht, ohne indessen Erwähnenswerthes zu stehlen.

— Für die von Herrn Baurath Prof. Lippius im Auftrage des Herrn Kammerherrn v. Frege zu Abtnaundorf bei Leipzig erbaute Grabkapelle sind nach Angabe des Erstgenannten in dem hiesigen Glasmalerei-Institute von Chr. W. Anemüller's Nachfolger 5 reichgemalte Fenster hergestellt worden, welche einen hervorragenden Schmuck dieses schönen Baues bilden werden. Die mittleren drei Fenster mit Figuren stellen die Kreuzigung und Auferstehung Christi, sowie den segnenden Christus dar. Die Figuren und Cartons sind von Herrn Historienmaler Thomas gezeichnet. Die zwei Fenster zur Rechten und zur Linken sind in Brisaille-Teppich und mit symbolischen Einlagen angefertigt.

— In Mylau ist am Donnerstag früh das in der Schloßstraße gelegene, der Frau Pauline Ohmen geb. Hopf gehörige Wohnhaus bis auf den Grund niedergebrannt.

— In einem Hause der Paul Arnoldstraße in Chemnitz wurden am Sonntag Abend mehrere Keller erbrochen vorgefunden, indem die Bretter der einzelnen Verschläge zum großen Theil losgerissen waren. Aus den Kellern waren eine größere Anzahl Fleischwaaren und sonstige Genußmittel gestohlen worden. Der Verdacht bezüglich der Diebstähle lenkte sich auf einen Messerschmiedelehrling und einen Schulknaben, welche Beide sich am Nachmittag in auffälliger Weise in dem Hof des betreffenden Grundstückes herumgedrückt hatten. Ferner hatten sich Beide aus Furcht vor Strafe aus ihrer Wohnung am Montag entfernt und den Weg nach Frankenberg eingeschlagen, dort wurden sie am 25. d. M. wegen Verübung ähnlicher Diebereien festgenommen. Bei ihrer Festnahme gaben sie an, sie hätten die Absicht gehabt, nach Amerika auszuwandern und das Reisegeld dazu vorher zu stehlen.

— In einem auf Hilbersdorfer Flur im Zeisigwald gelegenen Steinbruch verunglückte durch einen Sturz von einer hohen Wand ein in Hilbersdorf wohnhafter verheiratheter Arbeiter tödtlich. Der Schwerverletzte, der Vater mehrerer Kinder ist, wurde in's Chemnitzer Stadtkrankenhaus transportirt.

Fortsetzung des örtlichen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Rede, welche Kaiser Wilhelm jüngst in Merseburg gehalten, wird von der russischen Presse eingehend gewürdigt. Die Petersburger Blätter legen sich die Sache in der Weise zurecht, daß, wenn der Dreibund nicht eingeschüchtert wäre, der Kaiser nicht mit so dunklen Andeutungen über die Abnahme der Friedensaussichten sich begnügt hätte. Ein gewisser Pessimismus in der Rede sei auf Walderbee zurückzuführen, dessen Stern steige, je mehr Frankreich sich Rußland nähere und dieses von Deutschland entferne.

Der Prinz von Wales empfing in Homburg den Besuch des Barons Hirsch, welcher die russische Judenfrage mit dem Prinzen besprach. Nach mehrtägigem Aufenthalte reiste Baron Hirsch nach Mähren. Der Prinz von Wales bleibt noch einige Zeit in dem genannten Bade.

Die Bestrafung der Aergerniß erregenden Trunkenheit an einem öffentlichen Ort erscheint dem „Westfälischen Merkur" in der vorliegenden Fassung bedenklich. Obwohl das Blatt meint, daß „der Staat das Pfund seiner Macht in keiner Weise vergraben dürfe", glaubt das Blatt, daß man das erste Mal bei Aergerniß erregender Trunkenheit an einem öffentlichen Orte durch die Finger sehen müsse. „Es kann jemand einmal zu einem nach juristischer Ansicht „schuldverschuldeten" Rausch kommen, ohne daß er wirklich schon den Makel einer Bestrafung verdient hat. Für die ausgepichten Trinker ist es verhältnißmäßig leichter, an der Grenze des strafbaren Aergernisses sich vorbeizudrücken, als für den Dilettanten, der bei einer verführerischen Gelegenheit seine Kraft überschätzt hat. Also bestrafe man nur den, der wiederholt, wenigstens zum zweiten Male, das fragliche Aergerniß erregt hat. Für's erste Mal könnte man allenfalls eine polizeiliche „Verwarnung" einführen, und die „bedingte Verurtheilung", gegen welche sich unsere Berufsrichter bisher so wehrten, dürfte für die hier in Betracht kommenden Fälle auf die Dauer gar nicht zu entbehren sein. Man denke nur an die Fälle, wo die Trunkenheit und das nachfolgende Aergerniß, welches dann gerade recht „öffentlich" zu sein pflegt, an irgend eine Festlichkeit — etwa eine patriotische Feier — anknüpfen."

Der hervorragendste Entenzüchter der Gegenwart, Cohn Oppert aus Blowitz, bringt wieder einmal in den „Times" eine ganze Reihe plumper Schwindeleien, auf die sich nicht lohnt, näher einzugehen. Was für Zeug es ist, erkennt man u. A. aus folgender Stelle: Fürst Bismarck hat, wie ich vernehme, fünf Kapitel seines Buches theilweise ausgearbeitet. Er soll Professor Geffcken gebeten haben, ihm diktiren zu dürfen, eine Aufforderung, welche dem Professor höchst unerwartet kam. Er wandte sich an Professor Geffcken, welcher bei der Herausgabe der Bruchstücke aus den Memoiren des Kaisers Friedrich viel Geschicklichkeit entfaltete. — Professor Geffcken als Sekretär Bismarck's, das ist doch wirklich der gröbste Kalauer, der seit langer Zeit vorgekommen ist; da hätte der Fürst schließlich auch Herrn Oppert wählen können. Herr Blowitz schließt seinen Bericht mit den folgenden beherzigenswerthen Worten: „So vertrauenswürdig die Quelle meines Gewährsmannes ist, so kann ich doch auf dem Mitgetheilten nicht bestehen, wenn Fürst Bismarck es bestreiten sollte. Es giebt Diplomaten, bei denen, selbst wenn man die absolute Wahrheit über sie sagt, es dennoch nicht klug ist, zu positiv zu sein, so daß man zurücknehmen kann, ohne der Selbstachtung und der Achtung der Leser etwas zu vergeben." In die Verlegenheit, einmal die absolute Wahrheit zu sagen, wird Herr Oppert schwerlich jemals kommen.

In Trier herrscht eine förmliche Panik. Die allgemeine Erbitterung richtet sich zunächst gegen die bischöfliche Behörde beziehentlich diejenigen geistlichen Anstalten, welche ihr unterstehen. Denn während die Privatleute Niemanden zu bewirthen und zu beherbergen haben, sieht es in den Klöstern und den frommen Anstalten der Stadt ganz anders aus. Die fremden Geistlichen scheinen angewiesen zu sein, alle wohlhabenden Pilger den Klöstern und Krankenhäusern zuzuführen, welche sich alle für die Wallfahrtszeit in Gasthäuser verwandelt haben. In diesen geistlichen Herbergen fordert man Preise, wie sie in Trier nicht das erste und vornehmste Hotel berechnet. Der Ausstellung von Erzeugnissen des Trier Kunstgewerbes, welche in unmittelbarer Nähe des Domes eingerichtet worden ist, bleiben die Pilger krampfhaft fern — mit einem Worte, nur die Opferkasten des Domes, die Kloster- und Krankenhaushotels, sowie die geistliche Verlagsanstalt des Herrn Kaplan Dasbach machen Geschäfte. Auch die „Tr. Ztg." schildert in ähnlicher Weise die Lage in Trier: „Bei dem großen Umfange der Vorarbeiten für den Fremdenempfang, bei dem Umstande, daß nur allzuviele Gegenstände zur Beherbergung ꝛc. auf Kredit entnommen worden sind, kann die Sache geradezu zu einer Kalamität für unsere Stadt werden. Klagen und Anschuldigungen, die man von allen Seiten zu hören bekommt, bessern nichts an der Sachlage. Wohl aber kann bei gutem Willen der Behörden und der Geistlichkeit noch Manches wieder leidlich gut gemacht werden. Zeit ist aber nicht zu verlieren; sofortiges Handeln ist nöthig." Das Blatt glaubt u. A. an die Bahnverwaltung die Aufforderung richten zu sollen, daß sie Einiges dazu beitrage, um die Fremden länger in Trier zu halten. Die mit großer Promptheit abgefertigten Sonderzüge entführten die Gäste gar zu rasch.

Von den riesigen Roggenzufuhren in den letzten Tagen und von der Stimmung am Vorabend des Inkrafttretens des russischen Ausfuhrverbotes giebt nachfolgende Korrespondenz aus Podsamtsche, 26. August, ein Bild: Heute ist der letzte Roggenausfuhrtag, der sich gleich am Morgen in Jedermann sichtbarer Weise ankündigte. Russische Gutsbesitzer, russische Handelsleute und preußische Kaufleute nehmen den ganzen Marktplatz ein, welcher dermaßen mit Roggen verbarrikadirt ist, daß nicht ein Apfel zur Erde fallen kann. Viele russische Besitzer senden erst heute ihren Roggen ab; Jeder hat alle seine Pferde zur Ausfuhr aufgeboten, um noch bis 12 Uhr Nachts alles nach Preußen zu schaffen. Der übrige Güterverkehr ist heute fast ganz gesperrt. Gestern wurde mit der Abfuhr des Roggens bis in die späte Nacht gearbeitet, das hiesige Zollamt hat nicht weniger als 6309 Mk. an Roggenzoll an diesem Tage vereinnahmt. Schon jetzt fehlt es den Handelsleuten an dem nöthigen Geld, um die Steuern bezahlen zu können. Tausende nehmen die Arbeiter, die Fuhrwerksbesitzer und die Eisenbahn ein. Bis in den späten Abend

wurde gestern ungedroschener Roggen gefahren, der angefahrene Schober dürfte wohl jetzt schon über 1000 Fuhren enthalten. Heute sollen noch auf der Eisenbahnstation ca. 35 Waggons Roggen verladen werden und gegen 20 Fuhren auf der Chaussee nach Kempen abgehen. Die Einnahme an Roggenzoll wird wohl auch heute hier 20,000 Mk. übersteigen.

„Fort mit dem Säbel!" ruft ein Mitarbeiter des amtlichen „Militärwochenblattes" gelegentlich einer Besprechung über den Kavalleriesäbel bei der Feldartillerie. „Der Säbel ist", so schließt der Artikel, „für den Artilleristen nur Paradestück, und zwar auch nur auf der Promenade und auf der Kirmes. Möge er recht bald seinen alten guten Freundinnen folgen, der glatten Kanone und Haubitze."

Die Umgegend des an der Bahnlinie Gießen-Kassel belegenen Städtchens Frohnhausen bot kürzlich das aufregende Schauspiel einer Löwenjagd. Dieser in dortigen Gefilden höchst unbekannte Gast, einer wandernden Künstlertruppe gehörend, war während der Fahrt aus dem Eisenbahnwaggon entsprungen. Großer Schrecken bemächtigte sich der auf dem Felde arbeitenden Bauern. Alles flüchtete. Herzhafte Männer, bewaffnet mit Hacken, Heugabeln und dergl., kehrten indessen bald wieder, um dem ungebetenen Gaste zu Leibe zu gehen. Der Löwe hatte sich inzwischen nicht weit von der Bahnlinie in einem mit Tickwurz bepflanzten Acker niedergelassen und that sich an den saftigen Blättern gütlich; für die Umgebung schien er gar kein Interesse zu haben. Mittlerweile war auch der Postverwalter Frohnhausens Herr Völker mit seinem Jagdgewehr auf dem Plane erschienen. Drei abgegebene Kugeln gingen fehl. Die vierte dagegen traf das Thier in den Kopf und tödtete es sofort. Der Eigenthümer des Löwen, dem der ganze Vorgang erst später gemeldet wurde, soll hiervon nicht sonderlich erbaut sein.

Auf dem Promenadenwege in der Alsenstraße in Berlin ereignete sich Mittags ein aufregender Vorfall. Eine junge, elegant gekleidete Dame, welche diese Promenade eine Zeit lang auf und ab geschritten war, taumelte plötzlich, wie vom Schwindel ergriffen, verzerrte das Gesicht, griff mit den Armen mehrmals in die Luft und brach dann unter konvulsivischen Zuckungen zusammen. Obgleich Hilfe sofort zur Stelle war, verschied die Unbekannte, eine hübsche Blondine, schon nach wenigen Minuten. Ein zur Stelle geschaffter Arzt konstatirte Tod durch Vergiftung.

Ueber den Tod des General-Leutnants v. d. Gröben in Kopenhagen wird folgendes Nähere gemeldet: Der General fuhr in einem Einspänner mit Gemahlin und Tochter; ein Fräulein Mogensen führte die Zügel. Nahe der Eisenbahnstation ging das Geschirr entzwei, das Pferd scheute und sprengte wild durch die Straße, den Wagen umwerfend. General v. d. Gröben wurde am Kopf schrecklich verwundet und blutüberströmt aufgehoben. Man trug ihn auf einer Bahre nach dem Lazareth, wo sein Tod nach 2 Stunden eintrat. Die Damen waren gleichfalls verwundet, Frau und Frl. v. d. Gröben jedoch ungefährlich. Die Leiche des Generals wird in den nächsten Tagen nach Berlin geschafft.

In der Bochumer Stempelangelegenheit hat nach Abschluß des Ermittelungsverfahrens eine kleinere Anzahl von Meistern und Arbeitern eine mehrmalige Vorladung vor den Richter im Untersuchungsverfahren erhalten.

Eine grauenhafte That vollbrachte die Ehefrau eines Schneidermeisters in Nordhausen. Dieselbe versuchte sich und ihre drei Kinder (im Alter von elf, neun und drei Jahren) in der Helme zu ertränken. Ein Opfer des Wassers wurde nur das drei Jahre alte Mädchen, der neunjährige Knabe kroch selbst wieder aus dem Fluß und das älteste Kind sowie die Mutter wurden von einem zufällig hinzukommenden Manne noch lebend herausgezogen.

Den Bielefelder Sozialdemokraten ist die polizeiliche Erlaubniß zur Abhaltung einer Lassalle-Feier, zu der auch Herr Singer sein Erscheinen zugesagt hatte, versagt worden.

Dem „Westf. Merk." zufolge benachrichtigte der Redakteur Fusangel den Staatsanwalt, daß er sich am 1. September d. J. in Duisburg stellen werde.

Oesterreich. Ueber das Unwetter in den Alpen in der Gegend von Klagenfurt wird berichtet: In Klagenfurt wütete das Gewitter, von mitunter wolkenbruchartigen Niederschlägen begleitet, mit kurzen Pausen vom Abend des 22. bis zum Abend des 23. Aug.; man zählte in dieser Zeit zwölf aus Südwest heraufziehende Gewitter, und der gesammte Niederschlag betrug 267 Millimeter. Die Flüsse und Bäche im ganzen Lande waren mächtig angeschwollen. Am ärgsten wüthete das Wasser im Canalthal und im Gailthal. Der Markt Arnoldstein wurde gänzlich überschwemmt und mit einer Schuttlage von einem Meter Höhe überdeckt. In Tarvis wurden alle Brücken zerstört und acht Häuser durch das Hochwasser zum Einsturze gebracht. Noch jetzt ist dort die Wassergefahr sehr groß, indem die Wildbäche am sogenannten Gries und in Unter-Tarvis noch mit Wildheit daherstürmen. Die ganze Bevölkerung arbeitete, um zu retten, was sich noch retten ließ. Priester mit dem Sakrament in der Hand durchzogen die Gassen des Marktes und spendeten den geängstigten Bewohnern den kirchlichen Segen. Auch in Raibl hat das Hochwasser verheerend gewüthet. Der Verkehr auf der Reichsstraße über den Predil ist unterbrochen, ebenso der Straßen- und Bahnverkehr zwischen Tarvis und Pontafel. Auch durch Blitzschläge ist viel Unheil angerichtet worden. In Kruchentheuer schlug der Blitz in das Wirthschaftsgebäude des Schreibers und entzündete dieses, worauf die Flammen auch acht benachbarte Gebäude ergriffen und sie sammt den Einrichtungsstücken, den Getreide- und Futtervorräthen einäscherten. Ebenso wurden zwei Wohn- und Wirthschaftsgebäude in Vollaing und in Maria-Gail bei Villach durch den Blitz ein Raub der Flammen.

Das Wiener „Fremdenblatt" bespricht den bevorstehenden Besuch des Kaisers in Prag und führt aus, der Kaiser werde in der Ausstellung die emsige Arbeit des czechischen Volkes verkörpert sehen, die deutsche Arbeit in Böhmen aber werde der Monarch im Centrum der deutsch-böhmischen Arbeit, in Reichenberg, bewundern. Damit sei jede Auslegung des kaiserlichen Besuches in eng nationalem Sinne ausgeschlossen. Die Ziele der Reise des Kaisers nach Böhmen seien der getreue Ausdruck jener, Alle mit gleicher Innigkeit umfassenden Liebe des Monarchen zu seinen Völkern, wie jener Politik, welche der gegenwärtige Ministerpräsident unter allen Verhältnissen festhielt und durchzuführen strebt.

Frankreich. Der Pariser „Matin" theilt mit, in Belfort seien alle Forts in Vertheidigungszustand gesetzt worden. Den Kompagnieen des 151. Regional-Infanterie-Regiments, mit denen sie augenblicklich belegt seien, habe man Batterieen des 9. Festungs-Artillerie-Bataillons beigegeben. Abends nach dem Zapfenstreich würden die Zugbrücken aufgezogen und die Posten seien mit scharfen Patronen versehen worden. „Matin" fügt hinzu, daß das Hauptquartier des in der Umgegend von Altkirch manövrirenden 15. deutschen Armeekorps sich demnächst in dem ungefähr 10 Km. von der Grenze liegenden Darnemarie befinden werde. Damit sollen wohl die außerordentlichen Maßregeln in Belfort gerechtfertigt werden. Andere erklären sie durch die Abwesenheit der Garnison von Belfort in den Manövern, als ob zu befürchten wäre, daß das 15. deutsche Korps seine „Manöver" plötzlich über die Grenze ausdehnte und über Belfort herfiele.

Dem „Figaro" zufolge ist von einem bevorstehenden Besuche des russischen Geschwaders in Cherbourg in den Pariser Regierungskreisen nichts bekannt.

Die großen Herbstübungen bilden diesmal noch mehr als sonst den Gegenstand der allgemeinen gespannten Erwartung. Noch niemals sind auf französischem Boden Scheinkämpfe von so gewaltigem Umfange ausgeführt worden, als die bevorstehenden, bei welchen nicht weniger als 70 Generäle mit Befehlen betraut sind. Dazu kommt, daß die vier betheiligten Armeecorps durch Einziehung von Reserven und Landwehrmännern, sowie durch Hinzufügung zahlreicher, ihnen fremder Truppenkörper auf eine den kriegsmäßigen Effektivstand erheblich übersteigende Stärke gebracht sind. Zum ersten Male bestehen ferner alle aufgefüllten Kompagnieen in ihrer großen Mehrheit aus Mannschaften, die ein Jahr und länger gedient haben, während früher die durch's Loos bestimmte „Aushebungs-Portion" der Achtmonatlichen zusammengenommen mit dem jüngsten Jahrgange der Vierjährigen nicht selten das Uebergewicht besaßen. Eine weitere Neuerung bildet die Vollständigkeit der Hilfsdienste, Ballons, Post, Telegraphie, Feldpolizei, Fahrräder, Tauben, Hunde ꝛc. Noch wichtiger aber ist der weite Spielraum, welchen der diesjährige Uebungsplan sowohl den Oberbefehlshabern, als auch der Initiative der unteren Führer läßt. Nach deutschem Muster sind nur die leitenden Gedanken gegeben, die Durchführung derselben aber den Eingebungen der Befehlshaber anheimgestellt. Nun können diese zeigen, was sie aus dem gegen früher viel geschulteren Material mittels ihrer Wissenschaft und ihres militärischen Geistes herauszuziehen verstehen. Bestimmter als je liefert darum diesmal das Manöver den Maßstab der Leistung im wirklichen Kriege, für welchen wenigstens zwei der betheiligten Korps, das 6. und 7., sorgfältiger als alle übrigen französischen Truppen ausgebildet worden sind. Diese beiden, die deutsche Grenze deckenden Armeecorps würden in einem Kampfe mit uns den ersten Stoß auszuhalten haben und den Kern der in die erste Linie zu führenden Heere bilden. Ihre überzähligen Truppenkörper, je fast eine Division umfassend, sind bestimmt, demnächst das neue, zwanzigste Korps zu bilden, das, zwischen ihnen eingeschoben, gleichfalls im Grenzbezirke Aufstellung nehmen soll.

In Frankreich begegnet man nicht selten letztwilligen Bestimmungen, die geradezu phantastisch sind. Ein sonderbarer Kauz knüpfte sich neulich im Adamskostüm am Eiffelthurm auf und verfügte in absonderlicher Weise über seinen eigentlich nur aus seinem Körper bestehenden Nachlaß. Vor einigen Tagen hatte ein braver Mann in Perpignan der dortigen Musikkapelle 1000 Fr. vermacht unter der Bedingung, daß sie seinen Sarg unter patriotischen Klängen zu Grabe geleiten solle. Da 1000 Fr. immerhin ein schönes Geld, so geschah nach seinem Willen und der Sarg wurde unter den Klängen des hierzu jedenfalls sehr passend gewählten Chant du départ aus dem Sterbehause getragen. Später folgte dann die Marseillaise und selbstverständlich die russische Nationalhymne. Ein anderer Sonderling wurde vor zwei Jahren in Paris begraben, dessen Sarg auf seine ausdrückliche Bestimmung hin während des ganzen Weges ein Leierkasten folgte, der ohne Aufhören die Pompiers de Nanteuil und die „schöne, blaue Donau" spielen mußte. Vor drei Jahren sah der Friedhof von Ivry, einem Pariser Vororte, ein recht sonderbares Begräbniß: Einem reichgeschmückten Leichenwagen folgten mehrere andächtige Leidtragende nach dem Armenkirchhof, wo der prächtige Sarg in das gemeinsame Armengrab versenkt wurde. Hatte schon dies das Erstaunen der auf dem Friedhofe Anwesenden erregt, so wunderten sie sich noch mehr, als sich plötzlich die Leidtragenden nach türkischer Art mit unterschlagenen Beinen um das Grab herumsetzten und so ruhig sitzen blieben. Als Beamte des Friedhofes sie darauf aufmerksam machten, daß eine derartige letzte Ehrenbezeigung denn doch etwas ungewöhnlich sei, erklärten die unentwegt seßhaften Leute, daß sie sich unter keinen Umständen aus dieser Stellung würden verdrängen lassen, wenigstens nicht vor einer Viertelstunde, da der Verstorbene sie nur unter der Bedingung zu seinen Erben eingesetzt habe, daß sie eine Viertelstunde in dieser Stellung um sein Grab herumhocken müßten.

Dem Großfürsten Alexis ist endlich die Geduld gerissen. Er hat den Maire von Vichy veranlaßt, durch Maueranschlag die Bevölkerung zu ersuchen, sie möge den Prinzen in Ruhe seine Badekur brauchen lassen.

In Beauvais tödtete die fünfundzwanzig Jahre alte Frau Dupont ihre beiden Kinder, das eine vier, das andere zwei Jahre alt, und hierauf sich selbst. Das Motiv der That ist höchst seltsam. Die Frau, eine bildhübsche Person, hatte ihren Gatten, den dreißigjährigen Cafétier Dupont, in zärtlichster Situation mit einer vierundsechzig Jahre alten Nachbarin überrascht. Rasend vor Verzweiflung ging sie mit den Kindern auf den Dachboden, woselbst sie die That verübte und man alle Drei nach einigen Stunden an einem Querbalken erhängt fand.

Durch eine Feuersbrunst bei Bordeaux wurden 10 Quadratkilometer Fichtenwaldung zerstört; 2 Leichname von Arbeitern wurden verkohlt aufgefunden; 6 Personen werden vermißt. Ein ganzes Dorf, welches aus Holzgebäuden bestand, wurde vernichtet.

Das Pariser Schwurgericht verurtheilte die Anarchisten Décamps und Dardare wegen Theilnahme an den in Clichy am 1. Mai d. J. stattgehabten Unruhen zu 5 resp. 3 Jahren Gefängniß.

Italien. Die römischen Blätter „Opinione", „Popolo Romano", „Italie" und „Tribuna" weisen die unrichtigen Urtheile der „Times" über die italienische Finanzlage zurück und heben hervor, daß das Budget des laufenden Finanzjahres im Gleichgewicht abschließen und das nächstjährige bereits Ueberschüsse aufweisen werde. Die Voranschläge wären so vorsichtig aufgestellt, daß eine Enttäuschung kaum möglich sei, was auch bereits aus dem Halbjahrsergebnisse des laufenden Finanzjahres ersehen werden könne.

England. Das Septemberheft des „United Service Magazine" enthält einen Aufsatz über Graf Moltke aus der Feder Lord Wolseley's, worin die bislang unbekannte Thatsache (?) verzeichnet wird, daß, als im Jahre 1841 Thiers entschlossen schien, den europäischen Krieg herbeizuführen, der König von Preußen sich an England wandte und den damals 72jährigen Herzog von Wellington förmlich ersuchte, den Befehl über die preußische Armee im Falle eines Krieges mit Frankreich zu übernehmen. Wolseley schreibt: „Diese erstaunliche Thatsache ist unzweifelhaft. Die Abschrift der Antwort des Herzogs an unseren Gesandten in Berlin, Lord William Russel, liegt vor mir."

In einem Artikel, der sich mit dem Ergebniß des französischen Flottenbesuches in England beschäftigte, hatte der „Standard" die Zuversicht ausgesprochen, daß die alte Freundschaft zwischen Frankreich und England durch die Portsmouther Festtage neu besiegelt worden sei. Was es mit „dieser alten Freundschaft" für eine Bewandtniß hat, ergiebt sich aus einem Eingesandt in der „Pall Mall Gazette", wonach von 670 Jahren, nämlich von 1141 bis 1815, England sich mit Frankreich 206 Jahre im Kriege befunden hat.

Rußland. Die Rückkehr des Zarenpaares aus Dänemark erfolgt bereits am 20. September zur See. Die Berliner Reise gilt als endgiltig aufgegeben.

Ueber die in Witebsk wegen der Ausfuhr von Roggen stattgehabten Unruhen wird gemeldet, die zusammengerottete Volksmenge habe das Militär angegriffen und genöthigt, sich zurückzuziehen. Als dann Verstärkungen eingetroffen seien, habe das Militär auf die Menge, welche die Ausfuhr von Getreide verhindern wollte, gefeuert, um dieselbe zum Verlassen des Bahnhofs zu zwingen. Dabei seien zwei der Tumultuanten getödtet worden. Auch die Eisenbahnbediensteten seien von der erregten Volksmenge angegriffen, die Getreidehändler seien mißhandelt und deren Häuser geplündert worden. Die Ruhe habe nur mit großer Mühe wiederhergestellt werden können. Von anderer Seite wird Folgendes berichtet: „In Witebsk erbrach die Menge die mit Roggen befrachteten Waggons und warf das Getreide auf den Bahndamm. In der inneren Stadt fühlten Handwerker, Frauen und Kinder ihr Müthchen an den jüdischen Exporteuren. Als die Menge vom Bahnhof kam, zog der Volkshaufen vor das Haus eines reichen jüdischen Getreidehändlers. Ihn nicht zu Hause treffend, begann die Menge das Gebäude zu demoliren und drang in das Innere, ohne auf die Polizei zu achten. Auch die regulirten Truppen konnten die Menge nicht zur Raison bringen. Wüthend stürzte sie sich auf das Militär, als dieses behufs Einschüchterung der Menge über deren Köpfe hinwegschoß. Erst als die Soldaten Ernst machten und vier bis fünf Tumultuanten verwundet wurden, begann sich das Volk zu zerstreuen. Die Truppen bivouakirten noch den folgenden Tag in den Straßen. Ein Senator schreibt einem Petersburger Blatte: „Wir stehen erst am Vorabende der großen Noth; es überläuft Einem kalt bei dem Gedanken an die im Winter und im Frühjahr bevorstehende Nothlage." Die „Nowosti" nennen das Roggenausfuhrverbot eine in maskirter Form einigen Bevölkerungsklassen auferlegte Steuer, durch welche die Staatskasse allerdings nichts gewinne. Der Nationalökonom Professor Jitagew erklärt: „Deutschland, Holland, Norwegen und England sind die Hauptkäufer unseres Roggens. Geben wir ihnen keinen Roggen mehr, so sind diese Staaten sämmtlich reich genug, um nicht wie unsere armen Bauern Baumrinde und Lindenblätter zu essen, sondern sie kaufen wo anders Weizen."

Türkei. Nach einer offiziellen Meldung sollen einige der noch nicht unterworfenen Stämme in Jemen auf gewisse Theile dieser Provinz einen Angriff unternommen haben. Die dort stationirten kaiserlichen Truppen seien behufs Unterdrückung des Aufstandes verstärkt worden. Außerdem werden noch 8 Bataillone Reservisten unverzüglich dorthin entsendet werden. Nach den letzten Nachrichten werde die Ordnung demnächst wiederhergestellt werden und der Zwischenfall bald wieder beigelegt sein.

Serbien. Die Exkönigin Natalie begiebt sich von Sinaja nach Budapest und Wien, um in einer dieser beiden Städte mit ihrem Sohne, dem König von Serbien, zusammenzutreffen.

Rumänien. Der Zustand der Königin von Rumänien wird als sehr ernst bezeichnet. Die Lähmung soll bereits das Rückenmark ergriffen haben. Die Kranke fiebert fortwährend, und man befürchtet eine Katastrophe. Die Schwester der Königin wurde nach Venedig gerufen. Der Arzt der Königin, Theodori, erklärt, die Königin leide an einer Kongestion des Rückenmarks, nicht an fortschreitender Paralyse. Während der letzten Woche sei eine Verschlimmerung ihres Zustandes eingetreten. Die Königin leide an Schlaffheit der Aktion des Herzens und müsse das Bett hüten, obwohl weder Fiebererscheinungen noch andere Symptome der Veränderung des Rückenmarks eingetreten seien. Die Mittheilung, daß Professor Charcot aus Paris an das Krankenbett der Königin berufen sei, bestätigt sich nicht.

Mittelamerika. Ueber die furchtbare Katastrophe von Martinique berichtet ein Augenzeuge noch Folgendes: Alles, was die Zeitungen bis jetzt über die durch Cyclon angerichteten Verheerungen geschrieben haben, erreicht noch immer nicht den vollen Umfang des Unglückes, welches die Insel betroffen hat. Der angerichtete Schaden beträgt ungefähr 60 Millionen. Von den 20 dort bestehenden Zuckerfabriken, deren jede ungefähr eine Million werth ist, ist beinahe nichts mehr übrig. Die Holzhäuser sind durchwegs zerstört. Die solider gebauten sind bedenklich beschädigt. Die noch auf den Feldern liegende Zuckerrübenernte wurde nach allen vier Windrichtungen geschleudert. Ein großer Theil wurde vom Sturm in's Meer getragen. Die noch stehende Oktoberernte ist ebenfalls verloren, da die noch harten Rüben gebrochen wurden. Dasselbe gilt von der ganzen übrigen Herbsternte. Aus dem Norden der Insel sind bis jetzt noch keine Mittheilungen über die angerichteten Zerstörungen angelangt. Man weiß also noch nicht, ob der Norden verschont blieb, oder ob man das Ausbleiben der Nachrichten dem Umstande zuschreiben soll, daß auch dort jede Kommunikation durch die umgestürzten Bäume, welche die Wege unbrauchbar machen, unmöglich gemacht ist. Leider scheint die letztere Annahme wahrscheinlicher. Das gesammte Telegraphennetz der Kolonie ist unterbrochen. Von den Schiffen, welche den täglichen Dienst versehen, ist der größte Theil verloren, sodaß die Regierung fremde Schiffe mit der Verproviantirung beauftragen mußte, da die Insel aller Lebensmittel entblößt ist. Die Zahl der Todten ist noch nicht festgestellt, doch greift man nicht zu hoch, wenn man von 500 spricht.

Chile. Die neuesten Nachrichten aus Chile melden übereinstimmend die Niederlage Balmaceda's. Nach einem beim Berliner auswärtigen Amte eingegangenen Telegramm des deutschen Konsuls in Valparaiso ist die Stadt von den Kongreßtruppen eingenommen worden. Ferner erhielten die in New-York und in Washington anwesenden Vertreter der Kongreßisten von einem Agenten aus Lima Depeschen, welche den vollkommenen Sieg der Kongreßisten und die Einnahme von Valparaiso mittheilen. Endlich meldet eine amtliche Depesche Mac Creerys, des amerikanischen Konsuls in Valparaiso: Am Donnerstag fand in der Nähe von Valparaiso eine Schlacht statt, wobei die Regierungstruppen eine Niederlage erlitten. Große Verluste auf beiden Seiten. Die Stadt ergab sich der Kongreßpartei, jedoch in die Hände der amerikanischen, deutschen, französischen und englischen Admirale behufs Aufrechterhaltung der Ordnung. Mit Santiago besteht keine Verbindung. Die Kongreßtruppen besetzten die Stadt.

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hoftheater. „Faust" I. Theil. Der „Faust" des Herrn Emil Drach, welchen die Besucher an Goethe's Geburtstage zum ersten Mal in Dresden sahen, gehört zu den schönsten und poetischsten mimischen Kunstwerken dieses Darstellers. Verständnißvoller, mit reicherem inneren Mitleben vermochten kaum die Goethe'schen Worte gesagt und in lebendige Handlung umgesetzt werden können, als es hier geschah. Die gehaltene Sprache des Herrn Drach nimmt schon äußerlich den Sinn gefangen; werthvoller noch als alles Aeußere der Technik und mimischen Kunstfertigkeit ist aber der sinnige Geist, welcher jede Geberde, jeden Blick des Schauspielers leitet und das Leben der Affekte, welches in den Worten Faust's herrscht, mit einem tiefbewegten Kunstgefühl zur Aussprache bringt. Dieser ruhige, seelenvoll belebte Augenaufschlag, die vornehm gehaltene Geberde, wenn er den Denker Faust schildert, dieser volle, warme Empfindungston, wenn Faust's Seele von poetischer Betrachtung der Natur erfüllt ist oder die Töne der Liebe und Frömmigkeit anschlägt, diese mächtige, aber einfach und groß gehaltene Leidenschaft, wenn er in Flüche und Verwünschungen ausbricht — Alles ist im vornehmsten und wahrhaftigsten Kunststil gehalten und zum Unterschied von anderen Schauspielern ebenso entfernt von falscher Rhetorik, wie man ein volles Verständniß des Dichters und der poetischen Absicht überall begrüßt. Gleich die erste Szene bis zum Ostergesang war ausgezeichnet durch sinnige Auffassung; der innig beseelte Herzenston beim Erklingen der Osterglocken riß alle Zuschauer hin. Es folgten als Glanzpunkte der Leistung einzelne Stellen beim Spaziergang und vom geistreichsten Verständniß belebt alle weiteren Szenen im Studirzimmer. In den Gretchenszenen ragten besonders die Augenblicke hervor, wo die Sinnlichkeit Faust's sich mit einer metaphysischen Innigkeit paart, so das „O schand're nicht" und das berühmte Gespräch über Gott. Hier hatten beide Darsteller — Fräulein Salbach spielte das Gretchen — auf's Glücklichste die Leidenschaft des Augenblickes, die sich in die Form eines frommen Gesprächs kleidet, erfaßt und herausgebildet. Weniger überzeugte Herr Drach in der Szene „Wald und Höhle", auch die Szene „Trüber Tag" fiel etwas matt aus; zu einer erschütternden Wirkung tiefster poetisch-leidenschaftlicher Empfindung aber gestaltete sich die Kerkerszene auch für ihn. Was das heißen will, weiß Jeder, der sich vergegenwärtigt, wie karg die Rolle Faust's gegenüber Gretchen ausgestattet ist. Das stumme Gegenspiel zu Gretchen war hier auf's Feinsinnigste und Packendste herausgearbeitet. Bewundernswerth war der Takt des gesammten Geberdenspiels, die richtige Empfindung für diejenigen Stellen, wo eine malende Versinnlichung des Wortes durch Geberde am Platze ist und wo der allgemeine Naturinstinkt für den unmittelbaren reflektorischen Ausdruck der Leidenschaft gilt. In Fräulein Salbach besitzen wir gerade nach dieser Richtung übrigens eine der ersten Kunstlerinnen Deutschlands; ihr bittendes Gretchen am Muttergottesbild, im Dom, im Kerker sind ein neuer Beweis dafür. Soll man an dem Faust des Herrn Drach — damit der „See" der Kritik auch sein „Opfer" habe — etwas aussetzen, so ist es eine Eigenheit, deren Berichtigung man auch anderen Leistungen des Künstlers wünscht: ein gewisses unvermitteltes Uebergehen, ja Ueberplatzen von einem Affekt in den anderen. Dies widerspricht der Natur und Wahrheit. Die Affekte unseres Herzens vermitteln einander fast immer durch Uebergangsstadien, und es ist eine alte, gute Schauspielerregel, daß man auf dieselben stets Acht haben soll. — Die übrige Besetzung ist sich gleich geblieben. — Das Parquet und die oberen Ränge des Hauses waren voll besetzt; die Besucher des ersten Ranges ehrten den Geburtstag Goethe's und zwei der hervorragendsten Leistungen gegenwärtiger Schauspielkunst in Deutschland durch ihre Abwesenheit. Wolfgang Kirchbach.

† Im Königl. Hofopernhause gelangt heute Goethe's „Egmont" mit der Beethoven'schen Musik zur Aufführung.

† Der heutige vorletzte Gastspiel-Abend des Manthner'schen Ensembles im Residenztheater bringt als Vorspiel des Sedantages einen melodramatischen Prolog von Dr. G. Hantel, Stabsarzt a. D., „Das rothe Kreuz auf dem Schlachtfelde". Den Prolog folgen die Stücke: „Auf der Hauptwache" und „Manövertage". Morgen, Montag, findet eine Wiederholung dieser Aufführung zugleich als Abschiedsvorstellung statt. Ein Theil der Einnahmen der beiden letzten Vorstellungen soll dem Landesverein zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger im Königreich Sachsen sowie in Westpreußen (der Verfasser des Prologes, Dr. Hantel, ist Präsident des Westpreußischen Vereines) zufließen.

† Wochenspielplan des Altstädter Hoftheaters. Sonntag: Egmont (Anf. halb 7 Uhr); Montag: Aida; Dienstag: Krieg im Frieden; Mittwoch: Die Widerspenstige, Sicilianische Bauernehre; Donnerstag: Der Traum ein Leben; Freitag: Der Freischütz; Sonnabend, Struensee (n. e., Anf. halb 7 Uhr); Sonntag: Alessandro Stradella, Sicilianische Bauernehre (Anf. halb 7 Uhr).

† Vorgestern starb die in Künstlerkreisen allgemein geschätzte Gemahlin des Herrn Concertmeisters Kammervirtuosen Friedr. Grützmacher.

† In den Schaufenstern der hiesigen Kunsthandlungen sind seit kurzer Zeit neue Photographieen nach den Originalen der hiesigen Königlichen Gemäldegalerie ausgestellt, welche aus dem Atelier der wohlbekannten photographischen Kunstanstalt von F. und O. Brockmann's Nachf. (R. Lamme), hier, hervorgegangen sind. Die Aufnahmen geschehen mit Genehmigung der Direktion der königlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft, in dem für solche Zwecke neu eingerichteten Atelier der Königlichen Gemälde-Galerie. Die erste Serie liegt bereits vor und stellt der genannten Kunstanstalt von Neuem ein glänzendes Zeugniß aus. Da die Aufnahmen mit sogenannten orthochromatischen, d. h. die Farben in ihren Werthen und Abtönungen richtig wiedergebenden Platten geschehen, so sind dadurch Photographieen erzielt worden, welche die Originale treu bis auf die feinsten Abtönungen wiedergeben. Selbst stark nachgedunkelte Gemälde, wie z. B. Ruben's und Rembrandt's Meisterwerke, erscheinen in ihren Tiefen klar und deutlich und lassen die Formen erkennen. Am überraschendsten zeigt sich das vollendete Gelingen u. A. an den Pastellen, sowie an dem großen Bild von Frieze „Die Wüstenräuber" und an Liotard's entzückender „Chocoladiere". Es ist der thätigen Firma ein gleich guter Erfolg für die weiteren Serien, wie ihn die erste infolge ihrer künstlerischen Ausführung und des niedrigen Preises errungen hat, zu wünschen. Bei dieser Gelegenheit seien Kunstfreunde noch darauf aufmerksam gemacht, daß die im Besitz genannter Anstalt befindlichen, unerreicht dastehenden Zeichnungen des verstorbenen Professors C. W. Schurig nach den Originalen der hiesigen Galerie in den Räumen des Geschäftshauses, Langestraße 25, aufgestellt sind und die Besichtigung derselben Jedermann auf das Zuvorkommendste gestattet ist. Schurig's Meisterwerk, eine in Kreide ausgeführte Kopie der Sixtinischen Madonna in Originalgröße, lohnt allein einen Besuch der reichhaltigen Sammlung.

† Der auf verschiedenen Gebieten durch hochbedeutsame Forschungen bekannte Berliner Gelehrte Hermann v. Helmholtz feiert morgen seinen 70. Geburtstag.

Die Verlobung ihrer Kinder **Anna** und **Max** zeigen nur hierdurch an **Clara** verw. **Ernst Th. Böhme** geb. **May**, **Hermann Behnisch u. Frau** geb. **Schaffrath**.
Sebnitz, im August 1891.

Anna Böhme
Max Behnisch
Verlobte.

Hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder,

Herr Fabrikbesitzer

Ad. Theodor Böhme,

Freitag Nachmitt. 1/4 4 Uhr von schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung des theueren Entschlafenen findet Montag den 31. August 3 Uhr Nachmitt. auf dem inneren Neustädter Friedhof zu Dresden statt.

Im Namen der trauernden Hinterlassenen

Geschwister Böhme.

Dresden, Chemnitz, Sohland, Wehrsdorf, Neustadt.

Unserm geliebten Bruder in Tahlen folgte unser herzinnigstgeliebter Bruder, Herr

Ernst Gustav Haase,

Maler der K. Porz.-Man. u. Inh. des Verd.-Kreuzes,
am 25. August in unserem Stammort Meißen in die Ewigkeit nach.
Tiefbetrübt zeigt dies an

die Familie Haase.

Tonkünstler-Verein.

Am 27. ds. Mts. verloren wir durch den Tod abermals ein werthes Mitglied, den Musiklehrer Herrn

Julius Gotthelf Naumann,

dessen Andenken uns stets ein verehrungsvolles bleiben wird.

Das Begräbniß findet morgen Montag Vormittag 1/2 10 Uhr von der Halle des Annenfriedhofes (Chemnitzerstraße) aus statt.

Der Vorstand.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß endete ein sanfter Tod das theure Leben unseres geliebten, treusorgenden Gatten und Vaters, des Herrn Postsecretairs

Hermann Lantzsch.

Wer den Entschlafenen kannte, wird unseren Schmerz ermessen. Um stille Theilnahme bittend, zeigen dies in tiefster Trauer an

Ida Lantzsch geb. **Ruckdeschel**
und die trauernden 6 unerzogenen Kinder.

Vorgestern Abend verschied unser treusorgender Gatte, Vater und Sohn, der amtshauptmannschaftliche Hilfsexpedient

Emil August Otto Seifert,

nach vorausgegangenen schweren Leiden im hiesigen Siechenhause.

Die Beerdigung erfolgt Dienstag Vormittags 1/2 10 Uhr vom Sterbehause aus. Im tiefsten Schmerze zeigt dies an

Agnes verw. Seifert,
zugleich im Namen der Uebrigen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden unseres unvergeßlichen Sohnes, Bruders und Neffen

Friedrich Ernst Schmidt,

Gefreiter im 129. Inf.-Regt., Leipzig,

sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank. Besonderen Dank aber dem Herrn Pastor **Blumenstengel** für die trostreichen Worte am Grabe sowie für den reichen Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung seiner Herren Vorgesetzten und Kameraden zur letzten Ruhestätte.

Dresden, 29. August 1891. Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Ein Sohn: Oberlehrerswittwe Hartig, Planen i. V. — Eine Tochter: Post... Friedrich Schweinert, Roßberg. **Verlobt:** Antonie Lorsch, D., m. Architekt Theodor Quentin, Pirna. **Aufgeboten:** Magazinverw. C. G. A. Richter, D., m. E. H. verw. Wassermann geb. Taubert, Arbeiterin-T., Freiberg. Former G. H. Zimmank m. A. M. Lindner, Schuhmachermstrs.-T., D. Schlossergehilfe M. E. Schneider m. A. H. E. Zwotte, Schaffners-T., D. Schuhmacher E. A. Halst m. A. F. Steinmüller, Zeugmachermstrs.-T., D. Schuhmacher F. F. G. Schulz m. B. M. Weitzen, Töpfers-T., D. Barbier F. H. Uhland m. A. Bewel, Schneiders-T., D. Bremser R. B. Taggeselle, Löbtau, m. M. K. Wohlrab, Tuchmachermstrs.-T., D. Schuhmacher F. M. Wachs m. M. E. Alexander, Schuhmachers-T., D. Kaufmann A. Herbrich m. B. E. Hennig, Kaufmanns-T., D. Prakt. Arzt und Stabsarzt der Landwehr I. Dr. med. D. W. Spengler m. D. T. Honig, Pfarrers-T., D. Trompeter des 1. Feld-Art.-Regim. Nr. 12 G. A. Woitz m. M. A. Ander, Oberdormen-T., D. Fleischer C. B. Richter, D., m. M. T. Kunze, Handarbeiters-T., Hosterwitz. **Gestorben:** Großh. S. Forstassistent Wagner's T. Magdalene, Bischofswerda 27. Ernst Mühlinger (33 J.), Besitzer d. Löwenapotheke zu Tahlen 26. Frau Schichtmeister Lorenz geb. Hillinger, Zwickau i. S. 25. Amtsgerichtsreferendar Hans Max Jul. Kind, Leipzig-Neuschönefeld 26.

Durch die glückliche Geburt des **1. Jungen** wurden hocherfreut

Postassistent

Schlessiger und Frau
geb. **Rockstroh.**

Die gestern Abend erfolgte Geburt eines munteren **Mädchens** zeigen hocherfreut an

J. L. Rölschke,
Ida Rölschke
geb. **Leichsenring.**

Dresden, 29. August 1891.

Die **Verlobung** ihrer Kinder **Lina** und **Otto** beehren sich ergebenst anzuzeigen

Dresden, den 29. August 1891

E. Löffler u. Frau. **A. Löffler** u. Frau.

Lina Löffler
Otto Löffler
Verlobte.

Dresden. Reichenbach.

Alwin Schuster
Helene Schuster
geb. **Willerodt.**
Vermählte.

Falkenstein i. V. und Leipzig, am 29. August 1891.

Todesanzeige.

Am 27. August Nachts 11 Uhr entschlief ganz unerwartet eines sanften Todes unser lieber Gatte u. Vater, der

Kaufm. Paul Jähne.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 1 Uhr statt. Dies zeigt schmerzerfüllt an Königsbrück, 28. Aug. 1891

Frau **Anna Jähne.**

Droschkenf.-Mantelkragen verloren am Mittwoch Abends von Forststr. nach Martin-Lutherstraße 4, pt. Abzugeben daselbst.

---

1 Cigarren-Etui verloren
am 9. August mit Photogr. und 4 Buchstaben R. M. u. F. F. Gegen Belohn. abzug. Cottaerstraße 9, 1 Tr., bei Möbius.

Verloren ein Korallenarmband Dienstag Abend in Altstadt. Abzug. geg. Belohnung Serrestraße 2, 1. Etage links.

Ein Conto-Buch
ist am Donnerstag **verloren** worden. Gegen Belohnung abzugeben **Poppitz 15, 2.**

Ein braunes
Damen-Portemonnaie,
enthaltend eine silberne Uhr mit Wappen, ist im Großen Garten **verloren** worden. Dasselbe kann gegen Belohnung Wienerstr. 40, part., abgegeben werden.

Junger weisser Spitz,
auf „Molly" hörend, 27. dis. am Waldschlößchen **entlaufen.** Gegen Belohnung abzugeben Bautznerstraße 19, Droguerie.

Kein Miether

unterschreibe beim Miethen einer neuen Wohnung die vom Hausbesitzerverein herausgegebenen Miethverträge, welche lediglich den Vortheil der Hausbesitzer wahrnehmen und dem Miether nur drückende und theilweise ganz ungerechte Verpflichtungen auferlegen.

Jeder Miether

bestehe vielmehr darauf, nur auf Grund des vom **Allgemeinen Miethbewohner-Verein zu Dresden** abgefaßten

Neuen sächs. Miethvertrags

zu miethen, welcher in humaner Weise die berechtigten Interessen der Miethbewohner, **wie auch** der Hausbesitzer berücksichtigt und den jeder anständige und ernsthafte Hausbesitzer unbedenklich unterzeichnen kann.

Der Neue sächsische Miethvertrag ist für den Preis von **10 Pfennigen** zu haben: **In der Geschäftsstelle des Vereins, Wallstraße 23, 1. Et.**, als auch in den **Papierhandlungen** von **Rehfeld & Sohn**, König-Johannstraße 15 u. Hauptstraße 24, **O. R. Rehfeld**, Rabnitzgasse 21 (Eingang Heinrichstraße), **Wilhelm Klemich & Co.**, Wallstraße 12, **B. Lenfer**, Grunaerstr. 22 und in der Buchhandlung von **Gust. Rob. Roßberg**, Scheffelstraße 6. Hauptniederlage **E. Winter**, Buchhandlung, Galeriestraße 12.

Katzen
und an **thierfreundl.** Leute zu verschenken. Näheres Josephinenstraße 16, p.

Violine, Flügel
(Römisch) wegen Abreise zu verkaufen Zöllnerstr. 11, p.

---

1 Mansfeld. Schuhmacher-Nähmaschine m. ll. Kopf billig zu verkaufen Lüttichaustr. Nr. 30, 1, bei **Hache.**

Ein Kinderwagen,
noch wie neu, ist zu verkaufen Louisenstraße 11, 3.

Pianino
bill. zu verkaufen, 3—4 Uhr anzus. Bautznerstr. 31b, 3, l.

Ackerpferd
auf eine Lehne bill. zu verkaufen **Kaiserstraße 1.**

Pianino,
gut erhalten, gegen Casse sehr billig zu verkaufen
Galeriestraße 9, 2.

Ulmer Dogge,
8 Mon. alt, selten schönes Thier, ist als Parkhund weg. Mangels an Platz aus Privathand preiswerth zu verkaufen. Adr. u. **M. D. 353** in die Exped. d. Bl. erb.

Gesp. Holz
(lief. Scheitholz) à Mtr. 7,50 Mark, kerngesunde ausgetrocknete Waare, liefert frei bis in die Behälter die Holzspalterei von **G. Wappler**, Moritzburgerstraße 58.

---

200 Ctr. ausgezeichnete Speise-Kartoffeln
(Richter's Imperator), Ctr. 3 M. 40 Pf. ab Bahnhof Großenhain zu verk. Gef. Off. **L. W. 75** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

52er Zweirad,
engl. Maschine, mit Kugellager, billig zu verkaufen: Neustädter Markt 3 u. 4. **B. Wilhelm.**

Dreiräder,
Rover u. Hochräder, spottbill. zu verkaufen gr. Frohngasse 19, 3.

Das in **Plauen**, im Park Reisewitz gelegene sogenannte **Schloß Kielmannsegge** soll auf **Abbruch** verkauft werden. Gefl. Offerten sind bis zum 5. Sept. cr. im Comptoir der **Actien-Bier-Brauerei zu Reisewitz** abzugeben, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Ein 1/2 Jahr alter echter
Leonberger Hund
ist sof. preiswerth zu verkaufen Frühlingstraße 1, pt. l.

Künstliche

Zähne,

ganze Gebisse, Reparaturen und Umarbeitungen umgehend. Plombirungen in Gold u. Silber &c. Correcte Ausführungen.
Mäßige Preise.

H. Harder,
Zahnkünstler.
Dresden, Seestraße 10, II.

Eine schöne, große, gelbe deutsche Dogge,
noch jung, mit grauweißer Brust, gut erzogen, ist zu verkaufen auf Rittergut **Zottewitz** b. Priestewitz.

Kaufe Gold, Silber, **Uhren,** Antiquitäten, Leihhausscheine, **Möbel, Betten, Wäsche.**
A. Rautsch, Marienstr. 18, pt.

Hollunder-Beeren,
schwarze, kaum gestielt, werden in **größeren Posten** zu kaufen gesucht Dresden-N., Leipzigerstr. 13.

---

1 Pianino (Blüthner)
wegen Umzugs billig zu verkaufen **Wettinerstr. 2,** I. r.

Concert-Zither,
sehr gut im Ton, ist billig zu verkaufen Löbtauerstr. 2, I. r.

Kinder-Zweirad
zu verk. 30 M. Sandweg 19, pt.

Für **Mark 315** schönes
Pianino,
kreuzsait., eleg. Gehäuse, a. z. verk. **M. Schulze,** Altmarkt 8, 3.

Einen Kettenhund
wachsam, sucht zu kaufen **Klinkhardt**, Löbtau, Pulvermühle.

Ein Zweirad
ist billig zu verkaufen Grenadierstraße 6, parterre links.

Ein starkes **Arbeits-Pferd,** schwarzbr. W., ist preisw. zu verkaufen Schumannstraße 16.

Billig zu vermiethen od. zu verkaufen ein gutes **Pianino.** Zu besehen bis 2 Uhr Cranachstraße 21, 2 r.

Neues, Kinderwagen, Wagen ... &c. bill. zu verk. am Schießhaus 7, 1.

Ein gutes **Pianino**, bill. wegzugsh. ganz billig zu verkaufen Kreuzerstr. 17, 1, l.

Schlafsopha, rothbr. Bezug, ... billig Schäferstraße 3, 1.

Möbel. Große Auswahl von selbstgefertigten Tischler- und Polstermöbeln, als: Buffets, Schreibtische, Schränke, Vertikos, Sophas, Matratzen und Bettstellen, Stühle, Spiegel, echt u. imitat. Nußbaum-Salonmöbel &c. liefert bill., mindestens **10 Prozent billiger** als in der Stadt.

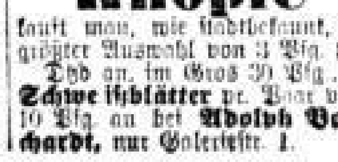
Franz Hickmann,
Plauen-Dresden,
Kaiserstraße, Ecke Rathhausstr.

Nr. 45
prachtvolle **5-Pfg.-Cigarre,** schneeweiß brennend, feine Bouquets, brillante Ausstattung, empfiehlt als besonders preiswerth

Marschallstraße 20.
NB. Für Wiederverkäufer billiger.

---

1. Niederlagräume und 2. Fabrik-Lokalitäten,
4 × 300 □Meter,
Neubau Papiermühlenstraße, unweit des Centralbahnhofs **zu vermiethen.** Bez. Einrichtung kann schon jetzt event. den Wünschen geehrter Herren Reflectanten Rechnung getragen werden.
Näheres daselbst im technischen Bureau bei **Otto W. Röber.**



Knöpfe
kauft man, wie hinlänglich bekannt, in größter Auswahl von 3 Pfg. pr. Dtzd an, im Gros 30 Pfg.,
Schweißblätter pr. Paar von 10 Pfg. an bei **Adolph Borchardt,** nur Galeriestr. 1.

Ein Mahnwort an Kranke!

Rückenmarkskranke, Gelähmte, Nerven-, Gicht- und **rheumatisch Kranke, Hämorrhoidal-, Leber-, Magen-, Nieren-** und **Blasen-Leidende, Bleichsüchtige,** sowie an **Ischias, Asthma, Muskelschwund, Schreibkrampf, Zuckerharnruhr,** an **Migräne, Kopfdruck, Schlaflosigkeit, Hypochondrie, Hysterie** Leidende, sowie an **Neurasthenie** (allgem. Nervenschwäche, funktioneller Rückenmarksschwäche) Leidende, welche **enttäuscht** und **hoffnungslos** den verschiedensten **Bädern** und Kurmethoden den Rücken gewendet, sollten nicht versäumen, sich den **ausführlichen** und **belehrenden** illustrirten **Prospect** meiner rühmlichst **bekannten** Heilanstalt **gratis und franco** senden zu lassen. Derselbe enthält außer allem Wissenswerthen über **Heilerfolge,** Heilmethode, Kosten der Behandlung &c. &c. zugleich einen Auszug aus den vielen **Attesten u. Anerkennungen** Geheilter, sowie **Anerkennungen hoher u. höchster Herrschaften, kgl. u. städtischer Behörden,** namhafter Professoren und **Aerzte.** Ferner setzt der **Prospect** jedem Laien klar auseinander, **warum Electricität** in der Hand eines **Fachmannes** eine der segensreichsten Naturheilkräfte selbst in den **hartnäckigsten** Krankheitsfällen sein muß.

☞ Die **Behandlungen** nach **meiner Methode** sind bei größter Wirksamkeit **vollständig schmerzlos** und angenehm und mein zum größten Theil von mir selbst konstruirtes **Instrumentarium,** welches, beiläufig erwähnt, einen Werth von circa **fünf Tausend Mark** repräsentirt, steht in **Deutschland einzig da.**

Erste Dresdner electrische Heilanstalt
(gegründet 1881 im März).
Dresden-Neustadt, Große Klostergasse 12, 1. Et.
(Am Markt, im alten „Stadt Wien").
Sprechstunden: 9—3 Uhr außer Sonntags.

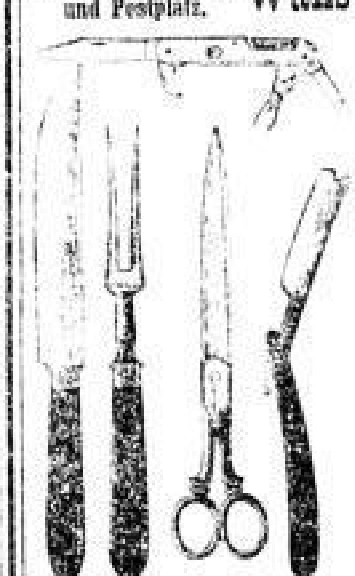
G. Leibscher, Physiker.

Die vorzüglichsten
Familien-Nähmaschinen
empfiehlt
die **Fabrik** von
H. Grossmann
DRESDEN
Waisenhausstrasse 2.

Strohhut-Nähmaschinen.
Reparaturen **schnell.**

Robert Kunde

Ecke Wilsdrufferstr. und Postplatz. **Wallstrasse 1** Ecke Wilsdrufferstr. und Postplatz.



Messer- und Stahl-Waaren-Handlung.

Specialität:
Tischmesser etc.
Taschenmesser
Rasirmesser
Scheeren.

Garantie für Güte.

Carl Kunde

Pirnaische-strasse 45 Gegründet 1787.	concess. Bandagist und orthopäd. Mechan.	Wallstrasse 19 Firma: E. Richter.

Grosse Auswahl sowie Anfertigung von
Hilfsmitteln
für
Chirurgie, Orthopädie
und
Krankenpflege.

SPECIALITAT:
Bruchbänder mit Wasserpelotten,
empfohlen durch die meisten chirurgischen Autoritäten Dresdens.

Mein Schriftchen über „Die Behandlung der Brüche etc." gratis.

Für Damen in beiden Geschäften weibliche Bedienung.

Etablirt 1861

Bürsten, Pinsel
und **Kammwaaren**
bei
J. Räppel,
Obergraben 3.

Privat-Kurse

für Erwachsene in Tages- oder Abend-Stunden in nachfolgenden, beliebig einzeln auswählbaren Fächern:
Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Wechselkunde, Schönschreiben, Rundschrift, Grammatik, Briefstil, Orthographie, Geometrie, Zeichnen, Litteraturgeschichte, Stenogr. Geographie, Englisch, Französisch, Chemie, Physik ꝛc.
Getrennte Abteilungen für ältere und jüngere Personen beiderlei Geschlechts.

Handels-Akademie

und Höhere Fortbildungs-Schule
Schloss-Str. 22.
Direktorial-Zimmer II. Et.

Tanz-

Unterricht Zahnsgasse 29. Altrenomm. Institut.
Den **1. Sept.** 8 Uhr Beginn des Wochentagskursus, den **6. Sept.** 6 Uhr des Sonntagskursus. Honorar 10 Mk. (ohne jede weitere Ausgabe). In **Privatstunden** lehre ich alle Rundtänze in 4 Stunden, auch akt. Tretonen.
J. Büchlenschuß.

Tanz-Unterricht

jederzeit für einzelne Personen. Alle Rundtänze in 3 Stunden unter Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer, Mathildenstraße 25.

Feine
Tafel-Lieder,
Hochzeitsgedichte,
Festgedichte,
Aufsätze, Reclamen
u. s. w.
Schlossstr. 12, 2,
Dresdner Verlags-Magazin
W. E. Schoppe.

Herren jed. Alters,
Damen (separat)
lehrt in **Einzelkursen** bei **Gewähr. grundl.** Erlernen ganz **speciell**
einf. u. dopp. Buchführg.
tägl. **Tag- u. Abendkurse. Hunderte** prakt. **Ausgebld. Spec.-Lehr.** all. Buchf.-Syst. **Gottschalck,** Marschallstr. 20.

Oscar Wünschmann,
20 Rampischestraße Nr. 20.
Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafel-Lieder, Käufe, Testamente ꝛc. (auch briefl.). **Rath in Rechtssachen.**
50 Pf. Rath, Gedichte, Schrift Sommerfeldt, Salzg. 6, p.
Literat R. Schneider,
An d. Mauer 5, I. (am Rauth.).
Gesuche, Gedichte,
Tafellieder,
Käufe, Briefe u. s. w.
Rath in Rechtssachen.
Gesuche, Käufe, Testamente, Bittschriften, Steuer-Reclamationen, Eingaben u. s. w. Rath in Rechtssachen.
A. G. Schmieder, am See 36.

Zither-Unterricht

ertheilt nach vorzüglicher, schnell zum Spiel führender Methode
Franziska verw. Groljan,
Altmarkt 3, III.
Reichassortirtes Lager vorzüglicher Zithern. Auch einige gespielte sehr billig.

Zither-Unterricht
ertheilt **M. Flemming,** Ahornstraße 2, p. Gute Zithern vorräth.

Jos. Lenz,
gepr. Zitherlehrer,
Marienstr. 48.

Deutsch-Amerikaner
lehrt in 3 Monaten korrekt englisch sprechen, schreiben u. lesen. Adr. **L. B. 50** lag. Hauptpost.

Klavier- und Violinunterricht (St. 75 Pf.) in n. leichtfaßlicher Methode gr. erth. Schulgutstr. 12, p.

Violinstunde
Freibergerstraße 11, Sghde. II.

An English lady

gives lessons in conversation and reading grammar if required. Address. **E. P. 1** Expedition dieses Blattes.

Englisch, Franz., Deutsch,

auch an Damen, Grammat., Conv., kaufm. Correspondenz, Ausbildung in **Schönschrift, Buchführung,** einf., dopp. u. verkürzt, im **Rechnen, Wechsellehre** ꝛc. vorbereiten f. gute Stellen.
F. E. Walther's Priv.-Akad., Seestr. 15, 2.

Englischer Unterricht
wird ertheilt
Johann-Georgen-Allee 9, 4.

Ein junges Mädchen wünscht **Unterricht im Französ.** zu nehmen. Off. m. Pr. erb. unter **L. M. 43** in die Exped. d. Bl.

Zitherunterricht ertheilt
Chr. Voigt,
Zither-Lehrer,
30 Schloss-Strasse 30.
Größtes Lager von Münchner Concert-Zithern, absolut rein in Stimmung, gut im Ton u. feiner Ausstattung. Gebrauchte Zithern ganz billig. Empfehle meine unübertroffenen Wiener Zitherfolten, durch welche die schlechteste Zither bedeutend im Ton gewinnt, à 20 Pf., deutsche Saite à 15 Pf.

Ein Obervprimaner ertheilt Nachhilfestunden. W. Adr. erb. unter **V. K. 334 „Invalidendank" Dresden.**

Correct. engl. Sprache lehrt Dr. Amerik. Circusstr. 7, 2. l.

Grdl. Klavierunterricht
ertheilt billig eine Dame, Elisenstraße 14, 3. r., Ecke Dürerstraße.

Unterricht

in der **Wäsche-Zuschneidekunst** sowie **feiner Weißnähe rei,** vollständige Ausbildung für Directricen: **Christianstr. 8, 3.**

Gründl. **Unterricht** in Englisch u. engl. Handels-Correspondenz wird ertheilt
Schnorrstraße 9, pt.

Erfahr., gepr.
Lehrerin

unterrichtet **gründlich** in **Englisch, Französisch** u. **Deutsch.** Näh. Kreuzstraße 70, H. Schmidt.

Fr. Elise Nösselt,
Töpferstraße 11, 4
fertigt alle **Haar-Arbeiten** kunstvoll u. billig.

Alle Lehrgegenstände der Handelsschulen lehrt **Frauenlob,** Weinligstraße 11, 1. (25 Jahre Praxis.) Unterricht Nachm. auch in Neustadt.

Putz wird gründlich gelehrt für Erwerb oder eigenen Bedarf kleine Plauensche Gasse Nr. 6.

Weißnähen w. unentgeltl. gel. Schulgutstr. 12.

Lehr-Anstalt für Wäsche-Zuschneiden, Maschine- und Handnähen Annenstr. 23, C. II.

Eine Frau vom Lande sucht noch nicht **Wäsche.** Werthe Offerten unter **O. F. 202** im „Invalidendank" Dresden erb.

Die Waschanstalt Werderstr. 33
empf. sich zum Wäschewaschen Bleichen u. Platten. **J. Zuschke.**

Strümpfe

werden angewirkt, neue Kreuzein Unterhosen Seilergasse 11.

Bau-Pläne,

Bau-Zeichnungen, Kostenanschläge, Bauausführungen aller Art durch einen etablirten, bewährten, für Sachsen geprüften Baumeister. Werthe Aufträge unter **K. Q. 310** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Straßenbau und Pflasterarbeiten

sowie **Ausschachtungen** werden in bester Weise bei billigster Preisberechnung ausgeführt von
Max Mros, Steinsetzmstr.,
Löbtau.

Künstliche Zähne.

Reparaturen, Plomben, Zahnziehen. Billige Preise.
A. Stephan, Seestr. 16, 2.

Atelier für kunstl. Zahnersatz
Ludwig Weichhold,
An der Frauenkirche Nr. 1, 1, neben Anton's Weinhaus.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 75.
Zwingerstraße 8.

Haidemühle

empfiehlt sich einem geehrten Publikum zu genehmem Besuch.
Achtungsvoll **E. Siebe.**

Stettin. Stettin.

Hotel Victoria,

verbunden mit
gr. Restaurant und Garten.
Schönste Lage, nächste Nähe des Bahnhofes und Dampfschiffs-Anlegeplatzes,
empfiehlt sich den geehrten Besuchern der Ostseebäder.
Grossmann & Pilz
aus Dresden.

Restaurant
Kohlberg
bei Pirna,
schönst. Aussichtspunkt d. Umgeb., halt sich zu den Manövertagen bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll **E. Dappler.**

Weisser Hirsch.

Nach dem Gasthof flotte Omnibusverbindung, daselbst schönster Garten mit angenehm. Park. Feine Verpflegung.

Rehbockschänke! Rehbockschänke!

Schönstes Restaurant der Umgegend.
Beste Bewirthung.

Friedensburg,

die Perle der Lößnitz.
Schönster **Ausflugsort** der Dresdner Umgegend. Jeden Sonntag und Mittwoch **frische Käseklänlchen,** jeden Dienstag u. Freitag **frische Eierkuchen,** wozu freundlichst einladet
H. Schmidt.

„Stadt Chemnitz"
in **Leipzig** am Banz. Bahnhof. Zimmer v. M. 1,50 an. Licht u. Service nicht berechnet. Gutes Restaurant. **Edm. Kühne.**

Dampfschiff-Restaurant Cotta-Dresden.

(Bahn- u. Dampfschiff-Haltest.)
Empfehlenswerther Ausflug. Elbterrasse mit Glasmarquise! **Reizende Fernsicht!**
Hochachtungsvoll
C. Agsten.

Warum in die Ferne reisen,
Sieh' das Schöne liegt so nah!
Auf Naturfreunde heute nach dem
Gasthof Rochwitz.

Albrechts-Höhe,

Coffehaude **prachtv. Aussichtspunkt,** Verkauf v. guten Sorten **Birnen,** à Liter 10 Pf.
Achtungsvoll **C. Langer.**

„Liebenecke."

Einzig schöner Ausflugspunkt.

Heute Alle auf den Russen!

„J. Potz Blitz".

Heute Alle zum Bäcker von Blasewitz. Garten-Restaurant und Conditorei.

Hotel Fuchs,

1. Et. Ferdinandplatz, 1. Et.
Restaurant u. Café,
empfiehlt seinen vorzüglichen
Mittagstisch:
Oesterreichische Küche

Bouillonsuppe mit Erbsen	10
Bierkaltschale	10
Ragout fin en coquilles	50
Potage von Huhn	40
Hamburger Kalbskeule mit Klößen	50
Sauerbraten mit Schwemmklößen	40
Falscher Hasen-Braten mit Rothkraut	40
Spanische Vögel mit Mischgemüse	40
Zunge mit Spargelgemüse	50
Gedünstete Leber m. Karlsbader Kartoffeln	40
Pfaffertorte m. Weinchateau	15
Diverser Nachtisch	10

Specialität.
Jeden Abend von 7 Uhr an **warmer Schinken** m. **Braunschweig. Kartoffelsalat** 40 Pf. Ausschank von hochf. **Böhmisch, Culmb., Münchner** u. **Lagerbier.** 2 vorzügl. franz. Billards. Hochachtungsvoll **Louis Fuchs.**

Angenehmer und gemüthlicher Aufenthalt bei
Karl Oestreich,
Schössergasse 21, am Brunnen.
Biere hochfein, billige u. gute Küche, wie bekannt.

Münchner Kindlbräu

Moritzstrasse 19
empfiehlt vorzüglichsten
Mittagstisch.
Sonntag, am 30. August:

Leg. Krebs-Suppe	10
Bouillonsuppe, Klößchen	10
Bierkaltschale	10
Zander mit Butter	50
Krebs-Ragout	50
Fr. Lachs mit Remoulade	50
Ragout fin en coquille	50
Zungen-Ragout	50
Fricassé von Huhn	50
Ochsenschwanz aux Madeira	50
Wiener Gulasch	50
Schweinsziendchen, geb., mit Bohnen	50
Kalbsfilet à la cardinale	100
Cotlettes au four	85
½ junge Ente mit Salat	100
½ Steyr. Huhn, Compot	100
½ Rebhuhn mit Rothkraut	100
Gefüllte Taube, Compot	100
Cervelat	40
Rehkeule	40
Schweinskeule	40
Compot oder Salat	10
Eis-Melange	10
Diverser Nachtisch	10
Pfirsich-Bowle	40
Roth- u. Weißwein in Caraffen	40

Echt Böhmisch
aus dem Bürgerlichen Brauhaus Saaz
u. vorzügl. **Münchner**
direkt vom Faß.
Billard.
Otto Fugmann.

Fuchsbau,

2 Kreuzstr. 2.
empfiehlt seine
österreich. Küche.
Grosser Mittagstisch
zu 40, 60, 75 Pf. und 1 Mark.
Reichhaltige Speisekarte.
Warme Küche bis Nachts 1 Uhr.
Echt Bürgerl. Pilsner.
fl. Lager. Culmbacher u. **Münchner.**
2 fr. Billards.
Täglich Mittags und Abends
musikalische Unterhaltung.
Achtungsvoll **O. Dietrich.**

Schutz-Marke.

(goldfarbig)
aus der
Lederer-Brauerei Nürnberg
Original-Füllung der Brauerei (nur Faßgeschäft).
Lieferungen in Gebinden von 25 Liter an jeder Größe.
Prompter Versandt nach auswärts.
Vertretung und Lager
Johann Zeisig,
Dresden-Altstadt,
6 Pettinerstraße 6.

Das schönste Vergnügen
in der Stadt, man
Grünestraße 6
in der
Musterkneipe hat.

Guten Privat-Mittagstisch erhält man bei
Frau L. Lehmann,
Friedrichsstr. Nr. 5, part.

Gewerbe-Verein.
Gewerbehaus.
Täglich geöffnet:

Ausstellung

von
Porzellan-, Thonwaaren- und Glas-Industrie.

Eintrittspreis:
50 Pf., Kinder 20 Pf.
Dienstags und **Freitags** abends bei **elektrischer Beleuchtung.**
Verbunden mit
LOTTERIE
Loos 1 Mark.
Familienkarten à 30 Pf.
sind zu haben bei den Herren
Gustav Weller, Hoflieferant, Altmarkt 10,
Max Kothe, a. d. Frauenkirche 17,
Max Köhler, grosse Meißnerstraße 5.

Gewerbe-Verein.
LOOSE
à 1 Mark
der Ausstellung des Gewerbe-Vereins
sind an den durch **Plakate kenntlichen Verkaufsstellen** und in der **Expedition des Gewerbe-Vereins Dresden, Ostraallee 13,** zu haben.
11 Loose für Mk. 10.
Ziehung
31. August
und folgende Tage.

Reinhold's gr. Saal,
Ecke Moritz- u. König-Johannstraße. Nur kurze Zeit! Heute u. täglich Nachm. v. 3—7 Uhr **(Gründlich)** sensationelle Vorführung des
Edison Phonograph.
Original! Neueste Construction! 18 Patente! Patent 1890!

Irrgarten.

Ueberraschend schön.
Offen v. früh 9 bis Abds. 7 Uhr.

Restaurant zur „Schönen Aussicht" in Loschwitz.
Herrlichste Lage des ganzen Elbthales. Prachtvoll. Lindengarten. **Wundervolle Fernsicht vom Aussichtsthurm.**
Gute Speisen u. Getränke
empfiehlt bestens
E. Thomas.

Onkel Tom's Hütte.
Stets frische Backfische.
Fr. Gruss.

Pfirsichbowle

Tiedemann & Grahl's Weinstuben,
Seestraße 9.

Echt Culmbacher Rizzi.
Echt Pilsner
Bürgerlich Brauhaus
empfiehlt **Ed. Wagner,** Forststraße, Albertpark.

Restaurant „Zur Flora",

Lößnitzgrund.
Heute gr. Gesangs-Concert
von einem Dresdner Gesangverein. Eintritt frei. 7 Uhr **Steigen einer Modedame.** Sonntag und Montag selbstgeb. Pflaumenkuchen und Eierschecke.

Strand-Hotel

bei Antons.
Heute Sonntag von Nachm. 4 Uhr an
grosses Frei-Concert
wozu ergebenst einladet
der Strandwirth.

Bären-Schänke,

Webergasse.
Heute u. folgende Tage
Ausschank des hochfeinen Märzen-Bieres
aus der Actienbrauerei zum **Plauenschen Lagerkeller. Der Preis beträgt für den halben Liter 20 Pf., ein Liter (Maßkrug) 35 Pf.**
Als Specialität giebt es ferner frischen echten
Rennthierschinken,
echte Regensburger Würstl
und
stets frische Backfische,
wozu ergebenst einladet
Oswald Russig.

Thormeyer,

12 Friedrichsstrasse 12.
Heute zum Frühschoppen und Abends wird bestens empfohlen.

Festendschlößchen Plauen.
Heute auf nochmaligen Wunsch
grosses Georginenfest.

2—3 Herren finden kräft. u. bill.
Privat-Mittagstisch
Maschinenhausstraße 7, 2. Et. r.

Stimmbegabte Herren,
w. gesonnen sind, einem älteren Gesangvereine beizutreten, woll. sich Mittwochs Abend b. Restaurateur **Schmidt,** gr. Meißnerstraße 18, melden.

Männer-Gesangverein.

Zur Ergänzung seiner Stimmen sucht ein hiesiger seit 20 Jahren bestehender Männergesangverein, dessen Uebungen Donnerstags stattfinden, stimmbegabte Herren. Adressen wolle man gefälligst in **Schmidt's Restauration, gr. Meißnerstraße 18,** niederl.

Chorgesang

liebende Damen u. Herren achtbarer Kreise finden Aufnahme in einem Vereine, der bei eifrigem Studium größerer u. kl. Gesangswerke auch die Geselligkeit pflegt. Meldungen erb. unter **V. L. 330 „Invalidendank" Dresden.**

Für Kegelfreunde.

Ein seit mehr Jahren besteh. **Mittwochs** schieb. Kegelclub sucht noch einige selbstst. gemüthliche Herren als Mitglieder. Anmeldung erb. unter **V. M. 331 „Invalidendank" Dresden.**

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

Artificia!

Heute bei jed. Wetter Ausflug nach Welstropp. Abfahrt 2,40 Berl. Bahnhof. Gäste willkom.

Dresdn. Nachrichten" 1. Sulmb. Actien-Brauerei
Nr. 212. Serie 6. Sonntag, 30. Aug. 91

Der Dresdn. Gabelsberger Stenographen-Verein
(gegr. 1873)

wird **Mittwoch, den 23. Septbr. Abends 8 Uhr im rothen Saale von Helbig's Etablissement an der Elbe** eine Versammlung abhalten, in welcher zum Zweck der Einführung in einen Ende September beginnenden **Elementarkursus in Gabelsbergerscher Stenographie** ein

öffentlicher Vortrag

gehalten wird, zu welchem Jedermann Zutritt hat u. zu welchem namentlich alle Diejenigen eingeladen werden, welche sich an dem Kursus zu betheiligen gedenken. Anmeldungen zu demselben werden schon jetzt von der Firma Junius Beutler, Wallstr. 13, sowie von dem 1. Vorsitzenden des Vereins, Hülfs-Seminar-Oberlehr. G. Böhme, Loschwitz, Stadtweg, außerdem aber auch i. d. Versammlung selbst entgegengenommen.

Frühere Schüler und Schülerinnen der 4. Bezirks-Schule,

wie Freunde u. Gönner derselben, welche die Bestrebungen des Kinderheims am Nachmittage d. 19. Sept. gelegentlich d. Jahrg. Jubiläums der Schule ein Fest zu veranstalten, unterstützen wollen, werden gebeten, Dienstag 1. Sept. Abs. 8 Uhr im Saale der Tonhalle, Wettinerstr. 9, zu einer Besprechung sich einzufinden.

Militär-Verein Germania

Sonntag den 30. Aug. findet unser diesjähriges **Vogelschiessen**, verbunden mit **Kinderspielen**, im Parke der **Waldschlößchen-Brauerei** statt. Anfang 3 Uhr.

Kameraden mit ihren Angehörigen bittet um zahlreiches Erscheinen

der Vorstand.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.

Sonntag, 30. August 1891, Nachm. 3 Uhr,

Grosses Sommer-Fest

im **Lincke'schen Bade.**

Concert von der Kapelle des 15. K. S. Jäger-Batl. **Waaren-Lotterie** zum Besten des Fahnenfonds, sowie verschiedene **Belustigungen** und **Kinderkamplonzug.** Abds. großer

Ball.

Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige sind zu entnehmen bei den Herren **C. Tanneberg**, Wallstraße, **W. Winkler**, Neumarkt, Stadt Wien, **G. Teuscert**, Elbberg, **E. Winter**, Neumarkt, und **H. Weber**, Cigarrengeschäft, Ecke Sporergasse und Priesnitzstraße, sowie bei sämmtlichen **Ausschußmitgliedern.**

Geschenke zur **Lotterie** welche man an die **Verkaufsstellen** recht zahlreich gelangen zu lassen.

Kinder haben freien Zutritt.

Der Veranügungsausschuß.

Dienstag den 1. Septbr. c. im **großen Saale** des **Tivoli**

Erinnerungs-Feier

an die **Schlacht von Sedan.** Anfang 8 Uhr Abends.

Der Fest-Ausschuß.
J. A.: Dr. **H. v. Natzmer.**

Dresdner Keglerheim.

Hierdurch bringe ich zur gefälligen Kenntniß, daß vorgenanntes Etablissement mit Monat October a. c. zur Benutzung kommt und seitens der geehrten Gesellschaften u. Vereine bereits jetzt schon der Saal belegt werden kann.

Ad. Thomas, Oberseergasse 8.

Glaserinnung.

Allseitiges Erscheinen der Mitglieder morgen Abend 7½ Uhr dringend erwünscht.

Der Vorstand.

Allgem. Turn-Verein.

Dienstag den 1. September Abds. ½9 Uhr findet in der **Turnhalle der VIII. Bürgerschule,** Sedanstraße, das

Eröffnungs-Turnen

der neuerrichteten VII. (Jugend) Abtheilung statt. Mitglieder u. Freunde des Vereins, sowie Freunde des Turnens werden herzlich eingeladen.

Die V. Abtheilung turnt wie bisher Montags und Donnerstags, nimmt aber nur Jünglinge und Männer über 18 Jahre auf. Die VII. turnt Dienstags und (vorläufig) Sonnabends und besteht aus Jünglingen im Alter von 14—18 J. Anmeldungen werden an d. Turnabenden jederzeit angenommen.

Der Turnrath.

Unterstützungs-kasse der Tischler zu Dresden.

Dienstag den 1. September **Familien-Abend** im **Trianon.** Anfang 8 Uhr, wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen werden. **Billets** sind vorher b. Vors. **W. Warthon,** Wettinerstraße 16, sowie bei allen Verwaltungs-Mitgliedern zu entnehmen.

Allgemeiner Dresdner Gewerbegehilfen-Kranken- und Begräbnißkassen-Verein.

Nächsten Sonntag den 6. September

Sommer-Fest

in sämmtlichen Räumen des **Lincke'schen Bades.**

Gr. Concert u. Ball,

ausgeführt vom Musikchor des **15. Jäger Bat.** aus **Wurzen,** unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten **C. Berger.** und verschied. andere **Volksbelustigungen.** Anfang 4 Uhr. **Eintrittskarten à 30 Pf.** sind zu entnehmen bei Herren Kaff. **Henker,** Hechstr. 20, Kaff. **Hähle,** Annenstraße 16, **Beck,** Grünestr. 14, sowie bei sämmtlichen Verwaltungsm. und den Kassenboten.

Krankenunterstützungs- und Sterbekasse der Markthelfer.

Sonnabend den 12. Sept. c., Abends ½9 Uhr,

General-Versammlung

im II. Saale der **Reichshallen.**

Tagesordnung: 1. Protokoll-Vortrag. 2. Statutenänderung. 3. Kassenangelegenheiten.

Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder nothwendig. Eintritt gegen Vorzeigung der letzten Beitragsquittung.

Wilh. Vienisch.

Unser langjähriges thätiges Mitglied, Herr Musikdirector

J. G. Naumann

ist verschieden. — Die Beerdigung findet **Montag den 31. Aug. c.** Vorm. ½10 Uhr, von der Parentationshalle des Annenfriedhofes, Chemnitzerstraße, aus statt.

Der Vorstand.

Militär-Verein 2. Kavallerie.

Donnerstag den 3. Sept. Abends ½9 Uhr

Monats-Versammlung

im Vereinslokal **Tivoli.** Tagesordnung: Anmeldung und Aufnahme neuer Kameraden, Vereinsangelegenheiten.

NB. Nach Schluß d. Monats-Versammlung **patriot. Nachfeier** zur **Erinnerung an Sedan.** Zahlreiche Betheiligung erwartet

der Vorstand.

Kaufmänn. Verein „Hansa"

Heute Nachm. ½4 Uhr Abgang v. „**Hotel Bellevue**" in **Blasewitz** zur Besichtigung des Postwerthzeichen-Mus. des Herrn **E. Petritz, Striesen.**

D. V.

Dienstag 8 Sept. im Saale des „**Eldorado**"

Eröffnungs-Vorstellung

mit **Ball.**

Deutscher Krieger-Verein.

Dienstag den 1. September c., Abends ½9 Uhr,

Hauptversammlung,

verbunden mit

Vorfeier des Sedantages,

im Vereinslokal Schössergasse 8,1., **Neumann's** Restaurant.

Tagesordnung:

1. Aufnahmen. 2. Ergänzungswahl der **Vorstandsmitglieder.** 3. Wintervergnügen. 4. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Die letzten Steuerquittungen legitimiren zum Eintritt. Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten. **Der Vorstand.**

—o-C-26/29.-N.—

Morgen

Versammlung

in der „**Deutschen Marine**", Pirnaischer Platz. Anfang 8½ Uhr. Alle Stolzeaner sind willkommen.

Militär-Verein K. S. Garde-Reiter.

Freitag den 4. Sept. 1891 Abends 9 Uhr

Monatsversammlung

bei Kamerad **Sohrmann** und wird hierbei zugleich die **Feier des Sedanfestes** stattfinden. Um zahlreiche Betheiligung bittet

der Vorstand.

Es!

Unterzeichneter **P.-G.-V. Erato** beehrt sich, **s. l. a. H. a. H.** und **i. a. M. i. a. M.** zu der **Mittwoch den 2. Sept.** im **Münchner Kindl** stattfindenden

Festkneipe

ergebenst einzuladen.

P.-G.-V. Erato.

Julius Otto-Bund.

Morgen Abend ½9 Uhr **Gesammtprobe: Liederabend** in **Meinhold's Sälen.** Präsenzliste u. Ausgabe der Sängerkarten. Bundesliederhefte mitbr. **Allseit. Erscheinen erbeten.**

Sedan-Kommers

der alten Herren des Kaufhäuserverbandes — Gauverband Dresden —, Dienstag den 1. Septbr., Abds. 8 Uhr, **im Restaurant Hirschoff, große Brüdergasse 25.**

Die **Festrede** wird Herr Assessor **Rosenhagen** halten.

Gäste sind willkommen und bedürfen **keiner** Einführung.

Die räthselhafte junge Dame,

welche mich jedes Jahr zu meinem Geburtstage beglückwünscht, bitte ich, sich näher erkennen zu geben.

H. K.

Auch mich drängt Dank- und Pflichtgefühl, zum Wohl für Leidende bekannt zu geben, daß meine Tochter nach einer 6wöchentlichen einfachen Kur von Frau **Amalie Berger,** Dresden, Pfotenhauerstraße 61, **vollständig** von der hochgradigen Bleichsucht u. Blutarmuth **geheilt** wurde. (Der Zustand der Patientin war soweit vorgeschritten, daß sie zum Verlöschen war.) Dies weiß ich großen Dank in

ehrbarer Hochachtung
A. Jungandreas.
Ehrenberg bei Altenburg, S.-A., den 7. Juni 1891.

2 Damen Freitag Abend

Stephanienhof Restaurant Pirnaische Vorstadt vergeblich gewartet. Bitte um Nachr. unter **V. U. 338 „Invalidendank" Dresden.**

(Wol. S. gen. f. des tag. Spiels.) J. k. geg. das nicht ankämpf., worüb. ich im Unkl. lebe. **S.**

Endlich Hzl.! V. T. Zerstr. D. heute, l. w. a. D. d. **E.**

Melusine

bitte um Adresse, sonst Antwort unmöglich. **W. E. S.**

Max, komme zu Hause wegen Hans. Hedwig.

Der Kreuzthurm,

herrlichster Aussichtspunkt, wird zum Besuch empfohlen.

H. L. W. 105.

Br. l. postlagernd Dort. Bitte hole ab.

Sollte

es wirklich einen Christenmenschen geben, der sich bei einem jüdischen Schuhhändler nach Maß Schuhwerk machen läßt? Zwar muß der fingirte Titel „Schuhwaarenfabrikant" herhalten, in Wirklichkeit aber ist es wohl angeborene Virtuosität im Handel, jedoch kaum eine blaue Dunst vom Schuhherstellen vorhanden.

Winter.

Muster-Wirth

von der Reise **zurück.**

Herr u. Frau Stadtrath!

„Ich hab' Urlaub heut' erhalten,
Liebes Weibchen, sage an,
Wo man noch den Rest des Sommers
Wohlgemuth verbringen kann."

„Süßer Arthur, s' Allerbeste
In der Nähe unsrer Stadt
Ist das **Langebrücker Kurbad,**
Was Dir **Carl Schousiadt** hat!"

„Recht mein Täubchen", sprach der Stadtrath,
„Heut' noch gehen wir hinaus,
Denn Du kochst in allen Dingen
Immer nur das Beste aus".

Warnung.

Ich warne hiedurch Jedermann, meinem Sohn **Carl Rudolph** etwas zu borgen, indem ich nichts für ihn bezahle.

Carl Petzold.
Großenhainerstr. 22.

Wann wird endlich der Uebergang auf dem Antonsplatze von Portikus zu Portikus fertig?

Eile thut Noth!!

Unter-Röcke

kann man nur gut und billig kaufen bei **August Kretschmar,** Altmarkt 11. **M. K.**

Barthold's berühmte

Wiener Corsets

sind durch ihren vorzügl. **Sitz** jeder **Dame** bestens zu empf. **Nr. 15 Amalienstraße Nr. 15. (Achtung! Corset-Laterne!) 2.** Geschäft **Pragerstraße 41,** gegenüber der Strumpfw. **L.**

Wer seine

Uhr

wirklich gut u. billigst reparirt haben will, gehe in das altbekannte **Uhrengeschäft v. H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schössergasse 2. Sofortige Preisangabe. A. G.**

Knaben-Joppen

aus Bayern findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8 und 10,** gegenüber Herrn Klepperbein. **M. & B.**

Meyer's Joppen

aus **Bayern** findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8 und 10,** gegenüber Herrn Klepperbein. **M. & B.**

Puppenklinik.

Alle Reparaturen und Haararbeiten werden sauber, schnell u. billig ausgeführt **Dürerstr. 19,** Gitterladen. **M.**

Zu bedeutend

herabgesetzten

Preisen kauft man **Prima Emaille-Geschirr, Kaffeemühlen, Gewürz- u. Gemüse-Etagèren** ꝛc. im Totalausverkauf **Wettinerstraße 16. L.**

Abgelagerte, preiswerthe

Cigarren

kauft man bei **A. Ehrenberg, Frauenstr. 23, neben dem Pfau.** Ein Kenner.

Emaillegeschirre, Kaffeemühlen, Vogelkäfige, Schirmständer, Feuergeräthständer, Küchenbeile, Messer und Gabeln, Löffel ꝛc. kauft man enorm billig im

Ausverkauf

Wettinerstraße 16. **G.**

Hausfrauen

werden auf die prakt. Wachstuchdamastdecken zum Schonen der Tischwäsche aufmerksam gemacht. In all. Größen vorräthig Schössergasse 7, Wachstuchgesch. **R. D.**

Die **besten** und **billigsten Cylinder-Filzhüte** in schönsten Formen und Farben, federleicht, weich ꝛc., **Kinderhüte, Stroh- und Stoffhüte, Mützen,** sowie **Regen- und Sonnen-Schirme** findet man in der altrenommirten **Fabrik** von

H. Buchholz,

28 Annenstraße 28, gegenüb. der Möbrhofsgasse. **Reparaturen** prompt und billigst. **F. H.**

Auf die durch ihre ganz neue Construction besonders haltbaren

Kinderwagen

der Fabrik von **Arno Paul,** Lärchenstr. 9 und Breitestr. 11, welche jedem andern Fabrikat vorgezogen zu werden verdienen, wird das bedürfthabende Publikum hierdurch aufmerksam gemacht.

O. A.

Emaillegeschirr-

Niederlage große Brüdergasse 8, Ecke Quergasse, beste u. billigste Bezugsquelle. **H. Rückert.**

Im

Abzahlungs-Bazar

von **S. Sachs, Neumarkt 11, 1. Etg., neben Stadt Rom,** erhält man auf **Abzahlung** in wöchentlichen, 14tägigen oder monatlichen Raten **Herren- und Knabengarderobe** (fertig und nach Maß), **Damengarderobe,** als: **Regenmäntel, Jackets, Umhänge, Tricot-Taillen, Kleiderstoffe, Leinenwaaren, Gardinen, Möbel- u. Polsterwaaren, Kinderwagen, Betten, Teppiche, Uhren, Schirme, Stiefel, Hüte** ꝛc. und können wir **dieses Geschäft** einem **Jeden** als durchaus **reell** empfehlen. Besichtigung der Waaren kann auch **ohne** Einkauf erfolgen. **S. R.**

Reserve-Hüte,

hart und weich, farbig u. schwarz, gr. Auswahl, bill. Preise, bei **E. Richter, Bautznerstr. 12,** zw. Altmarkt u. Markgrafenstr. **H.**

Grauen Haaren

sofort eine hell-, dunkelbraune u. schwarze Farbe zu geben, das einzig Beste, **Unschädlichste,** was es giebt, kauft man im Friseur-Geschäft von **M. Bartholdt, 15 Amalienstraße 15. S.**

Kinderwagen, Reisekörbe, Blumentische und alle Korbwaaren kauft man gut und bill. Scheffelstraße 21, bei F. Roßberg. **H.**

Beim Einkauf

von **Leisten,** sowie allen **Schuhmacher-Bedarfsartikeln** empfehlen wir den Herren Schuhmachern die **Lederhandlung** von **E. Arnold, Breitestraße 17. O. E.**

Keine Dame

braucht Honorar zu bezahlen, wenn sie nicht in **6-8 Tagen** d. **Schnittzeichnen und Zuschneiden** bei **M. Fiedler,** Pirn. Str. 27, gründl. erlernt. **K.**

Beim Einkauf von

Filz-Hüten

empfehlen wir besonders das Hut-Geschäft von **Richard Schubert,** Annenstraße Nr. 12, vis-à-vis der neuen Post. **G.**

Cognac

von hochfeinem Geschmack, garantirt aus Wein gebrannt, kauft man billig und gut bei **J. Balder,** Amalienstr. 27.

Viele Kenner.

Liebe Leserin!

Willst Du ein **gut passendes** und **nicht theures Gebiß angefertigt,** oder ein **unbrauchbares billig umgearbeitet** haben, so rathe ich Dir, zu **Frau Elise Weichhold,** Zahnkünstlerin, **Serrestraße Nr. 1,** Ecke Amalienstr. (Haus Kaufm. Klinge) zu gehen! **Dort wirst Du am besten bedient.**

K.

Wer eine gute und billige

Uhr

haben will, kaufe bei **Oehme,** an der **Sophienkirche. Repar. Preisangabe vorher. M. B.**

Sehr

vortheilhaft kauft man **Hüte, Mützen, Schirme, Shlipse u. Filzwaaren** b. **Oswald Köberling,** Freibergerstr. 8.

O. Rau.

Wichse

kauft man in unübertroffener Qualität aus der Wichse- u. Lederfett-Fabrik von **E. B. Schilbach,** Birnaischestraße Nr. 18 (früher Schreibergasse). **F.**

Achtung.

Auf das am 2. Septbr. zur Versteigerung kommende Grundstück Kiefernstr. 11 wird betreffs seiner großen u. hellen Arbeitssäle besonders aufmerksam gemacht.

R. S.

Zöpfe, Dreher,

einzelne Strähne, Scheitel, Haar-Uhrketten fertigt u. verkauft wie bekannt: **einzig am billigsten** nur **R. Freisleben,** Postplatz, Promenade, zwisch. der Wettiner- u. Annenstr. **V.**

Große, überraschende, durch Hunderte von Zeugnissen dankbarer Patienten verbürgte Erfolge hat das **aromatisch-weingeistige**

Heilverfahren

der Frau **Elise Reglin** in Stuttgart, die auf eine mehr als 40jährige Thätigkeit als Krankenpflegerin zurückblickt, erzielt U. A. bei allen Nerven-, Nieren-, Leber- und Frauen-Leiden, bei Bleichsucht, Skrophulose u. s. w. Jedermann kann dieses kunstlose Heilverfahren an der Hand des Lehrbuchs: „Das aromatisch-spirituose Heilverfahren von E. Reglin" anwend. Die Reglin'sche rationell verbesserte Hautpflege (u. A. Körperwaschungen u. Umschläge von **Hertha-** oder **Wotan-** oder anderen Essenzen, bereitet aus den feinsten, heilkräftigsten Alpenkräutern, aromatische Bäder, Einreibungen mit dem stärkenden **Badöl**) unterstützt das Heilbestreben der Mutter Natur auf das Erfolgreichste. Es befreit leise, aber sicher die erkrankten, inneren Organe von ihren Krankheitsstoffen, scheidet letztere still aus dem Körper aus und giebt die gesundenden inneren Organe des Menschen in alter Frische ihren natürlichen Funktionen zurück. Es erzielt mit leichter Ruhe wundervolle Heilungen schwerer, langjähriger Krankheiten. So kann ein Jeder der beste Wohlthäter seines Körpers werden und sich mit geringen Kosten seine Gesundheit wieder erwerben. Das Reglin'sche Lehrbuch und alle anderen kosmetischen Waschmittel hält vorräthig **Jean Schlemes Nachf.** (Inhaber **Rich. Weissbach**), Dresden, Schloßstraße 26. **D. R.**

Schlafröcke

jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1838 im besten Ruf stehenden **Schlafrock-Fabrik von C. Werm, Rampischestr. 25.**

Schlafröcke

in größter und neuester Auswahl findet man billigst in der Dresdener **Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstraße 8** und **10,** gegenüber Herrn **Klepperbein. M. u. B.**

Havelocks,

wasserdicht, findet man bei **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8 und 10,** in großer billiger Auswahl.

M. & B.

Bei Husten, Heiserkeit

Verschleimung, Hals- und Brustbeschwerden ist der ärztlich empfohlene und auf der **Weltausstellung** in Paris **prämiirte Mayersche Brust-Saft** aus Breslau ein sehr bewährtes Hausmittel. **A.**

Theater, Concerte, 30. Aug.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

K. Hoftheater, Altstadt.
164. Vorstellung.
Mittel-Preise.

Egmont.
Trauerspiel in fünf Akten von Goethe. Die zur Handlung gehörige Musik von Ludwig van Beethoven.

Margarethe von Parma	Frl. Reich
Graf Egmont, Prinz	Hr. Tirsch
Wilhelm von Oranien	Hr. Worth
Herzog von Alba	Hr. Werner
Ferdinand, sein Sohn	Hr. Leichert
Machiavell	Hr. Grenzer
Richard, Geheimschreiber	Hr. Hebrig
Silva, } unter Alba	Hr. Eichberger
Gomez, } dienend	Hr. Bauer
Clärchen, Egmonts Geliebte	Frl. Salbach
Ihre Mutter	Frl. Gerhard
Brackenburg, Bürgersohn	Hr. Tartaner
Gerik, Krämer, } Bürger in Brüssel	Hr. Rink
Jetter, Schneider, }	Hr. Urbanann
Zimmermann, }	Hr. Schubert
Seidenweber, }	Hr. Lüder
Rink, Soldat unt. Egmont	Hr. Burg
Rutsjum, tauber Invalid	Hr. Otto H.
Vansen, ein Schreiber	Hr. Jäger

Bürger: Herren Krauß, Scheibe, Wolf, Plötz, Epler und Süß.
Anfang ½7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Montag: Alda.
Dienstag: Krieg im Frieden.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)
Gewöhnliche Preise.
Vorletzte
Gastspiel des Berliner Schauspiel-Ensemble unter Leitung des Hofr. Dir. C. M. Mauthner.

Das rothe Kreuz.
melodramatischer Prolog von S. Hanel mit lebendem Bild:
„Das rothe Kreuz auf dem Schlachtfeld" (inscenirt von C. M. Mauthner).
Germania — Helene Bendberg.

Zum Schluß:

Manövertage.
Schwank in vier Akten von O. Elster.

Bernhard Wittmeyer	Carl Fritz
Ludmilla, I. Schwester	Julie Sanden
Gertrud } seine	Henny Hoke
Olga } Töchter	Charlotte Berg
Christian Holzapfel	Ernst Brandt
Rittmeister Ernst v. Platen	Carl Treptow
Stabsarzt Dr. Wimmler	C. M. Mauthner
Lenno v. Hohenhorst	G. Kummetzer
Wachtmeister Fischtel	Paul Bach
Babette, Zofe	Hedwig Gaschs
Ein Husar	Emil Heuser

Vorher:

Auf der Hauptwache.
Schwank in einem Akt von O. Elster.

General v. Harlebusch	Paul Bach
Oberst v. Hochstetten	W. Schlesmann
Gisela, seine Tochter	Hedwig Gaschs
Lieutenant v. Romberg	Carl Treptow
Lieutenant v. Wettern	G. Kummetzer
Lieutenant Krahubar	Alfred Kirbach
Sergeant Theysing	Fritz Lindner
Kemptlich, ein Bursche	Emil Heuser
Jockel, ein Bursche	Emil Brandt

Anfang ½8 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Montag (Abschieds-Vorstellung): Dieselbe Vorstellung.

Victoria-Salo.
Waisenhausstraße Nr. 25
2 Vorstellungen.
Anfang ½4 und ½8 Uhr.

CONCERTE.
Schwedere (Hehn) Anf. 4 Uhr.
Bergkeller (Schubert) Anf. 4 Uhr.
Feldschlößchen (Brenkler) Anf. 4 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Endler) Anf. 4 Uhr.

„Liedertafel" Striesen.

Heute Sonntag den 30. August

Feierliche Weihe

der Fahne.

Fest-Ordnung:

Vormittags ½11 Uhr **Empfang** und **Frühschoppen-Concert** in **Hammer's Hotel.**

Um 1 Uhr **Weihe der Fahne.**

3 Uhr **Festzug** durch den Ort nach dem **Sächs. Prinzen.** Daselbst von 4 Uhr an **Festconcert,** bestehend in **Massen- und Einzelvorträgen, Commers** und **Ball** auf der freien Tanzbahn.

½10 Uhr **grosses Feuerwerk.**

Der Fest-Ausschuss.

Gasthaus Goppeln.

Mittwoch den 2. September zum Sedanfest **grosse Einweihung** des **neuerbauten**

Ballsaales,

wozu ergebenst einladet **A. Schäfer.**

Gasthof Cossebaude.

Heute den 30. d. **Erntefest.** Montag den 31. d. **Vogelschiessen.** An beiden Tagen **Ballmusik,** wobei mit selbstgebackenem Kuchen, reichhaltiger Speisekarte bestens aufwartet und ergebenst einladet **E. Herr.**

Beginn des Schießens 4 Uhr.

Gasthof Kaitz.

Heute Sonntag halte ich mein diesjähriges

Vogelschiessen

ab, verbunden mit **Garten-Frei-Concert, starkbesetzter Ballmusik** u. **Karousselbelustigung.** Für gute Speisen u. Getränke, sowie ff. Käsekauchen ist bestens gesorgt. Anfang 4 Uhr. Schießeinlage 1 Mark. Hierzu ladet ergebenst ein **M. Stange.**

Gasthof zum Erbgericht, Niederpoyritz.

Heute Sonntag große Ballmusik.

Es ladet freundlichst ein **C. Jeremias.**

„Lindengarten"—Arsenal.

Angenehmer Aufenthalt, schattiger und zugfreier Garten und freundliche Bedienung.

Heute und morgen

starkbesetzte Ball- und Tanzmusik.

Empfehle meine geräumigen Restaurationslokalitäten, die sich zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art vorzüglich eignen, einer gütigen Beachtung, ff. Billard- und Gesellschaftszimmer, sowie kl. Saal mit prächtigem Concertflügel. — **Kinderspielplatz.** — **Karousselbelustigung.** Bestgepflegte Biere aus der Dampfbrauerei von Naumann u. Söhne. Große Auswahl von Speisen und Getränken. Kräftiger Mittagstisch. Frühstück und Abendstamm in bekannter Güte. Frischen Kaffee, selbstgeb. Kuchen, sowie die allbeliebten delikaten Käsekauchen.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst **Ad. Fritzsch.**

Gasthof zu Pieschen,

Hafenstraße 40, schrägüber der Kirche.

Sonntag den 30. August **(zum Erntefest):**

Großes Schnitterfest nebst öffentlicher Ballmusik.

Nachmittags 3 Uhr großer Umzug zu Pferd und Wagen, ausgeführt von 24 festkostümirten Schnittern und Schnitterinnen unter Leitung des beliebten Herrn Balletmeisters **P. Reineke** aus Dresden. Abends 5, 8 und 10 Uhr gelangen die gutgelernten Schnittertänze mit Gesang zur Aufführung. Achtungsv. **H. Schäfer.**

TIVOLI.

Heute u. morgen Ballmusik, heute von 4—7, morgen von 7—10 Uhr **Tanzverein.** Die Verwaltung.

Trianon.

Heute von 4—7 Uhr Tanzverein.

„Ocarina", „Gross-Wien" 2c. **Die Verwaltung.**

Morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

Sächsischer Prinz, Striesen,

Pferdebahn Schäferstraße-Striesen.

Heute Garten-Concert, Eintritt frei,

von 4 Uhr an **Ballmusik.** 10 Uhr gr. Feuerwerk. **F. Töpfer.**

Gasthof Leutewitz

Heute starkbes. Ballmusik. Hochachtungsvoll **K. Naumann.**

Ball-Etabl. Grüne Wiese.

Größter und schönster Ball-Saal.

Heute Ballmusik.

Achtungsvoll **Franz Burkhardt.**

Warnung!

Mit der vermehrten Nachfrage nach

Aecht Franck-Caffee

nehmen auch die **Fälschungen** desselben zu, und zirkuliren **Kistchen** und **Packete,** welche nicht **Aecht Franck,** sondern **„täuschende Nachbildungen"** sind.

Wir bitten daher

alle verehrten Hausfrauen

in ihrem eigensten Interesse, bei dem Einkaufe vom

Aechten Franck-Caffee

vorsichtig zu sein und nur jenes Fabrikat, welches durch unsere allbekannte

Schutzmarke: **„Caffeemühle"**

und unsere Unterschrift:

Heinrich Franck Söhne
Ludwigsburg. Linz, Basel, Mailand.

gekennzeichnet ist, als **ächtes** Franck-Fabrikat anzunehmen.

Heinrich Franck Söhne,
Ludwigsburg.

Die gesundheitlichen Vortheile des Prof. Dr. Jäger'schen Wollregimes

sind:

Wetterfestigkeit: Widerstandsfähigkeit gegen Kälte, Nässe, Hitze, man wird unempfindlicher gegen die Einflüsse der Witterung, somit abgehärtet.

Seuchenfestigkeit: Man ist sicherer vor Ansteckung, und wenn dennoch eine solche eintritt, so verläuft die Krankheit rascher und gutartiger.

Affectfestigkeit: Man bleibt in gleichmäßiger Ruhe, verfällt weniger leicht in Launen, Zorn, Aufregungen.

Die Normalwollkleidung ist nach den vielfach bewährten Erfahrungen, Proben und Gegenproben:

Schützend vor Katarrhen, Fieber, auch während und nach allen schweren Krankheiten, um Rückfälle zu verhüten, und vorzüglicher Schutz auf Reisen.

Heilsam für Rheumatismusleidende, Lungenleidende, Brustkranke, für alle Diejenigen, welche eine zu große Empfindlichkeit gegen die Atmosphäre haben.

Wohlthätig für Kälteleidende, Nervenschwache, Nierenkranke, besonders für solche Personen, bei denen die freie Ausdünstung gewöhnlich das Barometer ihres ganzen Wohlseins ist; erhält Winters den Körper in gleichmäßiger Wärme, schützt Sommers vor hohen äußeren Temperaturen, während Baumwolle u. Leinen kalt macht und auf dem Körper naß bleibt.

Die alleinig concessionirten Fabrikanten der echten Prof. Dr. G. Jäger'schen Normalunterkleider sind:

W. Benger Söhne, Stuttgart.

Niederlagen in allen größeren Städten Europas.

Gasthaus zu Mockritz

Unterzeichneter erlaubt sich, sein schön gelegenes **Gartenrestaurant** bestens in Erinnerung zu bringen. Gute kalte Speisen, gute Biere. **Dienstag den 1. September**

Vogelschießen und Garten-Concert.

Vorzügl. warme Speisen. Um gütigen Besuch bittet **Louis Vogel.**

Weißer Adler,

Loschwitz-Weißer Hirsch. — Prachtvolle Waldwege.

Ballmusik.

Omnibus ab Waldschlößchen alle 10 Minuten. Letzter Omnibus ab Weißer Adler 1 Uhr Nachts.

Prunksaal Carolagarten.

Heute großer Jugend-Elite-Ball.

Ergebenst **Wilh. Baumann.**

Hotel Hammer,

Striesen.

Heute Sonntag

anläßlich der Fahnenweihe des M.-G.-Vereins „Liedertafel" von 11 Uhr an

Gr. Doppel-Concert

von abwechselnd 3 Musikchören, von Nachmittags 3—10 Uhr **Frei-Concert,** sowie

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Wilh. Hammer.**

Schweizerhäuschen.

Heute **Ballmusik,** von 4 bis 7 Uhr **Tanzverein.**

Ergebenst **L. Franke.**

Elysium Räcknitz.

Heute gr. Ballmusik. Achtungsvoll **W. Illgen.**

Chinesischer Salon,

23 große Brüdergasse 23.

Heute Beginn der **Nebelbilder-Vorstellung.** Hochinteressant für Jedermann. Eintritt frei. Speisen und Getränke hochfein.

Zuchthühner,

beste Wintereierleger, 4—6 Stück 6 Mk., lebendes od. geschlachtetes **Geflügel,** Poularde, Gänse, Enten 2c. 6 Mk., **Blüthenhonig,** feinste Qualität, 5 Mk., feinste **Tafeltrauben** 3 Mk. 20, alles 10-Pfd.-Postcolli, versendet franco geg. Nachn. das Central-Exporthaus **Rudolf Löwy, Werschetz,** Süd-Ungarn.

Einige Tonnen vorjähriger gut erhaltener Crown full brand-Heringe,

sowie **kleine Holländer** werden zu kaufen **gesucht.** Offerten mit Preisangabe u. **Heringe 611** i. d. Expedition d. Bl. zu richten.

Waarenschränke, Kasten- u. Fachregale, Arbeits- u. Ladentafel, Doppel- u. einf. Pulte in a. Größen, für jedes Geschäft passend, Copiumissen, 20 St. U. runde Tischchen, Stühle, Sopha, gebr. Möbel bill. zu verk. Fischhofpl. 10, Centralhalle. Heine.

Wein-Verkauf

Vorzüglicher 89er Rothwein, Auslese, beste Meißner Lage, desgl. Weißwein, sowie mehrere 70g Schiefer liegen zum Verkauf im Gohrischgut bei Zehren, gegenüber Dampfschiffst. Diesbar.

Schlitten,

modern gebaut, in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Offert. erb. unt. **„Schlitten"** postlagernd **Chemnitz.**

---

2 Hühnerhunde,

deutsch und englisch, sollen per sofort mit Garantie **billig verkauft** werden. Selbstkäufer wollen gefäll. ihre Adressen unter **Hühnerhund 1341** in die Exped. d. Bl. niederlegen.

In Roth- und Weißwein,

sowie in **Rum, Arac** und **Cognac** decken wir unseren Bedarf stets bei **A. Ehrenberg,** neben Pfau, **Frauenstraße 23,** dort wird man wirklich reell und billig bedient. Mehrere Kunden.

Birnen

von 20 Pf. an sind zu verkaufen Döltzschen, Obst-Bude, Kühne.

Oeffentlicher Dank.

Herrn Heilmagnetiseur **E. Reumuth,**

Webergasse 21, 2.

Sie haben nach einer nur zweiwöchentlichen schmerzlosen Behandlung mein **chronisches** Nervenleiden u. **Rheumatismus** ganz und gar gehoben, obgleich alle von Aerzten empfohlenen Mittel nutzlos waren. Ich kann Sie daher bei Ihrer schnellen und sicheren Heilweise jedem Kranken auf's Beste empfehlen und bin auch gern bereit, die Wahrheit obiger Behauptung mündlich zu bestätigen.

Dresden-Neustadt, Melanchthonstraße 1.

Friedrich Reinhard Mehnert.

Kranke

welche an **Magen, Magenkrampf, Hämorrhoiden, Asthma** leiden, finden **Hilfe** durch mein nach eigner Methode **20jähr. Heilverfahren,** ohne Berufsstörung. Tausende von Dankschreiben bestätigen solches, wo alle anderen Kuren nichts halfen. **Kennzeichen** sind: Unbehagliches Gefühl, Drücken u. Vollsein, viel Aufstoßen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerz, Erbrechen, unregelmäßiger Stuhlgang mit Blut und Schleim, lästige Blähungen, Knoten am After, Kreuzschmerz, Urinbeschwerden, Aengstlichkeit, Abmagerung, Aufgetriebenheit, Mattigkeit 2c. 2c. Auch heile **geheime Krankh.** unauffäll. u. gründl. **Sprechst. 8—5** Uhr. **Sonntags** von **8—2** Uhr.

J. Kyling in **Dresden,** Pillnitzerstraße Nr. 4, 2.

Ausw. a. briefl.

Der neu creirte, vom hohen Regs.-Rathe je auf den **ersten Mittwoch im September** bewilligte

Großviehmarkt in Adelboden

(Berneroberland)

findet **pro 1891 statt Mittwoch den 2. September** nächsthin.

Welt-Restaurant „Société".

Dresden-A., Waisenhausstrasse 29.

Größtes Speise-Etablissement d. Residenz.

Menu-Karte für heute Sonntag von 12—4 Uhr.

Menu für 150 Pfg.
Krebs-Suppe.
Schleie m. Butter.
Grill. Zunge m. Gemüse melée.
Junge Ente.
Compot oder Salat.
Dessert: Hohlhipp. m. Schlagsahne.

Menu für 75 Pfg.
Krebs-Suppe.
Paprikafleisch m. Kartoffeln.
Hammelkeule.
Compot oder Salat.

Menu für 100 Pfg.
Krebs-Suppe.
Grill. Zunge m. Gemüse melée.
Gefüllte Taube.
Compot oder Salat.
Dessert: Hohlhipp. m. Schlagsahne.

Menu für 50 Pfg.
Krebs-Suppe.
Paprikaschnitzel m. Kartoffeln
oder
Hammelkeule.

à la carte zu jeder Tageszeit in ¹/₁ u. ½ Portionen.

Abends grosse gewählte Speisenkarte.

Von Nachmittags 4 Uhr an

Großes Instrumental-Concert.

Direktion: Curt Krause.

Eintritt frei! Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Bellevue.

Heute Sonntag **Ballmusik.** Von 4 Uhr an **freier Tanzverein.**

Morgen Montag von 7—10 Uhr **Tanzverein.**

Achtungsvoll **Richard Lorenz.**

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.
Heute Sonntag

CONCERT

von der
Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.
Direction:
Herr Kapellmeister **Paul Hein.**
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Bergkeller.

Pferdebahn Postplatz—Bergkeller Endstation.
Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle der Kgl. S. Pioniere.
Direction: A. Schubert.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Nach dem Concert: **Grosser Ball.**
Eintrittskarten à 25 Pf. sind in den Cigarrenhandlungen von Wolf, Pirnaische Str., **Neumann** (Pragerstr. 27), **Riffe** (am hohen Steinweg), **Kreiser** (Bismarckplatz 3) od. 4 Stück 1 Mk. an der Kasse zu haben. Achtungsvoll **Edm. Dreßler.**
Freikarten und Vereinsbillets haben Giltigkeit.
Letzte Pferdebahn ab Bergkeller ½12 Uhr Nachts.
NB. Morgen Montag Concert und Ball von obiger Kapelle. Anfang 7 Uhr.

Wiener Garten

Heute Sonntag
Grosses Militär-Concert
von der Kapelle des **Kgl. Sächs. Jäger-Bataillons Nr. 12** unter Leitung ihres Musikdirectors
Herrn **B. Jäger.**
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende ½11 Uhr.
Abonnementsbillets à 30 Pfge. bei Herrn **Alex. Hildebrandt,** an der Augustusbrücke. Von mir ausgegebene **Vereinsbillets,** gleichviel auf welche Tage sie lauten, haben Giltigkeit. Bei eintretender Dunkelheit
brillante Illumination des ganzen Etablissements.
Moritz Canzler.

Sonntag, den 30. Aug. 91. Nr. 242. Serie 5.

Bäckerei Kaufswald Jede Mittwoch frische Milch-Brötchen Pirnaischestr. 36. Dresdner Speckkuchen

---

Feldschlösschen.

Trenkler-Concert.

Auf allgemeinen Wunsch **heute Sonntag** Wiederholung des mit so außerordentlichem Beifall aufgenommenen

gr. patriotischen Concertes,

Erinnerung an die siegreiche Schlacht bei Beaumont
(a. A. Aufführung des von Trenkler arrangirten großen Schlachten-Potpourri).
Bengalische u. elektr. Beleuchtung des ganzen Etablissements.
Abonnements haben Giltigkeit. Anfang 4 Uhr.
Hochachtend **Otto Scheibe.**

Grosse Wirthschaft
Königlicher Grosser Garten

Heute Sonntag
Grosses Concert
von der Concert-Kapelle der Königlichen Großen Wirthschaft
Direction: Herr Kapellmeister **Jul. Endler.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Kinder frei.

Pestendschlößchen,

Pferdeb. Postplatz. **Plauen.** Endstation.
Heute Sonntag
Gr. Concert.
Anfang 4 Uhr.
Nach dem Concert **grosser Ball,**
verbunden mit **Georginen-Fest.**
Hochachtungsvoll **H. Pfütze.**

Kleines Rauchhaus

Vorzügl. Küche. **19 Schesselstr. 19.** Hochfeine Biere.
Heute 2 gr. Extra-Concerte
v. d. Concert-Kapelle des Hauses. Th.: Herr **E. Grau,** Kgl. Musikdirector a. D.
Anfang 4 u. 7 Uhr. Achtungsvoll **Ehrhard Krause.**

Victoria-Salon

Heute 2 Vorstellungen.

Auftreten nachbenannter Künstler-Specialitäten:
Frl. **Mirzl Waldau,** Costüm-Soubrette.
Herr **Bachus Jacobi,** Humorist und Charakterdarsteller.
Miß **Stephani,** Jongleuse auf der Kugel und dem Drahtseil.
Brothers Morée, excentrisch-musikalische Clowns.
Miß **Adelaide** und **Lilian,** Luft-Gymnastikerinnen.
Fischer und **Blum,** genannt **Schwach** und **Schwächer,** Gesangs-Duettisten.
The Eddis, Akrobaten, 2 Herren, 1 Dame, die einzige Dame der Welt, welche diese Saltos ausführt.
2 Gebrüder Samson, englische **Riesen-Athleten.**
Orchester-Direktion: Herr Kapellmeister H. Reh.
Auf. der 1. Vorstellung ½4 Uhr, Cassenöffn. 3 Uhr, kleine Preise.
" " 2. " ½8 " " ½7 " ganze Preise.
Der Billet-Vorverkauf befindet sich im **M. Albert**'schen Cigarrengeschäft im Hause Wochentags von früh 9 Uhr bis 5 Uhr Nachm., Sonntags von früh 11 Uhr an. **A. Thieme.**

Bail's Concert-Garten,

Pragerstrasse 23.
Heute Sonntag, den 30. August 1891
Abschieds-Concert
der
Steirischen Mädchen-Truppe
„Gisela".
Direktion: Frau Ludwig.
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Im Vorverkauf à 30 Pf. in den Cigarrenhandlungen von **Weise,** König-Johannstraße, Altmarkt-Ecke, und Pragerstraße 29, sowie im **Kiosk** am Böhmischen Bahnhof.

Grosse Gesangs-Aufführung

der Gesangvereine
Einigkeit, Frohsinn, Liederkranz, Löbtau-Dresdner Glasmacher, Laurentia und des Zithervereins Immergrün
Sonntag den 30. August 1891
in Saupe's Garten zu Löbtau
(bei ungünstiger Witterung im Saale)
zum Besten der Kirche.
Anfang punkt 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. An der Kasse 50 Pf.
Die Vereinsvorstände.
Eintrittskarten im Vorverkauf bei den Herren **Funke,** Seitengeschäft, Wilsdrufferstraße, **Dartmann,** Drogist, Wilsdrufferstraße, **Heinrich,** Kaufmann, Tharandterstraße, sämmtlich in Löbtau.

Am Sedantage, Mittwoch 2. Sept.

Patriotischer Liederabend

vom
Julius Otto-Bund
mit gefälliger Unterstützung der
Dresdner Orpheus-Kapelle.

1. Theil. Instrumentalvorträge.
2. Theil. Massenchöre.
3. Theil. 3 Gesänge des Dresdner Orpheus.
Antrittsrede.
2 Gesänge des Dresdner Männergesangvereins.
4. Theil. Massenchöre.
5. Theil. Instrumentalvorträge.

Anfang ½8 Uhr. Karte an der Kasse 10 Pf.
Billets im Vorverkauf à 75 Pfge. sind in der Hofmusikalienhandlung von **F. Ries,** Rauhhaus, und **Ad. Brauer,** Hauptstr., zu haben. Abends an der Kasse kostet ein Billet 1 Mark.

Schillergarten
Blasewitz.

Täglich Speisen der Saison. **Diners** und **Soupers.**
Als Specialität: **Frische Hummern** und **Krebse.**
Von 2 Uhr an **Kaiseränlichen.**
Mit Hochachtung **Louis Köhler.**

Stadt-Park,

19 Meißnerstraße 19, herrlich am Elbstrom gelegen.
Heute großes Militär-Concert
Anf. 4 Uhr. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll **J. Spiegler.**
Schneidige Militär-Ballmusik bis Nachts 1 Uhr.
Täglich Alpenglühen und Belebung der Alpenkette.

Saupe's Etablissement

Fernsprechst. 1722. **Löbtau.** Fernsprechst. 1722.
Heute Sonntag den 30. August
Grosser Ball.
Hochachtungsvoll **E. Saupe.**

Klotzsche-Königswald.
Dr. med. Schulze
von der Reise zurück.

Zum heutigen **25jährigen Geschäfts-Jubiläum** auf dem **Freibergerplatze** bringen ihrer braven, nicht Sturm und Regen achtenden **Kaffeemutter,**
der Bürger- und Schneidermeisterswittwe
Amalie Rehnert,
die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.
Dresden, 30. August 1891. **Sämmtliche Kaffeegäste.**

Panorama international,

Marienstraße **20, 1.** (3 Raben), geöff. Vorm. 10 bis geg. 10 Abends.
Auf vielseitiges Verlangen:
Feldzug 1870–71,
erhielt Londoner Ausst. **Ehren-Diplom erster Klasse.**

Schlachten-Panorama
mit neuen Dioramen.
Heute geöffnet von 11 Uhr an.

Der Eintritt in das
Schilling-Museum
wird vom 2. September auf
20 Pfennige ermäßigt sein.

Neu! Neu! Neu!

Jagd-Versicherung
der
„Urania",

Actien-Gesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebens-Versicherung zu Dresden.
Die Prämie für Versicherungen gegen **alle** Unfälle während der Jagd incl. Hin- und Rückreise zum resp. vom Revier beträgt für je 10,000 M. auf den Todes- und Invaliditätsfall mit 3 M. täglichem Krankengeld
auf 8 Tage . . . . . Mk. 5.00
auf 1 Monat . . . . . Mk. 7.50
auf 6 Monate . . . . . Mk. 20.00
Policen zur **Selbstausfertigung** bei der Direktion zu Dresden, Marienstraße 15, und bei Herrn **Louis Beyer** in Firma **Beyer & Moessner** in **Dresden,** Wettinerstraße Nr. 30, General-Agent der beiden Amtshauptmannschaften, sowie bei dessen Special-Agenten, den Herren:
Hermann Brügner, Dresden, Marienstr. 36.
Anton Roscher, Dresden, Stephanienstraße 75.
Fritsch, Dresden, Mathildenstraße 49.
Martin Siekert, Löbtau, Wilsdrufferstraße 1.
Louis Voigt, Pieschen, Hafenstraße.
Curt Lehmann, Plauen, Cotschützerstraße 2.
Hermann Lippacher, Striesen, 2 Str. 3.
Otto Schliewen, Deuben (Niederdäslich).
J. E. Paul, Döhlen bei Potschappel.
Ernst Heintz, Hainsberg, Dresdnerstraße 9b.
Stark & Heusch, Potschappel, Dresdnerstr. 23/24.
Heinr. Jul. Müller in **Mohorn.**
Traug. Leb. Fleischer, Radeberg.
Mühlmeyer, Tharandt.
Außerdem durch Herrn General-Agent
Herm. Schneider, Dresden, Terrassenufer 22.
Händler für Jagd-Requisiten zum **Verkauf von Jagd-Policen gesucht.**

Ehrlich's Musik-Institut,

Dresden, Victoriastrasse 18, part.
bietet Unterricht in Clavier, Gesang, Violine, Violoncello, Theorie, 4- und 8händig Spiel etc. **An einer Stunde betheiligen sich nur 2 Schüler,** ausser an den Ensemble-Stunden.
Einzelunterricht findet auf Wunsch im Institut oder auch in den Wohnungen der Schüler statt.
Der Eintritt kann jederzeit, der Austritt nach vierwöchentlicher Abmeldung erfolgen.
Am Institut ertheilen Unterricht ausser dem Director:
Sologesang, Lieder- und Rollenstudien: die Herren Königl. Kammersänger **Anton Erl** und Concertsänger **Reinhold Becker:**
Theorie: Herr **Reinhold Becker;**
Clavier: die Herren Musikdirector **Müller-Reuter, Paul Lehmann-Osten, Gotth. Knauth, P. Michael,** die Damen: Frau **Ballard-Dittmarsch,** Frl. **Margarethe von Strombeck,** Fräul. **Annette Ehrlich,** Fräul. **Nina Kranich,** Fräul. **Elsbeth Schumann,** Fräul. **Elisabeth Schottin:** Fräul. **Clara Wieck.**
Violine: die Herren Königl. Musikdirector **A. Ehrlich,** Kgl. Kammermusikus **A. Meissner,** Kgl. Hoftheatermitglied **C. Wengefeld.**
Gesang: Hofopernsängerin a. D. Frau **Fischer-Peckel,** Methode: Garcia; Frl. **Ida Zimmermann,** Methode: Aug. Götze; Frl. **Louise v. Schmiel,** Methode: Orgeni.

Deutscher Photographenverein.

XX. Wanderversammlung.
Ausstellung
im Saale der Philharmonie, Ferdinandstr.,
heute geöffnet von Vorm. 11 bis 5 Uhr Abds.
Eintritt: 50 Pfennige.

Laubegast.

Heute, sowie jeden Sonntag von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Dazu ladet ergebenst ein **Chr. Koch.**

Weitere Vergnügungsanzeigen siehe Seite 7, 12 u. 28.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Papier der Vereinigten Pantzner Papierfabriken.
Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Fremdenblattes 28 Seiten.
Hierzu 1 Sonderbeilage, Verloosungsplan der keramischen Ausstellung in Dresden betreffend.

SLUB
Wir führen Wissen.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— Die kürzlich wiedergegebene Zuschrift, betr. die Vertheuerung des Obstes durch den Zwischenhandel, hat eine Menge zustimmender Erklärungen und „Belehrungen“ veranlaßt. Einzelne schlagen einen ziemlich ernsten und energischen Ton an, die Verfasser suchen ihren Berufsgenossen in's Gewissen zu reden. Eine der drastischsten Episteln eines alten Landwirthes ist folgende: „In Ihrem werthgeschätzten Blatt bringen Sie unterm 24. d. M. einen recht schlagenden Beweis über die Vertheuerung des Obstes wie überhaupt der Nahrungsmittel durch den Zwischenhandel, und der Verfasser hat dabei den Nagel auf den Kopf getroffen. Aber beim Lesen dieser Zeilen stieg in mir eine Frage auf: Warum mußte der Gutsbesitzer das Obst verpachten? — Doch nur aus Bequemlichkeit! Und diese Bequemlichkeit ist das Nothleiden der Landwirthschaft, von dem ganze Bände von Reichs- und Landtagsreden geschrieben werden könnten. Ich bin auf dem Lande erzogen. Allerdings gab es vor 30 Jahren blos Bauern, die in groben Leinwandhemden von früh bis spät mit arbeiteten und ihren Leuten mit gutem Beispiel vorangingen. Wollen Sie die Güte haben und sich die jetzigen Herren Oekonomen etwas näher ansehen und fragen, seit wann dieselben den Ackerpflug zum letzten Male in Händen gehabt haben? Ein geringschätziges Lächeln würde die Antwort sein. In seinen Blousenhemden, mit goldenen Ringen an den Fingern wird einmal auf das Feld gegangen und werden die Leute inspizirt. Das ist im Frühjahr; im Sommer und Herbst überläßt man das Weitere dem lieben Gott, um dann die ganze Ernte über Bausch und Bogen dem Juden resp. dem Pächter zu überlassen, um weiterer Arbeit überhoben zu sein. Die Kinder der früheren Bauern mußten gleich Knecht oder Magd mit arbeiten und verdienten mit Geld; jetzt, bei den Herren Oekonomen, geben die Kinder in eine höhere Schule, dann in ein Pensionat und auf die landwirthschaftliche Schule, um dann zu Hause das Gigerl resp. das Dämchen zu spielen, französisch parlewuzeln und Klavier zu klimpern. Ja, das kostet Geld, da wird geborgt und das Gut überschuldet und dann soll der nothleidenden Landwirthschaft auf die Beine geholfen werden. Würde der Bauer, wie früher, seine Waare, wie: Eier, Butter, Milch, Obst, Getreide, Kartoffeln rc. selbst wieder zu Markt bringen und der Arbeit nicht mehr so aus dem Wege gehen, so könnte derselbe das Doppelte, oftmal das Dreifache lösen, und dem Städter, sowie dem Bauer wäre geholfen. Hätte der erwähnte Gutsbesitzer seine Birnen selbst abgenommen und zu Markte gebracht, was bei den vielen Bahnverbindungen jetzt ein Leichtes ist, so bekam derselbe mindestens 10 Pfg. anstatt 4 Pfg. für den Liter und wir hatten billige Birnen. Dasselbe gilt von Milch rc.“ — Man wird zugestehen, daß diese Auslassungen einen Theil Wahrheit enthalten; es ist dabei aber das Kind mit dem Bade ausgeschüttet. Daß unsere heutigen Landwirthe eine andere Lebensweise führen, wie vor 30 Jahren, ist richtig, aber die Steigerung ihrer Lebens- und Luxusbedürfnisse ist keine größere geworden, als die in allen Erwerbszweigen. Kein ehrlicher Landwirth wird auch bestreiten, daß in seinem Beruf nur ein Theil des Jahres mit voller Intensität gearbeitet wird, wie dies in anderen Berufen das ganze Jahr hindurch der Fall ist. Dies liegt aber in der Natur der Landwirthschaft. Schlechte, bequeme Landwirthe giebt es natürlich ebenso, wie es schlechte bequeme Kaufleute, Gewerbtreibende, Beamte rc. giebt. Die allgemeine Niederlage der Landwirthschaft, wie wir sie in den letzten Jahrzehnten zu beklagen gehabt haben, hat aber noch ganz andere wirthschaftliche Gründe, die durch obige Ausführungen zum geringsten Theil erschöpft werden.

— Die noble Zunft der Bauernfänger, von welcher aus Berlin nicht selten berichtet wird, ist auch hier in Dresden vertreten, wenngleich die Mitglieder derselben hier in der Regel nicht so frech und gewaltthätig auftreten wie in Berlin. Zur Warnung für diejenigen Provinzler, welche die Residenz besuchen und diesen Gaunern in die Hände fallen könnten, sei Folgendes mitgetheilt: Die Bauernfänger lungern überall herum, wo Fremde zu treffen sind. Sie stellen sich besonders gern in der Nähe von Bahnhöfen auf und suchen sich unter den angekommenen Fremden geeignete Opfer aus, an die sie sich heranmachen. Gewöhnlich erbitten sie sich Feuer von dem Fremden, oder sie fragen ihn nach irgend einem Tagesereigniß. Ist das Gespräch im Gange, so erfolgt schließlich die Aufforderung, ein Glas Bier mit in Gesellschaft zu trinken. Willigt der Fremde ein, so wird er in irgend ein kleines Café oder Restaurant geführt, in welchem die Spieler ihren Verkehr haben, bald finden sich noch einige Komplicen dazu und man fängt an, das genossene Bier auszuspielen. Dabei wird jedoch nicht mehr Kümmelblättchen gespielt; das ist zu bekannt geworden und allzusehr in Verruf gekommen. Es wird vielmehr meistens getippt oder die lustige Sieben oder etwas Aehnliches gespielt. Schließlich spielen sie auch um Geld und im Handumdrehen ist das Opfer seine Baarschaft los. Die Gauner, die natürlich alle unter einer Decke stecken, gewinnen eben stets. Ganz kürzlich erst sind ein hier zugereister Landmann, sowie ein Butterhändler auf diese Weise geprellt worden, der Erstere um 85 Mk., der Andere um 98 Mk. Viele Fälle mögen gar nicht bekannt werden, weil die Gerupften sich hinterher schämen und von einer Anzeigeerstattung absehen. Daß diese Spieler, die übrigens meistens schon empfindlich vorbestraft sind, sowie ihre Schlupfwinkel den Polizeibeamten hinlänglich bekannt sind, ist selbstverständlich. Trotzdem ist es nicht immer leicht, den Gaunern in dem einzelnen Falle eine strafbare Handlung nachzuweisen, zumal, wenn sie ein an sich so harmloses Spiel treiben wie z. B. das Tippen. In neuerer Zeit sind es namentlich drei schon oft bestrafte Spieler, die hier viel operiren. Es sind drei sogen. Handelsleute im Alter von 27 bis 30 Jahren, von kräftiger bez. mittlerer Statur, zwei mit schwarzem, einer mit blondem Schnurrbart, sämmtlich anständig gekleidet. Sie bewegen sich oft an den Bahnhöfen und werden zuweilen in Begleitung von Provinzlern gesehen, denen sie die Schönheiten Dresdens zeigen. Vor diesen Menschen kann nicht genug gewarnt werden.

— Die Turnerschaft des Fortbildungsvereins zu Dresden begeht heute im Schillerschlößchen ihr 9. Stiftungsfest, bestehend in turnerischen, gesanglichen und musikalischen Aufführungen, denen sich ein Ball anschließt.

— Der jetzt Geltung habende Fahrplan der Omnibusverbindung Waldschlößchen-Weißer Hirsch und umgekehrt bleibt auch nach dem 30. Sept. bis auf Weiteres noch in voller Ausdehnung in Kraft. Der in Folge dessen später beginnende Winterfahrplan umfaßt je 8 Fahrten täglich und wird das Nähere darüber in den „Dresdner Nachrichten“ bekannt gegeben werden.

— Die „Freie Vereinigung Kampfgenossen 1870/71“ begeht am 1. Sept. d. J. Abends 8 Uhr im Tivolisaale eine Erinnerungsfeier an den glorreichen Tag von Sedan. Der Festausschuß hat sich bemüht, durch Heranziehung geeigneter Kräfte die Jubelfeier zu einer genußreichen und würdigen zu gestalten, und ladet die Kampfgenossen nebst den Ihren zu recht zahlreicher Betheiligung herzlichst ein.

— In Ball's Concertgarten findet heute Sonntag das Abschieds-Concert der Steirischen Mädchen-Kapelle „Gisela“ statt. Das Concert beginnt um 5 Uhr und ist das Programm aus den besten Nummern des Repertoirs der Kapelle zusammengestellt.

— Seit dem 3. August d. J. hat sich ein geistig gestörter junger Mann in den dreißiger Jahren, bartlos, mittelgroß und schmächtig, durch menschenscheues Wesen auffallend, der ärztlichen Aufsicht zu entziehen gewußt und es ist von Dresden aus seine Spur verloren gegangen. Es wird vermuthet, daß er sich in Sachsen oder an der böhmischen Grenze aufhält und durch Erntearbeiten oder dergl. fortzuhelfen sucht. Vielleicht trägt diese Notiz dazu bei, Spuren von dem Vermißten aufzufinden. Die Uebermittelung etwaiger Wahrnehmungen an die bekümmerten Angehörigen würde die Redaktion gern übernehmen.

— Am Donnerstag Abend haben in Chemnitz zwei öffentliche Volksversammlungen stattgefunden. Beide Versammlungen waren stark besucht und in beiden lautete die Tagesordnung, wie aus den angeschlagenen Plakaten ersichtlich war: „Der Nothstand in Chemnitz und die Geldbewilligung der städtischen Behörden zur Sedanfeier“. Nachdem sich die Referenten und noch einige andere Personen über dieses Thema verbreitet hatten, wurde in beiden Versammlungen nachstehende Resolution eingebracht und einstimmig angenommen: „In Erwägung, daß die alljährlich wiederkehrende Feier des Sedanfestes keineswegs eine kulturelle Bedeutung hat, sondern geeignet ist, die friedliebenden Völkermassen zu chauvinistischen, also kulturfeindlichen Gesinnungen und Bestrebungen aufzuregen, in weiterer Erwägung, daß die Lage der arbeitenden Klassen von Jahr zu Jahr eine immer traurigere wird und dieses Jahr infolge der allgemeinen Arbeitskrisis zur Arbeitslosigkeit, sowie der fast schon bis zur unerschwinglichen Höhe gestiegenen und tagtäglich noch steigenden Lebensbedürfnisse, sowie besonders noch in Anbetracht des herannahenden Winters leider schon sich zu einem Nothstand gestaltet hat, in endlicher Erwägung, daß die heutige Versammlung in dem Beschluß der städtischen Vertretung, behufs der Feier des Sedantages städtische Gelder zu verausgaben, eine zwecklose Verausgabung von städtischen Geldern, welche von allen Schichten der hiesigen Bevölkerung aufgebracht worden sind, erblickt, protestirt die Versammlung mit aller Entschiedenheit gegen den von der Behörde in dieser Angelegenheit gefaßten Beschluß“.

— Am Dienstag Abend wurde Gelling durch Feuerrufe alarmirt. Es brannte in der Scheune des Wirthschaftsbesitzers Heinrich Schwenke, und sollen dort angeblich 70 Schock Strohseile gelegen haben. Durch energisches Eingreifen der freiwilligen und der Pflichtfeuerwehr wurde das Feuer noch erstickt. Leider wurde bei dem Schadenfeuer der Kommandant der freiwilligen Feuerwehr, Herr E. Schmelzer, durch Stoß mit einer Leiter an die Brust gefährlich verletzt.

— Am 26. Aug. fand im Schützenhause zu Hohenstein die diesjährige Hohensteiner Pastoralkonferenz statt, welcher eine große Anzahl Pastoren von nah und fern und als Abgesandter des evang.-lutherischen Landeskonsistoriums Herr Oberkonsistorialrath Dr. Schmidt beiwohnte. Herr Prof. Dr. Ewald aus Wien hielt einen Vortrag über das Thema: Der „historische Christus“ und die synoptischen Evangelien. An zweiter Stelle hielt Oberpfarrer Seidel aus Lichtenstein, früher Vereinsgeistlicher für innere Mission in Dresden, einen Vortrag über „die Behandlung der sozialistischen Hoffnungen und Irrthümer in der Predigt“.

— Die seit 3 Jahren in Zwickau unter der Leitung des Obermeisters Kunath bestehende Schneiderfachschule wurde vom Königl. Sächs. Ministerium des Innern zu einer Gewerbeschule erhoben, und sonach ist sie wohl die einzige, die von einer Innung geleitet wird.

— Leipzig, 29. August. Heute Morgen in der 7. Stunde erhängte sich in seiner, in Naundörfchen gelegenen Wohnung der 70 Jahre alte Arbeiter M. von hier. Anhaltende Krankheit soll den Mann zum Selbstmord veranlaßt haben. — Gestern verunglückte in der Leipziger Baumwollspinnerei zu Leipzig-Lindenau die 20 Jahre alte Fabrikarbeiterin Lina Gatzsch von dort. Sie war im Begriff, die im vollen Gange befindliche Krempelmaschine zu reinigen, als sie vom Treibriemen der Maschine erfaßt und gegen diese geschleudert wurde. Hierdurch erlitt sie einen Bruch des Schädels. Außerdem wurde ihr der rechte Vorderarm zerfleischt und vielfache Contusionen am Körper zugefügt. Die Gatzsch ist durch eigenes Verschulden verunglückt, denn sie hat eigenmächtig die Schutzvorrichtung an der Krempelmaschine beim Reinigen derselben beseitigt. — Gestern Abend ½6 Uhr wurde der 6 Jahre alte Knabe des Schutzmanns Kloß in der Moltkestraße von einem Lastgeschirr überfahren und schwer verletzt.

— Landgericht. In geheimer Sitzung wurde gestern vor der 4. Ferienstrafkammer gegen den Schirrmeister Oswin Reinhold Simon wegen Sittlichkeitsverbrechen verhandelt. Der Angeklagte, ein Vater von 7 Kindern, verwirkte unter Ausschluß mildernder Umstände 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust. — Ebenfalls unter Ausschluß der Oeffentlichkeit verhandelte das Landgericht gegen die led. Dienstperson Hedwig Winkler wegen fahrlässiger Kindestödtung, und erfolgte deren Verurtheilung zu 2 Monaten Gefängniß. — Außerdem wurde bei verschlossenen Thüren gegen den Auszügler Johann Georg Wagner aus Naustadt b. Meißen wegen Sittlichkeitsverbrechen verhandelt. Obwohl man den Angeklagten der That überführte, erfolgte doch in Rücksicht auf dessen mit Altersschwäche verknüpften geistigen Zustand die Freisprechung W.'s. — Der Steinmetz Friedrich Moritz Richter aus Loschwitz stahl Anfang November vorigen Jahres von dem Flößelschen Steinmetzwerkplatz 4 eiserne Krönel im Werthe von 17 M. und beschwindelte eine Frau Büchel unter dem Vorgeben, er habe Arbeit und erhalte Krankengeld ausgezahlt, um 2 M. 80 Pfg. für Kost und Logis. Der schon vorbestrafte Angeklagte muß dafür 10 Monate Gefängniß verbüßen.

— Amtsgericht. Der Gastwirth Friedrich Moritz Welde, sowie der Zimmermann Ernst Julius Mende treten als Privatkläger gegen den Zimmerpolier Alfred Mücklich auf, da er hinreichend verdächtig erscheint, in einer am 21. Juli im Restaurant zu den „Reichshallen“ abgehaltenen Versammlung der Centralkrankenkasse für Zimmerleute, als gelegentlich der Verhandlung über die Wahl eines anderen Versammlungslokales Welde's Restauration vorgeschlagen wurde, sich laut und öffentlich über dasselbe mißliebig geäußert zu haben. Mücklich erklärte, daß er in einem solchen Betrüger nicht gehe, der in Gemeinschaft des Zimmermanns Mende und einem gewissen Günther 176 M. Fachvereinsgelder vor einigen Jahren unterschlagen habe. Nach einer längeren Beweisaufnahme hielt es der Vorsitzende des Schöffengerichts für angezeigt, das Verfahren einzustellen und die Angelegenheit der Königl. Staatsanwaltschaft zu übergeben. — Die Privatklage des Kaufmanns Georg Voigt gegen den Schneidermeister R. Weidel endete für Letzteren mit einer Geldstrafe von 10 M. Er hatte am 19. Mai einen Brief mißliebigen Inhalts an Voigt geschrieben. — Der Markthelfer Carl Ernst Gustav Wittfoth machte sich der Unterschlagung von Geldern, welche ihm zur Ablieferung an seine Auftraggeberin, einer Fischhändlerin, eingehändigt wurden, schuldig. Die Summe der unterschlagenen Gelder variirt zwischen 40 und 50 M. Dieser schnöde Vertrauensbruch mußte umso verwerflicher genannt werden, als der junge Mann für Niemand zu sorgen hat, sich auch in keinerlei Bedrängniß befand. Die herannahende Vogelwiese reizte ihn zu Unehrlichkeit, und hat der gewissenlose Jüngling das Geld auf derselben auch bis auf einige Groschen todtgeschlagen. Das Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Assessors Dr. Ginsberg erkannte auf 6 Wochen Gefängniß. Da sich Angeklagter seit 13. August in Untersuchungshaft befindet, gilt 1 Woche als verbüßt. — Mit einem Kameraden wanderte der Gelbgießer Carl Wilhelm Richard Giebner, am 19. Juli 1863 geboren, in der Nacht von einer Schankwirthschaft zur anderen. Als sein Genosse schlaftrunken war, benützte er die Gelegenheit, demselben die Cylinderuhr im Werthe von 16 M. zu entwenden. Unter Berücksichtigung des Umstandes, einen Kollegen, der gutmüthig genug war, ihn mit der Zeche freizuhalten, bestohlen zu haben, erkannte das Schöffengericht auf eine 3wöchige Gefängnißstrafe wegen Diebstahls. — Da der Nadlerlehrling Hermann Adolph Moritz Großmann, am 19. Dezember 1874 geboren, schon früher einer „studentischen Verbindung“ mit Jünglingen gleicher Gesinnung angehörte, hegte er noch stets dieselbe liebe Zuneigung zu „Verbindungen“. Er trug sich mit dem Gedanken, selbst eine solche zu gründen. Am Abend des 7. Juni betrat er das Gastzimmer der „Stadt London“ und leistete sich daselbst einige Schoppen Lagerbier. An das Zimmer grenzte ein solches, welches den Versammlungen der „Allemannia“ reservirt und mit einer großen Anzahl studentischer Embleme ausgeschmückt war. Er trat in das Zimmer und fiel sein Blick auf ein Cerevis mit Silberstickerei, welches inmitten zweier Schläger an der Wand angebracht war. Froh darüber, seine Sammlung studentischer Auszeichnungen bereichern zu können, eignete er sich dasselbe widerrechtlich an. Später übergab er dasselbe einem Vergolderlehrling zum Verwahren. Der Angeklagte wurde zu 1 Woche Gefängniß wegen Diebstahls verurtheilt. — In übermüthiger Weise riß der Handarbeiter Carl Gustav Pesser in Trachenberge, nachdem er zuvor in einer dortigen Schänkwirthschaft gekneipt hatte, am Spätabend des 19. Juli von 16 Zaunstengeln, welche sich vor Grundstücken befanden, die Spitzen muthwillig ab. Es kam ihm auch nicht darauf an, nebenbei einige Gartensäulen vorsätzlich umzuwerfen. Wegen dieser Sachbeschädigung wird dem Angeklagten 1 Woche Gefängniß zudiktirt. — Am 5. August in der Nacht wurde wegen Excesses der Handarbeiter Friedrich August Graf in Rauslitz von dem Nachtwächter angehalten und zur Ordnung verwiesen. Letzterer erhielt die gröblichsten Beleidigungen, für welche der unmanierliche Graf 2 Wochen lang das Gefängniß beziehen muß.

— Gewerbegericht (Schieffelstraße). Unter dem Vorsitz des Herrn Assessors Kohlemann fand die Verhandlung des Maurers Steudler gegen den Bauunternehmer Kahlert statt. Es gelang noch ein gütlicher Vergleich, indem Kläger seine Lohnentschädigung auf 7 M. herabsetzt, welche Beklagter sofort entrichtet. — Hieran schloß sich die Klagesache des Arbeiters Händel gegen den Baumeister Eberhardt. Letzterer hielt das Gewerbegericht nicht für kompetent, diese Angelegenheit zu schlichten, er wurde aber vom Gegentheil belehrt und schließlich verurtheilt, dem Kläger die geforderten 32 M. zu zahlen. Mit der Führung des Protokolls war Herr Registrator Nowack beauftragt. Als Gewerbegerichtsbeisitzer erschienen die Herren Baumeister Wunderlich, Schneidermeister Schütte (Arbeitgeber), Maler Mühlgbrodt und Glaser Kröhner (Arbeitnehmer).

— Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Donnerstag, den 3. September. Leipzig: Carl Heinrich Heckl's Grundstück in Lindenau, 64,300 M. Dresden: Anton Zenker's Grundstück (Wohn- und Waschgebäude, Hofraum und Garten) in Strießen (an der 2. Straße Nr. 22), 46,000 M. Plauen: Franz Louis Bergner's Grundstück (Halbhufengut) in Wölschwitz, 18,000 M. Hainichen: Johann Fritz Sebus's Grundstück (Wohnhaus mit Keller und Seitenflügel) daselbst, 10,350 M. Ehrenfriedersdorf: Ernst August Baurr's Grundstück (Wohnhaus mit Garten) in Thum, 14,550 M. Döbeln: Johanne Christiane Friederike verehel. Voigt geb. Kießle's Hausgrundstück in Altmitz, 1347 M. Grimma: Eduard Franz Julius' Grundstück (Haus und Garten) in Nerchau, 12,000 M. Augustusburg: Johann Moritz Findeisen's Grundstück (Haus mit Garten) in Waldkirchen, 8700 M. Tharandt: Friedrich Wilhelm Opitz' Grundstück (Viertelhufengut) in Hintergersdorf, 11,805 M. Hohenstein-Ernstthal: Otto Hermann Hertel's Grundstück (ein Wohnhaus und Garten) in Abtei-Oberlungwitz, 2890 M. Klingenthal: Ernst Bruno Pörsch's Grundstück (Wiesenparzelle mit einem Hause bebaut) daselbst, 8600 M. Oederan: Friedrich Wilhelm Reutsch's Grundstück (Wohnhaus mit Holzschuppen) daselbst, 6900 M. Freitag, den 4. September. Radeberg: Richard Albert Menzel's Grundstück (Halbhufengut) in Seifersdorf, 15,710 M. Limbach: Emil Anton Lötzner's Grundstück (Wohngebäude, Schuppengebäude, Garten und Teich) in Oberfrohna, 16,525 M. Brand: Ernst Julius Hegewald's Grundstück (in welchem die Holzwaarenfabrikation betrieben worden ist) in Mulda, 20,630 M. (einschließlich 13,000 M. Werth der Wasserkraft). Sonnabend, den 5. September. Leipzig: Constantin Baldwin Ottomar Schindler's Grundstück in Lindenau, 67,000 M. Dresden: Ernst Hermann Winter's Grundstück (bereits ausgeschachtete Baustelle) in Pieschen (an der Friedensstraße gelegen), 3500 M. Falkenstein: Friedrich Hermann Bohlig's Hausgrundstück daselbst, 8500 M. Zwickau: Heinrich Albin Meyer's Grundstück (in welchem bis vor Kurzem eine Lederzurichterei und Riemenfabrikation betrieben worden ist und in dem sich auch eine Dampfwäsche sowie ein Dampfkessel befindet) daselbst, 25,500 M. Großenhain: Friedrich Wilhelm Krause's Grundstück (Haus) daselbst, 12,000 M. Burgstädt: Friedrich Karl August Mohr's Nachlaß-Grundstück (Dampfziegelei mit Lehm- und Sandlagern, mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, sowie mit Wald und Wiese) in Hartmannsdorf, 73,000 M. Waldenburg: Julius Müller's Grundstück (Gasthof mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Hofraum, Garten, Feldern und Wiese, sowie einer Dreschmaschine) in Uhlmannsdorf, 38,787 M. Mittweida: Franz Heinrich Götze's Hausgrundstück in Ottendorf, 11,850 M. Radeberg: Julius Maximilian Jenkisch's Grundstücke in Weixdorf: 1) Haus- und Gartengrundstück, 6500 M.; 2) Feld- und Wiesengrundstück, 700 M.; 3) Feld- und Wiesengrundstück, 1200 M. Zittau: Emma Juliane verehel. Kirchner geb. Albrecht's Nachlaßgrundstücke in Reibersdorf: 1) Haus, 1550 M.; 2) Garten, 300 M. Stollberg: Fr. Albert Clauß' Grundstück in Thalheim, 11,180 M. Falkenstein: Franz Albin Richard Kunzmann's Grundstücke, 51,800 M., Wiese 150 M., Feld 550 M. in Oberlauterbach. Bischofswerda: Caroline Louise verehel. Weig geb. Lehmann's Hausgrundstück in Oberneukirch, 3000 M. Schöppau: Carl Gottlob Uhlmann's Hausgrundstück nebst Garten in Krumhermersdorf, 3840 M. Zschopau: Ernst Louis Beyer's Hausgrundstück nebst Garten in Krumhermersdorf, 1250 M.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 29. August. Während sowohl die westlichen Börsen, wie der Wiener Markt andauernd fest bleiben, meldete auch heute Berlin matte Stimmung. Wie sich jetzt herausstellt, findet die wenig feste Haltung des Berliner Platzes ihre Erklärung in Engagementsverhältnissen. Ein großer Spekulant der Produktenbörse war bedeutende Roggen-Engagements in Roggen und Weizen eingegangen und hatte gleichzeitig große Posten russische Noten und Kohlenaktien à la hausse gekauft. Alle diese Engagements sind in den letzten Tagen zwangsweise gelöst worden und hat diese Exekutionen speziell die Mattheit der Fondsbörse veranlaßt. Berlin meldete Credit 147.25. Diskonto 167.50—167.10. Russische Noten 202.25. Dortmunder 61.25. Dresdner Bank 130.25. Elbethal 90.50. Lombarden 44.50. An hiesiger Börse bewegte sich der Verkehr in engen Grenzen. Von Industrieaktien wurden einige Werthe wie Kette, Zimmermann, Brauerei Reisewitz, Bayr. Brauhaus und Waldschlößchen zu höheren Coursen gekauft, dagegen Erzgeb. Dynamit, Jacobi, Laucherhammer, Penziger und Chemnitzer Papier unter Abgaben zu leiden hatten. Fonds, ausländische wie inländische, zeigen wenig Veränderungen und waren sehr still. Banken ohne Umsatz. Oesterr. Noten 172.60. Berliner Schlußcourse wesentlich höher. Credit 148.10. Franzosen 123. Lombarden 44.75. Diskonto 168.75. Dresdner Bank 131.25. Russische Noten 204.50. September-Course.

Berlin, 29. Aug.	G.		G.		G.		G.
Reichsanleihe	105.90	Dr. ant. G.-D.	92.60	Ung. Nordb. Pr.	96.25	Grusonwerke	141.60
3½% do.	97.20	Leipz. Credit	161.70	Wilhelm B.	—.	Credit Bank.	112.[illegible]
3% do.	84.00	Sächs. Bank	116.3	Mähr. Sch. B.	72.60	Siemens	142.00
do. do. 60%	50.90	Dresdn. Bank	130.50	Pr. [illegible]	98.25	Wien kurz	172.[illegible]
[illegible] Rente	84.20	Dresd. Banko.	113.60	[illegible]	—.	Wien lang	171.[illegible]
Pr. 4% Consol.	106.60	Sächs. Stahlges.	—.	Russ. Südwest.	95.25	Petersb. kurz	205.25
Pr. 3½% Consol.	97.80	Oest. Creditact.	148.25	[illegible]	110.10	[illegible] kurz	16[illegible].20
Pr. 3% Consol.	84.0	[illegible] Bank	128.10	[illegible]	80.10	Belgien kurz	80.25
Oest. Bau. Obl.	77.80	Meiner Bank	60.00	[illegible]	92.10	London kurz	20.385
Oest. [illegible]	—.	Weimar. Bank	125.33	[illegible]	133.25	London lang	20.215
Oest. [illegible]	77.90	Oest. Creditact.	—.	Bochum. Bergb.	225.50	Paris kurz	8.25
Oest. Goldrente	95.10	Gotha Pr. [illegible]	70.00	Harpen. Br.	114.00	Oest. Noten	172.75
Ung. Goldr. 4%	89.25	do. do. junge	70.5[illegible]	Laurahütte	113.00	Russ. Noten	207.00
do. Papier. 5%	80.30	Marienburger	54.90	Union-Komp.	103.90	Napoleons	16.17
Russ. Anl. 1880	96.70	Mainz-Ludwh.	105.80	Dortm. U. [illegible]	58.90		
do. v. 1883	103.60	Gotthardbahn	127.00	Hibernia	56.60	Nachbörse.	
do. v. 1884	96.66	Warsch.-Wien	—.	Gelsenkirchen	149.50	Credit	148.40
Orientanl. 2	64.60	Lübeck Büch.	146.75	Harpener	—.	Staatsbahn	123.60
do. 3	64.75	Oest. Südb.	75.60	Donnersmarck	74.75	Lombarden	44.75
1% egypt. Anl.	96.25	Staatsbahn	123.00	Boch. Gußstahl	111.6[illegible]	Disc. Comm.	168.75
Ital. Rente	89.62	Lombarden	44.75	[illegible]	60.00	Dortm. U. S. P.	64.25
Rumäner 4%	82.30	Galizier	89.00	Schlesischer [illegible]	131.10	Laurahütte	179.50
do. 5% amort.	97.60	[illegible]	210.10	Hartmann	126.25	Dresdn. Bank	131.25
Serben-R. 5%	86.1[illegible]	[illegible] Elbethal	91.60	Lauchhammer	92.50	Laura	113.10
[illegible]	80.00	[illegible]	100.00	do. conv.	119.50	Gelsenk. Akt.	96.25
[illegible] Transvaal	44.10	[illegible] Br.	84.0[illegible]	Zimmermann	101.90	Russ. Noten	204.50
do. [illegible]	30.00	5% Komb. Pr.	102.[illegible]	Schubert	134.25	Markus p. C.	—.
4% Boring	56.00	Dux-Bodb. 2. E.	—.	[illegible]	107.40	Paris. Anfang.	
Reichsbank	141.60	Galiz. Pr. 4%	—.	Solbria	50.25	4% Rente	96.45
Disc. Comm.	168.50	[illegible]	57.40	Friede	44.50	[illegible] Anleihe	106.10
Berl. Hdlgs.	127.00	Kursenkohle	62.26	Kette	61.25	Staatsbahn	621.25
Berliner Bank	106.00	Nordd. Lloyd	103.25	Frik. u. M. Räd.	74.50	Lombarden	236.25
Deutsche Bank	142.00	Oest. Nordb. Pr.	—.	[illegible] Bau.	—.	Türken	16.55
[illegible]	75.30	Rudolfs. Pr. 1. E.	91.00	Schwarzkopff	226.50		

Leipzig, 29. Aug.	G.		G.		G.	Nachb.	G.
[illegible]		Beck	15.	Chemn. Banky.	—.	Dux-Bod. 2. Pr.	87.60
3% Sächs. Rente	84.10	Beck Gemsch.	—.	Sächs. Bank	117.00	Pr. [illegible]	98.00
v. 1855 4%	91.75	Germania	112.50	Dresdn. Bank	130.10	[illegible] Nordb. Gold	93.40
v. 1867 4%	—.	Gelsern.	—.	Leipz. Banky.	115.00	[illegible]	80.00
v. 1852 69 4% [illegible]	97.75	Hartmann	127.00	Weimar. Bank	—.	[illegible]	—.
v. 1852 69 4% R.	97.80	Kette	61.00	Zwickauer	56.00	do. [illegible]	—.
Sächs. Sch. A.	—.	Schubert	14.[illegible]	Credit-Sparb.	127.00	Wechsel.	
Löbau-Zitt.	102.00	Solbria	—.	Oest. Bankbet.	173.[illegible]	Amsterdam	168.25
Landrentenbr.	54.40	Sonderm. Säler	65.00	Prioritäten.		London kurz	20.32
Dresd. Anl. 4%	—.	Friede	—.	[illegible] Dresd. 4%	100.90	do. 3 Monat	20.21
Leipz. [illegible]	96.40	Zimmermann	99.75	Anh. [illegible] 4%	120.[illegible]	Paris	[illegible]
[illegible]	182.00	Leipz. Credit	161.00	[illegible]	95.10	Wien k. S.	172.50
[illegible]	194.00	Leipz. Bank	[illegible]	do. Gold	101.[illegible]	do. 2 Monat	170.55

Wien, 29. Aug. Schluß-Course der offiziellen Börse.

[illegible] B. R.	102.60	Lombarden	1[illegible].75	Creditactien	283.10	[illegible]	[illegible]
Papierrente	[illegible]	St. Eb. Act.	288.50	Angl. Aust. B.	161.00	Napoleons	[illegible]
Silberrente	93.20	Galizier	205.00	Länderbank	199.50	[illegible] Markn.	57.[illegible]
Goldrente	110.75	Nordbahn	—.	Unionbank	22[illegible].25	[illegible]	—.
Ungar. Goldr.	102.05	Nordwestbahn	201.[illegible]	Wien. Banky.	10[illegible]	[illegible]	—.
do. Papierr.	100.35	Elbethal	210.00	Ung. Credit	332.[illegible]	[illegible]	

Frankfurt a. M., 29. August. (Offizielle Schlußcourse.) Oesterr. Credit 286.40. Staatsbahn 244.25. Lombarden 91.40. Silberrente 78.00. [illegible] Ungar. Goldrente 89.75. Dresdner Bank 131.00. Galizier 177.00. [illegible] Oest. Goldrente 95.25. Wechsel auf London 20.315. Wechsel auf Wien 172.[illegible] Diskonto 168.20. Schluß fest.

Paris, 29. August. Vorm. 11 U. 30 Min. 3% Rente [illegible] Russen 2. Em. 96⅛. Italiener 89⅛. Lombarden [illegible]. Türken [illegible] Ungar. Goldrente 88. Oesterr. Goldrente —. [illegible] 4proc. Egypter 96⅛. [illegible] Ottomanbank 12. Suez-Actien 116½. Spanier 71⅝. [illegible] 74⅛. Rio Tinto 21⅝. Argent. 5proc. Goldanleihe von 1886 [illegible] 4½proc. äußere Anleihe 34. Tinger-Actien 76½. [illegible] Glasgow 39⅛. Ruhig. Wetter: Schön.

Zwickauer Börsenbericht, 28. August 1891. Zuhauf [illegible] Zwickauer Eisenbahn 420 G., Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlenleitenbahn 1[illegible] [illegible] Brauerei [illegible] [illegible] Gemeindefabrik Gemünd 370 G. Zwickauer Bank 4% Anleihe v. 1. Jan. 1891 [illegible] Zwickauer Waldenmenfabrik 290 B., Vereinsglück 1270 G. [illegible] und Papierfabrik —, Chemische Fabrik Altenburg —, do. [illegible] Steinkohlen-Actien und Prior.-Actien, Bockwa-Hohndorf Vereinigt [illegible] do. Prioritäts-Actien —, Concordia 130 G., do. Prioritäts-Actien [illegible] Erzgeb. Steinkohlen-Actien-Verein 180 B., Gersdorf [illegible] B., do. Prioritäts-Actien Serie I. 846 G. 863 B., do. do. Serie II. [illegible] G. [illegible] 496 G., do. Prior.-Actien —, Hohndorf bei Lichtenstein [illegible] Prior.-Actien 600 B., Kaisergrube 330 G., do. Prioritäts-Actien Serie I. —, do. do. Serie II. 666 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein 400 G., do. Prioritäts-Actien —, Lugau-Niederwürschnitz 145—150 [illegible] [illegible] do. Schader 1[illegible] G., Oelsnitzer Bergbaugewerkschaft [illegible] [illegible] Serie I. —, do. Serie II. 420 B., Zwickauer Bergbaugewerkschaft [illegible] Zwickauer Brückenberg abgest. [illegible]-Actien —, do. [illegible] Oberhohndorf —, Zwickauer Steinkohlenbau-Verein [illegible] Steinkohlen-Kure. [illegible] Gewerkschaft 120 B., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft —, Alexandra Gewerkschaft 200 B., — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorfer Vereinigtfeld 104.75 G., Concordia 102 G., [illegible] do. Emilian II. 99.50 G., Erzgebirgischer Verein 1[illegible] G., do. Prämien-Anleihe vom Jahre 1880 120 G., Gersdorf 104.65 G., Hohndorf bei Lichtenstein 1[illegible] do. Kaisergrube 104.75 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 18[illegible] do. vom Jahre 1876 103 G., do. vom Jahre 18[illegible] —, Gewerkschaft Alexandra in Lugau —, Lugau-Niederwürschnitz Emission II. —, do. Em. III. —, do. Emission III. —, Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft 103.25 G., do. 102.75 G., Oelsnitzer Vereinsglück —, Zwickauer Bürgergewerkschaft [illegible] Zwickauer Brückenberg vom Jahre 1885 103.6[illegible] G., do. vom Jahre 18[illegible] Zwickau-Oberhohndorf 106 G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 103.90 G.

Stettin, 29. August. (Getreidemarkt.) Weizen matt, loco per August 230—234, per September-Oktober 232.50. Roggen unver., loco 216—236, per August 252.00, per September-Oktober 235.00. Pommerscher Hafer loco 175—180. Rüböl unver., per August 62.00, per September-Oktober 62.50. Spiritus unver., loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer 52, per August-Septbr. 52, per Septbr.-Oktober 49.50. Petroleum loco 10.80.

Breslau, 29. August. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per August 72.80, do. 70er per August 52.80, per August-September 51.00, September-Oktober 50.00. Roggen per August 240.00, per September-Oktober 236.00. Rüböl loco per Aug. 65.50, per Septbr.-Oktober 65.50. Zink: umsatzlos. — Wetter: Schön.

Leipzig, 29. August. Produkten-Börse. Wetter —. Weizen loco neuer, M. 246—252, fremder M. 252—262, ruhiger. Roggen loco M. 240—247, neuer M. —, ruhiger. Spiritus 50er loco M. 74.20, 70er loco M. 54.20. Rüböl loco M. 63.00, schwach. Hafer loco M. —.

Berlin, 29. Aug. Produktenbörse. (Schluß.) Wetter: Veränderlich. Weizen loco M. — per August M. 242.00, Septbr.-Oktbr. M. 234.50, Oktober-Novbr. M. 229.00, matt. Roggen loco M. 246.00, August M. 250.25, Sept.-Oktbr. M. 238.75, Oktober-November M. 233.—, matt. Spiritus loco M. —, 70er loco M. 54.25, August-Septbr. M. 54.75, Septbr.-Oktbr. 50.90, 50er loco M. —. matter. Rüböl loco M. 62.0, per Septbr.-Oktbr. M. 61.50, April-Mai 62.50, ruhig. Hafer loco M. —, August M. 171.00, Septbr.-Oktbr. M. 157.00, matt.

Hamburg, 29. August. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 246—250. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 260—270, russischer loco neuer ruhig, 215—230. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl unverzollt matt, loco 63.00. Spiritus schwach, per August-September 39 Br., per September-Oktober 39⅛ Br., per Oktober-November 39⅞ Br., November-December 39 Br. Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack. — Wetter: Prachtvoll.

Hamburg, 29. August. Gold in Barren pr. Kilogr. 2790 Br. 2782 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 132.25 Br. 131.75 Gd.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten u. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.**

Dresden, 29. August. (N.)*

%	Staatspap. u. Fonds	Geld.*
	Deutsche Staats-Anl.	
4	D. Reichs-Anl.	84.10
3½	do. 60%	—.
3½	do.	97.60 B
4	do. à 1000. 2000	
	u. 1000 M.	106.30
	do. à 500 u.	
	200 M.	105.30
3	Sächs. Rente 5000	84.10
3	do. à 3000	84.10
3	do. à 1000	84.10
3	do. à 500 M.	85.75
3	do. à 300 M.	
3	von 1855	91.50
4	von 1847	103.
3½	1852.68 gr.	97.9 b.
3½	1852.68 kl.	98 B
3½	von 1867 gr.	97 B
3½	von 1867 kl.	
3½	v. 1869 gr.	97.8
3½	v. 1869 kl.	98 B
4	Lpz.-Dr. Obl. 1866	101.25
4	do. 1873	101.25
4	Er. Sch. Erb.	101.
3½	Lbd. S.-H. C. gr.	97.
3½	do. do. kl.	101.50
3½	Landc.-Br. gr.	94.75
3½	do. do. kl.	—.
3½	Landesbult. R.	—
3½	do.	92.25
4	do.	101.60
3	Preuß. conf. A.	84.T
3	do. do. 60%	
3½	do. do.	97.60
4	do. do.	105.100.G
	Bayer. Anleihe	—.
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresd. St.-Sch. 76	—.
4	do. do. 1871	103.
4	do. do. 1875	103.
3½	do. do. 1886	96.75 B
3½	Chemn. St. Anl.	—.
4	Chemn. Anl. alte	
4	do. 1874	101.50 B
4	do. 1889	101.25
3½	Leipz. Stadtanl.	—.
3½	Riesaer do.	—.
	Pfandbriefe.	
3½	A.D.Cr.-Pfdbr.	—.
4	do. do.	101 B
3½	Pfdbr. do. 29. 3%	—.
	[illegible]	—.
3½	[illegible]	—.
4	do. do.	100.75
3½	[illegible]	92.50
	[illegible]	96 b
4	do. do.	102.25
3½	do. do. Credtb.	95.
4	do. do.	102.25
3½	[illegible]	97.25
4	[illegible]	—.
4½	do. do.	—.
	[illegible]	—.
	[illegible]	—.
3½	[illegible]	—.
3½	[illegible]	96.20
4	do. Ser. 10. 11	102.20
4	do. Ser. 5	—.
	[illegible]	—.
	Fremde Anleihen.	
4	Dresd. Bürgerpt.	100.50
	do. Kapital	101 B
	Ausländ. Staatsanl.	
5	Italiener	—.
5	Oest. Papier-R.	—.
4½	do. do.	—.
4½	Oest. Silb.-R.	77.00
4	do. Gold-R.	95.
	Oest. Loose 1860	—.
4	Ung. Gold-R.	88.25
4½	do. Stab.-Anl.	100.80 B
5	do. Papier-R.	—.
4	Ruman. Rente	83.
	do. do. 1890	83.
5	do. do. amort.	97.25 B

%		Geld.*
5	Rum. Rente fund.	—.
4	Russ. Goldanl. 80	—.
5	do. Goldanl. 89	—.
4	do. do. 90	—.
5	do. O.-A. I. Em.	—.
5	do. do. II. do.	—.
5	do. do. III. do.	—.
4½	do. Bd.-C.-Pfd.	—.
5	Serb. 1884er Rente	—.
5	do. St. E. O. A.	—.
4	Span. Ausl. S.-R.	—.

Div. 89	Div. 90	Eisenbahn-Actien.	
1	—	B.-Wl.	—.
0	—	Dux-Bd.	—.
4	—	Gal. C. L.	—.
3½	—	Oest.-Ung.	—.
4	—	do. Local	—.
4	—	do. Nrw.	—.
	—	Südöst. L.	—.

%	Div.	Div.	Bank-Actien.	
4	12	12	A. D. C.	162 B
4	7½	8	Berl. H.	109.50
4	12	9½	Dresdner	—.
4	7	4½	D. Sp. B.	—.
4	6½	6½	Gb. B. B.	—.
4	11	12	Dr. Cr.	—.
4	—	9	Lmb. B.	124 B
4	7½		Löb. C.	—.
4	11	10	Dresd. B.	—.
4	8	8	Dr. Bk.	—.
4	6	—	Ver Bank	—.
4	6	—	G. B.-C.	—.
4	7½	6½	Leipz. B.	—.
4	6½	7	Oberl. B.	—.
4½	9½	9½	Oest. Cred.	—.
3½		8	R. P. B.	—.
4	5	6	Sächs. B.	116.50
4	6	4	S. Pfdbf.	—.
4	7	6½	S. Cr.	—.
4	8	7	Bd. Wbm.	—.
4	8½	11	Wm. B.	—.
4	8	7	Zwick. B.	—.

%	Eisenb.-Prior.-Oblig.	
4	Aussig-Teplitz	101.
4	Böhm. Nordbahn	100 B
5	Buschtiehr. I.-III.	90.
4½	do. Gold	
5	Dux-Bodb. v. 68	—.
5	Dux-Bodb. v. 71	—.
5	Dux-Bodb. v. 74	—.
4	do. Silber	81.65
4	do. Gold	97.90
4½	Carl-Ludwb. 1881	—.
4	do. do. 1890	—.
4	Kram.-Dol. M.	82.30
4	E. Elb. Neuerth.	—.
4	E. Elb. Neuerptl.	—.
4	Kaschau-Oderberg	—.
4	Kronp. Rud.-E.-B.	80.30
4	do. Salzkammg.	—.
4	Lemb.-Czernowitz	—.
4	do. do. neuer. Pfl.	—.
4½	Mähr.-S. Gr.	—.
5	Mähr. Grenzb.	—.
3	Oest.-Franz. alte	—.
3	do. do. 74 Gold	—.
3	do. do. 85 Gold	—.
3	Oest.-Fr. Ergänz.	—.
5	do. Gold	—.
4	do. Gold	—.
4	Oest. Loc. E. B.	—.
5	Oest. Nordwestb.	—.
5	do. Lit. B.	—.
4	Pilsen-Priesen	—.
5	Prag-Duxer Goldbr.	—.
4	do. do.	—.
3	Südöst. Lb. alte	—.
3	Südöst. Lb. neue	—.
5	do. do. Gold	—.
5	do. do. Gold	—.
5	Ungar. Nordostb.	—.
5	Ungar. Ostbahn	—.
5	Ung. Gal. Verb.-B.	—.

%		Geld.*
4½	Zwang. Domb.	—.
4	Russ. Nicolaibahn	—.
3	Transkaukasische	—.
4	Wladikawkas	—.
	Obligationen industr. Gesellschaften.	
	Brauereien.	
4½	Waldschlößchen	—.
	Bauvereinbrau.	—.
5	Berl. Brauh.	80 B
5	do. II. Em.	—.
4½	Bürgerl. Br.	—.
5	Cons. Feldschlößch.	99 B
4½	Felsenkeller	100 B
4	Felsenkeller-Br.	—.
4	Gambr.-Br. conv.	96.
	do. II.	—.
4½	Freiberg. Br.	99.50
4½	Lahnenkamm	—.
4	Loßbrauhaus	97 B
4½	Kieler Brauerei	—.
4	Lodauer Br.	—.
4½	Br. Schößerhof	100.50 B
4	Reichenbacher Br.	101.
4½	Rittersberg Br.	—.
4	Plauensch. Lagerk.	—.
5	Radeberger Br.	—.
4	Reichenbach Br.	—.
4	Societäts-Br.	102 B
4½	Ver. Brauk.	94 B
	Papierfabriken.	
4	Cröllw. Papier	94.
4	Dresdn. Papier	—.
4	Hederichsmaerl	—.
4	Sebnitzer Papier	—.
	Thode'sche Ppf.	—.
4	Hanauer Ppf.	101.25
4½	S. Zellstoff	—.
4½	Weißenborn	—.
	Maschinenfabriken.	
5	Sondern. u. Stier	—.
4½	Dr. Strickm.-Fabr.	—.
5	Sr. Aug.-Hütte	—.
5	Germania	—.
5	Sächs. Masch.	—.
4½	K. Marienhütte	—.
4	Lauchhammer	99.
5	Jacobi	—.
	Diverse.	
4½	Bg. Sch. Brüder	—.
4½	Chem. Abt. Witwg.	—.
4½	Chemn. Act. Sp.	—.
4	S. Jute Sp. u. Wb	—.
4½	S. Thonröhren	—.
4	Dr. Schlachth.-Obl.	—.
4	do. do.	—.
4½	Dr. Dampfmühle	—.
4½	Dr. Malzfabr.	92 b. G
5	Friedrichsdorfer	102.50
5	Hansch. Ziegel.	—.
5	Henkel-Donnk.	—.
4½	Oberl. Jutesp.	—.
4	Porz. Fab. Kahla	—.
4	[illegible] Radeberg	—.
5	S. Lederindustrie	—.
4½	Sächs. Malzfabr.	100 B
4½	S. Nadelf. G.	—.
—	S. Strohh. Fab.	—.
4½	Weinb. Actienp.	—.
4½	Wurzener Tepp.	—.
4½	Zuckerf. Münst.	100.75 B

Wechsel und Sorten.	
Amsterdam, k. S.	—.
do. 2 M.	—.
Belg. Bankpl. k. S.	80.15
do. 2 M.	79.90
London, k. S.	20.32
do. 3 M.	20.22
Paris, k. S.	80.35
do. 2 M.	80.
Wien, k. S.	172.00
do. 2 M.	171.70
Oestr. Banknoten	172.60 b.
Russische Banknoten	206.0 B
20-Francs-Stück	—.
Dollar	Pst. 4.1775

%	Div. 89	Div. 90	Industrie-Actien.	Geld*
			Papier-Fabriken.	
4	7	8	Chemnitzer	103 b.
6	7	8	do. St.-Pr.	118.
4	4	3½	Crimmitz.	22 B
4	7	8	Cröllwitzer	—.
4	1	—	Dr. Kraum. R.	—.
4	1	—	do. Genußsch.	—.
4	7	4½	Dresdner	100.50
4	1	11	Hafenbder	70 B
4	1	6	Kgl. Josefsth.	60.
4	1	19½	Lindenthal	—.
4	7	7	Penig Pat.	97.50-97 b B
4	4	6	Sebnitzer	—.
4	7	0	Thode	—.
4	1	7	Ver. Bautzner	117.
4	1	19	S. Fabr. pb. Pap.	—.
4	1	57½	do. Genußsch.	460.
4	1	8	Weißenb.	116 B
4	7	8	Zellstoff	—.
			Transport-Gesellsch.	
4	1	4½	C. Verfeh.	113.
4	1	—	Deutsche Straßenb.	105.50
4	1	6½	Trammay	128 B
4	1	6½	do. Lein	126 B
4	1	2	Kette	61.50 b.
4	4	21	S. B. Ppfch.	—.
4	1	27	Rainkette	—.
			Bankgesellschaften.	
4	1		Bank f. Grdbel.	—.
4	5	5	Bank f. S.-St.	113.50
4	1	15	Dr. Bapst 112.75-113 b.	
4	1	15	do. St.-Pr.	121.
			Maschinen-Fabriken.	
4	1	7	Bielefeld Bahn.	—.
4	7	10	Chemnitz	100.5 b.
4	7	0	Chem. Kuck.	60.2
4	4	10	Dr. Kirchn.-Malch.	—.
4	7	2	S. Gomm.	44.
4	7	10	[illegible]	—.
4	7	11	S. [illegible] Akt	64.
4	1	0	[illegible]	—.
4	1	10	Germania	130.
4	1	10	[illegible]	
4	4	12	Sächs. Aug.-Hütte	108
4	7		Lauchh.	91.70
4	7	11	do. conv.	121.75
4	7	0	[illegible]	—.
4	7	16	[illegible]	—.
4	7	10	Sächs. Kappel	107.50
4	7	4	[illegible]	41.25 b.
4	7	12	[illegible]	110.
4	1	15	[illegible]	189
4	7		[illegible]	135.25
4	1	11	[illegible]	117.25
4	7	18	[illegible]	138.
4	7	7	[illegible]	—.
4	4	12	[illegible]	—.
4	1		[illegible]	93 B
4	7	17	[illegible]	—.
4	5	7½	[illegible]	—.
			Brauereien.	
4	10	4	Aktien	—.
4	10	4	Bauvgr.	—.
4	10	0	[illegible]	2 ctw. b. G
4	10	0	do. St.-Pr.	16.2
4	10	0	[illegible]	—.
4	10	6½	[illegible]	—.
4	1	14	[illegible]	—.
4	10	11	[illegible]	—.
4	10	5	[illegible]	—.
4	9	6	[illegible]	73.-73.25 b. G
4	10		[illegible]	12.7
4	10	5½	[illegible]	—.
4	10		do. Genußsch.	140 B
5	10	6	do. St.-Pr. I. A.	—.
5	10	6	do. St.-Pr. I. B.	—.
4	10	29½	Chemn. Exp.	440 B
4	6	8	Hofst	126.50 b.
4	1	9	Peb.	—.
4	10	3	Opel. Kaber	—.
4	10	8	Lößhaus	—.
4	9	6	Lößauer	—.
4	10	28	Felsenkeller	600.
4	10	0	Gambr.	20.
4	10	0	Gambr. St.-Pr.	30.
4		0	Gambr. Genußsch.	40 B
4	10	7	Geroer	—.
4	10	10	Freiberg	—.
4	10	8	Hofbrh. Br. A. I.	—.
5	10	0	do. do. II.	60.

%	Div.	Div.		Geld.*
4	9	11	Kempsch	—.
4	10	10	Kieler	110.
4	10	10	Lichtenfelser	—.
4	1	10	Lobauer	137 B
4	10	13	Mann. Schößerh.	118 B
4	9	6	Reinh. Felsent.	—.
4	10	6	Mittelrheinische	35.
4	10	9	Neuhofer	—.
4	10	2	[illegible]	—.
4	10	6½	Pl. Lagk.	—.
4	10	10½	Reisew.	270 B
4	10	30	Chemn. Lag.	—.
4	10	18	[illegible] 260 Stettin b. G	
4	9	7	Berein. Brauk.	66 B
5	10	6½	Kgd. St.-Pr.	—.
			Bergbau-Actien.	
4	1	5½	Oelsn. Steink.	101.
4	7	11	Zwickau	—.
			Diverse. Färbereien.	
4	1	10	Ver. Act. [illegible]	—.
4	1	6	Chemn. Act.-Färb.	—.
			Webereien.	
4	1	13	Sb. Act. Sp.	117.
4	1	12	S. Jutesp. Weßhen	—.
4	1	16	Ver. Jutesp. A.	—.
4	1	10	do. do. B.	88.
4	1	8	Oberl. Jutesp.	—.
4	5	4½	S. Kammb.	—.
4	4	1	Chemn. A. Sp.	—.
4	1	8½	Weid. Jutesp.	—.
			Glas.	
4	1	10½	Act. Glasf. Gulm.	—.
4	1	12	Freitag	141.50
4	1	15	Sächs. Glasfabr.	130.
4	1	0	Radeb. Glash.	20.
			Mühlen.	
4	1	7	Sb. Kunstmühle	95 B
4	1	7	Dr. Dampf.-Mühle	1.5.
5	1	7	do. St.-Pr. A.	112.
4	1	4	[illegible] Mühle	—.
			Lüng u. Teppiche	
4	4	3	Sp. Fuchs	22 B
4	1	7	Schlegelsdorfer	113.50 G
5	7	10	Chem. Pr. Akt.	—.
4	7	7½	[illegible] Möbelh.-G.	—.
4	1	0	Wurzener	—.
			Leder.	
4	4	5	Dr. Leder Weßling	63.50
4	1	14	Ges. Thiele	—.
4	1	0	S. Lederind. Act.	—.
4	1	0	[illegible] St.	—.
			Hotels.	
4	1	7½	H. Bellevue	124.
4	1	6	H. Gr. Union	102.
4	11	7	Dr. Societ.	—.
			Dynamit.	
4	5	8½	Dynamit Trust Cp.	129.
4	1	7	Erzgb. Dynamit 146 etw. bz	
			Mälzereien.	
4	10	10	Dr. Malzfabr. König	60.
4	9	10	Brun. Malzfabr.	—.
			Porzellan.	
5	1	19	Porzfabr. Kahla	199.
4	1	11½	M. Porzellan	—.
			Chamotte.	
4	1	14	S. Thon. u. Cham.	—.
4	1	14	Wurz. Ofenf.	195 B
4	1	18	S. Ofenf. E. Teichert	222.
			Holz.	
5	7	14	S. Holz-Ind. Rab.	—.
4	7	9	Schles. Holzind.	—.
			Nähfaden.	
4	1	7	Dr. Nähm.-Zwirn-A.	—.
4	1	0	S. Nähf. Sendenreich	—.
4	1	0	do. Vorzugs-A.	—.
4	1	7	Albert Gutwerk	51.50
4	1	16	Act. Gart.-Ind.	—.
4	7	8	Ver. Schuhfabr.	—.
4	1	8	Chem. Fabr. Altenb.	—.
4	1	27	Bam. dint	—.
4	1	9	Dr. Gardinen	—.
4	7	11½	Lz. Werdb.	21 B
4	1	15	Mech. Knopf.	150.
4	1	14½	Schles. Cement	—.
4	1	10	S. Kanal. Sicherh.	—.
5	7	0	Dr. Strohh.	20 B
4	11	7	Ver. Strohh.	—.
			Dr. Weinb. Lion.	—.

Bank-Discontο in Berlin 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. resp. 5 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 2½ Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 4½ Proc. Wien 4 Proc. Lombardzinsfuß 4½ resp. 5 Proc.

Liverpool, 28. Aug. **Baumwolle.** (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10000 Ballen. Ruhige Nachfrage. Tagesimport 12.000 Ballen. — Schlußbericht. Baumwolle. Umsatz 10.000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Unverändert. Amerikan. ⅟₁₆ höher. Middl. amerikanische Lieferungen: August-September 4⁴¹⁄₆₄, September-Oktober 4⁴²⁄₆₄, Oktober-November 4⁴⁵⁄₆₄, November-Dezember 4⁴⁷⁄₆₄, Dezember-Januar 4⁴⁹⁄₆₄, Januar-Februar 4⁵¹⁄₆₄, Februar-März 4⁵³⁄₆₄, März-April 4⁵⁵⁄₆₄, April-Mai 4⁵⁷⁄₆₄ d. Alles Verkäuferpreis.

New-York, 28. Aug. **Waarenbericht.** Baumwolle in New-York 8⅛, do. in New-Orleans 7⅝. Schmalz loco 6.95, do. Rohe u. Brothers 7.20. Zucker fair refining Muscovados 3. Mais (New-) per Septbr. 72. Rother Winterweizen loco 107¾. Kaffee fair Rio-Nr. 18. Mehl 4 D. 60 C. Getreidefracht 3. Kupfer per Sept. 12.25 nom. Rother Weizen per Aug. 107⅝, per September 107⅜, per Dezember 110⅝, per Mai 115¾. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per September 15.07, per November 13.82.

Preisnotirungen für Petroleum am 28. August mitgetheilt von Wachs u. Flößner, Dresden-A.: New-York: Raff. Petroleum 6.60—6.60. Philadelphia 6.45—6.60. New-York: Rohes Petroleum 5.70. Pipe line Certificates 63. Bremen: Matt. 6.10 Br. Hamburg: Matt. Standard white loco 6.36 Br., per Sept.-Dec. 6.46 Br.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 29. August. Die Verluste, welche der Courszettel verzeichnet, werden von Woche zu Woche größer und haben einen geradezu unheimlichen Umfang angenommen. Die Rückgänge, welche sich bisher auf die spekulativen Werthe beschränkt hatten, haben sich jetzt über den Gesammtmarkt verbreitet und es sind besonders solche Werthe betroffen worden, durch deren Coursrückgang das Privatpublikum in hohem Grade beunruhigt werden muß. Deutsche und preußische Fonds, Pfand- und Rentenbriefe rc. waren in den Coursen weichend, und was besonders hervorzuheben ist, an einzelnen Tagen zu den selbst sehr stark gewichenen Notirungen gar nicht verkäuflich. Die Besorgniß der Capitalisten steigt natürlich mit den fortgesetzten Coursrückgängen und zeitigt immer neue Verkäufe, zum Theil ohne jedes Limitum. Die allgemeine Lustlosigkeit, welche man schon seit langer Zeit an der Börse zu beobachten ist, macht aber auch dieselbe für die seitens der Baissespekulation in Scene gesetzten Gerüchte mehr und mehr empfänglich. Wo nur immer eine ungünstige Deutung der Ereignisse möglich ist, wird es nicht versäumt, eine solche zu verbreiten, und wenn es auf diese Weise gelingt, die Stimmung zu verflauen, so müssen Combinationen politischen oder kommerziellen Inhalts Ersatz bieten, um die Absichten der Baissiers zu verwirklichen. Man genirt sich sogar nicht mehr, von der Eventualität eines Krieges zu reden und inmitten einer hochgradigen Geschäftsunlust findet jedwede Auslassung, sei ihr tendenziöser Charakter auch noch so leicht erkennbar und die Combination eine noch so kühne, die gewünschte Beachtung. In der letzten Wochenübersicht der Reichsbank ist abermals eine erhebliche Steigerung des Metallbestandes und eine Verminderung des Notenumlaufes zu konstatiren; erstere beträgt ca. 17 Mill. M., letztere 3.7 Mill. M. Die Gesammtsumme der Baarmittel ist von 965 Millionen auf 982 Mill. gestiegen gegen 841 Mill. im Vorjahre. Die Capitalanlagen haben sich um 15 Mill. M. reduzirt. Außerdem ist die Zunahme der täglich fälligen Verbindlichkeiten um 17 Mill. M. bemerkenswerth. Die Position der Bank ist demnach nach wie vor eine durchaus günstige, sie liefert aber auch einen Beweis dafür, daß die Geschäftsunlust in Handel und Industrie und an der Börse im Wachsen begriffen ist. Trotzdem dürfte eine Herabsetzung der Bankrate schwerlich in Aussicht zu nehmen sein, da am Ultimo ohne Zweifel größere Anforderungen an die Bank herantreten werden. — Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

	22. Aug.	29. Aug.		22. Aug.	29. Aug.
Berliner Course.					
Oesterr. Creditactien	148.60	148.40	Ital. Rente	90.20	89.60
Franzosen	119.50	123.00	Dux-Bodenbach	219.00	219.10
Lombarden	41.50	41.75	Oesterr. Elbethalb.-Act.	86.80	91.50
Ungar. 4% Goldrente	88.90	89.25	Harpener Hütten	179.50	179.50
Berl. Hdls.-Ges.-Anth.	128.75	127.50	Galizier	—	89.60
Deutsche Bank-A.	142.00	142.00	Ostpreuß. Südbahn	73.25	75.50
Darmstädter	131.30	128.00	Laurahütte	114.10	113.10
Dresdner Bank-Aktien	131.00	131.25	Russ. 4% 1889er Anl.	95.60	95.25
Disk.-Command.	168.50	168.75	Russ. Noten	207.75	204.50
Dortm. Union-St.-Pr.	61.40	61.25			Tendenz: Fest.

Im Verkehr an hiesiger Börse hat sich gegen die Vorwoche wenig oder gar nichts geändert. Dieselbe Lust- und Geschäftslosigkeit wie seit Langem kennzeichnete auch die verflossene Woche. — Die diesswöchentlichen Coursveränderungen sind folgende:

Deutsche 3-proz. Reichsanleihe + 0.30 % (84.10 B.), dergl. 3½-proz. + 0.30 % (97.80 B.), dergl. 4-proz. à 5000, 2000, 1000, 500 u. 200 M. — (105.30 G.), Sächs. 3-proz. Rente à 5000, 3000 u. 1000 M. + 0.10 % (84.10 bez.), dergl. à 500 M. — 0.25 % (85.75 G.), Sächs. 4-proz. 1847er Anleihe — (100 G.), Preuß. 3-proz. Consols + 0.10 % (84 B.), dergl. 3½-proz. + 0.10 % (97.60 G.), dergl. 4-proz. — (105.10 bez. u. G.), Chemnitzer Papierfabrik A. — 2 % (103 bez.), dergl. St.-Pr. — 2 % (118 G.), Chromopapierfabrik A. + 2 % (32 B.), Dresdner Papierfabrik A. — 1.50 % (100.50 G.), Leykam Josefsthaler Papierfabrik A. — 5 % (60 G.), Peniger Papierfabrik A. — 3 % (97 bez. u. G.), Verein. Bautzner Papierfabrik A. — 1 % (117 G.), Verein. Fabriken photogr. Papiere Genußscheine — 15 M. (480 G.), Tramway A. — 1 % (128 B.), dergl. kleine A. — 5.50 % (126 G.), Kette A. — 2.75 % (61.50 bez.), Zimmermann A. + 1 % (100 bez.), Germania-Schwalbe A. — 3.50 % (110 G.), Sächs. Gußstahlfabrik A. + 4 % (135 B.), Hartmann A. + 1.50 % (127 B.), Bayr. Brauhaus Vorzugs-Prioritäts-A. — (1 %, 16 B.), Culmbacher Exportbrauerei Rizzi A. — 1 % (126.50 bez.), Kieler Brauerei zur Eiche A. — 7 % (110 G.), Mainzer Schöfferhof A. — 2 % (118 B.), Hänichener Steinkohlenbauverein A. — 1 % (101 G.), Geraer Jutespinnerei A. Lit. B. + 2 % (98 G.), Bautzner Tuchfabrik Märkel A. + 2 % (32 B.), Lederfabrik Weißling A. + 1 % (63.50 B.), Dynamit Trust A. + 1 % (129 G.), Erzgeb. Dynamitfabrik A. — 12 % (146 etwas bez.), Meißner Ofenfabrik E. Teichert A. + 5 % (195 B.).

Die **Leipziger Bierbrauerei vorm. Riebeck u. Co.** weist, wie das „L. Tagebl." vernimmt, auch in diesem Jahre wieder ganz erfreuliche Betriebsergebnisse auf. Es hat trotz der im Allgemeinen recht ungünstigen Witterungsverhältnisse der Absatz das vorjährige Quantum schon um mehrere Tausend Hektoliter überschritten, wie sich andererseits der Kundschaftskreis um ein Bedeutendes vermehrte. Nach Allem, was man über den Stand des höchst rationell geleiteten Unternehmens erfährt, ist ein zufriedenstellender Abschluß auch für die gegenwärtige Geschäftsperiode zu erwarten.

Ueber das Vermögen des Königl. Sächs. Hoflieferanten Kaufmann Hermann Dotz in Greiz ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Rechtsanwalt Zeikel wurde zum Konkursverwalter ernannt. — Aus Trier, 26. do., wird der „Frankf. Ztg." geschrieben, daß die dortige Firma Gebr. Loeser, Kunstdüngerfabrik, ihren Gläubigern mittheilt, daß sie zahlungsunfähig sei. — In Landsberg a. Warthe stellte das Bankgeschäft von Hermann Pick seine Zahlungen ein. Eine große Anzahl kleiner Handwerker und Arbeiter verlieren ihre Ersparnisse. — In Tomaszow hat die bedeutende Wollspinnerei P. Knothe fallirt. Die Passiven sind beträchtlich, das Ausland ist betheiligt. — Die Firma Haadler u. Braunschweig, Inhaberin einer Schneidemühle und Dampf-Mahlmühle in Insterburg, hat, wie die „Pr. Litt. Ztg." meldet, ihre Zahlungen eingestellt. — Der Webwaarenfabrikant G. Jeleschowski in Warschau ist insolvent. Die Passiven betragen 200 000 Rubel.

Zahlungseinstellungen. Josevh Holländer, Kaufmann, Inhaber eines Knopf- und Kurzwaarengeschäftes unter der Firma: „J. Holländer", Leipzig. Gottfried Karl Sasse, Fleischermeister, früher zu Leipzig, jetzt zu Leipzig-Kleinzschocher. Emil Carl Arnold, Delikatessenhändler, Stollberg, Friedrich Wilhelm Sachse, Strumpfwaarenfabrikant, Mohsdorf (Schankzeremonie 25. September d. J.). Alois und Johanna Gruber, Kaufmannseheleute, Glauu. Andreas Plüker, Kaufmann, Freiburg i. B. Firma Ernst Schrimpf, Iserlohn. J. Jablonsky, Kaufmann, Siemianowitz, „Märkische Gesichtfederfabrik Theodor Wormsdall", Arbizes. Georg Chardon, Firma C. Broch u. Cie., Rolandsmühle. E. Schildbach, Schäftverfertiger, Pößneck. Emil Gollnow, Kaufmann, Stendal. Peter Schröder, Landmühlenbesitzer, Uetersen. — **Aufgehoben:** Paul Heid, Uhrengeschäftsinhaber, Bärenstein. Friedrich August Lindner, Fleischermeister, Burgstädt.

Der **Getreidehandel** hat, wenn nicht alle Zeichen trügen, einen mindestens vorläufigen Höhepunkt in der durch das russische Ausfuhrverbot hervorgerufenen wilden Conjunctur nun doch wohl hinter sich und er wird hoffentlich jetzt mit größerer Ruhe in der neu geschaffenen Lage sich zurechtzufinden bemühen. Noch steht das Verhalten Rußlands zwar im Vordergrund aller Erwägungen, welche die fernere Geschäftsentwickelung betreffen, doch wird man nicht erwarten dürfen, daß irgend welche neue Maßnahme von jener Seite im Stande ist, eine ähnliche Erregung hervorzurufen, wie diejenige, welche wir eben durchgemacht haben. Die Erhebung von Ausfuhrzöllen auf Getreide ist von Seiten Rußlands allerdings noch nicht angeordnet worden, man erwartet aber, daß es dazu kommen werde; namentlich ist von Odessa aus mit Bestimmtheit berichtet worden, daß die Absicht besteht, sogar recht hohen Ausfuhrzoll auf Weizen zu legen. Die auf alle Fälle sehr ernste Lage, in welche der Getreidehandel durch die beispiellose Ausdehnung des westeuropäischen Bedarfes versetzt ist, findet eine Milderung hauptsächlich in der Riesenernte Nordamerikas, die in ihren Leistungen in der That den größten Erwartungen entspricht, denn es sind neuerer Angabe gemäß von dort nach Europa 676,000 Ctrs. Weizen und 89,000 Sack Weizenmehl verladen worden, gegen 696,000 Ctrs. und 117,000 Sack in der Woche zuvor. Die Zufuhr nach den Binnenplätzen Nordamerikas stieg auf 760,000 Ctrs. Weizen, gegen 671,000 Ctrs. in voriger Woche und 225,000 Ctrs. in der entsprechenden Woche des vorigen Jahres. Von Neuem muß anerkannt werden, daß die Neigung zu rücksichtsloser Ausbeutung der bewundernswerth vortheilhaften Position sich in Nordamerika erfreulicher Weise bisher nicht gezeigt hat. Von Ostindien wurden 182,000 Ctrs. Weizen nach Europa verschifft, gegen 166,000 Ctrs. in voriger Woche und 97,000 Ctrs. in der korrespondirenden Woche des vorigen Jahres. Rußland exportirte 214,800 Ctrs. Weizen und 111,000 Ctrs. Roggen; erst die nächsten Anzeigen dürften den Erfolg der forcirten Roggenausfuhr erkennen lassen, um dann für längere Zeit eine weite Lücke zu schaffen. Die Gesammtheit der Weizenzufuhr, welche von den verschiedenen Bezugsquellen nach Westeuropa unterwegs ist, berechnet sich jetzt auf 1,580,000 Ctrs. gegen 3,061,000 Ctrs. gleichzeitig im vorigen Jahre.

Weinbericht (von Carl Rauth). Währenddem sich durch die anhaltend kühle Temperatur die diesjährigen Herbstaussichten, besonders für Deutschland immer ungünstiger gestalteten, entblößte sich zugleich der Markt von Weinen älterer Jahrgänge in einer Weise, daß sich darin zur Zeit schon ein recht fühlbarer Mangel bemerkbar macht. Die wenig vorhandenen brauchbaren Sachen erstrecken sich auf dem Lande, mit seltenen Ausnahmen, nur noch theilweise über die 1890er, währenddem die älteren Weine fast ausschließlich in ganz festen Händen sind. Selbstredend entwickeln sich unter diesen Verhältnissen fortwährend wachsende Preise, die das noch am Schlusse des vorigen Monats hie und da hervorgewagte Entgegenkommen der Winzer jetzt ganz und gar in's Gegentheil verwandelt und die besser situirten Produzenten vollständig zuknöpfte. Fällt die Witterung für den Monat September nicht ganz günstig aus, so wird Quantum und Qualität des 1891er sich in den bescheidensten Grenzen bewegen und damit dem Weingeschäfte eine der schwierigsten Positionen schaffen. Mit Ausnahme von Italien liegen die europäischen Verhältnisse, nach fast gleichlautenden Nachrichten, übrigens allgemein nicht viel günstiger. Die niedere, unbeständige Wetterlage hat überall der Vegetation im Wege gestanden und dieselbe so gestaltet, daß sie in den näher betheiligten Kreisen nunmehr eine auffallende Unbehaglichkeit erzeugt.

Ueber den ungewöhnlich großen **Wassergehalt der Kartoffeln** in diesem Jahre wird allgemein geklagt. Und doch ist diesem Uebelstande leicht abzuhelfen. Wenn Kartoffeln gut mehlig sein sollen, so müssen sie, wie das Obst, eine Nachreife belieben, d. h. sie müssen, wenn sie aus dem Boden kommen, ehe sie in der Küche verwendet werden, erst noch an einem trockenen Orte abgelagert werden, damit das überflüssige Wasser verdunstet und das Stärkemehl sich vollständig entwickeln kann. Dies ist in solchen Jahren, wo durch das viele Regnen der Boden kaum einmal vollständig austrocknen konnte, doppelt nothwendig. Sie werden durch diese Behandlung auch für die Gesundheit zuträglicher. Werden sie sogleich im Keller aufbewahrt, so ist auch die Gefahr der Ansteckung der Fäulniß weit größer, als wenn sie erst eine Zeit lang trocken gelagert haben.

Berliner städtischer Centralviehhof, vom 28. August. Amtlicher Bericht der Direktion. Gestern und heute standen am kleinen Markt zum Verkauf: zusammen 310 Rinder, 2546 Schweine (inkl. 413 Dänen und 118 Bakonier), 1163 Kälber, 2013 Hammel. Von Rindern wurden nur 25 Stück geringe Waare verkauft; der Schweinemarkt hatte matten Verlauf und wird bei dem verhältnißmäßig starken Antrieb nicht geräumt. 1. Qual. fehlte; 2. u. 3. Qual. brachte 50—56 M. pro 100 Pfd. mit 20 % Tara. Bakoner 50—51 M. pro 100 Pfd. mit 50—55 Pfd. Tara pro Stück. Der Kälberhandel war gedrückter als am letzten Montag. Die früheren Preise waren nicht ganz zu erzielen. Der Markt wird nicht geräumt. 1. Qual. 55—58, ausgesuchte Waare darüber; 2. Qual. 51—54, 3. 46—50 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht. Hammel ohne Umsatz.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Augusta Victoria", welcher am 20. ds. M. von Newyork abgegangen, hat am 27. Aug. die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Normannia" ist am 27. ds. M. via Southampton nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „California" ist am 27. ds. von Hamburg in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Scandia" ist am 27. ds. in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Polaria", am 25. Aug. von Newyork in Copenhagen angekommen, hat am 28. Aug. von dort die Reise nach Stettin fortgesetzt. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Pernambuco" ist rückkehrend am 27. Aug. Teneriffe passirt; „Paranagua" ist rückkehrend am 27. Aug. Teneriffe passirt; „Itaparica" ist ausgehend am 27. ds. Dover passirt. Postd. „Anna Woermann", nach der Westküste Afrikas, ging am 27. d. M. von Hamburg ab. Hamb. Postd. „Gertrud Woermann", von der Westküste Afrikas kommend, traf am 27. Aug. in Hamburg ein. Reichspostd.: „Bundesrath" ist auf der Ausreise am 27. Aug. von Lissabon weitergegangen; „Sachsen" ist am 27. ds. M. in Suez angekommen; „Preußen" ist am 28. Aug. in Hongkong angekommen. Schnelld. „Kaiser Wilhelm II.", nach Newyork bestimmt, ist am 27. Aug. Dover passirt und hat die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt. Schnelld. „Fulda" ist am 26. ds. M. von Newyork via Southampton nach der Weser abgegangen. Postd. „Hannover" ist am 27. ds. M. in Antwerpen angekommen. Postd. „Graf Bismarck" ist am 27. Aug. in Antwerpen angekommen. Schnelld. „Elbe", am 19. Aug. von Newyork abgegangen, ist am 28. ds. wohlbehalten in Southampton angekommen. Postd. „Ohio" ist am 27. ds. M. vom La Plata auf der Weser angekommen. Postd. „Weser" ist am 27. Aug. in Lissabon angekommen und hat die Reise nach Antwerpen fortgesetzt. Postd. „Frankfurt" ist am 25. Aug. in Montevideo angekommen. Postd. „Kronprinz Friedrich Wilhelm" ist am 25. ds. M. von Buenos Ayres nach Bremen in See gegangen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Legirte Suppe. Gefülltes Kraut. Schwäbische Kalbsvögel mit Salat. Windbeutel mit Schlagsahne. Für einfachere: Rindfleisch mit Möhren.

Dresdner Getreidekümmel, das bekannte u. beliebte Destillat der Liqueurfabrik von **Schilling & Körner, große Brüdergasse 16**, sei hiermit bestens empfohlen. Originalflasche 125 Pfg. incl. Glas.

Härtig's Liqueur-Essenzen empfiehlt **Herm. Roch**, Altmarkt 5. Fabrik: Niederlößnitz. Fernsprecher 929.

Vöslauer Rothwein, à Fl. 120—150 Pf. zur Nachkur für Karlsbad, Teplitz rc. empfiehlt — garantirt rein. — **Ungarische Weinhandlung Freytag**, Webergasse 21.

Anerk. **besten Meißner Weinessig** (prämiirt mit 1. Preise) liefert die Weingroßhandlung v. **Wittig & Fritzsche, Meißen.**

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik v. **Roeßler & Co., Cölln** b. Meißen.

Wetterbericht

des Königl. Sächs. meteorol. Instituts in Chemnitz vom 29. August.

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö	713	SW mäßig	bedeckt	+ 9	Chemnitz	706	S leicht	heiter	+16
Haparanda	11	W mäßig	halbbed.	+13	Wien	64	W leicht	wolkenl.	+18
Memel	63	WSW schw.	heiter	+18	Prag	66	SW leicht	bedeckt	+16
Hamburg	62	SW schwach	heiter	+15	Petersburg	57	WSW leicht	wolkenl.	+17
Cherbourg	61	WSW mäß.	wolkig	+14	Hermannst.	61	S leicht	wolkenl.	+15
Berlin	61	S schwach	halbbed.	+16	Triest	63	still	wolkenl.	+23
München	68	SW leicht	Regen	+14	Aberdeen	56	WSW schw.	halbbed.	+12

Ganz vereinzelt trat gestern Nachmittag zeitweilig Trübung mit geringen Niederschlägen (Leipzig, Döbeln, Chemnitz) ein, doch hielt das heitere, trockene Wetter sonst überall noch an. Nur Dresden und Döbeln erreichten noch 20 Gr. im Mittel, die der anderen Stationen lagen darunter. Wind: mäßiger Südwest. Die Entfernung der immer noch ca. 740 Mm. tiefen Depression nach dem Nordosten, wie die andauernde Zunahme des Luftdrucks im Westen bringen heute eine durchweg nach Westen drehende Strömung hervor, die s. Z. zwar noch nicht völlig zur Geltung kommt, die bereits begonnene Trübung mit vereinzelten Niederschlägen aber weiter entwickeln dürfte. Auch die Temperaturabnahme hat seit gestern in gleicher Weise stattgefunden.

Dresden, am 29. August. Barometer nach Optiker Wiegand vorm. Eßlold (Wallstraße 2), Nachmittags 5 Uhr: 757 Millimeter, 2 gestiegen. Aussichten: Heiter. Thermometrograph nach Reaumur. Temperatur: höchste 19 Grad Wärme, niedrigste 11 Gr. Wärme. Heiter, leicht bewölkt. Westwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Vorbdils	Melnik	Leitmeritz	Dresden
28. August:	— 30	+ 12	+ 63	+ 38	+ 26	— 35
29. August:	— 38	+ 2	+ 66	+ 37	+ 18	— 68

Elbwasserwärme: 16° R.

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Kammerherr Montgomery u. Frau, Orebro i. Schweden. Freifrau v. Kralik u. Tochter, Wien. General Maynsford u. Fam., London. Rent. aus der Ohe, Berlin. Priv. Whitehead u. Fam., Washington. Priv. Townshend u. Fam., Washington. Priv. Jawson, Newyork. Rent. Westen, Newyork. Priv. Rechle, Haag. Priv. Strache, Amsterdam. Fabrik. Kantorowich u. Fam., Posen. Rent. Bauthier u. Tochter, Brüssel. Rent. Line u. Fam., Amerika. Rent. Weinberger, Berlin. Rent. Wattles, Halifax. Rent. Thomson, Halifax. Priv. Fichu, Wien. Kfm. Wertheim, Berlin.

Hotel Europäischer Hof: Se. Exc. Staatsminister Baron v. Berlepsch u. Frau, Berlin. Baron v. Berlepsch, Mratin i. Böhmen. Dr. Baron v. Berlepsch, Mratin. K. K. Kämmerer Graf u. Gräfin Zichy, Budapest. Rittergutsbes. v. Deutsch u. Fam., Budapest. Rent. Dr. Linenweaver u. Fam., Columbus. Rent. Silberwall, Portland. Rent. Barleton u. Fam., Boston. Redakt. Rosewater u. Sohn, Omaha. Rent. Popo, Wien. Rent. Rohde, Hamburg. Färbereibes. Ehret, Glauchau. Fabrikbes. Werner u. Frau, Breslau. Fabrik. Zmrizka, Waldhofen. Priv. Duncan, Leeds. Fabrik. Lange, Plauen i. V. Techn. Nedinger, Wien. Kfm. Allerup, Ostende. Kfm. Rudolph, Eibenstock. Kfm. Gebhardt, Mainz. Kfm. Buzakowsky, Königsberg. Kfm. Markwald, Berlin.

Grand Union-Hotel: Frau v. Wrochem, Gotha. Frau Skrudzinska, Lodz. Rent. Schroll, Copenhagen. Fabrikdir. Lundberg, Dellaglen. Reisender Ayres, Newyork. Priv. Jastrowitz, Berlin. Kfm. Inglis u. Fam., Belfast. Archit. Schmidt, Chemnitz. Rent. Morehouse, Chicago. Rent. Hetzel, Chicago. Frau Common u. Tochter, Washington. Gutsbes. Dehmel, Quaritz. Spencer u. Frau, Dublin.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Gen.-Landschaftsdir. Exc. Graf Pückler, Ober-Weistritz. Baronin v. Lödenstein, Wartha. Frl. v. Stumpfeld, Dockow. Prem.-Lieut. Rauschning u. Frau, Graudenz. Schauspieler Hagreidier, Hannover. Kfm. Eben u. Frau, Chemnitz. Dir. Plätzer, Straßburg. Archit. Kothe, Posen. Rent. Lohn u. Fam., Kirn. Dom.-Bes. Koblitz, Olmütz. Ing. Richter, Berlin. Kfm. Währing, Wien. Rent. Borchardt, Kolahütte. Kfm. Steger, Bremen. Kfm. Hauriesen, Dux. Kfm. Vogel, Nürnberg. Dir. Brämler, Breslau.

Hotel Weber: Baron u. Baronin v. Mladota, Schönau. Salomons u. Frau, Manchester. Frau v. Boerneuther, Schloß Sünz i. B. Kfm. Radowitz u. Sohn, Galatz. Leipziger Bankdir. Palm, Sondershausen. Amtmann Kamp u. Frau, Hillerod i. Dänemark. Kfm. Jaspersen u. Frau, Kiel. Fabrik. Wagner, Aussig. Oberförster Löffelmann u. Fam., Paderborn. Rent. Walchli, Berlin. Justizrath u. Notar Fromm u. Fam., Inowrazlaw. Hofsattler Schleicher, Wien. Univ.-Prof. Reuler u. Frau, Turin. Commendatore Villis u. Sohn, Udine.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Hauptmann Müller, Freiberg. Stabsarzt Dr. Zimmer, Freiberg. Arzt Dr. Berndt, Freiberg. Offiz. Frhr. v. Berlepsch, Freiberg. Offiz. Frhr. v. Oldershausen, Freiberg. Offiz. v. Einsiedel, Freiberg. Offiz. v. Kielmansegg, Freiberg. Offiz. v. Tümpling, Freiberg. Offiz. v. Walthenau, Freiberg. Offiz. v. d. Pforte, Freiberg. Offiz. Sänger, Freiberg. Kanzleirath Stadnik u. Fam., Berlin. Rent. Koppen, Berlin. Rechtsanw. Jelles u. Frau, Nordhausen. Ger.-Assist. Lohrmann, Hamm. Eisenb.-Sekr. Franzen, Hamm. Kfm. Harnisch, Berlin. Fabrikbes. Jäger, Leipzig. Fabrikbes. Heß, Crimmitschau. Fabrikbes. Schulze, Crimmitschau. Gutsbes. Schäfer u. Frau, Dohna. Frau Bürgermstr. Mierisch, Ricsastadt. Kfm. Rötzler u. Frau, Torgau. Kfm. Leggemann u. Frau, Münster.

Bauer's Hotel Royal: Fabrikbes. Henke u. Frau, Leutersdorf. Frl. Reichel, Branzius. Frau König, Crimmitschau. Kfm. Schnameck u. Frau, Wien. Prof. Strelin, Paris. Frau Rießner, Galmünster. Frl. Holze, Kattowitz. Frau Price u. Sohn, Leipzig. Dr. Matschke u. Frau, Breslau. Hofrath Selliwanoff, Petersburg.

Hotel Kaiserhof: Oberstlieut. v. Carlowitz, Freiberg. Oberstlieut. v. Schulz, Wurzen. Justizrath Neumann, Lüneburg. Lieut. v. Pusch, Wurzen. Lieut. v. Koppenfels, Freiberg. Thiele u. Frau, Grünberg. Gutsbes. Oehlmann u. Frau, Meißendorf. Kfm. Gutmann u. Frau, Grünberg. Königl. Wasserbau-Insp. Eggemann u. Frau, Fürstenwalde. Frau Oberprediger Hoffmann, Fürstenberg. Theral u. Fam., Lyon. Gutsbes. v. Pokorny, Frau u. Nichte, Ungarn. Kfm. Schomburg, Häckow i. China. Leoll Abie, London. Kfm. Neumann, Mainz. Rechtsanw. Ullmann u. Frau, Budapest. Kfm. Schapeck u. Frau, Leipzig.

Hotel Stadt Rom: Rittergutsbes. v. Götz u. Frau, Hohenbocka. Hauptmann a. D. Balack, Frau u. Tochter, Sommerfeld. Kfm. Haase u. Frau, St. Louis. Frl. Neuberth, South Bend. Fabrik. Heines, Hanau. Kfm. Pizzecaros, Smyrna. Rechtsanw. Schönfeld u. Frau, Anklam. Frl. Sahlstedt, Halsberg. Frl. Sandberg, Halsberg. Sekr. Sir, Budapest. Offiz. v. Essen u. Frau, Stockholm.

Hotel de France: Kfm. Denner, Capstadt. Frau Hrabowska, Paris. Kfm. Winkel, Frankfurt a. M. Dr. med. Schulze, Frauenstein. Fabrik. Staber u. Frau, Buchholz. Fabrik. Siegert u. Frau, Buchholz. Kfm. Heppe, Frau u. Tochter, Görlitz. Beamter Schlemm, Eisleben. Kfm. Jinn, Berlin. Kfm. Rosenbaum, Breslau. Kfm. Glücksmann, Breslau. Dir. Weigel, Mittweida. Kfm. Baldin, Paris.

Vermischtes.

* Unter der Ueberschrift: „Ein Berliner Professor als Dieb verhaftet" bringt „Das Volk" folgende bereits kurz skizzirte Mittheilung, für welche dem genannten Blatte zunächst die Verantwortung überlassen bleiben muß: „Die ehemalige Wallfahrtskirche in Alt-Zirnau bei Ueberlingen birgt noch gar manche Schätze, welche den Kunstliebhaber entzücken, insbesondere sind darin wunderschöne Figuren von Engeln und Heiligen, aus Holz geschnitzt, angebracht. Diese Figuren scheinen nun den Herrn Professor Koppay von der Kunstschule in Berlin, der sich zur Zeit als Badegast in Ueberlingen aufhielt, so angelockt zu haben, daß er deren unrechtmäßigen Erwerb beschloß. Am 20. d. M. fuhr er, mit einem mächtigen Sack ausgerüstet, vom Kutscher Aechsle geführt, in einer Droschke nach dem Gotteshaus. Dem Kutscher zahlte er statt der Taxe von 6 Mark 10 M., ebensoviel einem Schloßbewohner, welcher ihm dafür drei allerliebste Engelsfigürchen, die nach sachverständiger Schätzung etwa 200 M. werth sind, herablangte. Der Herr Professor steckte dieselben alsbald in den mitgebrachten Sack und fuhr schleunigst nach Ueberlingen zurück. Den ganzen Vorgang hatte aber das Töchterchen des Schloßbewohners Schwarz von der oberen Galerie aus mit angesehen und erzählte ihn dem Güteraufseher Endres in Maurach. Dieser setzte ungesäumt die Gendarmerie in Kenntniß; in der Wohnung des Herrn Koppay, dem Hause des Herrn Spitalverwalters Lezkus, wurden die drei Engel gefunden und Herr Koppay daraufhin im Amtsgefängniß, dem sogenannten „Hotel Schmitt", untergebracht, da man ihn anfänglich für einen Hochstapler hielt. Nachdem anderen Tages seine wirklichen Personalien festgestellt waren, so wurde er gegen Bürgschaft entlassen. Auf eine weitere Entwickelung der Sache darf man gespannt sein."

* Unter den Geschenken, welche der Großfürst-Thronfolger von seiner Reise mitgebracht hat, befinden sich auch ein Paar schwarze Panther. Sie sind sehr bösartig, und ein armer Staatsrath, Herr v. Warieljew, hat schlimme Erfahrungen mit dem einen gemacht. Er näherte sich arglos dem Käfig und erhielt sofort einen Hieb mit der Tatze, der ihm die Nase abriß. Darauf, so berichtet das Pariser Blatt Événement, befahl der Thronfolger, daß auf seine Kosten der entstellte Staatsrath eine neue Zierde des Gesichts in Gestalt einer silbernen Nase erhalten solle. Wohl ihm!

* Ueber die Trichinosis, welche in Mühlrädlitz (Schlesien) und Umgegend ausgebrochen ist, liegt folgender nähere Bericht vor: Die Zahl der in Mühlrädlitz erkrankten resp. in ärztlicher Behandlung befindlichen Personen beträgt 33; außerdem sind 5 Personen in Tittersbach und 1 (ein Mädchen) in Groß-Reichen erkrankt. Die erkrankten Personen haben vor ca. 14 Tagen bis 3 Wochen Wurst genossen, die von dem in Mühlrädlitz ansässigen Fleischer stammte, der im Uebrigen selbst zu den erkrankten Personen gehört. Von dieser Wurst konnten, nachdem die Krankheit als Trichinosis festgestellt worden, noch einige Stücke mit Beschlag belegt werden. Die durch den Kreisphysikus Dr. Leo vorgenommene Untersuchung hat ergeben, daß die von der Wurst zu Untersuchungszwecken entnommenen Proben stark mit Trichinen durchsetzt waren. Anfang voriger Woche ertheilte eine miterkrankte Dame obengenanntem Herrn die Erlaubniß, ihr aus dem zweiköpfigen Muskel des rechten Oberarmes ein Stückchen Fleisch in der ungefähren Größe einer Erbse zu entnehmen. Die Untersuchung ergab in diesem kleinen Stückchen Fleisch das Vorhandensein von dreizehn Trichinen in freiem und auf der Wanderung begriffenem Zustande. Kreisphysikus Dr. Leo entnahm von einer Leiche sowohl aus dem obengenannten Muskel wie aus dem geraden Schenkelmuskel ebenfalls Fleischproben, die sich bei der Untersuchung gleichfalls als besonders stark mit Trichinen durchsetzt erwiesen. Trichinen waren in demselben massenhaft enthalten; ein einziges Präparat wies deren 17 auf. Die Trichinen waren theils noch frei und auf der Wanderschaft, sowie theils bereits eingekapselt. Von den erkrankten Personen befinden sich leider noch eine Anzahl (man spricht von 5–6) in direkter Lebensgefahr.

* Die Sekte der Sabbathianer dehnt sich im Kaukasus und im Gouvernement Astrachan aus. Die Bezeichnung der Sabbathianer haben sie erhalten, weil sie nicht den Sonntag, sondern den Sonnabend feiern. Sie nennen sich das Volk Gottes, Judäer, Juden, Israel, Fremdlinge in Israel. Das Wunderbarste ist aber dies, daß die Sabbathianer echte geborene Russen sind, welche sich von Christus, dem Christenthum und von der russischen Nationalität losgesagt haben. Alle Hoffnungen der Sabbathianer sind an die Erde, nicht an den Himmel geheftet. Alle Männer sind beschnitten. Gestützt auf das Beispiel Abrahams, Jakobs, Ismaels, Davids und anderer lassen die Sabbathianer die Vielweiberei zu und einige unter ihnen haben zu gleicher Zeit zwei und drei Frauen. Jedes Sabbathianerdorf hat seinen Rabbiner, welcher von der ganzen Gemeinde aus den besten Vorlesern gewählt wird. Die Sabbathianer beobachten alle jüdischen Feiertage und Fasten. Vor Eintritt der Ostern versieht sich jedes Haus mit ungesäuertem Brot auf 8 Tage und kurz vor Ostern wird das ganze Haus von allem Sauern gereinigt. Während der ganzen Osterzeit (acht Tage) genießen sie ungesäuertes Brot und bittere Kräuter: Zwiebeln, Knoblauch, Pfeffer und Rettige. Am Versöhnungstage sind sie traurig, denn an diesem Tage hält Gott Gericht über sie wegen ihrer Handlungen im Laufe des Jahres. Sie feiern das Purimfest zum Andenken an die That Mardochais, welcher das Ränkenetz Hamans zerriß. Den Sabbath feiern sie vom Untergang der Sonne am Freitag bis zum Untergang der Sonne am Sonnabend; am Sonnabend beschäftigen sie sich mit keiner Arbeit und gönnen ihrem Vieh Ruhe. Wenn sich Jemand unterwegs befindet, so ist er bemüht, zur Sabbathruhe in ein Quartier zu gelangen. Gelingt ihm dies nicht, so hält er an und verbringt 24 Stunden da, wo ihn der Untergang der Sonne überraschte. In Betreff der Speise halten sich die Sabbathianer streng an die Theilung der Thiere in reine und unreine, sie sehen die Schweine und Krebse als besonders verabscheuungswürdig an. Wie die Juden, erwarten auch die Sabbathianer die Ankunft des Messias, welcher die Juden nach Palästina führen soll. Gegenwärtig sind die Stämme Juda, Benjamin und Levi auf der ganzen Erde zerstreut, die zehn anderen Stämme sind vom Herrn in ein unbekanntes Land verbannt. Messias wird nun alle diese Stämme in Palästina sammeln und dort das jüdische Königreich gründen, wo er selbst regieren wird, während alle anderen Völker seine Sklaven sein werden. Diejenigen, welche sich nicht den Juden ergeben, werden auf ihren Füßen vergehen. Die Sabbathianer halten sich für Gefangene und alle seufzen und weinen um Palästina.

* Eine stürmische Scene spielte sich dieser Tage vor dem Berliner Schöffengericht ab. Ein Arbeiter Trippel erschien auf der Anklagebank, um sich wegen wiederholter körperlicher Mißhandlung zu verantworten. Dem Angeklagten ist es, wie er mit lauter Stimme und im Tone der höchsten Erregung erzählte, außerordentlich schlecht gegangen. Aus besonderen Gründen war er genöthigt, längere Zeit außerhalb Berlins zu leben, und als er nach Hause zurückkehrte und die Häupter seiner Lieben zählte, da besah er, wie er sich ausdrückte, „keinen Schaden", denn er überzeugte sich, daß es „statt sechse sieben" waren. Man wird es dem Manne nicht verdenken können, daß er ob dieses Familienzuwachses nicht sehr erbaut war, sondern einen Stock ergriff, zunächst seine ungetreue Frau durchwalkte und dann dem Manne, der sich so arg gegen das zehnte Gebot versündigt, eine fühlbare Lektion ertheilte. Der hinkende Bote kam aber in Gestalt der Anklage nach, und die Schilderung seines Mißgeschickes vor dem Gerichtshof brachte den Angeklagten in eine gewaltige Wuth, die noch zunahm, als der Verführer seines Weibes ihm als Belastungszeuge gegenüber trat. Auch die Thatsache, daß der Gerichtshof, die ganze Situation würdigend, den Angeklagten nur zu 20 Mk. Geldstrafe verurtheilte, vermochte denselben nicht zu beruhigen. Er erklärte vielmehr, daß er die Strafe „nicht annehme" und bekundete nicht übel Lust, seinen Gegner vor versammeltem Gerichtshofe zu lynchen. Unter lauten Drohungen stürzte sich der Angeklagte mit erhobener Faust auf den Zeugen, und es wäre wahrscheinlich zu einer Rauferei im Gerichtssaale gekommen, wenn nicht der Gerichtsbote rechtzeitig dazwischen getreten wäre und den wüthenden Menschen glücklich zum Saale hinausbugsirt hätte. Aber noch einmal wandte sich der Angeklagte zu dem Zeugen und rief ihm mit drohender Geberde zu: „Warte man, Jungeken, Du entgehst mir nicht! Draußen stehen die Kinder, und wir werden draußen so lange warten, bis Du kommst. Dann wehe Dir!" Dem Zeugen schien bei dieser Aussicht etwas bange zu werden; er blieb noch einige Zeit im Gerichtssaale zurück und verließ dann auf einem Seitenwege das Gebäude.

* Auf dem Friedhofe zu Bingen a. Rh. — so wird dem „Zeitgeist" geschrieben — befindet sich ein Grabstein, von einem bereits längst verstorbenen Advokaten seiner Frau gesetzt, mit folgender Inschrift, deren versteckte Bosheit zu entdecken erst dem späteren Geschlechte beschieden war: „Wohl auch die stille Häuslichkeit — Ist eines Denkmals werth; — Ihr sei's drum auch von mir geweiht, — Und wer die Tugend ehrt — Auch in dem einfachsten Gewand. — Mir, meinem Schmerz ist er verwandt."

∞ **Augenarzt Dr. Wecker** (Waisenhausstr. 6). Künstl. Augen.

∞ **Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 7, I.,** nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½3. **Sonntags** nur 9-½12. Dienstags u. Freitags auch Abds. 8-9.

∞ Oberarzt a. D. **Tischendorf,** Neust., a. d. Dreikönigskirche 8, 2, f. **sämmtl.** m. u. w. **geheime Krankh.,** Blasenleiden u. s. w. Zu spr. ½9–½4 u. Abds. 7–8. (Ausw. briefl.)

∞ **Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31, I.** für Haut- und **geheime Krankheiten,** sowie **Harnbeschwerden, Blasenleiden,** Geschwüre und Mannesschwäche. Sprechstunden täglich v. 9–½3 u. 5–8 Uhr. Ausw. briefl.

∞ **Die Specialärzte Dr. med. Blau** u. **Dr. med. Lell,** Langestr. 49, heilen u. 57jähr. Erfahrung jede **geheime Krankh.** der **Männer** u. **Fr.** u. **Schwächezust.** ohne **Berufsstörung** u. nicht mit Mitteln, d. **Siechthum** u. **frühz. Tod** folgt. 9–1, 6–8.

∞ **Wittig,** für **geheime** u. **Hautkr.,** offene **Wunden,** alte **Beinschäden, Krampfadergeschwüre. Scheffelstr. 31.** 8–5.

∞ Pr. Bauinscheidtist u. Magnetiseur **Straube,** Scheffelstr. 1.

∞ **Schütze's** langjähr. Specialpraxis f. **nur männl. geheime** Leiden, meist **ohne** Berufsstörung, Annenstr. 52, v. 11–2, 5–8.

∞ **Bötticher,** gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veraltete **geheime Krankh., Schwächezust., Gesichtsausschlag, Hautkrankh.** u. **Flechten** (auch Bartflechten) **aller Art.** 8-5, Abds. 7-8.

∞ **Magnetiseur Hofrichter,** Chemnitzerstraße 18, heilt **Herz-, Nieren- und Darmkrankheiten.**

∞ **Magnetiseur** E. Neumann, Weberg. 21, 2, Sprechz. 11–2, heilt Rheumatismus, Nerven-, Rückenmark- und Halsleiden.

∞ **Gosensky, Grunaerstr. 18, 2,** heilt u. langj. Erfahr. **geheime Krankheiten** u. **Schwächezust.** 9–5 u. 7–½9 Abends.

∞ **Privat-Klinik** für geheime Krankh. ꝛc. **Wallstr. 25, 2.** (18 Jahre Breitestr. 1), v. e. vorm. Hospital-Arzt d. A. Spr. ½11-½2 U.

∞ **Künstliche Zähne,** Reparaturen, Plomb., Plombirungen ꝛc. Mäß. Preise. **W. Kitzig,** Marienstr. 16, gegenüber d. Portiens.

∞ **Böttchertwaaren** bei **K. Voigt,** jetzt Marx, Friedengasse 3.

∞ Die **Schablonenfabrik** von **Gebrüder Protzen,** Landhausstr. 11 (im Harmoniegebäude), fabricirt grundsätzlich nur vollständig gute Waare und empfiehlt ihr großes Lager v. Monogrammschablonen in den modernsten und geschmackvollsten Dessins in tausendfacher Auswahl. — **Signirschablonen** für Geschäftszwecke von den kleinsten bis zu den größten, ebenso alle anderen Schablonen in jeder gewünschten Form und Größe.

∞ **Kinderwagen, Kinderkörbe** mit Gestelle, **Reise- und Marktkörbe, Blumentische** empfiehlt gut und billig **J. Haase,** Waisenhausstraße Nr. 5.

∞ **Den Empfehlungen der Frauen** haben die **echten** Apotheker **Richard** Brandt's Schweizerpillen, welche in den Apotheken à Schachtel M. 1.— erhältlich, unzweifelhaft einen großen Theil ihres heutigen Erfolges zu verdanken, indem ihre angenehme, sichere, absolut schmerzlose Wirkung bei den Frauen alle anderen Mittel verdrängt hat und heute allein bei Störungen in der Verdauung (Verstopfung), Herzklopfen, Blutandrang, Kopfschmerzen ꝛc. angewandt werden. Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandtheile sind: Silge, Moschusgarbe, Aloë, Absinth, Bitterklee, Enzian.

∞ **Nähmaschinenfabrik H. Grossmann,** Waisenhausstr. 2.

∞ **Moritz Claus,** Bürstenfabrik, **Zwingerstraße 10.**

∞ **Seidenwaaren Wilhelm Nauitz. Altmarkt 15,** beste Bezugsquelle für **feidene Kleider** und **Besätze.**

∞ **„Pietät",** größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: **Am See Nr. 35.** — Die **Gelnbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

∞ **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät",** am See 35.

Ich bin von der Reise zurückgekehrt.

Dr. med. Schlesinger,

Amalienstrasse 21.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Nunaberg: 5.10* 6.0 12.10 3.5 4.55* 7.30 — Ank. 9.50* 11.32 2.13 6.51 9.33* 11.5.

Annadorf (Neust. Bahnh.) 5.55 6.31 7.5 8.42 9.0 10.15 12.10 1.25 2.0 3.5 3.30 4.30 5.10 7.2 8.45 9.0 11.0 — Ank. 5.29 6.30 7.32 7.48 8.9 10.29 10.55 11.0 1.48 2.0 4.28 5.21 5.36 7.31 8.49 9.46 10.33.

Berggießhübel: 6.0 9.20 12.45 4.25 7.30 — Ank. 7.28 10.21 1.43 5.29 6.39.

Berlin (Schlesischer): 6.30 10.41* 2.34 7.23 — Ank. 10.24 11.0* 6.12 11.12.

Berlin (über Hoyerswerda): 3.25 8.47* 2.12 5.45 7.31* — Ank. 12.15 4.41 8.41* 12.14 1.1*.

Breslau: 12.52* 9.0 10.20* 12.25 3.20 9.0 — Ank. 3.35* 7.32 1.40 3.52* 5.21 9.46.

Badenbach (Böhm.): 1.25* 6.0 7.0 (8.6 bis Bima) 9.20 11.20* 11.41* (12.12 bis Bima) 12.42 2.10 4.25 6. (ab Schandau) 7.20. (9.45 bis Bima) 11.40 — Ank. 2.55* (5.30 n. 6.35 von Bima) 7.28 10.21 12.31 1.48 (2.02 von Bima) 5.20 6.31 6.45* 8.50* (7.50 von Bima) 8.30 (9.3 von Schandau) 10.37.

Chemnitz (über Frankenberg): 5.10* 6.0 8.45* 9.0 12.10 3.5 4.55* 7.30 10.25 — Ank. 6.51 9.10* 11.32 2.13 4.10 6.51 7.50* 9.33* 11.5.

Gottbus: 9.35 2.12 7.33 — Ank. (9.19 von Rudland) 10.21* 6.24 1.1*.

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 6.55 11.56 2.40 7.45 — Ank. 7.32 12.40 6.10 11.5.

Eger (über Reichenbach): 5.10* 6.0 8.45* 9.0 12.10 4.55* 7.30 10.25 — Ank. 6.51 9.13 6.51 7.50* 9.55* 11.5.

Freiberg: 5.10* 7.0 8.45* 9.0 12.10 3.5 4.55* 7.30 10.25 11.15 — Ank. 6.51 7.32 9.50* 11.32 2.13 4.10 6.51 7.50* 9.33* 11.5.

Glashütte-Geising 6.0 9.20 2.10 7.30 — Ank. 7.28 12.31 5.20 10.37.

Görlitz (Neust. Bahnh.): 6.11 9.0 10.20* 12.25 (2.0 bis Bischofswerda) 3.20 5.10 (7.2 bis Bautzen) 9.0 (11.40 bis Kamenz) 12.52* — Ank. 3.35* (5.30 von Bautzen) 7.32 10.55 1.48 3.52* (8.26 von Bischofswerda) 5.21 7.6 9.46 (10.33 von Bautzen).

Großenhain (Neustädter Bahnhof): 6.25 8.5 9.35 11.20 2.12 5.15 7.32* 8.5 11.40 — Ank. 8.19 10.41 10.51* 12.15 12.41 2.32 4.1 6.24 7.37 10.34 1.1*.

Hainichen: 8.0 12.10 3.0 7.30 — Ank. 11.32 2.13 6.51 11.5.

Hof: 5.10* 6.0 8.45* 9.0 12.10 3.5 4.55* 10.25 — Ank. 6.51 9.50* 11.32 (2.13 von Reuth) 4.10 6.51 7.50* 9.55* 11.5.

Kamenz: 6.11 9.0 12.25 5.10 9.0 — Ank. 7.32 10.20 1.48 5.21 10.33.

Karlsbad (über Teplitz): 1.25* 6.0 7.0 11.41* 12.45 — Ank. 8.55* 1.45 6.31 6.50*.

Königsbrück: 7.5 12.10 3.5 6.45 — Ank. 8.20 11.8 2.0 8.49.

Leipzig (über Riesa): 7.50 11.56 2.0 5.0 7.40 (8.16 bis Leisnig) — Ank. 17.35 v. Leisnig) 11.51 12.58 4.24 6.13 10.0.

Königswartha: 9.0 12.25 7.2 — Ank. 7.32 10.55 3.35* 5.21 9.46.

Leipzig (über Riesa): 3.50* 6.25 8.5 8.37* (9.50 bis Riesa) 11.20 2.28 5.55 7.52* (8.5 bis Riesa) 11.40 — Ank. 8.19 10.41 10.51* (12.42 von Riesa) 2.32 4.1 6.24 (7.37 von Riesa) 8.24* 10.37 12.20*.

Lommatzsch: 3.50* 11.20 2.25 5.5 — Ank. 8.19 2.32 10.37 12.20*.

Meißen: 7.30 8.20 10.35 11.56 (12.25 bis Spaarbrücke) 2.0 3.45 5.0 6.55 7.0 8.10 9.50 11.5 — Ank. 6.31 (7.25 von Spaarbrücke) 7.55 10.1 11.51 12.50 (1.48 von Spaarbrücke) 2.40 4.24 6.43 7.13 9.0 10.0 11.30.

Nordhausen-Nordhausen (Nordbahnhof): 7.3 12.25 5.0 9.50 — Ank. 7.55 11.51 4.41 9.03.

München (über Hof-Bamberg): 5.10* 9.0 4.55* 10.25 — Ank. 6.51 9.50* 6.51 9.55*.

München (über Hof-Regensburg): 5.10* 6.0 8.45* 7.5 10.25 — Ank. 6.51 11.51 7.50* 9.55* 11.5.

München (über Eger): 5.10* 6.0 8.45* 7.30 — Ank. 6.51 7.50* 9.55*, 11.5.

Neustadt (über Schandau): 7.0 9.20 11.20* 2.10 4.25 7.30 9.0* — Ank. 7.58 10.21 12.31 5.26 6.32 10.37.

Pirna (über Gottleuba): 7.0 11.41 2.10 7.30 — Ank. 7.28 12.31 5.20 10.37.

Teplitz (über Kulpin): 1.25* 6.0 7.0 11.41* 12.45 4.25 — Ank. 2.55* 10.21 1.43 6.31 6.50* 10.37.

Teplitz (über Bodenbacher Bahn): 9.20 4.25 — Ank. 10.21 6.31.

Tharandt: 6.0 6.50 8.0 9.0 10.45 11.50 12.10 1.25 2.16 3.5 4.30 6.25 7.30 7.45 9.22 10.25 11.15 — Ank. 5.45 6.41 7.02 8.58 10.25 11.32 12.40 2.13 3.29 4.10 4.27 6.10 6.51 7.23 8.24 9.10 10.51 11.5.

Wien (über Tetschen): 11.25* 2.10 9.1* 1.25* — Ank. 8.13* 1.43 6.49*.

Wien (über Bodenb.-Prag): 1.25* 7.0 11.20* 12.45 (4.25 von Prag) — Ank. 2.55* 10.21 1.43 (6.31 v. Prag) 6.50* (10.37 v. Prag).

Wilsdruff: 6.55 11.50 4.20 9.22 — Ank. 7.32 11.2 4.22 9.10.

Zittau, Seifhennersdorf (über Bischofswerda): 6.11 9.0 12.25 3.20 (7.2 bis Kamenz) — Ank. (7.32 von Zittau) 10.55 1.48 4.28 7.6 10.33.

Zittau (über Herrnhut): 12.52* 6.11 9.0 10.20* 12.25 3.20 5.10 — Ank. 10.55 1.48 3.52* 5.21 7.6 9.46.

Omnibuszüge von Friedrichstadt bis Neustadt: 4.20 6.0 8.30 12.30 2.40 4.30 7.5 8.30 10.35 — Ank. 5.33 7.35 10.4 1.32 3.33 6.2 8.46 10.6 11.46.

Dampfschiffzüge: **Von Dresden-N.** nach Meißen-Nossen, Leipz. Bahnhof 2.50* 6.10 7.15 7.48 8.21* 8.31* 9.21 10.27 12.46 1.42 1.56 2.7 3.37 4.45 5.25 6.37 7.8* 7.11* 8.0 10.45, nach Schön. Bahnhof 12.32* 5.40 8.27 8.37 10.5* 11.54 2.50 4.35 6.41 8.30 11.30, nach Friedrichstadt 6.30 7.37 10.35* 2.25 7.13. **Von Friedrichstadt** n. Dresden-N. 7.8 10.28 11.2* 6.15 11.18.

Nach Dresden-N. von Dresden-Neustadt Leipziger Bahnhof 12.36* 1.6* 6.39 8.28 10.52* 11.36 11.57 12.2* 1.5 1.54 2.31 4.0 6.36 6.55 8.31* 8.46* 10.6 10.47 vom Schlesischen Bahnhof 5.43* 5.49 7.45 7.56 11.15 2.6 3.36* 5.33 7.30 9.55 11.6.

Die Nachtzüge von 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt. Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Abfahrten von Dresden nach Waldschlößchen: 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10, 11, 12, 1, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 7, 7.30, 8. — Saloppe: 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 11.30, 12.30, 1.30, 2.30, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 7, 8. — Loschwitz-Blasewitz: 6, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10. — Pillnitz: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9. — Tolkewitz: 8, 11, 12, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9. — Nieder-Poritz: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Laubegast: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Pastritz: 7, 8, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Kleinzschachwitz: 8, 11, 12, 2, 3.30, 4, 5, 6, 7.30, 8.30. — Gilnitz: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Pirna: 6, 7 (8 nur an Wochentagen), 9, 10, 11, 1, 3, 5 (6.30 nur an Wochentagen, 7.30 nur an Sonn- und Festtagen). — Wehlen: 6, 7, 9, 10, 11, 1, 3. — Rathen-Königstein: 6 (7 nur an Wochentagen), 9, 10 (11 nur an Wochentagen), 1, 3. — Schandau: 6 (7 nur an Wochentagen), 9, 10, 1, 3. — Herrnskretschen: 6, 9, 10, 1. — Tetschen: 6, 9, 1. — Aussig: 6, 9. — Leitmeritz: 6 (9 nur Sonntags). — Königswerda-Weißen: 6.30, 10, 12.30, 2.15, 3.15, 6.55. — Diesbar: 6.35, 12.30 (2.15 nur an Sonn- und Festtagen), 3.15. — Riesa: 6.30, 12.30, 3.15. — Strehla-Mühlberg: 6.30, 3.15.

Robert Thode & Co.,

Wechsel-Comptoir:

Prager-Strasse 19, part.

(Europäischer Hof),

Kassenstunden: 9—6 Uhr.

An- und Verkauf von Effekten, Wechseln und Sorten.
Ausführung aller in das Bankfach einschlägigen **Transactionen.**
Abgabe von **Wechseln, Creditbriefen** und **Auszahlung** von Geldern nach dem **In- und Auslande,** besonders nach **Amerika** und **England.**

Depositencasse d. Dresdner Bank.

Check-Verkehr

und Verzinsung von Baareinlagen.

Norddeutscher Lloyd.

Branch-Office.

Cajüte-Billets

nach Amerika, Asien, Australien.

Sächsische Discont-Bank

(Actien-Gesellschaft, gegründet 1868)

am Neumarkt 6, I.,

nächst der Landhausstrasse.

An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien u. s. w.,

ausländischen Banknoten u. Münzen

zu coulantesten Bedingungen.

Umwechslung von Coupons

spesenfrei bez. zu höchstmöglichen Coursen.

Controle der Ausloosungen von Werthpapieren.

Bereitwillige Auskunftsertheilung bei Kapitalanlagen u. s. w.

Vorschüsse auf coursfahende Werthpapiere.

Annahme v. Geldern z. Verzinsung.

Checkverkehr.

Optiker

A. Rodenstock's

Optische Anstalt, Dresden,

Schloßstr. Nr. 20.

Special-Institut

für Bestimmung u. Zutheilung wissenschaftlich richtiger Augengläser.

Alleinige Anfertigungsstelle der gesetzlich geschützten Brillengläser mit vollständiger Abblendung der seitlichen Lichtstrahlen. Das Material, aus welchem die Gläser gefertigt, ist krystallrein und homogen, bietet **somit das Vortheilhafteste zum Sehen und zur Erhaltung des Auges.**

Die Bestimmung der nöthigen Schärfen von Gläsern, sowie der Maße von Gestellen geschieht nach streng wissenschaftlichem Prinzipe kostenfrei.

Preis der Brillen und Pincenez in bester Stahlfassung von M. 3 an, in Neusilber- u. Nickelfassung von M. 4 an, in Silber von M. 6 an, in feinst. 14karat. Golddouble von M. 10 an, gediegene Goldbrillen von M. 10 an.

Größtes Lager aller opt. Instrumente. | **Eigene optische Schleiferei.**

Möbel-Magazin

Georg Silberschmidt, Tapezirermeister,

Nr. 8, I. Moritzstrasse Nr. 8, I.,

empfiehlt Ausstattungen in Rococo und modernen Stilarten, sowie einzelne Stücke als Matratzen, Sophas, Ruhestühle, Vertikos, Rohrstühle u. s. w., nur selbstgefertigte Arbeit, einer geneigten Beachtung.

Nr. 8, I. Moritzstrasse Nr. 8, I.

Diana-Saal.

Heute **Ballmusik,** von 4–7 Uhr **Tanzverein.**
Morgen **Ballmusik.**
Hochachtungsvoll **H. Wagner.**

Wilhelmshöhe.

Schönster Aussichtspunkt der Oberlößnitz. 25 Minuten von Station Radebeul und Station Weintraube. Für rüstige Fußgänger sehr empfehlenswerthe Landpartie mittelst der Pferdebahn bis zum Gasthof „Wilder Mann" über Bordorf.

Bürger Garten
Löbtau.

Heute Sonntag von ½4 Uhr an
großes Garten-Frei-Concert.
Nach dem **gr. Ballmusik.** Von 5–7 Uhr **Tanzverein.**
Eintritt 10 Pf. Militär frei.
Hochachtungsvoll **F. W. Grimm.**

Centralhalle.

Heute **Ballmusik,**
von 4–7 Uhr **Tanzverein.**
Morgen auf Wunsch: **Walzerabend,**
von 7–10 Uhr **Tanzverein.**
Hochachtungsvoll **Theodor Rudolph.**

Gasthaus zu den 4 Jahreszeiten, Radebeul.

Heute Ballmusik,
wozu freundlichst einladet **P. Friedemann.**

Paradiesgarten Zschertnitz.

Heute Concert
und große Ballmusik.

Für gute Speisen, ff. Biere, gute Weine, hochf. Kaffee mit selbstgeb. Kuchen und Käsekäulchen ist stets gesorgt.
Hochachtungsvoll **H. Heide.**

Gasthof Stetzsch.

Sonntag den 30. August **starkbesetzte Ballmusik,**
wozu freundlichst einladet **R. Rauer.**

Reichshallen.

Neu renovirt.
Heute Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **J. Fröde.**

Goldne Krone, Strehlen.

Heute von 4 Uhr an im **neuerbauten Saale** ein
solennes Tänzchen.
Hochachtungsvoll **H. E. Hebenstreit.**

Gasthof Niederwartha

empfiehlt vorzügliche Speisen und Getränke. Schöner **Garten** und **Gesellschaftssaal.** Hochachtungsvoll
Os. Gliemann.

Gasthaus Wilder Mann,

Ball- und Vergnügungs-Etablissement mit schattigem **Garten** und großem **Naturpark.**
Endstation der neuen Deutschen Straßenbahnlinie Neust. Bahnh.-Wilder Mann à Person 15 Pf.
Heute Erntefestfeier
mit selbstgebackenem **Kuchen, ff. Kaffee.** Von 4 Uhr an
Ball.
Hochachtend **A. Reck.**

Ballmusik.

Apollo-Saal, Görlitzerstraße.
Ballhaus, Bautznerstraße.
Colosseum, Alaunstraße.
Deutsche Reichskrone (Damm's Etabl.), Königsbrückerstr.
Lindengarten, Arsenal, Königsbrückerstraße.
Odeum, Carusstraße.
Orpheum, Kaitzerstraße.
Reichshallen, Palmstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Sieg's Säle, Blumenstraße.
Stadtpark, große Meißnerstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.
Heute von 4–7, morgen von 7–10 Uhr Tanzverein.

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag **Ballmusik.** Achtungsvoll **C. Beil.**

Rover und Hochräder. Rover, f. neu, von 100 M. an, Hochrad, 52er, 54er, f. neu, von 40 M. an Pirnaischestr. 22, p. l.

Doppelth. Geldschrank, einth. versch. Grß., Stahlpanzer, bill. zu verk. Freibergerplatz 14. **Strubell & Werner.**

Restaurant Amtshof.

Sachsenplatz 2, an der Albertbrücke, part. u. 1. Et.
Elektrische Beleuchtung, rauchfreie, gut ventilirte Lokalitäten, franz. Billard u. sep. Weinstube 1. Et.
Anerkannt gute Küche, gut gepflegte Biere.
Menus von 1 Mark aufwärts. Hochachtungsvoll **Jäger & Rolle.**

Tischler- und Polstermöbel-Fabrik

Dresden-A., Policergasse 19 u. 23. **Bruno Locke,** **Dresden-A.,** 5 Min. v. Böhm. Bahnh.
Braut-Ausstattungen von 250 bis 5000 Mark.
Lieferung von Restaurant- und Hotel-Einrichtungen
bei Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise.
Preislisten gratis und franco.

Aussenstands-Versteigerung.

Dienstag den 1. September Vormittags **11 Uhr** gelangt **Landhausstrasse 13** zu **Hensel's** Konkurs gehörig, eine Forderung von **865 Mark** zur Versteigerung.
Bernhard Canzler, Rathsauktionator u. vereid. Taxator.

Versteigerung. **Mittwoch den 2. u. Donnerstag den 3 Septbr.,** Vormittags von **10 Uhr** u. Nachmittags von **3 Uhr** an gelangen **Neumarkt 6** wegen **vollständiger Aufgabe des fertigen Lagers der Damenmäntelfabrik** von **M. Fürstenheim** die noch vorhandenen Vorräthe **solid gearbeiteter und moderner**

Mäntel und Jaquetts für Sommer und Winter,
Stoffe und Besätze u. A. m.

zur Versteigerung. Vor und nach der Versteigerung hat der Ausverkauf seinen ungestörten Fortgang.
E. Pechfelder, Auktionator und Taxator.

Priessnitzbad.

Auf Veranlassung des
Bürgervereins Antonstadt-Dresden
findet **Mittwoch den 2. September 1891,** von Nachmittags 3 Uhr an,
Große patriotische Sedanfeier
in sämmtlichen Lokalitäten und Park des Priessnitzbades, bestehend in **Concert, Gesangsaufführungen, Vogelschießen für Herren u. Damen, Zaubervorstellungen, großen Kinderbelustigungen, Lampionzug, großer Illumination und Feuerwerk** statt. **Eintritt à Person 20 Pf., Kinder frei. Gäste herzlich willkommen.**
Hochachtungsvoll **Robert Lorenz.**
NB. Der Reinertrag wird der Wohlthätigkeitskasse des Antonstädter Bürgervereins überwiesen.

Schloß-Schänke, Uebigau.

Ausflugs- u. Erholungsort, einzig in seiner Art.
Ehemaliges Schloss des Kurfürsten Friedrich August des Starken, Königs von Polen.
Prachtvoller Park mit Elbterrasse.
Herrlicher Aufenthalt! Entzückende Elbluft!
Hochfeine Biere! Vorzügliche Küche!
Heute frische selbstgeb. Käsekäulchen.
Um gütigen Besuch bittet **Emil Liebert.**

Kleiderstoffe

in allen **Neuheiten** der **Herbst- und Winter-Saison** empfiehlt in bekannt **reichhaltigster Auswahl** und zu den billigsten Preisen
Meter von **70 Pf.** bis **3 M. 50 Pf.**
Robert Böhme jr.,
16 Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

!Blasebälge!

(tafelförmige und Spitzbalgen) fertigt
Ernst Richter (früher Wilh. Dittrich),
Dresden, Nr. 6 gr. Plauenschestr. Nr. 6.
Gebrauchte, aber gute Balgen stets auf Lager.

Speziell. **Drehbänke,** Speziell.
Rohr-, Hobel-, Shaping-, Räderschneid- u. Langlochbohrmaschinen ꝛc.
liefert in **solidester Ausführung**
Bernhard Escher, Chemnitz, Bellinerstr.
Schnellste Lieferung. Billigste Berechnung.

Thee-Import G. A. Seulen,
Düsseldorf und London,
empfiehlt garantirt reine
1891/92er Ernten.
Feine Souchons M. 2,50 u. 3 p. Pfd., Pekoeblüthen (feinster Gesellsch.-Thee) M. 1,80 p. Pfd. In Geschmack u. Aroma unübertroffen. Versandt zollfrei unter Nachn. ab Düsseldorf.
Vertreter gesucht.

20 Stück Fässer
(1, 2 u. 3 Eimer fassend), in sehr gutem Zustand, sind billig zu verkaufen. Nähe Plauen b. Dr., Wasserwaage 36 im Hof.

Suche heute ein gebrauchtes starkes
Zweirad
gegen Kasse zu kaufen im Trompeterschlößchen.

Ein schön. doppelth. Kleiderschrank 16 M., 1 dergl. für 18 M., 1 Kleiderschrank 10 M., 1 massive Nußb.-Bettstelle m. gut. Federmatratze 20 M., 1 Bettstelle mit Federmatratze 16 M., 1 dunkl. Mahag.-Eckschrank 20 M., 4 Mahag.-Nebelstühle à M. 4,50, 2 Fauteuils à 8 M., 1 Centrientisch 12 M., 1 schön. Nußb.-Regulator 16 M., 1 Roßhaar-Matratze 15 M. zu verkaufen
Gärtnergasse 8, 2. l.

2 Arbeits-Pferde,
auf Wunsch mit Wagen u. Geschirr, sind ganz bill. zu verkaufen Cotta, Omnibushof, bei Reuter.

Ein Dampf- od. Heißluft-Motor,
gebr., 2–3 Pferdekr., sowie ein kl. doppelter **Blasebalg** werden sof. zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter **„Motor 1408"** erbeten an die Expedition dieses Blattes.

Ein Waarenschrank
in noch gutem Zustande, mit 3 Glasthüren, Rückwand mit Spiegel, Untertheil mit Schubkasten, ist zum Preis von 55 Mk. zu verkaufen. Ganze Höhe des Schrankes 2,35 Mtr., Breite 2,30 Mtr., Tiefe 0,55 Mtr. Gesuche unter **Schrank 1558** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Prachtv. Nussbaum-Pianino,
hoch, kreuzsaitig, voller Ton, unter Garantie, auch zu verleihen.
R. Schulze, Altmarkt 8, II.

Hunde werden billig und gut mit der besten Behandlung dressirt und in Pension genommen in der Hundezüchterei und Holzspalterei Dreikönigskirche Nr. 6 und Jägerhofgäßchen 1.
Ernst Kowark.

Heirath.

Theilhaber eines sehr lukrativen Fabrikgesch., 24 J. alt, sucht sich baldigst zu verheir. Verm. ca. 6–10,000 Mk. erw. Werthe Adr. **P. 3162** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein seit 3 Jahren selbstst., gänzl. alleinst. 28jahr. Mann, angen. Ersch., gediegen. Char., mit gutem sol. Geschäft, bedarf und wünscht baldigst eine herzige Dame bis 25 J. mit sanft. Char., welche eine einf. aber gediegen. Erzieh. genossen hat u. die Fähigk. bei., e. wirkl. gute deutsche Hausfrau u.

Gattin

zu sein, auch nebenbei Vermögen besitzt, kennen zu lernen zur Gründ. eines eign. Heims bei gegenseit. Neig. Adr. beliebe man u. **E. M. K. 615** an die Exp. d. Bl. zu send. Scherz ernsthaft verbeten.

Heirath.

Eine vermögende, unabhängige Waise v. angen. Aeuß., 22 J., d. Alleinseins überdrüss., w. die Bekanntschaft eines in sich. Lebensst. steh. Herrn behufs Verheirath. zu machen. Werthe Adressen erbet. unter **A. R. 200 Postamt 1.**

Reelles Gesuch.

Eine Wittwe im Alter v. 34 J., mit 2 Kindern, sucht behufs Verheirathung die Bekanntschaft ein. gutsituirten älteren Herrn, mögl. Beamter, zu machen; selbige ist nicht unvermögend. Offerten unt. **W. M. 352** an **„Invalidendank" Dresden.**

Heirath.

Zwei Freunde von angenehm. Aeußeren, gutem Charakter, im Alter von 24 u. 25 Jahren, welche demnächst altrenommirte Geschäfte übernehmen sollen, wünschen sich am liebsten mit zwei Schwestern gleichen Charakters zu verehelichen. Eltern resp. Vormünder, welche dieser ernstgemeinten Offerte Vertrauen schenken, werden gebeten, ihre werthen Zuschriften unter **L. M. 66** in der Expedition d. Blattes niederzulegen. Diskretion zugesichert. Agenten unberücksichtigt.

Amerika.

Ein junger Mann, 22 Jahre alt, welcher von Amerika hier in u. in nächster Zeit wieder hinüber zu gehen gedenkt, sucht die Bekanntschaft eines hübschen anständigen Mädchens im Alter von 16–20 Jahren zu machen, welches nächstes Frühjahr nachfolgen soll, behufs späterer Verheirathung. Mädchen, welche wirthschaftl. erfahren sind und wenig Anhang hier haben, oder Waisenmädchen bevorzugt. Werthe Offert., wenn möglich mit Photographie und Lebenslauf, unter **L. C. 350** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Sophas, **Tischler- und Polster-Möbel, neu und gebr., echt und imitirt, Bettstellen mit Federmatratzen, Tische, Stühle und Spiegel sehr billig zu verkaufen**
Rietschelstraße 5, I.
Soliden Leuten Theilzahlung gern gestattet.

5 **Sophas, wenig gebr.,** neue u. gebr. Bettstellen m. Federm., Säulensophas, Garnituren, Schreibsekretäre, Damenschreibtische, Kleiderschr., Vertikos, Tische, Stühle, Spiegel sehr bill. zu verk. **Rietschelstr. 5, I.,** Ecke Ziegelstraße. **H. Bieler.**

Patent-Verkauf.

Ein deutsch. Reichspatent, dessen Anfertigung sich für größere Eisen- und Gelbgießereien oder Maschinen-Fabriken gut eignet, ist sofort zu verkaufen. Es verspricht eine große Zukunft sowie einen hohen Verdienst, da es in allen Städten in Anwendung kommt. Näh. ertheilen Morgenstern & Co., hier, Landhausstraße.

Musik-Institut
Mathildenstraße 37, 1. Et.

Unterricht in **Klavier, Violine, Gesang, Theorie** ꝛc. Prospecte, sowie jede Auskunft durch den Director. Vorzügliche Lehrkräfte. Sprechzeit 12 bis 1 Uhr.
Der Director **A. Menzler.**

Anton Müller,
Buchbindermeister,
Reitbahnstrasse 3, 1. Et.,
hat von heute an Fernsprechanschluß
Nr. 1732, Amt I.

Zur Pflege der Haut
und des **Teints** bringt Unterzeichneter seine seit **30 Jahren** bewährte Behandlungsweise in empfehlende Erinnerung. Dieselbe beseitigt sicher u. schnell jede **Unreinlichkeit der Haut, Gesichtsröthe, rothe Nasen, Blüthen, Pickelchen, Sommersprossen, Mitesser, Warzen** ꝛc.
Julius Scheinig,
Dresden-Neustadt, Tieckstrasse 1, part.
Sprechzeit: Vorm. 8–9, Nachm. 2–6 Uhr, auch Sonntags.

I. Dresdner Badeanstalt
für arznei- u. operationslose Heilkunst
Reissigerstr. 20.

Diese neue Heilkunst schließt jeden Gebrauch von Arzneimitteln und operativen Eingriffen aus und stützt sich auf den Gebrauch des Wassers in verschiedenen Anwendungsformen.

Die Behandlung gipfelt darin, zunächst die Verdauungsorgane in völlig gesunden Zustand zu versetzen, worauf die Beseitigung aller anderen Leiden schnell und rasch erfolgt.

Es werden je nach dem körperlichen Zustande und dem einzelnen Krankheitsfalle Dampf-, Rumpf- und Sitzbäder in Anwendung gebracht. Sämmtliche Bäder werden in einzelnen Zellen und auf neuesten und bequemsten Apparaten verabreicht.

Diese neue Heilkunst hat sich in ausgezeichneter Weise bewährt, speciell bei Fieberkrankheiten, durch sie sind Tausende, welche bereits aufgegeben waren, vollständig geheilt worden.

Gustav Pretzschner.
Sprechzeit v. 9–10 u. 2–3 Uhr.

Die Erfolge von
H. Martels
Spath-Liniment
bei **Spath, Ueberbein, Kropf, Euterverhärtung** sind staunenswerth.
Erhältlich nur Marienapotheke, Altmarkt 10.

Nach Norderney
von
Bremerhaven-Geestemünde.
Schnellste und angenehmste Route vermittelst der beliebten
Schnell-Dampfer des Norddeutschen Lloyd.
Fahrzeit 4 bis 5 Stunden.
Sommerkarten über **Geestemünde** nach **Norderney** bezw. **Norden Norderney,** nach Wahl für beide Reisewege gültig, oder **zusammenstellbare Fahrscheinhefte** sind an allen **Bahnstationen** erhältlich.
Fahrpläne versendet auf Anfrage
der Norddeutsche Lloyd in Bremen.

Coniferen-Versteigerung.
Donnerstag, den 10. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen in meiner Baumschule in **Niederseidlitz b. Dresden,** Lockwitzerstraße, eine größere Partie
Coniferen
in ca. **25 verschiedenen, auserlesenen Sorten** in nur **ausschließlich schönen Pflanzen** meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Bahnverbindung vom Böhmischen Bahnhof in Dresden Vormittags 8 und 9 Uhr 20 Min. **C. A. Gliemer.**

Sofort ist zu vermiethen
Webergasse 28 die vordere 1. Et., 8 Fenster Front.
Das Lokal eignet sich zu Geschäftszwecken, Engroslager u. s. w. und wird nach Wunsch vorgerichtet.
Näheres **Pirnaischestraße Nr. 13, 2.**

Versteigerung.
Morgen Montag u. folg. Tage v. 9 Uhr an gelangen durch mich im Auftrage **Galeriestr. 3, pt. 360 St. Mädchen- und Kinder-Regenmäntel, Teppiche, Gardinen, Tisch- u. Schlafdecken, Normalwäsche für Herren und Damen, fertige Bettwäsche, Hand- und Taschentücher, Damen-Unterröcke** u. A. m. zur Versteigerung. **3 Galeriestraße 3.**
Außer der Auktion Verkauf zu festen Taxpreisen **C. Kohn,** Auktionator.
Waaren werden zur Versteigerung übernommen und Vorschüsse unter strengster Diskretion ertheilt.

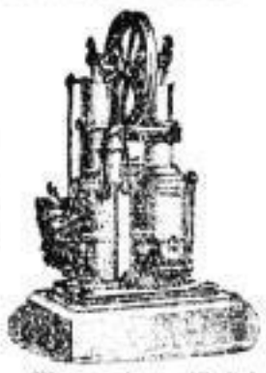
Versteigerung. **Dienstag den 1. September,** Vormittags von **10** Uhr an, gelangt **Lindenaustraße 10, I. infolge Wegzugs** nachbenannte
herrsch. Mobiliar-Einrichtung in Nussbaum,
als: **1** Salon-Rampengarnitur, aus Causeuse und 2 Fauteuils bestehend, 1 Plüschsopha, 1 schönes nußb. Büffet, 1 Cylinderbureau, 1 Herrenschreibtisch, 1 Vertico, 1 Garderobeschrank, 1 Coulissentisch mit 5 Einlagen, Sopha-, Blumen-, Näh- und Servirtische, Rohrlehnstühle, 1 Sopha mit oliv. Bezug, 1 Trumeaux, 1 Spiegel mit Console und Marmorplatte, 2 echte Bettstellen mit Feder- und Roßhaarmatratzen, 1 Toilettekommode, 2 Waschtische mit Marmorplatten, 2 Nachtschränkchen mit Marmorplatten, gemalte Bettstellen mit Federmatratzen, 2 große Garderobeschränke, 1 Chronometer, 2 Nähmaschinen, Küchenschränke und Tische, Gardinen, Portieren u. A. m., sowie **um 11 Uhr ein franz. Bronce-Kronleuchter mit Serpentinsteinkörper nebst 4 Wandleuchtern, 1 Cuivrepoli-Gaszugleuchter** ꝛc.
zur Versteigerung. Besichtigung morgen Nachmittag von 3–5 Uhr gern gestattet.
E. Pechfelder, Auktionator und Taxator.

Versteigerung. **Dienstag den 1. September,** Vormittags von **10 Uhr** an, gelangen **Landhausstrasse 13:**
300 Flaschen Roth-, Weiß- und Dessertweine, Champagner, Cigarren,
ferner um 11 Uhr:
1 Fass Arrac (260 Liter enthaltend), 40 Flaschen deutscher Cognac, sowie 1 Ring mit 3 Brillanten
zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Rathsauctionator und verpfl. Taxator.

Möbelwagen-Gelegenheiten

Vom **1. September** bis **15. Oktober täglich Gelegenheiten nach allen Orten des In- und Auslandes,** bitte Anfrage zu halten, gleichviel wohin; desgl. empfehle ich Wagen für Stadt, Land und Eisenbahn, unter Garantie guter Ausführung. **Möbel-Aufbewahrung** im eigenen Lagerhause. **Spedition** nach allen Welttheilen.
Albert Senewald,
Kontor: **Neustadt, Niedergraben,** Lagerhaus: **Hellerstraße 1.**
Telephon 658.

Modell 1891.



Modell 1891.

Neueste und beste Heissluft-Pump- und Kraft-Maschine der Gegenwart
mit hervorragenden Verbesserungen und Neuerungen am bestbewährten Original-System zu Wasserförderungen von 1000 bis 20,000 Liter pro Stunde, für Gärtnereien, Wohn- und Fabrik-Gebäude, Park-Anlagen, Villen, Magazine, Hotels, Badeanstalten, zur Be- und Entwässerung von Ländereien, vorzüglich geeignet zum Betriebe von Molkereien, Dreschmaschinen ꝛc. Vorzüge: Keine Concession nöthig, größte Betriebssicherheit, feuerbeständiger Feuertopf, unerreicht in Güte, Leistungsfähigkeit und Billigkeit, absolut geräuschlos gehende Pumpe.
Bester Kraftmotor für Kleingewerbe, ½–2 Pferdekraft.
Gustav Knackstedt, Specialfabrik f. Heissluftmaschinen, **Cottbus.**
Man verlange illustrirte Preisliste. Vertreter mit In.-Referenzen gesucht.

Spiel des Zufalls.
In Bädern, auf Bällen und Landpartien knüpfen sich oft durch Verkettungen des Zufalls zwei Herzen, warum nicht auch durch diese Zeilen? Ein gebild. Mann, Dreißiger, mit eigenem Geschäft, in geachteter Lebensstellung, bietet hierdurch Damen des gleichen Alters, welche Gemüth, wirthsch. Sinn u. Vermögen besitzen, behufs Verheirathung einen Antheilschein an der großen Glückslotterie des Lebens. Offerten beliebe man unter **T. T. 297 „Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Vorurtheilsfrei.
Bekanntschaft einer liebenswürdigen Dame m. Vermögen wünscht junger Kaufmann in angesehener leitender Stellung. Vermittler streng verbeten. Werthe Briefe unter **St. U. 60360** befördert die Expedition dieses Blattes.

Wittwer,
jed. geschied., Mitte 40er, wünscht sich mit einer nicht Geschäftsfrau im Gastwirthsfach nochmals glücklich zu **verheirathen.** Gefl. Offerten unter **Z. N. 15** erb. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Gegen ergraute, mißfarbige
Haare
garantirt unschädlich für den Hautboden, nicht abfärbend, empfiehlt **Haarfärbemittel** für blond, braun und schwarz à 2 M.
Georg Börner,
Friseur,
Struvestrasse Nr. 4,
vis-à-vis der Victoriastraße.

Sämmtliche
Gummiartikel
versendet
G. MERTINS,
Importeur von Gummi-Artikeln, **BERLIN,** Holzmarktstr. 77.
Neue Special-Preiscourante gratis und franko.

Wagen!
1 Landauer, noch sehr gut erhalten, für den billigen Preis v. 600 Mk., 1 gebr. Rollwagen mit Federn 180 Mk., 1 Kastenwagen, wenig gebraucht, 120 Mk., 1 gebrauchter starker Handbaumwagen, sowie mehrere Geschäftswagen billig zu verkaufen Trompeterstraße Nr. 20 bei **R. Schäl,** Schmiedemeister.

Ein gebrauchter Schüttofen
ist billigst zu verkaufen
Galeriestr. 11, p.

Regen-Mäntel
Adolph Renner
12 Altmarkt 12.

Eine Anzahl **gute Dänische und Holsteiner Pferde,** sowie **6 Stück gute Tauschpferde** stehen zum Verkauf
Böhmischestraße Nr. 30.
R. Stenzel.

Landaulet,
eleg., wie neu, sowie guten **Jagdwagen,** habe im Auftrage preiswerth zu verk. **Th. Kasselt,** Martin Lutherstraße 3.

Feuerfeste
Kassenschränke
m. Stahlpanzerung solidest. Constr. von 155 Mk. an. R. Wollweber, Schlossermstr., Walpurgisstr. 4.

Tanz-Lehr-Institut,
Stadtpark, gr. Meissnerstr. 19.
Beginn der neuen Kurse.
Für Herren: Dienstag den 1. September a. c.
Für Damen: Freitag den 4. September a. c.
Anfang Abends 8 Uhr.
Werthe Anmeldungen daselbst, oder **Katharinenstr. 12** erbeten
Paul Reincke, akad. gebild. Lehrer.

Neuer
Cursus für Tanz
und feinen gesellschaftlichen Umgang
Neustädter Casino, Königstraße 15,
für Damen und Herren beginnt **Donnerstag den 8. Oktober.**
Cursus nur für Damen **Mittwoch den 21. Oktober.**
Anmeldungen im Institut **Königstrasse Nr. 21.**
Ernst Dietze, Balletmeister,
Lehrer am Königl. Conservatorium.

Von Dienstag den 1. September c. an
steht abermals **ein sehr großer frischer Transport**
von 40 Stück 1. Klasse
Belgischer (Lütticher) Spannpferde
in **leichtem und selten schweren Schlage** unter **bekannter Reellität, billigster und coulantester Bedienung** bei uns zum Verkauf.
S. Grossmann & Sohn,
Pferdehandlung,
Leipzig, Frankfurterstrasse Nr. 6.

Ein Bücherregal bill. zu verkaufen Berlinerstraße 9, 3. r.

Schönes Sopha 35 Mark zu verkaufen Sternplatz 1, 1.

Tüchtiger
Holzbildhauer
für Möbel wird sofort aufgenommen bei
S. Reichmann & Sohn, Möbelfabrik, **Teplitz.**

Für mein **Putz- und Pappen-Geschäft** suche ich per bald oder 1. October c. einen **christlichen**
Verkäufer.
P. C. Müller,
Breslau, Ohlauerstraße 7.

Ein Arbeiter
für kurze Zeit zur Aushilfe gesucht. Gutsverwaltung Nr. 10 im Pfarrhause part.

Maurer u. Ziegelträger
werden angenommen
Zwickauerstr. 46.

Ein geübter
Stockarbeiter
und mehrere
Malerinnen
sofort dauernde und lohnende Beschäftigung bei **R. Hoffmann,** Dresden-Löbtau.

Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen
sowie
Packerinnen
sucht
Georg A. Jasmatzi.

Maurer
werden angenommen a. **P. Piesch,** Bonnerstr. Zeitzhain 8.

Seilosser,
guter Schlosser, Arbeiter, gesucht Altmarkt 10.

Klempner,
perfekt auf Wasser- und Closet-Anlagen, sowie ein Arbeiter gesucht Schweizerstraße 20.

Einige tüchtige
Eisenschleifer
Maschinenschleifer finden lohnende und dauernde Stellung. Offerten unter **R. 866** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Tapezier- und Decorations-Lehrmeister
für einen großen und kräftigen Knaben in oder bei Dresden zu Ostern gesucht. Gef. Off. unter **L. M. 1173** Exped. d. Bl.

Unter-Schweizer-Gesuch.
Zum sofortigen oder späteren Antritt suche ich einen jüngeren Unterschweizer. Gut Kattau und melden persönlich oder schriftlich bei Herrn Gutsverwalter Bernhardt.
Ernst Carl Lachmann.

Ein zuverlässiger
Stellmacher
kann sofort Stellung erhalten. Zu melden bei
Findeisen & Hildebrand in Strehla a. d. E.

1 Pfefferküchler
[illegible] gesucht in **Pirna.**

Tüchtige Steinmetzen
werden noch eingestellt bei
Zeidler & Wimmel
in **Bunzlau.**

Suche per 1. Jan. einen [illegible]
Reisenden.
[illegible] Branche [illegible] Off. unter **L. C. 331** Exped. d. Bl. erbeten.

Steinsetzer
und geübte
Packlagersetzer
werden per sofort **gesucht** in Zittau i. Sachs.
Geniel, Steinsetzmeister.

Gesucht wird sofort od. 1. October eine [illegible] zur empfohl. Kinderpflegerin in eine Dresdner Familie mit 2 Kindern von 2 u. [illegible] Jahren, wenn nicht mehrere Tage mit Rand & Gehaltsanspr. [illegible] Off. unter **R.** an **Rudolf Mosse, Zwickau i. S.** ab.

Ein junges Mädchen,
Tochter hies. achtb. Eltern, welches sich als **Verkäuferin** ausbilden will, wird gesucht für ein Papier-, Schreibmaterialien-, Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft. Off. **L. W. 1219** Exped. d. Bl.

Verwalter-Gesuch.
Zum baldigen Antritt wird für das Rittergut **Jahnishausen b. Riesa** ein junger Mann als II. Verwalter gesucht.
B. Schaeffer, Pächter.

Stadtreisender
in Colonialwaarenbranche pr. 1. Octbr. gesucht. Off. unt. **L. C. 312** Exped. d. Bl.

Tischlerlehrling
Michaeli ges. C. Wagner, Tischlermstr., Lockwitz 240.

Eine junge gewandte Köchin,
welche den Ladenverkauf versteht und mit übernehmen will, wird für ein **Wurstgeschäft** i. Mitte October gesucht. Darauf Reflektirende wollen ihre Adressen mit Gehaltsansprüchen in der Exped. d. Bl. niederlegen unt. **L. C. 339.**

Ein verheir. Oberschweizer
mit Frau bei 110 Mk. Lohn pro Monat z. 1. October gesucht
Burgstr. 22, Leipzig.

Für das Contor einer Zeitenfabrik wird per 1. Oct. c. ein
Buchhalter
gesucht. Bewerber aus gleicher Branche oder gelernte Materialisten erhalten den Vorzug. Off. nebst Zeugnißabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter **„Buchhalter 1713"** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

113 Mark 25 Pf.
monatl. Nebenverdienst leicht für Jedermann. Off. u. **F. A. 1000 Rud. Mosse, Berlin W. S.**

Ein Lehrmädchen
für Blumenarbeit **gesucht.** Nähere Bautznerstraße 71.

Zur Comptoir und Lager wird per 1. Okt. ein junger
Commis
zu engagiren gesucht. Bewerber, welche in einem Eisenwaaren-Geschäft einer Provinzialstadt gelernt haben und Talent zur Reise haben, werden bevorzugt. Gefall. Off. unter **W. A. 342 „Invalidendank" Dresden.**

Lehrlings-Gesuch.
Ich suche für meine Galanterie-, Spitzen- und Stickereiwaaren-Handlung en gros und en detail für sofort oder später einen Lehrling. Der Besuch der hiesigen Handels-Lehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft ist für denselben ohne Kosten verbunden.
F. G. Petermann,
8 Galeriestrasse 8.

Oberschweizer gesucht.
2 verheirathete Oberschweizer sofort zu 50 und 70 Kühen **gesucht.** Vorstellung bevorzugt. Ferner mehrere für 1. October und 1. nächstes Jahr für 1. Januar durch **Beutler, Hermsdorf** bei **Görlitz.**

Commis-Gesuch.
Für meine **Tuchhandlung** suche ich zum 1. October einen gewandten mit der Branche vertrauten **Verkäufer.**
C. H. Hesse.

Eine Aufwartefrau
gesucht Kaitnerstr. 11, 1. Etage.

Lehrling
mit guten Vorkenntnissen suchen wir für unser Comptoir. Monatl. Bezahlung. Näheres mündlich.
Gelbke & Benedictus,
Papierpapierfabrikanten.
Pirnaerstraße 20.

Gesucht
wird z. 1. Septbr. eine anständige junge Frau, imponirend, od. auch junges Mädchen als **Wirthschafterin.** Off. erb. unt. **V. N. 332 „Invalidendank" Dresden.**

Grossknecht gesucht.
Ein alt, erfahr. Mann, welcher in der Feldarbeit tüchtig ist, wird bei hohem Lohn auf dauernde Stellung sofort od. später gesucht. Off. unter **L. M. 54** in die Expedition dieses Blattes erb.

Ein junges Mädchen
von hiesiger anständiger Familie, welches gut nähen kann, kann sich melden in der Schirmfabrik von **Julius Teuchert,** Wilsdrufferstraße 15.

Viele Haus-, Herd- und Küchenmädchen, Köchinnen und Mägde
sucht für gute Stellen Frau **Rothe,** Ziegelstraße 19, 2.

Ein flotte
Kellnerin
sucht Stellung (am liebsten Café oder Hotel). Gefl. Off. unt. **L. W. 96** Expedition d. Blattes.

Älteres, in allen Zweigen des Hauswesens gründl. erfahr.
Fräulein
mit best. Empfehlungen sucht bald. pass. Wirkungskreis, Führung bess. Hauswesens, Erziehung v. Kindern od. Gesellschaft u. Pflege älterer Dame. **Adr.** erb. u. **M. S. 4** Exp. d. Bl.

Schweizer-Stelle gesucht.
Ein lediger Schweizer, welcher gute und langjährige Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle zu 18 bis 20 Stück Vieh per 1. Oct. Adr. **Joh. Künzi,** Oberschw., Rgt. **Meckelgrün** b. Plauen i. V.

Bautechniker
geprüft, tüchtig im Entwerfen, Veranschlagen und Bauleitung, sucht dauernde Stellung in Provinzialstadt. Gef. Off. erb. i. d. Exp. d. Bl. u. **R. E. 60358.**

Galanterie-, Kurz- u. Spielwaaren.
Ein j. Mann, welcher 12 Jahre in d. Branche mit Erfolg thätig, sucht Stellung als Lagerist, Expedient oder Reisender. Gefall. Off. unter **M. D. 60357** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Erfahrener
Bautechniker,
32 J. alt, **sucht** Stellung, auch anderweitig, ev. im Versicherungsfach. Gefall. Off. unter **L. C. 337** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Fräulein,
Ende 20er, im Haushalt durchaus erfahren, **sucht** für sofort oder 1. Okt. Stell. als Wirthschafterin bei e. Herrn od. Dame oder als Stütze d. Hausfrau. Gt. Zeugn. vorhand. Off. an Frl. Ehe Meyer, Annaberg i. Erzgeb., Beustr. 8.

Erfahr. Wittwe
aus gut. Fam., ohne Anh. u. sehr wirthsch., sucht passl. Stellg. als Wirthschafterin. Off. unt. **A. K. 16** postl. Zittenberg.

Stelle-Gesuch.
Ein junger, **durchaus zuverlässiger Kaufmann,** mit der doppel. Buchführung, sowie mit sämmtlichen Comptoirarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf **Prima-Referenzen** sowie **st. Zeugnisse,** pr. 1. Octbr. Stellung als Buchhalter od. Geschäftsführer. **Mehrere Tausend Mark Caution können gestellt werden.** Werthe Offert. erbet. unter **L. M. 310 „Invalidendank" Dresden.**

Ein landwirthschaftl. Lehrlingsher
sucht zum sofort. 1. Oct. Stellg. Reiner sofort: **Knechte** 2c., Rechnungs, Melkerinnen, Buffetmädchen, 1. Etage der Hausfrau, Wirthschafterin 2c.
1. Oberlausitz. Verm.-Agentur Görlitz.

Eine anständige Wittwe Mitte der Jahre, wünscht bei einer älteren Dame oder Dame eine **Stelle** als **Wirthschafterin.** Werthe Offerten bitt. unter **M. N. 105** bis zum 3. Sept. unter in die Exped. d. Blattes, Klostergasse Nr. 5 niederzulegen.

Vertretungen
für Dresden u. Sächs. wünscht e. f. tüchtig. Mann zu übernehmen, event. später auch für eig. Rechnung. Gefl. Off. **V. D. 323 „Invalidendank" Dresden.**

Flotte jge. Kellnerinnen,
bessere Hausmädchen, Mädchen z. Gesellschaft, herrschaftl. Kutscher m. persönl. Empfehlungen, Maschinenschlosser, **Laufburschen** empfiehlt **Punte,** Lichtgasse 2, part.

Ein verheir. Kaufmann, vollk. mit d. doppelt. Buchführung sowie allen Comptoirarbeiten vertraut, gewissenh. Arbeiter u. vielseitig erfahren, **sucht** in beliebig. Branche in einem Fabrikgeschäft entsprechende
Stellung
Gehaltsanspruch 2400 Mark p. a. b. fr. Wohnung. Offerten unter **B. C. 611** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ich suche für meinen Burschen, der 5 Jahre bei mir gewesen ist, Stellung als herrschaftlicher
Diener
in oder bei Dresden. Beste Empfehlung vorhanden. Hauptmann **Schoenpflug,** Straßburg.

3—4000 M.
auf 3 Monate gesucht neg. doppelte Sicherheit und 400 Mark Dominum. Off. unter **S. Z. 280 „Invalidendank" Dresden.**

Ein gut situirter strebsamer Geschäftsmann sucht zur weiteren Vergrößerung seines im besten Betriebe befindl. Geschäfts (neue Fabrik mit neuen Maschinen, 60 pf. Wasserkraft, Turbine)
10,000 Mark
auf feine Hypothek zu hohem Zinsfuß. Zuvor stehen 28,200 M. Reeller Werth der Anlage 80,000 M. Gef. Angebote erb. unt. **F. P. K. 805** Exp. d. Bl.

Welcher hochherzige, reich begüterte Herr oder Dame würde e. sehr gebild. Frl. durch ein Darlehn von
4-500 Mk.
auf 1 Jahr aus seiner groß. Noth befreien? Größte Dankbarkeit zugesichert. Nur wirkliche Helfer werden herzlichst geb., umgehend Nah. u. **V. B. 322** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Würden nicht edle Menschen einer rechtschaff. Beamtens-Wittwe mit e. Darlehn v. 40 M. auf k. Z. aushelfen? Adr. erb. u. **L. W. 910** i. d. Exp. d. Bl.

75,000 Mk. I. Hyp.
suche auf mein Zinshaus bei 100,000 Mk. Brandkasse. Offert. erb. unt. **U. V. 318 „Invalidendank" Dresden.**

2100 Mark
auf 2., aber gute Hypothek auf Hausgrundst. außerh. Dresdens bei pünktlichster Zinsenzahlung sofort zu leihen gesucht. Agenten verb. Werthe Adr. unt. **M. H. 110** postlag. Wilsdruff.

Bank-Discont,
Accept-Credit an **Genossenschaften** und **solide Geschäftsleute** zu coulanten Bedingungen. Off. unt. **L. F. 31** durch **Rudolf Mosse, Magdeburg** erbeten.

28,000 Mark
werden von einem lucrativen Fabrikgeschäft behufs Erweiterung von einem Theilhaber geg. vorzügl. Sicherstellung u. 10% gesucht. Gefl. Off. erb. u. **H. 3155** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

20,000 Mk.
gesucht zu 1. Stelle auf e. schönes Landgut bei Pirna per sof. oder 15. Septbr. Off. unter **W. B.** postlagend Pirna erbeten.

Eine Fabrik sucht eine
Hypothek von M. 100,000,
welche auf Wunsch lang. Jahre unkündbar stehen bleiben kann. Die Hypothek läuft mit der Höhe des Brandkassenbetrages. Offerten unter **N. 6168** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kapital gesucht.
Für ein Dresdner Zinshaus vorzüglicher Lage, mit viel Tiefe, 200,000 M. Taxe, werden binnen 3 Wochen **135,000 Mark** zu 4½% an erste Stelle direkt vom Besitzer gesucht. Gef. Offerten erbeten unter **V. Z. 311** im **„Invalidendank" Dresden.**

3000 Mark
als alleinige Hypothek auf ein neues Haus in einem Vorort bei Dresden sofort **gesucht.** Adressen bei **A. Petzold,** Sachsen-Allee Nr. 2, niederzulegen.

Eine
Wohnung gesucht
von **pünktlichen, ruhigen Miethern** im Centrum der Stadt, mit 3 nicht allzugroßen Wohnzimmern nebst Küche und Zubehör zum Preise bis M. 450. Gefall. Off. erb. **M. Niehler,** Protenhauerstraße 14, 1.

Junger Gelehrter sucht sofort in der Altstadt
Zimmer
in sonniger, ruhiger Lage, Nähe der Bürgerwiese bevorzugt. Angebote unter **G. G. K. 1712** befördert die Expedition d. Bl.

Hochparterre
als Wohnung, auch für Geschäft passend, und kleine Wohnungen (240 M.) zum 1. Octbr. Fichtenstraße 5, beim Hausmeister.

Möbl. Zimmer
v. j. Herrn in d. Altstadt gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Zimmer** hauptpostlag. erbeten.

Wohnungen
zu 180 und 150 Mark zu verm. Gartengrundstück von **Gustav Richter,** Seidnitz b. Dresden.

Fdl. Logis, St., K., K., ist an ruh. Leute z. 1. Octbr. zu vermiethen **Plauen,** Wasserstr. 16.

Eine **Wohnung** (Stube, Kammer, Küche) 1. October zu vermiethen. **Gruna,** Rosenbergstraße 17, part.

Halb-Etagen
zu vermiethen. In schönster Wohnungslage **Plauens,** Falkenstraße Nr. 36, zunächst der Stadtgrenze.

1 möbl. Zimmer für 1 od. 2 Herr. zu verm. Schnorrstr. 4, 4. r.

Freundliche Logis
(2 Stub., Kammer, Küche, Vorsaal, Zubehör), Altermiethe gestattet, desgl. gr. Küche, Kr. u. kl. Kammer, Michaeli beziehbar, n. a. einz. Leute Löbtau, Plauenscheitstraße 19, Hth. II. r.

Hechtstraße 23
sind **kl. Wohnungen,** Preis b. 150 a., **1 helle Werkstelle,** sowie **gr. Keller** zu vermiethen und sofort beziehbar.

Zur Beaufsichtigung ein. 2jähr. **3 Knaben** tagsüber per 1. Octbr. anständige Leute **gesucht.** Eben daselbst **leeres Stübchen** in **Neu- oder Antonstadt** für dessen Mutter. Offerten mit Preisangabe Kreuzstraße Nr. 9, 1. Etage rechts.

Ein Logis
sucht ein alleinstehender Herr, gleichviel ob in Dresden oder Vorstadte, Parterre bevorzugt, Michaeli zu beziehen. Off. unter **W. H. 348** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Zum 1. October **sucht** ein älteres achtbares Mädchen **freie Stube** geg. Dienstleistung oder **Stellung.** Gehalt Nebensache. Off. u. **W. E. 345** im **„Invalidendank" Dresden.**

In Seburtz,
Zwingerstraße 22 A, ist zum 1. Okt. zu vermiethen **ein großer Laden mit Wohnung.** Keller u. s. w., zu einem Produktengeschäft passend.

Plauen-Dresden,
Hegerstraße Nr. 6, ist eine schöne trockene und geräumige **Souterrain-Wohnung.** Sonnenseite, Michaelis **zu vermiethen.** Näheres im Parterre daselbst.

Laden-Gesuch.
An **bester Geschäftslage** Dresdens wird per 1. Jan. 1892, event. später, ein **großer eleganter Laden** zu miethen gesucht. Off. unter **O. Q. K. 1109** bef. die Exped. d. Bl.

Sichere Existenz.
Mein Haus in bester Lage von Riesa, in welchem sich ein seit langen Jahren betriebenes gutgehendes Geschäft befindet, will ich unter günst. Bedingungen verkaufen. Das Grundstück eignet sich seiner vorzügl. Lage wegen zu jedem Geschäft. Zur Uebernahme 5—8000 M. erforderlich. Off. an **Rudolf Mosse** in **Riesa** unter **W. L. 31.**

Brauerei.
Ein junger verheirath. Mann, dagegen als **Buchhalter** und **Kassirer** einer **Dampfbrauerei** thätig, sucht per **1. October c.** anderweitig Stellung, womöglich in gleicher Branche. Offerten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** unter **H. 3382** erbeten.

Altes renommirtes
Bäckereigrundst.,
i. flott. Betrieb, i. gr. Industriedorf S., verkäuflich. Off. unter **L. C. 310** Exped. d. Bl. erb.

Produktengeschäft
mit Zinshaus, nachw. gut, zu verkaufen. Offert. **U. S. 315 „Invalidendank" Dresden.**

Ein schönes Gartengrundstück,
Dresden-Neust., 7100 Qu.-Mtr., jetzt Gärtnerei, eingezäunt, m. kl. Haus, städt. Wasserl. u. Brunnen, Nähe der Großenhainerstr. (Baulage), soll wegen Kränklichk. der Besitzerin sofort für 38,000 Mk. mit 10—12,000 Mk. Anz. verkauft werden. Näh. d. Herm. Richter, Leipzigerstr. 3. **Pieschen.**

Mühlen-Verkauf.
Meine in Birnewitz b/Stauchitz, Amtshptmsch. Oschatz, gelegene Mühle mit Sommer und Winter aushaltend. Wasserkraft, von n. Constr., enth. 2 Walzenstühle, 2 franz. Mahlgänge, 1 Schrotgang u. vorz. Spitzerei u. Bäckereieinr. nebst dazu 7 Acker, enth. Oekonomie, g. Weizenboden, vieler Gräserei und Obstgarten, alles am Grundstück, sowie todt. u. lebend. Inventar u. Ernte, will ich sof. verkaufen. Alles Näh. beim Bes. daselbst. **Karl Kopprasch.**

1 Geschäfts-Haus
in Löbtau, Wilsdrufferstraße gelegen, ist wegzugshalber billig zu verkaufen. Anz. 10,000 M. Off. unter **U. D. 303 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Rittergut
zwischen **Berlin u. Dresden,** mit guten Geb., geordn. Hyp.-Verh. und vollst. leb. u. todtem Inv. sowie reicher Ernte, 3000 Morg. groß, soll Familienverh. halber sofort sehr **billig** u. unter den **günstigsten Bedingungen verkauft** oder auf ein Zinshaus in **Berlin, Dresden** oder **Leipzig vertauscht** werden. Nähere Auskunft ertheilen
Vieweger & Co. in **Leipzig.**

Sehr empfehlenswerth. Landgut
unw. Leipzig, m. arrond. Areal, Weizenbod., gut in St., m. ger. gut. Geb., ausgez. leb. u. t. Inv. u. d. versch. Branchen, i. w. h. Alt. d. Bes. b. 100,000 Mk. Anz. unt. g. Beding. sofort verk. werd. Offerten erb. unt. Chiffre **C. 875** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Haus mit Gastwirthschaft
und **Herbergen** in **Garnisonstadt** mit 2 Bahnhöfen, gute Lage, **wird verkauft.** Anzahl. 2000 Thlr. Näheres durch Off. **G. F. 50 postl. Grimma** erb.

Gutgeh. Material- u. Produkt.-Geschäft, beste Lage bel. Stadt, bei Umst. halb. sof. od. 1. Octbr. g. bill. zu verkaufen. Offert **S. P. 60356** in die Expedition d. Bl.

Ein sehr gut lohnendes
Schneider-Geschäft
in bester Geschäftslage Pirnas, mit guter Kundschaft, ist wegen Ablebens des Besitzers mit oder ohne Grundstück unter günstigen Bedingungen **sofort zu verkaufen.** Nähere Auskunft ertheilen Herr **Otto Brand,** Dresden-A., Marienstraße 1 od. **Minna** verw. **Maschke,** Pirna, Schmiedestr. 38.

Färberei und Wäscherei,
eine der ältesten Dresdens, ist an einen tüchtigen Fachmann zu verpachten event. zu verkaufen. Bewerber wollen sich melden Breitestraße 8, 1. Etage.

Buchbinderei
mit Ladengeschäft, sehr gut gehend, in belebter Straße Dresdens, ist Umstände halber zu verkaufen. Off. **T. S. 296 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Geschäftsverkauf.
Ein **Produktengeschäft** mit **Obst- u. Grünwaaren** (tägl. Loosung 50—60 M.) soll Umst. halber **sof.** od. spät. **billig** verkauft werden. Off. unter **T. O. 293 „Invalidendank"** Seestraße erbeten.

1 schön. Producktengeschäft,
vorzügl. für Anfänger pass., sof. für 700 sammt der Miethe bis Oktober zu verkaufen. Off. unter **E. S. 5** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erbeten.

Eine flotte
Weiß- und Butter-Bäckerei
ist sofort preiswerth zu verkaufen u. zu übernehmen. Gefall. Off. unter **P. J. 75** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5, erbeten.

Ein gutes Produkten-Geschäft,
in der Johannvorstadt, ist wegen Krankheit sofort zu verkaufen Holbeinstraße 11, part.

Ein gutgehendes Produkten-Geschäft
ist Wegzugshalber billig zu verk. Näh. **Gottschalks** Brothdr. **Marienstraße.**

Ein nachweislich gutgehendes
Produkten-Geschäft mit Speisewirthschaft,
das einzige auf der Straße, mit großer Bierkundschaft über die Straße, passend für junge Leute, ist Verhältnisse halber sofort **zu verkaufen.** Adressen bittet man unter **S. W. 37** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Günstiger Verkauf.
Ein gangb. Produktengesch. ist weg. fortwähr. Kopfleiden d. Frau an n. zahlungsfäh. Leute zu verk. Wohnung i. Hause Offerten unter **L. C. 349** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Kolonialwaaren-Geschäft
in zukunftsreicher Lage Dresdens ist krankheitshalber baldigst zu verkaufen. Werthe Offerten unt. **L. M. 738** Exped. d. Bl. erb.

Wegzugshalber
verk. m. **Produktengesch.** mit **Speisewirthsch.** in bel. Str. Dresd.-Neust. Gr. Wohn- und Nebenr. vorhand. Miethe billig. Erf. ca. 1200 M. Off. erb. unt. **L. C. 348** in die Exp. d. Bl.

2 Conditorgehilfen, 1 Pfefferküchler sucht sofort **Ad. Weck**, Blochmannstraße 23.

Vertreter
gesucht
von einer
Sprengkapselfabrik.
Gefl. Offerten unter **K. Z. 20** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** in **Köln.**

Ein Sohn achtbarer Eltern, der gute Vorbildung hat, findet in unserem kaufmänn. Bureau als
Lehrling
Placement. **Bernhard Fischer & Winsch,** Werkzeuge- und Maschinen-Fabrik.

Schreiber
bei gutem Gehalt für 1. October in eine Expedition zu Meißen gesucht. Bewerber, welche mit den Expeditionsarbeiten vertraut sind, wollen ihre Adr. nebst Lebenslauf u. **J.W.** postl. **Meißen** ein.

Gesucht:
Zuverlässiger **Papierschneider** und **Cartonnagenarbeiter** m. guten Zeugn., der schon in Cigarettenfabrik gearbeitet hat.
A. M. Eckstein & Söhne, Zwickauerstr. 30.

Zur Einholung
von Monatsbeiträgen einer Krankenkasse wird eine zuverlässige Person gesucht. Alles Nähere Nietschelstr. 14, 4., b. Schrempel.

Putz.
Lehrmädchen f. feine Putzarbeit kann s. meld. Wilsdrufferstr. 33, 3.

Gesucht
werden 2 bis 3 gute, zuverlässige **Ofensetzer** in der Ofenfabrik Kötzschenbroda, Neuestraße.

Einzeln. j. Herr sucht ein älteres Mädchen oder Wittwe als
Wirthschafterin,
die sehr gut zu kochen versteht u. Haus-Arbeit mit übernimmt. Anerbietungen unter M. 6167 an Rudolf Mosse in Dresden zu richt.

Ein Bautechniker,
tüchtig im Zeichnen, wird für sofort gesucht. Off. u. **L. C. 352** in die Exped. d. Bl. erbeten.

9 Verwalter
Geh. 280—500 M.,
6 Wirthschafterinnen
Geh. 210—300 M.,
gesucht auf Rittergü. d. Inspektor **A. Claus,** Falkenstraße 10.

Verwalter,
Wirthschafterinnen
für Ritter- und Landgüter,
ledige Vögte
placirt noch zum 1. September
Landwirthschaftlicher Beamten-Verein Dresden,
Annenstraße 2, 1, am Postplatz.

Ein tüchtiger
Metalldrücker
erhält sofort Arbeit bei **Ose. Sonnenschein,** Chemnitz.

Pappdachdecker, Asphalteure
sucht **Krobitzsch,**
Asphalt- u. Dachpappenfabr.

Reisender
für **Zuckerwaaren,** jüngerer gewandter Mann bei hoher Provision sofort gesucht. Off. unter **U. K. 308 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Vorreisender,
intelligent und routinirt für ein feines Schaugeschäft, wird sofort zu engagiren gesucht. Diejenigen, welche in Aehnlichem schon thätig waren, bevorzugt. Vorstellung Moritzstr. 10, 1 r. Nchm. v. 2—3.

Ich suche einen zuverlässigen
Unterschweizer
bei **sofortigem Antritt;** Gehalt per Woche 8 Mark nebst Kost u. freier Station im Rittergut Karthause bei Crimmitschau.
Wilh. Kalb, Oberschweizer.

Ein Glaser oder Tischler,
guter Arbeiter, gesucht Kamenzerstraße 45.

Metall-Auslegerin
sucht **J. R. Sieber,** Eisenstr. 2.

Kellnerinnen,
jung, feine Garderobe, find. stets gute Stellung und Wohnung bei Agent **Adler, Dresden,** gr. Kirchgasse 3, 1.

1 Portier, 1 Hausmann, 1 Reitknecht, 1 Hausknecht f. Birus, Jacobsgasse 3, v.

Gef. zu einz. **feiner Dame** gebild. u. ehrl. Mädchen in gute Stell. am See 39, 2.

Lebens-Versicherung.
Für Sachsen
suchen wir zu **besonders günstigen Bedingungen** einen **repräsentablen, nachweislich tüchtigen**
Ober-Inspektor.
Nur schriftliche Offerten möglichst **mit Photographie** erbeten.
Newyorker Germania
Lebensversich.-Gesellschaft.
General-Repräsentanz für Sachsen:
Wm. Baermann,
Dresden-A.,
König-Johannstraße 10.

Suche zum sof. Antritt einen
Unterschweizer.
Christian Zurbuchen, Böhrigen b. Roßwein.

Vertreter-Gesuch.
Eine **erste Hamburger Cigarren-Fabrik** sucht tücht. Vertreter. Referenz-Aufgabe erwünscht.
Ludwig Harling & Co., Hamburg.

Gesucht
ein intelligenter, gewandter und **durchaus solider** Mann von einer größeren Fabrik Dresdens **in dauernde Stellung** als
Geschirr-Disponent und Buchhalter
bei höherem Gehalt und freier Wohnung. Derselbe muß sich durch bestimmtes, besonnenes Auftreten Respekt zu verschaffen wissen, hervorragenden Ordnungssinn besitzen, möglichst mit doppelter Buchführung vertraut u. an frühzeitiges Aufstehen gewöhnt sein. Antritt spätestens 1. Oktbr. Off. mit **erschöpfender** Angabe seitheriger Thätigkeit, praktischer u. theoretischer Kenntnisse, Berufs der Eltern, sowie des letztbezogenen Gehalts unter **E. 3152** bis zum 15. Septbr. an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Für ein kleines Revier in der Lausitz wird ein
Förster
gesucht, der den Garten mit besorgt. Wohnung mit kl. Wirthschaft. Gehalt nach Uebereinkunft.
v. Z., Kamenz, Sachsen.

Junges Mädchen, **gewandte Verkäuferin, sucht** per **sofort Stellung** bei mäßigsten Gehaltsansprüchen in e. **Shlips- und Handschuh-Geschäft.** Off. erbeten unter **M. D. 353** in die Expedition dieses Blattes.

Gebildetes junges Fräulein
eleganten Exterieurs, cautionsfähig, wünscht in einem eleganten feinen Buffet Stellung. Off. erb. unt. **Z. N. 1228** an **Rudolf Mosse, Prag.**

Stellung-Gesuch.
Ein Landwirth, der diesen Herbst v. Militär entlassen wird, vorher in der väterlichen Wirthschaft und auf seines Onkels Gute thätig war und sich keiner Arbeit scheut, sucht Stellung als Voigt oder a. Wirthschafter bei einer Wittwe oder dergl. Gef. Off. erb. an **Gutsbes. Schmidt** in **Langhennersdorf** b. **Freiberg.**

J. Mädchen mit besten Zeugn. sucht Stelle a. Verkäuferin. Off. u. **E. 273** an **G. L. Daube & Co.,** Circusstraße 10, erbeten.

Opferwillige Dame, Anf. Der J., v. f. Aeuß., grß. stattl. Ersch., heit. Wes., gewandt u. praktisch, s. Stell. a. Gesellschaft., Haushaltett. od. ähnl. Stell. b. ält. vornehm. Dame od. Herrn, auch Begleiterin b. e. f. Sängerin. Gef. Off. postl. **M. F. 17 Gera,** Reuß

Tüchtiger Brot- und Weiß-Bäcker,
26 J. alt, selbstst. Arb., sucht sof. od. später Stellung. G. Zeugn. st. z. S. Off. **W. J. 349** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Ein junger Mann,
in schriftl. Arbeiten bewandert, sucht in **Comptoir** oder **Lager** unt. bescheidenen Anspr. Stellung. Kaution kann gestellt werden. Werthe Off. an **Ed. Krämer,** Petergasse 6, einzusenden.

Aelterer verheiratheter Fabrikbuchhalter
sucht bei **mäß. Ansprüchen** passendes Engagement in od. in der Nähe von Dresden. Gefäll. Off. unter **K. 3157** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Für Ziegeleibesitzer.
Ein Ziegelmeister, energisch, tüchtig im Fach, langj. Erfahrung u. gute Referenzen zur Seite stehend, sucht per 1. Jan. 92 anderweit Stelle, gleichviel ob Ring- od. deutsche Oefen. Auf Rechnung od. festen Gehalt, nehme Ziegelei auch in Pacht. Vertraut mit Führung der Bücher 2c. Adr. unter **H. S. 3** in die Exp. d. Bl.

Ein Fräulein, 26 J., katholisch, Lehrerstochter, sucht, gestützt auf vorzügl. Zeugnisse, pr. bald oder später Stellung als
Wirthschafterin
bei älterem Herrn oder Ehepaar. Offerten unter **V. 1063** an **Rudolf Mosse, Breslau,** einzusenden.

Junge flotte Kellnerinnen
mit fl. Garderobe suchen anäw. Stelle.
Schnee, Joh. Georg.-Allee 12.

Ein Schreiber,
welcher 2½ J. bei einem Rechtsanw. gewesen ist, sucht sof. oder 1. Sept. bei einem Rechtsanwalt oder in einem Compt. Stellung. Geh. nicht unter 40 Mk. Näh. unter **„Schreiber 806"** durch die Expedition dies. Blattes.

Wer lehrt Cigaretten machen? Adr. unter **L. M. 118** Exp. d. Bl.

Alleinst. bedr. Wittwe b. edl. H. um e. Darl. v. 20 M. a. Rückz. Off. **J. W.** Postamt 9 erb.

6000 Mk.
sichere 5% 2. Hyp. für sof. ges. Staatspapiere nehme für voll in Zahlung. Off. unt. **J. 3156** an **Rudolf Mosse,** hier, Altmarkt 2.

6000 Mk.
a. 1. Hypothek unter der Brandk. vom Selbstdarleiher gesucht. Off. unt. **A. B. 60 Haasenstein & Vogler, A.-G., Deuben** erb.

Capital gesucht.
Für ein rentables Fabrikgeschäft, im flotten Betriebe, welches nur zu ⅓ belastet ist, wird bis zur Höhe von ⅓ der Brandkasse ein Capital-Darlehn gesucht, entweder unter hypothekarischer Sicherstellung oder in Form von thätiger Betheiligung. Off. **N. N. K. 1107** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein j. Mann,
31 J. alt, wünscht die Bekanntschaft einer vermög. Dame zu machen, welche ihm mit einigem Kapital behufs **Uebernahme e. Geschäfts** zur Seite steht. Off. unter **G. 3154** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

2 Herren finden
freundliche Schlafstelle
Freibergerstraße 55, 4.

Oppellstr. 50
ist eine Wohnung per 1. Octbr., besteh. aus 1 Stube, 2 Kamm., 1 Küche nebst Zubeh. f. 270 M. z. verm.

1 schöne Wohnung,
3 Zimm. m. Balkon u. Gart., Vorst. u. Küche, f. 290 M. 1. Okt. z. verm. Striesen, 11. Str. Nr. 42.

Zu vermiethen
Güterbahnhofstraße 10 pr. 1. Oct.
1 Keller als Lagerraum, Pr. 180 M.,
1 gr. Fabriksaal im Part. „ 650 „
1 Keller, f. Schlosser u. Tischler od. als Lagerraum passend „ 450 „
1 Parterre mit Laden und Wohnung „ 750 „
Näheres daselbst, 1. Etage.

Gesucht für sofort eine möbl. Wohn. a. ca. 4—6 Woch. f. 3 Herren. Off. nur mit Preisang. **B. 608** Rudolf Mosse, Dresden.

Möbl. Zimmer, freundl. u. nett, Lindenaustraße 14, 4.

Für Bäcker!
Schöne Localitäten Neust.-Dr. 1. Oct. bez. etw. früher ohne Inventar für 700 Mk. zu verpachten. Gutes Geschäft. Näh. Schanzenstraße 8, 1.

Schöne frdl. H.-Schlafst. sof. zu vermieth. Albrechtstr. 40, 4 r.

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Trompeterstr. 20 bei Schöl.

Wohnung
für einzelne Leute zu vermiethen per 1. Oct. Cotta, Schanzenstr. 1.

Ein großer Saal
mit Nebenräumen, in sehr belebt. Ort, zu Speise-Anstalt, Massenquartier oder Fabrikzwecken geeignet, sofort zu verm. Off. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Deuben,** erbeten.

Für wöchentl. 3 M. 50 Pf.
können mehrere Herren möbl. Stübchen mit Betten, Morgen-Kaffee und Mittagessen erhalten **Klotzsche,** Georgstraße 10, Jahn.

Ein schönes Parterre
vom 1. October an billig zu vermiethen Bahnhofstraße Nr. 8, **Radebeul.**

Atelier,
mittelgroß, reines Nordlicht, sep. Eingang, in mögl. Nähe von Blasewitz pr. sofort gesucht. Off. unter **M. D. 354** Exp. d. Bl.

Auf's Land.
Ein kinderloses Ehepaar wird auf ein kleines Gut nahe Dresden in dauernde Stellung sofort od. 1. October gesucht. Der Mann muß guter Feldbesteller sein und die Frau tüchtig im Stall- und Viehwesen. Nur solche können berücksichtigt werden. Guter Lohn sowie vorzügliche Behandlung wird zugesichert. Off. unter **L. M. 105** in die Exp. d. Bl.

Für ein i. Mädchen v. 16 J. welches in Dresden die Tanzstunde besuchen will, wird für 1. Oktober bis Weihnachten ein
Unterkommen
in einer feingebildeten Familie gesucht. Off. unter **E. B. K. 653** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein j. Landwirth sucht zur vollständigen Wiederherstellung seiner Gesundheit
Pension
auf einem mittleren Gute, wo ihm auch Gelegenheit geboten, in seinem Fach thätig zu sein. Gefäll. Off. unter **P. K. 15** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein Kind
dispk. Geb. wird in gute u. liebevolle Pflege aufs Land gesucht, oder gegen Abf. auch Adoption. Adr. erb. unt. **W. W. 10** postl. Ottendorf-Okrilla b. Dr.

Gasthofs-Verkauf.
Umst. halber verkaufe meinen hart an der Landstraße unweit Freiberg gelegenen Gasthof mit schöner Landwirthschaft, 73 Sch. gut. Feld u. Wiese, schöner Ernte u. vorzügl. lebenden und todten Inventar unter günstig. Beding. Off. **K. M. 22** postl. Freiberg.

Gelegenheitskauf.
Baustelle
mit schönem Hintergebäude, prächt. gel. im **Waldpark Blasewitz** (Dresden), nahe Stegoplatz, mit gutem Brunnen, großen Kiefern, Linden, Birken 2c., regulirter Straße und Schleuse, soll sofort verkauft werden für 18500 Mk. Anzahlung 4000 Mk. Näh. beim Kaufmann **Schreiter,** gegenüber **Weißes Schloß,** in **Blasewitz** bei Dresden.

Pachter
gesucht für 180 Acker Feld und Wiese, guter Boden, nahe Stadt und Bahn. Sehr gute Absatzverhältnisse. Brennerei und Inventar sind vom Pächter zu übernehmen. Off. **L. C. 313** erb. an die Expedition dieses Blattes.

Jungem Oekonom
mit 3—4000 Mk. wird durch Ankauf e. kl. Gutes nahe Dresden Gelegenheit zur bald. **Verheirathung** geboten. Off. **V. 3167 Rudolf Mosse, Dresden.**

Meinen Gasthof
nahe Dresden, mit gut. Miethsertrag u. Eintritt, verkaufe wegen Krankheit. Anzahlg. 15000 Mk. Offerten unter **U. T. 316** an **„Invalidendank" Dresden.**

Hausverkauf.
Zins- u. Geschäftshaus, geth. Gr., gesunde Lage, mit 6000 M. Anz. zu verk. Näh. u. **„Haus"** Seifengesch. Wettinerstr. 6 einzuf.

Verkaufe mein schönes
Eckhaus,
worin sich Produktengeschäft befindet, in Löbtau bei 6½% Verzinsung mit 10—20000 Mk. Anzahlung. Werthe Adr. unter **L. C. 351** in die Exp. d. Bl.

Hübsch gelegenes Grundstück in Plauen, direkt an der Pferdebahn, m. schönem Obst-Vorgarten, welcher auch als Bauplatz verwerthet w. kann, Seitengebäude, Waschhaus, passend für pens. Beamten od. Spekulanten, mit billigen, leicht vermiethbaren Wohnungen, ist vom Besitzer für 32000 Mk. bei 14600 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Adr. u. **W. P. 355 „Invalidendank" Dresden.**

Als vorzügliche Kapital-Anlage
empfehle ich ein im Bezirk Dresden, nahe Stadt und Bahn gelegenes, best bewirthschaftetes
Rittergut
zum Preise von 600000 M. bei halber Anzahlung. Das vollständig arrondirte Areal besteht aus sehr kräftigen, ertragreichen Feldern, ausgezeichneten Wässerungswiesen u. gut bestandenem Fichtenwald. Viehstand schön, Inventar komplet. Dampfbrennerei. Gebäude in gutem Stande, geräumig. Schloß am Park, amüsante, sehr gute Jagd, auch auf Hochwild. Selbstäufern Näheres durch
de Coster,
Dresden, Waisenhausstraße 6.

Ein Grundstück
mit 6 Scheffel Areal in der südl. Oberlausitz, in welchem ein Destillationsgeschäft flott betrieben wird, ist mit Gebäuden, ganzer Einrichtung und Kundschaft bei billiger Bedingung (wegg. Alters) zu verkaufen.
Niederkunnersdorf bei Löbau.
Wilhelm Beckert.

Mein in **Luckau** (Kreisstadt i. d. **Lausitz** m. Gymnasium) an der Berlin-Dresdner Bahn, im Mittelpunkt der Stadt belegt, gut erhaltenes zweistöckiges
Haus-Grundstück
mit Auffahrt, 12 Wohnräumen, Stallung für 2 Pferde, Garten hinter dem Hause, 3 Ackerparzellen u. Torfwiese, in welchem seit 22 Jahren ein Leinen-Geschäft betrieben wird, **passend zu ruhigem Privathause** wie auch **zu jedem Geschäft,** ist per sofort oder später **zu verkaufen.** Unterhändler verb.
Joh. Redlich
gb. Goldbeck, Luckau, N.-L.

Suche kl. **Gasthof** mit Saal bei Dresden zu kaufen. Off. erb. unter **V. K. 329 „Invalidendank" Dresden.**

Haus-Verkauf.
Auf der großen Brüdergasse, Nähe der Schloßstraße, ist ein schönes, in sehr gutem Zustande befindl. 4stöck. Haus mit großer Einfahrt Verhältn. h. zu verkaufen. Das Grundstück hat 5 Fenster Front und ist ca. 28—30 Meter tief. Sehr geeignet für ein Großgeschäft. Pr. 115000 M. Offerten unter **L. C. 347** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein **Grundstück,** ½ St. von Dresden, m. gr. Berg. und Garten, zu verkaufen. Näh. beim Kaufmann **Haupt** in **Trachenberge.**

Sichere Nahrung
kl. Zinshaus
mit
flott. Geschäft.
Umsatz jährl. c. 9000 M., nahe Dresden, ohne Concurrenz, für nur 30000 M. zu verk. Anzahl. 6000 M. Off. u. **W. B. 343 „Invalidendank" Dresden.**

Stadt-Mühlen-Verkauf.
Erbregulir. halb ist d. **einzige** concurrenzlose Mahl- u. Schneidemühle m. c. 80 Mrg. Acker und Wiese in e. Kreisstadt d. Provinz Sachsen, direct a. d. Bahn gelegen, für 100000 M. b. 70000 M. Anzahlung verkäuflich. Nur massive großartige Gebäude, schönes Inventar. Dimensionen des Mühlgebäudes und d. gehenden Werkes für 8 Gänge. Herrschaftl. große Villa, Postgebäude. Besitz schuldenfrei. Offerten erbeten an den Bevollmächtigten Privatus **Dinter** in **Liebenwerda.**

Kleinere Villa,
Stadtgrenze, Pferdebahn, gesund u. höchst günstig gelegen, w. sof. dir. v. Bes. f. 36000 M. bei ca. 20000 M. Anz. verk. Agenten unberücksichtigt. Näheres unter **M. D. 356** Exped. d. Bl.

Rittergutsverkauf.
Verkaufe sofort mein mittleres Rittergut i. Voigtl. **Günstige** Lage, für **Anfänger** u. **Baumeister** passend. Off. beförd. u. **T. 868 Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Leipzig.**

Grundstücks-Verkauf.
Ein in Langebrücken Flur Nr. 818 des Flurbuches gelegenes hypothekenfreies Feld- und Wiesengrundstück, reichlich 3½ Scheffel Fläche, soll unter Ausschluß von Agenten verkauft werden. Das Grundstück kommt nach dem Bebauungsplan an zwei Straßen zu liegen. Kaufangebote werden unter **T. P. 291** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Rent.-Zinshaus
in **Dresden** od. **nächster Nähe** bis 30000 M. bei 5000 M. Anzahl. gesucht.
Carl Petzoldt, Dresden,
an der Frauenkirche 3, 2.

Meine Bäckerei
in d. Prov., mit tägl. Umf. von 150 Tr. Dreiecbr., 2—3 Sch. Brot, will ich mit schön. Grundstück u. Garten bei 9000 Mk. Anzahlung verkaufen. Off. unt. **L. L. 317 „Invalidendank" Dresden.**

Geschäft oder Filiale
von einer Dame **gesucht.** Gefäll. Off. unter **L. W. 400** Exped. d. Bl. erbeten.

Gasthaus
m. flott. **Restauration,** gut. Inventar u. 25 gut. Betten, Zimmereinrichtung 2c., Krankheit halber bill. zu verk. in gut. Lage Dresden-N., Näh. d. Bahnhöfe. Erford. 3—400 Thlr. Selbstreff. erb. Auskunft bei **Lehmann,** Dresden-N., Melanchthonstr. 16 i. Laden.

Grünwaaren- u. Produkten-Geschäft Verh. halber bill. zu verkaufen. Adr. unter **A. P. 75** in die Fil.-Exped. d. Bl., große Klostergasse 5.

Ein eingeführtes Putz-Geschäft
mit feiner Kundschaft ist wegen vorgerückten Alters des Inhabers unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Offerten erbeten i. **„Invalidendank" Dresden** unter **V. H. 306.**

Schneidergeschäft
mit guter Kundschaft, Laden mit Wohnung, billige Miethe, ist billig zu verkaufen. Adr. unter **L. M. 100** erb. Exped. d. Bl.

Seifen-Geschäft
in Vorort Dresdens, Pferdebahn-Verbindung, ist sof. für 1200 M. zu verkaufen, dabei sehr schöne Wohnung. Selbst. Näh. unter **M. 3159** d. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein altes gutgehendes
Rohproduktengeschäft
mit Trödel verbunden, ist Krankheitshalber billig zu verkaufen. Offerten unter **W. G. 347** im **„Invalidendank" Dresden.**

Kl. Fabrik
f. Wichse u. Lederfett bill. z. verk. Adr. **V. V. 339 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Produkten-Geschäft,
gutgeh., in Altst. od. Friedrichst. per Kasse gesucht. Adr. unter **W. F. 346 „Invalidendank" Dresden.**

Thatkräftigen Männern
weise, wenn 1500—2000 M. disponibel, i. Auftr. Geschäftszweig nach, der **hier v. J. 4000 M.** einbrachte.
Bureau **A. Grieshammer,** Dresden-A., Josephinenstr.

Fleischereiverkauf.
Nachweisl. gutgeh. (Vorort Dresdens), in zukunftsreicher Lage, sofort zu verkaufen. Off. unter **V. H. 327 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Humorist. Clichés
(scharfe Original-Photographien) aus der „Humoristischen Beilage der Dresdner Nachrichten" sind zu **verkaufen** durch die Geschäftsstelle d. Bl., Marienstraße 38, I.

Achtung!
Wiederverkäufer!

Marmorirte Kernseife	20 Pf.
Gelbe Harzkernseife	24 „
Weiße wiß. Wachskernseife	20 „
„ Oranienburg. Seife	26 „
„ Scheuerseife	18 „
Prima Schmierseifen	20 „
ff. Reisstärke	24 „
ff. Weizenstärke	25 „

Diese Preise bei 10 Pfd. b. größ. Posten nach Uebereinkunft, empf.
Herm. Schumann,
9 Gerbergasse 9.

Oefen

aller Sorten

nach bewährten Systemen in neuen geschmackvollen Formen.

bei

Moritz Schubert

Wettinerstrasse

Einige Tausend Meter

Stickerei-Rester

in schmal, mittelbreit u. breit, für Wäschezwecke,

wesentlich unter Herstellungspreise.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johannstrasse Nr 6.

Totaler Ausverkauf

wegen Geschäftsverlegung.

Veranlasse mein Geschäft von der **Amalienstrasse** zu verlegen u. stelle von heute an mein ganzes Lager

Geraer reinwollener Kleiderstoffe,

wie schwarze Fantasiestoffe, schwarze Cachemires u. Confectionsstoffe, ferner sämmtliche in die jetzige Mode einschlagenden, modernsten Kleiderstoffe, wie

Streifen, Karos, Noppen u. glatte Stoffe,

zum **vollständigen Ausverkauf** zu **außerordentlich billigen Preisen.**

S. Nahmmacher

Niederlage Geraer Kleiderstoffe,

Amalienstr. 1. Eckhaus am Pirnaischen Platz.

Versteigerung. Morgen **Montag d. 31. Aug.,** Vormitt. von **10** Uhr an, gelangt **Zollnerstr. 13** infolge **vollständ. Geschäftsaufgabe** die gesammte

Einrichtung einer Strohhutfabrik,

darunter 1 großes Waarenregal, verschd. andere Regale, Tafeln, Tische, Rechen, Formen, Gummiplatten u. Beutel, div. Gasrecker, 1 Tafel- u. 1 Decimalwaage, 1 Gasuhr, Gattung IV, 1 Tourmaschine mit Bürstvorrichtung, 1 Lirenmaschine, 1 Schuhmacher- u. 1 Strohhutnähmaschine, die bewegte Gasleitung, 2 Herde auf Abbruch, die **Comptoireinrichtung,** sowie um **11** Uhr **zwei Strohhut-Zäulenpressen** (System Mühlbacher) zur Versteigerung.

E. Pechfelder, Auctionator u. Taxator.

Kunst-Auction.

In Folge gänzlicher Geschäftsauflösung gelangen **Dienstag** und folgende Tage von 10—1 und 4½—7½ Uhr im Auftrage der **W. E. Hoffmann'schen Kunsthandlung** in dem sehr geräumigen

Parterre-Lokal Schlossstrasse 22

die gesammten Bestände von **Originalölbildern, Pastell- und Aquarellgemälden, Kupfer- u. Stahlstichen, Photogravuren, Photographien in kleinen bis zu den größten Formaten, ff. Oeldrucken** ꝛc.

zur freiwilligen Versteigerung.

☞ Die Bilder sind von Dienstag früh 8 Uhr ab außer der Auctionszeit zur Besichtigung ausgestellt.

Louis Warmbrunn, Auctionator.

Ein antik geschnitztes **Billard** mit Zubehör ist veränderungshalber preiswerth zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 40, part.

---

1 gebr. eleg. nußb. Coulissentisch (rund), 1 Ruhestuhl, 2 Goldrahmenspiegel sehr billig zu verkaufen Zwingerstraße 15, I. Et.

Rover,
fast neu, f. 150 M., u. Dreirad **888** f. 110 M. verkäuflich.
Rosenstr. 32, Portier.

Heiraths-Gesuch.

Ein in den 40er Jahren steh. Wittwer, Vater zweier Kinder im Alter von 4 u. 8 J., Besitzer e. neuen **flottgeh. Gasthofes** in der **Nähe v. Chemnitz,** wünscht sich mit einer jungen Dame oder Wittwe im Alter bis zu 40 J., mögl. mit etwas Vermögen, baldigst wieder **zu verheirathen.** Damen, welche diesem reellen Gesuche Vertrauen schenken, w. geh., werthe Off. u. **C. D. 83** i. **„Invalidendank" Chemnitz** niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Geschäftsmann, Anf. 30er, mit 5000 M. Vermögen, später nehm., wünscht in ein beliebt Geschäft einzuheirathen. Reell. wollen ihre Adr. mit Angabe der näheren Verhältn. vertrauensvoll unter **T. N. 292 „Invalidendank" Dresden** einr. Agenten verb.

Ein j. Kaufmann,
22 J. alt, wünscht die Bekanntschaft einer vermögenden Dame (Wittwe nicht ausgeschlossen) zu machen, um sich bei gegenseitiger Neigung zu heirathen. Gefall. Off., wenn möglich mit Photographie, sowie Angabe der näh. Verhältnisse unter **A. T. 607** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Gummi-Doubletstoff-Röcke
in neuesten Mustern und Formen,
Badewannen, Reise-Kissen
etc.
empfehlen
Baeumcher & Co.,
Hoflieferanten.

Auflage: 30,000.

Hamburger Fremdenblatt

ca. jährl. mit Verbreitungsplatz Fortuna.

Eine der verbreitetsten Zeitungen Nordeuropa's und Deutschlands.

Für Inserate sehr geeignet. In Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hannover und Skandinavien in allen Kreisen viel gelesene Zeitung.

☞ Probenummern gratis und franco.

Abonn. pr. Quartal 6 Mk. Inserate pro Zeile 40 Pfg. (Platz-Annoncen 35 Pfg.), im Kleinen Anzeiger 20 Pfg., Reclamen 1 Mark.

Obst-Horden, Back-Horden, Trocken-Horden
Stück v. 20 Pf. an.
Fabrik Schesselstraße 27.

Eine ungarische Goldfuchsstute,
5jähr., 160 Ctm. hoch, geritten u. gefahren, lammfromm, edle Figur und sehr viel Gang, ist preiswerth aus Privathand zu verk. Näh. bei **Georg Voigt,** Marienstr. 50.

Ein 5er **Zweirad** ist billig z. verkaufen Löbtau, Blauenschestraße 21, Produktengeschäft.

Bekanntmachung.

Es wird beabsichtigt, einige Sammler gegen Gewährung eines jährlichen Gehalts von 1200 Mark anzustellen.

Bedingung ist, daß die Anzustellenden eine **Kaution von 500 M.** hinterlegen, in der Erledigung schriftlicher und rechnerischer Arbeiten durchaus geübt, ortskundig und nicht über 45 Jahre alt sind. Bewerber um diese Stellungen, die den vorstehenden Bedingungen entsprechen — **aber auch nur solche** —, ersuchen wir, sich unter Beifügung eines Lebenslaufs und **Abschriften** der Zeugnisse binnen 14 Tagen **schriftlich** bei uns zu melden.

Persönliche Vorstellung ist vorerst nicht erwünscht.

Dresden, den 26 August 1891.

Der Vorstand der Orts-Krankenkasse.

Ottomar Lehmann, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf den starken Verkehr, welcher in neuer Zeit auf den **innerhalb der Flur Löbtau** liegenden Trakten der fiskalischen Straßen und zwar der **Dresdner,** der **Plauenschen** und der **Wilsdruffer Straße** einschließlich der **Weißeritzbrücke** stattfindet, sieht sich die unterzeichnete Kgl. Amtshauptmannschaft veranlaßt, hierdurch anzuordnen, daß **alles Lastfuhrwerk** auf diesen Straßenstrecken **nur im Schritt** zu fahren hat.

Zuwiderhandlungen werden nach § 366, 10 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder mit Haftstrafe bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Dresden-Altstadt, den 21. August 1891.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dr. Schmidt.

August Reinhardt,

Uhrmacher, 15 Seestrasse 15, **Uhrenfabrikation** 15 Seestrasse 15.

Depot Genfer Musikwerke und Musikdosen.

Depot Deutsch. Musikwerke und Musikdosen.

☞ Reparaturen von **Uhren** und **Musik-Werken** werden fachgemäß, genau und sauber ausgeführt.

Der unter Controle des Herrn Pfarrer Seb. Kneipp hergestellte

Kathreiner's Kneipp's Malzkaffee

hat, **rein getrunken,** höchsten Wohlgeschmack und Nährwerth, giebt, bei Zusatz von 25—50 Procent Bohnenkaffee, das vorzüglichste und billigste Getränk. **Man verlange plombirte Packete** à ½ **u. ¼ Kilo, sowie Probepackete zu 10 Pfennige mit Kneipp's Bild und Namenszug und unserer Unterschrift. Niederlagen** in allen besseren Geschäften der einschlägigen Branchen.

Franz Kathreiner's Nachf., München.

Vertreter Herr **Paul Fritz,** Dresden-Neustadt, Obergraben.

Georg Burgheim, Finsterwalde.
Paul Braun, Senftenberg.
Wolff's Waarenhaus, Lübben.

Fabrik-Verpachtung

Die Localitäten einer kleineren Fabrikanlage mit sechspferdiger Dampfkraft in Meißen-Triebischthal sind im Ganzen oder getheilt zu verpachten. Näheres beim Baumeister **Paul Grünert,** Thalstraße daselbst.

Prag, Hotel Monopol, I. Ranges,

vis-à-vis der Ankunfthalle d. Staatsbahn, neu eröffnet, luxuriös eingerichtet. Einziges Haus in Prag mit Lift. Sehenswerthe Speisesäle. Zimmertelephon. Bäder. Reitpferde, Reitschule im Hause. Mäßige Preise. Berliner Bock- und Kaiserbier.

Obergrund bei Bodenbach,

im Hotel u. Villa Stark, Koch's Pensionen,

sind Zimmer zu ganz besonders ermäßigten Preisen von jetzt ab bis in den October zu haben.

Junker & Ruh-Öfen

Permanentbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in den verschiedensten Grössen, Formen und Ausstattungen bei

Junker & Ruh,

Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.

Grosse Kohlenersparniss. Einfache und sichere Regulirung. Sichtbares und desshalb mühelos zu überwachendes Feuer. Fussbodenwärme. Vortreffliche Ventilation. Kein Erglühen äusserer Theile möglich. Starke Wasserverdunstung, daher feuchte und gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit.

Ueber 40,000 Stück im Gebrauch.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Alleinverkauf: **Moritz Schubert** in **Dresden.**

Tanz-Unterricht.

Altrenomm. Institut Jahnsgasse 29, nächst Seestr.

Großer Unterrichtssaal. Den **1. Septbr.** 8 Uhr Beginn des Wochentagskurses, den **6. Septbr.** 6 Uhr des Sonntagskurses. Honorar 10 Mk. (ohne jede weitere Ausgabe). Privatstund. jederzeit. Für ält. Ver. unentgt. **J. Büchsenschuss.**

Feste Preise

und zwar

billigste Engros-Preise.

Auf vielfachen Wunsch unseres werthen Kundenkreises haben wir uns zur Einführung von

streng festen Preisen

entschlossen.

Der Verkauf unserer bekannt gutsitzenden Confection findet vom **1. September** ab zu den **billigsten, aber festen**

Engros-Preisen ohne jeden Aufschlag

statt.

Der streng feste Preis ist bei jedem Gegenstand auf dem Etiquette deutlich in Zahlen vermerkt.

Rabatt oder sonstige Vergütigung gewähren wir nicht.

Eröffnung der Herbst- und Winter-Saison.

Gebrüder Jacoby

Damen-Mäntel-Fabrik,

Nr. 34 Wilsdrufferstrasse Nr. 34.

Eigene Stickerei. | Werkstätten für Maßbestellungen. | Eigene Kürschnerei.

Polster- und Tischlermöbel-Magazin J. Ronneberger,

Dresden, 15 Altmarkt 15 und Scheffelstraßen-Ecke,

1. Etage, 32 Fenster Front, empfiehlt sein **grosses Waarenlager** zu äußerst billigen Preisen.

Verpackung und Sendung franco nach allen Stationen Sachsens.

1 hochelegante Saloneinrichtung, als: Mk.

1 nußb. Polstergarnitur mit Seiden-, Plüsch- oder Damastbezug, modernste Ausführung . . . . . 200.—
1 nußb. geschnitztes Vertiko . . . . . 100—170.—
1 „ Salontisch mit Kreuzverbindung . . . . . 70.—
9 „ hochlehnige Rohrlehnstühle . . . . . 96.—
1 „ Salontrumeauspiegel, 280" hoch . . . . . 105.—
Mk. 701.—

Wohnzimmereinrichtung:

1 sehr praktisches Sopha, auch als Schlafsopha . . . . 70.—
1 Patentausziehtisch ohne Einlegeplatte, 14—16 Pers. . . 65.—
6 polirte Rohrlehnstühle, mod. Form . . . . . 39.—
1 Pfeilerspiegel, Console und Marmorplatte, 190" hoch . 40.—
1 Buffet mit Schrankaufsatz . . . . . 160.—
1 Serviertisch oder Rittertisch mit Klappen . . . . . 15.—
Mk. 389.—

Schlafzimmereinrichtung in Nußbaum:

2 Stück nußb. Bettstellen mit hohem Haupt . . . . . 120.—
2 „ Roßhaarmatratzen, Zutz- und Reitk. . . . . 80.—
1 Waschtisch mit Marmorplatte . . . . . 40.—
1 Nachtschränkchen mit Marmorplatte . . . . . 20.—
1 Spiegel, viereckig, oder Pfeilerspiegel . . . . . 11.—
1 Handtuchhalter 2.50
Mk. 273.50

Ansicht bereitwilligst gestattet.

Dasselbe etwas einfachere Ausführung: Mk.

1 nußb. Muschelgarnitur mit Plüsch, beide Polsterung . . . 180
4 Stück nußb. Rohrlehnstühle 40
1 2thür. nußb. Salonschrank 50
1 nußb. Pfeilerspiegel mit Marmorplatte, 250" h. 60
1 nußb. Antoinette- oder viereck. Tisch 36
Mk. 366

Wohnzimmereinrichtung:

1 Sopha mit reinwollenem Bezug 45
1 Auszugstisch für 8—10 Personen . . . . . 20—21
4 Stück polirte Rohrstühle 16
1 Pfeilerspiegel mit Console und Marmorplatte 30
Mk. 111

oder auch:

1 Sopha mit reinwollenem Bezug 45
1 pol. Säul. Stegtisch mit Rollen 18
4 pol. Stühle 14
1 Pfeilerspiegel 16
1 nußb. gemalter Kleiderschrank, matt und blank 25
1 nußb. gemalter Vertiko . . . . . 25—30
Mk. 148

Schlafzimmer:

2 Bettstellen, hohes Haupt, Muschelaufsatz 40
2 Federmatratzen mit Roßhaarauflage 60
1 Waschtisch mit Marmorplatte 30
1 Nachtschränkchen mit Marmorplatte 13
1 Spiegel 10
Mk. 153

oder etwas einfacher: Mk.

2 Bettstellen, matt und blank imitirt 25
2 Sprungfedermatratzen 44
1 Waschtisch . . . . . 12, 15—18
1 Nachttisch 5
Mk. 92

1 Küchenschrank, Eiche lackirt 18, 25, 40
1 Küchentisch, dito 6, 9, 12, 15
1 Stuhl . . Mk. 2—250, 1 Treppenstuhl . . . . . 6—7
1 Bank 2, 3, 4
Kleiderschränke in allen Preislagen . . . . . 15—40
in Nußbaum echt . . . . . 50—100
Waschschränke in allen Arten, Spiegelschränke, Schreibtisch 24—30
Herrenschreibtische . . . . . 40—70

sowie alle anderen Möbelstücke in der denkbar **größten Auswahl.**

Jede Garantie für solide, reelle Ausführung.

Illustrirte Preisverzeichnisse gratis und franco.

C. Haupt's Tanz-Institut, Hotel Kaiserhof.

Beginn des 1. Cursus: Montag den 5. October. Anmeld. u. Prospecte Hotel Kaiserhof.

Engl. Regenschirme

von **Welch, Margeston & Co., London,**
von 9 bis 40 Mark.

Deutsche Regenschirme nach englischer Art montirt,
Reine Seide Mark 11,
Imperial Mark 8 bis Mark 11.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Regenschirme,	Cloth	1.—, 1.25, 1.65.
Regenschirme	für Kinder	1.—.
Regenschirme,	Zanella	2.—, 2.50, 3.—.
Regenschirme,	reine Wolle	3.50, 4.—.
Regenschirme,	reine Wolle, double	4.50, 5.—.
Regenschirme,	Austria	2.—.
Regenschirme,	Austria, gute Stücke	2.50, 3.—.
Regenschirme,	Gloria (echt Müller'sche)	5.—.
Regenschirme,	Gloria, mit Holzgestell	6.—.
Regenschirme,	Gloria, mit fl. Stocken	6.50.
Regenschirme,	Imperial	6.50.
Regenschirme,	Imperial, sehr dauerhaft	8.50.
Regenschirme,	Imperial, das Beste	12.—.
Regenschirme,	Seide	12.—, 15.—.
Regenschirme,	englisches Fabr.	15.— bis 40.—.

Das Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2 leistet vollste Garantie für gute fehlerfreie Waare und übernimmt alle **Reparaturen** zur schnellsten Ausführung bei billigster Preisberechnung.

Damen-Gesundheitsbinden

mit **echter Original-Hartmann-Patentholzwollwatte** sind **nathlos** und enthalten die ohne Weiteres erkennbare **antisept. echte Holzwollwatte,** welche allein die Würdigung der medizin. Wissenschaft des In- und Auslandes genießt, im Gegensatze zu vielen Nachahmungen, welche ein zehnfach billigeres, einer jeden hygien. Gewahr entbehrendes (in Watte eingelagertes) Holzmehl enthalten. Die Binden sind mit einer eingetragenen Schutzmarke sowie mit der Firma Franz Meusel & Co., Chemnitz, versehen u. in 1/2 u. 1/1 Dtzd.-Paqueten sammt den zugehörigen Bindengürteln zu haben in **Dresden-Altstadt** bei: **Storch-Apotheke,** Pillnitzerstr., **M. H. Wendschuch** sen., Marienstraße, **Clara Martin,** Marienstr. 42, **Carl Wendschuch,** Trompeterstr., **Herm. Pöhnert,** Trompeterstr. 7, früher Brüdergasse, Frau **E. F. Kunde,** Wiegerstr. 17, **Gust. Hahle,** Annenstr. 16, **Georg Baumann,** Wiegerstr. 2, Frau **Emma Protze,** Seestr. 3, Frau **Emma Renner,** Dippoldiswaldaergasse 4; **Dresden-Neustadt: Linden-Apotheke,** Königsbr.-Str., **H. Straube,** K. Hoflieferant, Haupt- u. Heinrichstr.-Ecke. In **Radeberg** bei **E. W. Schneidenbach;** in **Bautzen** bei Frau **Anna Neustadt,** in Firma **Alfred Töpler;** in **Zittau** bei Frau **Marie Türcke** und **J. P. Ortmann.**

Schrot-Mühle

zur **Lohnmüllerei** für Mais, Gerste, Hafer, Gemenge u. s. w.,

Haferquetsche

macht den Hafer besser verdaulich, daher Futterersparniß. **Quetschlohn** je nach Quantum 25, 23 u. 20 Pf. p. Ctr., im Betriebe bei

F. M. v. Rohrscheidt, Dresden-Altst., Kohlenbahnhof.

Dr. med. J. U. Hohl's unfehlbar heilendes Blutreinigungs-Pulver

in 40jähriger Praxis erprobt.

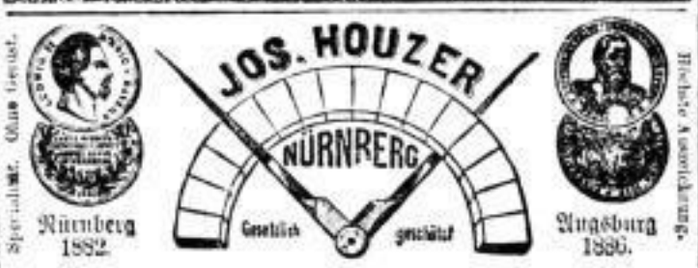
Dieses leicht einzunehmende Medikament hilft unbedingt gegen **Hautausschläge jeder Art, Geschlechts- und krebsartige Krankheiten, Flechten, offene Beine;** ferner gegen die so **gefährlichen Skropheln, böse Augen, Ohren, Nasen** ꝛc. **bei Kindern.**

Zahlreiche Atteste von Geheilten und Zeugnisse von Aerzten und hohen Regierungspersonen zur Verfügung.

Preis der Schachtel M. 1.25

Jede Schachtel trägt als gesetzliche Schutzmarke die Unterschrift des Erfinders: **J. U. Hohl, Dr.**

Zu haben: Albert-Apotheke in Leipzig, Apotheke von Dr. Elsner, Leipzig-Schönefeld, J. Prandl, Apoth. Freiberg, Salomonis-Apotheke, Leipzig, Löwenapotheke von Tzschabel, Wilsdruff, C. Fröhlich, Apotheke, Großhartmannsdorf und in allen übrigen Apotheken.



Specialgeschäft für runden

Dampfschornsteinbau

aus radialen Formsteinen der Greupiner Werke unter dauernder Garantie für die Stabilität bei allen Witterungsverhältnissen.

Einmauerung von Dampfkesseln jeden Systems.

Echter Bartels Kakao-Kaffee

wird hergestellt aus feinstem Cichorien- u. Rüben-Kaffee, bestem gebrannten Landrogaen, reinem entölten Kakao, sowie einer Idee natron bic. mit seinen theobrominhaltigen Kakaohülsen. Der Zusatz von **Kakao** verleiht dem Kaffee einen besonderen Wohlgeschmack bei größter Bekömmlichkeit, weshalb Bartels Kakao-Kaffee in großen wie kleinen Haushaltungen gleich gern verwendet wird. Echte Packete (à 10 Pf.) in roth-weißem Papier müssen stets die Namenszüge der den Kakao-Kaffee begutachtenden und empfehlenden Professoren Geh. Hofrath Dr. R. Fresenius u. Medicinalrath Dr. Otto haben, und weise man Nachahmungen in ähnlichem Kleide ohne diese Namenszüge zurück.

I. Preis der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft **Colmar 1890.**

PRESSEN

für **Obstwein, Trauben** und **Beerenwein** in neuester vorzügl. bewährter Construction mit **glasirtem Eisenbiet** oder mit **Holzbiet.** Unerreicht in Leistung u. Güte. Jahresabsatz **1000 Pressen und Obstmühlen.** 550 Arbeiter. Preisgekrönt mit 280 Medaillen in Gold und Silber ꝛc.

Specialfabrik für Pressen und Obstverwerthungsapparate.

Ph. Mayfarth & Co.,
Frankfurt a. M.

Agenten erwünscht. Cataloge gratis und franco.

Nach England

reist man am besten und schnellsten über

Vlissingen (Holland)- **Queenboro.**

Die **grössten Canaldampfer,** höchst comfortabel eingerichtet, **electrisch** beleuchtet, fahren **zwei Mal per Tag**

nach London.

Durchgehende Wagen. Directe Billets.
Auskunft und Billetverkauf in **Dresden** bei **Ernst Strack Nachf.,** sowie auf allen **Hauptstationen.**
Die Direction — **Vlissingen.**

Eichene Stabfußböden u. maff. Parquets

für **Zimmer, Säle** und **Geschäftsräume** mit und ohne Legen offeriren

R. Schmidt & Co.,

Dresden-Plauen, Großhainerstraße. Fernsprecher 2216.

Vieh-Auction.

Auf dem Rittergutshofe **Niedergurig** bei Bautzen kommen **am Mittwoch den 2. Sept. d. J., von Nachmittags 2 Uhr ab**

ca. 24 Stück fettes Rindvieh und ca. 14 Stück Schweine

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen zum Verkauf.

Das Wirthschaftsamt.

Für
Blutarme und schwache Kinder
empfehlen alle Professoren und Aerzte zur **Stärkung**

Ern. Stein's Medicinal-Tokayer und **Ern. Stein's Ungarischen Portwein.**
(Schutzmarke.)
General-Depot u. **Engros-Lager** b. **Weis & Henke** in **Dresden,** Schloßstraße 17.
Ferner zu haben bei:
Adler, Jul., Königsbrückerstr. 83,
Anger, Otto, Trompeterstr. 1,
Aßmann, Max, Pirnaischestr. 17,
Bauer, Albert, i. Grund,
Bernhard, Arthur, Neustadt, am Markt 5,
Berger, Paul, Bischofsweg 19,
Bischoff, Otto, Bismarckplatz 16,
Blembel, Franz, Rit., Rietschelstr. 5,
Böhme, Emil, Plauenschestr. 32,
Dänhardt, Eduard, Ziegelstr. 37,
Fischer, Rich., Waisenhausstr. 17,
Friedrich, Otto, Königsbrückerstr. 79
Ganzauge, Otto, Uhlandstr. 5,
Grotzmann, Bruno, Amalienstr. 12,
Hantzschel, Georg, Struvestr. 2,
Haase, H., Martin-Lutherstr. 21,
Hörichs, F. H., Moritzstr. 9,
Hofmann, Rich., Annenstr. 19,
Heine, Therese, Albrechtstr. 28,
Köberlin, Hugo, Waisenhausstr 24,
Kempe, Herm., Pillnitzerstr. 52,
Lange, L. B., Altstadt,
Möbel, Ernst, Schnorrstr. 64,
Müller, Ernst, Markgrafenstr. 21,
Roeder, Paul, Struvestr. 9,
Roie, Julius, Holbeinstr. 50,
Schmidt u. Groß, Neustadt, Obergraben 1,
Schmidt, Benno, Rfldg., Lüttichaustraße 13,
Schippan, Eduard, Neustadt, an der Dreikönigskirche 1,
Schneider, Bruno, Bautznerstr. 15,
Schneider, Emil, große Meißnerstraße 12,
Scholz, Adolf, Zöllnerstr. 14,
Stein, Paul, Königstr. 9,
Stölzner, Herm., Dürerstr. 98,
Tannert, H., in Dresden,
Weigel u. Zech, Marienstr. 26,
Wiedemann, A. G., Johannisstraße 12,
Winter, E. J., Georgplatz 8,
Winkler, P. P., Blasewitzerstr. 52,
Wolf, Bernhard, Annenstr. 5,
Schweder, Bernhard, Blasewitz,
Heymer, W., Cotta,
Barth, Hugo, Mahenau,
Fletzsch, Paul, Wilsdruff,
Standke, Oswald, Laubegast,
Kaiser, Karl, Geising,
Burger, B., Glashütte,
Göhler, E. W., Röhrsdorf,
Krüger, F., Radeberg,
Stange, C. A., Tharandt,
Müller, Frz. Lorz., Potschappel,
Anton Hartig, Potschappel,
Albert Bauer, Gruna,
Senker, Gustav, Schäferstr. 29,
Dr. Hugo Hasse, Striesenerstr. 17,
Louis Riedel, Holbeinstr. 2,
Emil Rotzberg, Ammonstr. 58,
Fischer, F. A., Seifersdorf,
T. Goldammer Rfldg., Sebnitz i. S.,
F. Götze, Pieschen, Hafenstr. 6,
Alwin Weißig, Lunzenau,
F. Aug. Graue, Schäferstr.,
Paul Nitzsche, Tolkewitz,
Emil Haese, Dohna.
Depots vergebe zu günstigen Bedingungen.

Kuchenbuch's preisgekrönte
Obstweine.
Kelterei:
Niederlößnitz b. Dresden.

Den Herren **Landwirthen** empfehle zum Kälchen des Saatweizens
Präparirten Galizierstein.
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Feinste
Süßrahmbutter,
netto 9 Pfd. vers. franco gegen Nachnahme um 9 Mk. **Joh. Neser, Burgebrach,** Bayern.

Ausführl. illustr. Preisliste über sämmtliche **Gummi-**Waaren vers. unt. Couv. geg. 20 Pf.
P. Oschmann, Magdeburg-St.

Internationale Kunst-Ausstellung
BERLIN 1891
im Landes-Ausstellungs-Gebäude am Lehrter Bahnhof.
Täglich geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends.
Eintrittsgeld 50 Pf. — Montags 1 Mk.

Fertige Leibwäsche.
Eigene Anfertigung. Verarbeitung nur bester Stoffe.
Saubere Ausführung und gute Schnitte.

Weisse Damen-Hemden
aus Renforcé mit Trimming-Besatz
Stück 1.00, 1.40, 1.80 und 2.00 Mk.
aus bestem Renforcé mit Handbogen
Stück 2.50, 2.80, 3.50 und 4.50 Mk.
aus Halb- und Reinleinen
Stück 1.60, 2.40, 3.00 und 4.25 Mk.

Damen-Nachthemden
mit einfacher und feinster Stickerei
Stück 3.00, 3.00, 4.00 bis 7.00 Mk.

Weisse Negligée-Jacken
aus Piqué, Stangenleinen, Satin und Barchent, gebogt und mit Stickerei
Stück 1.20, 1.70, 2.50, 3.00 und 3.50 Mk.

Weisse Damen-Beinkleider
aus Renforcé und Barchent
Stück 1.10, 1.30, 1.50, 1.75 bis 3.50 Mk.

Weisse Anstands-Röcke
aus Piqué-Barchent
Stück 1.90, 2.20, 2.50, 2.80 bis 5.00 Mk.

Weisse Mädchen-Beinkleider
geschlossen und offen, Stück 45—100 Pf.

Weisse Herren-Hemden
aus Hemdentuch, Halb- und Reinleinen,
Stück 1.10, 1.75, 2.00, 2.50, 3.00 und 3.80 Mk.

Herren-Nacht-Hemden,
weiß und mit bunt besetzt.
Stück 2.50, 2.80 und 3.00 Mk.

Gestreift Nessel-Hemden
(Militär-Hemden) Stück 1.50 und 1.00 Mk.

Ober-Hemden
mit Leinen-Einsatz Stück 3 Mk., ½ Dtzd. 16.50 Mk.

Weisse Herren-Beinkleider
aus baumwoll. Cöper Stück 2.00 Mk.

Lein. Kragen u. Manchetten
Dtzd. 3.25, 4.50, 5.50—7.50 Mk.

Chemisettes und Serviteurs.

Weisse Knaben-Hemden,
40—85 Ctm. lang, Stück 45—125 Pf.

Weisse Mädchen-Hemden,
40—75 Ctm. lang, Stück 40—260 Pf.

Erstlings-Wäsche.
Steckbettchen Stück 1.60, 2.50, 3.00—4.50 Mk.
Hemdchen, Jäckchen, Lätzchen.

Schnellste, billigste u. tadellose Ausführung vollständiger Ausstattungen.

Normal- u. Reform-Unterkleider.
Sommer- und Winter-Qualitäten für Herren, Damen und Kinder.
Billige, feste Preise.
Prompte Erledigung schriftlicher Aufträge.

Robert Bernhardt
Dresden, Freiberger Platz 24.

Corsets,
extra hochschnürend, mit kurzer Hüfte, ganz **neue** Façon, von
65 Pf.
Kinder-Corsets ganz billig.
Geradehalter,
Gesundheits-Corsets.
J. Behrendt,
Holbeinstr., Ecke d. Reissigerstr.

Bettfedern und Daunen,
Watt- u. Daunendecken, fert. **Betten, Inlets, Bettwäsche** u. s. w. empfiehlt in **bester Qual.** zu **billigst.** aber **festen** Preisen
Clemens Grossmann,
Scheffelstraße 22, nahe der Wallstr.
1875 selbst gegründet 1875.
Persönlicher direkter Einkauf aus erster Hand befähigt mich, für einen **mäßigen Preis** eine **gute solide Feder** und **jeder** Concurrenz die Spitze bieten zu können.

Krankenfahrstühle
neu u. gebraucht), auch leihweise
Reitbahnstraße 3.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasiermessern (nur eigner Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasiercessaires nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth & Co.,** an der Sophienkirche, decken, da daselbst jedes Messer mit unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Die in der ganzen Welt rühmlichst bekannte **„Helm-Putz-Pomade"** ist **nur** unser Erzeugniß. Dosen mit anderen Namen und **nicht** mit **unserer** Firma weise man als werthlose Nachahmungen zurück.

Pr. Muermo-Blüthen-Honig
vers. in Blechdosen v. 9½ Pfd. netto frco. geg. Nachn. für 8 M. **H. Meyer,** Herrengraben 66, **Hamburg.**

Möbel
billig **Neustadt,** an d. Kirche

Specialität
Transportabler Sparherde,
Franz Rudolph,
Dresden, Trompeterstr. 16,
empfiehlt seine rühmlichst bekannten Sparkochherde für Hotels, Restaur. u. Haushaltungen. Illustr. Preislisten franco u. gratis.

91er neuen Salz-Hering
vers. in **zarter fettriefender Waare** das 10 Pfd.-Faß mit Inh. ca. 40 Stück **frco.** Post-Nachnahme M. 3.00.
L. Brotzen, Heringssalzerei, Greifswald a. d. Ostsee.

Für Gärtner
Schutz-Leinen,
200 Ctm. breit, per Meter 30 Pfg. bei Entnahme geschlossener Stücke.
Siegfried Schlesinger,
König-Johannstr. 6.

Pianinos, kreuz., v. 380 M. an, ohne Anz. a 15 M. mon. Franco 4woch. Probesend. Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 18

12–15. Breitestr. und 27–29. Brüderstr.

Rudolph Hertzog

Berlin, C. Gründung 1839.

Aufträge von 20 Mk. an, Proben, Preislisten franco.

Schwarze Costüm-Stoffe.

Ganzwollene Fantasie-Stoffe.

Ganzwollene, bewährte, glatte Köper- und Diagonal-Stoffe, 105 Ctm. breit, das Meter **1** M. **50** Pf., **1** M. **80** Pf. und **2** M.
Neue Fantasie-Streifen und Karros. Feine Poplin- und Serge-Gewebe mit eleg. schmalen und breiten Satin-Streifen, sowie neuen Karros, 105 Ctm. breit, Meter **1** M. **65** Pf., **2** M., **2** M. **25** Pf. und **2** M. **50** Pf.; 110 Ctm. breit, Meter **2** M. **50** Pf.
Damassirte Fantasie-Gewebe. Besondere Neuheiten in Chevron-, Zickzack-, Blumen- und Fantasie-Geschmack auf Satin-, Velours-, Köper- und Krepp-Grund, 105 Ctm. breit, das Meter **2** M., **2** M. **25** Pf., **2** M. **50** Pf., **2** M. **75** Pf. 110 Ctm. breit Meter **3** M.
Gediegene, Glatte Krepp-, Satin- u. Satin-Diagonal-Gewebe, 105 Ctm. breit, Meter **1** M. **80** Pf., **2** M. und **2** M. **50** Pf.; 110 Ctm. breit das Meter **2** M. **50** Pf. und **3** M.
Cotcline. Elegante, langgerippte Gewebe, glatt und gemustert, 105 und 110 Ctm. breit, das Meter **2** M. **25** Pf., **2** M. **50** Pf. und **3** M.
Schwere Armure- u. Rips-Gewebe, Glatt, sowie in neuen Streifen, 110 Ctm. br., Meter **3** M.
Neue Fantasie-Gewebe mit Mohairschleifen-Material, 120 Ctm. br., Meter **3** M. und **3** M. **50** Pf.
Reiche Mohair-Fantasie-Streifen u. Karros auf gediegenen Krepp-, Armure- und Cotcline-Grundstoffen, 105 Ctm. br., Meter **2** M. **50** Pf., **2** M. **75** Pf., **3** M. bis **4** M. **50** Pf.
Feinste Halbseiden-Stoffe. Ganzwolle mit Organsin-Seide. Hochelegante Streifen- und Damast-Muster in reicher Auswahl, 105 Ctm. breit, Meter **4** M., **4** M. **50** Pf. und **5** M.

Foulirte Köper-Stoffe.

Hochfeine foulirte Köper-Gewebe, 110 Ctm. br., Mtr. **2** M. **50** Pf., 120 Ctm. br., **3** M. u. **3** M. **50** Pf.
Feinste Indische Kaschmirs aus echtem Kaschmir-Material, 120 Ctm. br., Meter **4** M. **50** Pf. und **6** M.
Weiche, vollgriffige Kaschmir-Vigognes in Glatt, Chevron u. Diagonal, sowie in reich damassirten Mustern aus feinstem Schleifen-Garn, 120 Ctm. br., Mtr. **4** M., **5** M. **50** Pf. bis **6** M.

Schwarze Kaschmirs.

Ganzwollener Kaschmir, 110 Ctm. breit, das Meter **1** M. **50** Pf.
Ganzwollene Kaschmirs, 120 Ctm. breit, das Meter **2** M. bis **2** M. **50** Pf.
Ganzwollene Doppel-Kaschmirs, 120 Ctm. breit, das Meter **3** M., **3** M. **50** Pf. bis **4** M.
Ganzwollener Fein-Kaschmir, 120 Ctm. breit, das Meter **3** M.
Ganzwollene Kaschmirs, für Kleider und Confection, 107 Ctm. br., Mtr. **3** M. bis **4** M. **75** Pf.

Confections-Stoffe.

(Grosse Breiten.) Ganzwollene, solide Rips-, Armure-, Köper- und Fantasie-Gewebe, 120 Ctm. breit, das Meter **3** M. **75** Pf., **4** M., **5** M. bis **6** M.
Damassirte Mohair-Fantasie-Muster auf feinstem Satin, 120 Ctm. br., Mtr. **5** M.
Hartwollige, stark geköperte, ganzwollene Anacoste für Tischdecken und Schwestern-Kleider, Kissenbezüge, Tabaks etc., 120 Ctm. breit, Meter **2** M. **50** Pf., **3** M., **4** M. und **4** M. **50** Pf.

Damentuche und Cheviots.

Ganzwollene Damentuche, 110 Ctm. breit, Meter **2** M. **25** Pf. u. **2** M. **50** Pf.
Victoria-Tuch, höchst. Damentuch aus bestem Material, 130 Ctm. br., das Meter **5** M.
Ganzwollene, geschlossene, corpsreiche Cheviots in Köper- und Krepp-Geweben, 105 Ctm. breit, Meter **2** M.; 110 Ctm. breit, Meter **3** M.; 130 Ctm. br., Meter **3** M. **75** Pf. bis **5** M.

Gestickte Roben

aus bestem ganzwollenem Kaschmir mit reichen **Seiden-Stickereien** im neuen Chevron-, Blumen- u. Fantasie-Geschmack, die Robe **45** M., **50** M., **60** M., **80–90** M.

Halbseid. Roben-Stoffe.

Organsin-Seiden-Kette mit Wollen-Einschlag.

Lyoner Seiden-Bengaline, Victoria-Cristal u. Stellienne, feine und stark gerippte, weiche Gewebe, 54/60 Ctm. br., Mtr. **4** M., **5** M. bis **7** M. **25** Pf.; 133 Ctm. br., Mtr. **15** M. u. **18** M.
Gemusterte Seiden-Bengaline, Breite 54/56 Ctm., Meter **4** M. **50** Pf., **5** M. u. **5** M. **50** Pf.
Crêpe du Japon, feinstes Crêpe-Gewebe, 120 Ctm. breit, das Meter **10** M. **50** Pf.
Batavia, hochelegante Kaschmir-Gewebe, 120 Ctm. breit, das Meter **6** M. u. **7** M.

Spitzen-Volant-Roben.

Ganzseiden-Guipure, die Robe in 105 Ctm. Volant-Höhe und 7 Meter Länge: **20** M., **22** M. **50** Pf., **37** M. u. **50** M.
Meterweise: 105 Ctm. breit, das Meter **3** M., **3** M. **50** Pf., **5** M. **50** Pf. u. **7** M. **50** Pf.
Ganzseiden-Chantilly, die Robe in 105/120 Ctm. Volant-Höhe und 7 Meter Länge: **21** M., **30** M., **33** M., **38** M., **45** M., **50** M., **55** M., **60** M., **65** M. bis **90** M.
Meterweise: 105 Ctm. br., Mtr. **3** M. **75** Pf., **4** M. **50** Pf., **5** M., **5** M. **50** Pf. **7** M. bis **10** M.
Ganzseiden-Chantilly, die Robe in 160 Ctm. Volant-Höhe u. 3½ Mtr. Länge: **45** M. Die Robe in 120 Ctm. Höhe und 3½ Mtr. Länge: **90** M.
Dentelle Marquise. Hochelegantes, ganzseidenes Spitzen-Gewebe. Die Robe, enthaltend: 5/50 Mtr. Volant in 120 Ctm. Höhe u. 3/50 Meter Spitze in 11 Ctm. Breite: **200** M.
Halbhohe Volants. Höhe 20 Ctm., Meter **1** M. **5** Pf. Höhe 25 Ctm., Meter **4** M. Höhe 30 Ctm. und 35 Ctm., Meter **2** M. **50** Pf. bis **6** M. Höhe 50 Ctm., Meter **3** M. **50** Pf.

Ganzseidene Spitzen-Stoffe.

Guipure- u. Chantilly-Spitzen-Stoffe, 70 Ctm. breit, Meter **2** M. **50** Pf., **3** M. bis **4** M.
Hierzu passende Spitzen, 6 bis 20 Ctm. breit, Meter **40** Pf., **50** Pf., **60** Pf. 2c.
Point de Venise (Venetianische Art) **Neuheit!** 118 Ctm. breit, das Meter **18** M.
Hierzu passende Spitzen, 9 Ctm., 11 Ctm. u. 19 Ctm. breit, Meter **1** M. **30** Pf., **1** M. **85** Pf. u. **3** M.

Ganzseidene Tüll-Stoffe.

Glatt, 120 Ctm. br., Meter **3** M. **Mit Boule-Mustern,** 116/120 Ctm. br., Meter **4** M. **50** Pf. und **6** M.
Mit Blatt-Mustern, 116 Ctm. breit, das Meter **10** M.

Seiden-Grenadine.

Halbseidene Grenadine, breite u. schmalgestreift, 58 Ctm. br., das Meter **3** M. **50** Pf.
Ganzseidene Grenadine, elegante Jacquard-Streifen, 60 Ctm. br., Meter **6** M.
Feinste Voiles mit glatten u. damassirten Seiden-Streifen, 110 Ctm. br., das Mtr. **5** M.

Ganzwollene Klare Stoffe.

Stumpfe Krepp-Stoffe, 75 Ctm. breit, Meter **1** M. **25** Pf.; 105 Ctm. breit, Meter **1** M. **25** Pf. bis **2** M. **50** Pf.
Elegante Batist- und Voile-Gewebe in Glatt, sowie mit neuen durchbrochenen und Moiré-Streifen, 105 Ctm. br., das Meter **1** M. **75** Pf. bis **2** M. **50** Pf.

Ganzseidener Trauer-Krepp.

Gerollt, ohne Bruch in der Mitte, 70/72 Ctm. br., das Meter **3** M., **4** M., **5** M. u. **6** M.
Schwarzer, ganzseidener Trauer-Flor, 58 Ctm. breit, das Meter **2** M.

Neuheiten für Besatz: Federartige Galons und Vorstoss-Besätze.
Das Stück von 2 Mtr. Länge: **2** M. **50** Pf., **2** M. **75** Pf., **3** M. bis **4** M. **50** Pf. Das Stück von 4 Mtr. Länge: **5** M., **5** M. **50** Pf., **6** M. und **7** M.

Großes Lager schwarzer Tricot-Taillen der Saison
zu **2** M. **50** Pf., **3** M., **3** M. **25** Pf., **4** M., **6** M. **50** Pf., **7** M. **50** Pf., **9** M. **50** Pf., **11** M. **25** Pf. und **13** M. **50** Pf.

Schwarze Merveilleux-Blousen, ganz Seide, aus bewährtem Crefelder Fabrikat, Stück **13** M. **50** Pf. und **15** M.

Neuheit: **Feder-Boas** aus glanzreichen Hahn-Federn, Länge 2½ Meter, das Stück **15** M., **18** M., **25** M. und **30** M.

Deutsche Ausstellung
1891 London 1891
erhielt die
Brauerei „Pschorr", München
die **höchste Auszeichnung**
das Ehren-Diplom 1. Klasse.

Münchner Pschorrbräu,

Tafelbier **Sr. Maj. des deutschen Kaisers** auf der Fahrt nach **Helgoland** und **Wilhelmshaven.**

Die Berliner Börsen-Zeitung" schreibt:
Dieser Stoff hatte Allen so gut gemundet, daß auch **Sr. Maj. Schiff „Hohenzollern"** für die Weiterreise mit **Pschorrbier** ausgerüstet wurde.

Münchner Pschorrbräu
ist ein hochfeines Bier.

Wir empfehlen solches geehrten Herrschaften als das
beste Münchner Bier in Flaschen.

Unser **Eiskeller**, eigenartige **Bauart**, wie keiner hier ausgeführt, macht es uns möglich, das Bier so vorzüglich wie aus dem Brauereikeller zu liefern.

Versandt in Originalgebinden v. 25 Liter an.

Gebrüder Hollack,
Haupt-Depot des Münchner Pschorrbräu.
1865. Aeltestes Biergeschäft der Residenz. 1840.
Comptoir Königsbrückerstraße 91. Telephon 651.

Uebernehme Möbeltransporte jeder Art unter Garantie.

Das gesündeste, wohlschmeckendste, aber auch billigste Ersatzmittel für Kaffee ist
Müller's Kaffee-Sparmalz,
von hervorragenden Aerzten und Chemikern als **vorzüglich** bezeichnet. Es besteht nur aus feinster Gerste und ist auf das Gewissenhafteste vermälzt und geröstet.
Jedes Packet trägt nebenstehende Siegelmarke. 9 Pfd. Postpackete versende ich nach allen Orten Deutschlands frei gegen Einsendung oder Nachnahme von 3 M. — Mustersendung **frei** und **umsonst.**
Kesselsdorf (Sachsen). **H. W. Müller,** Brauereibesitzer.
In Dresden-N. à Pfd. 30 Pf. durch **E. Müller** im Grund Nr. 1 zu haben.

Unfehlbar sofortiger Erfolg!
Kranke versuchet!
Dr. H. Bück's Schmerzstiller.
Einreibung. Kein Geheimmittel.
Unfehlbares Heilmittel bei Reissen, Hüftschmerz, Nervenschmerzen, Asthma, Seitenstechen und jedem Schmerz. Geschwächte Körpertheile stärkend. Bei Lähmungen von überraschendem Erfolge.
Vorräthig zum Preise von 75 Pf. und 2 M. 25 Pf. in der **Salomonis-Apotheke** (Neumarkt), **Engel-Apotheke** (Annenstraße), **Hirsch-Apotheke** (Leipzigerstraße).
Kranke versuchet!

Der ausserordentliche Beifall, welchen unsere
Virlato, Londres . . . . à Mk. 60,
Hansa, Regalia la Reina à Mk. 60,
gefunden haben, veranlasst uns, auch das grosse Publikum **auf diese überaus preiswürdigen Cigarren** aufmerksam zu machen.
Bei **Baarzahlung** von 1/10 Kiste wird **Rabatt** gewährt.
Boenicke & Eichner,
Berlin W., Französische-Strasse 21.
Telephon: Amt I. Nr. 1055.

Erste Dresdner Billard- u. Quenesfabrik
B. Heber,
40 Am See Nr. 40,
empfiehlt ihr großes Lager von Billards, Quenes, Tüchern und Bällen einer gütigen Beachtung.
Tisch-Billard, Patent Heber v. J. 1888,
empfiehlt als **Neuheit** d. O.

Franz Christoph's
Fussboden-Glanzlack,
geruchlos und schnell trocknend,
ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame klebrige Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird. Dabei ist derselbe so einfach in der Anwendung, daß Jeder das Streichen selbst vornehmen kann.
Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorräthig.
Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.
Franz Christoph, Berlin
(Filiale in Prag).
Erfinder u. alleiniger Fabrikant d. echten Fußboden-Glanzlack.
Niederlagen in **Dresden** bei
Weigel & Zech, Marienstraße 26.
Friedr. Wollmann, N., Hauptstraße 22.
Gustav Kretzschmar, Bismarckplatz 3.
H. Vogel, Rampischestraße 1 b.
Otto Friedrich, Königsbrückerstraße und Blasewitz, Tolkewitzerstraße 23.
Großenhain: **Bernh. Bräuer, F. M. Buchner.**
Kötzschenbroda: **Reinhold Reichert.**
Meißen: **R. Schwenke vorm. C. Ed. Schmorl.**
Neudorf: **M. Engert,** Moritzburgerstraße 31.
Pirna: **Gustav Weichelt, Oscar Fuchs.**
Radeberg: **Alfred Boeck,** am Markt.

Bollmann & Lauckner
Kohlen-Grosso und Elbschifffahrt.
Größte Abnehmer in:
Pa. Mariascheiner Bohemia-Braunkohle,
beste Hausbrandkohle, sowie:
Pluto-Braunkohle,
Ofeneger Qualität.
Dieselbe erspart für Hausbrandzwecke den Zusatz von Steinkohlen.
Beide Marken offeriren ununterbrochen ab Schiff zu billigsten Tagespreisen.
Ebenso empfehlen wir **prima Oberschlesische** wie hiesige **v. Burgker Steinkohlen.**
Fernsprechstelle III, 3012.
Nebenstelle I, 1672.
Comtoir: Gerichtsstr. 27, Ecke Terrassenufer.

Der Biberhut
ist der beste Hut. Unsere Voreltern verwendeten schon Biberhaar zu ihren Hüten, weil sie wussten, dass solche Hüte nicht verschiessen und die Façon nie verlieren, dabei **sehr leicht** und dauerhaft sind. Ein Biberhut neuester Façon kostet 12 Mk. **im Magazin zum Pfau,** Frauenstr. 8.

London.
Hüte von Christy & Co. in London, Victor Jay in London, Lincoln Bennet & Co. in London hält stets vorräthig das **Magazin zum Pfau, Frauenstrasse Nr. 8.** — Ein englischer Cylinder- oder Haarfilzhut ist der **feinste** und **haltbarste Hut.**

Wien
Wiener Neuheiten in Herrenhüten, reizende Façons, sind eingetroffen im **Magazin „Zum Pfau",** Frauenstrasse 8.
Der beste schwarze Wiener Herrenhut kostet
9½ Mark.

Nordseebad Cuxhaven.
Dölle's Hotel Belvedère.
1. Ranges, billige Pensionspreise. **Emil Dölle,** Besitzer.

Deutsche Seemanns-Schule
Hamburg — Waltersdorf.
Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung seelustiger Knaben. Prospekte durch die Direktion.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager
von **W. Gräbner,**
Nr. 7 Waisenhausstrasse Nr. 7
(nahe der Seestraße).
Empfehle alle Arten Musikwerke und Instrumente.
Symphonion, Symphonion-Uhr und **Noten** dazu.
Harmoniums zu 60, 90, 120, 350 M. **Pianinos** v. 350 M. an.
1 Dreh-Pianino, 20 Stück spielend, 350 M. Reparat. prompt.

Umzüge
jeder Art von und nach auswärts
besorgt unter Garantie zu billigen Preisen.

A. Kirrkamm & Co.
Feldbahn-Fabrik
Dortmund.

Unentbehrlich für jede Dame
ist der unter **D. R. P. Nr. 59054 patentirte**
Damenhutbefestiger,
genannt „Melusine".
Dieser **Damenhuthalter** bietet unbegrenzte **Haltbarkeit,** absolute **Sicherheit** und größte **Bequemlichkeit.** Im **Gegensatz** zu den bisherigen **Hutnadeln** sind **Verletzungen** von **Personen** unmöglich. Der **Hut** wird weder beschädigt, noch die **Haartour** in Unordnung gebracht.
Zu haben in allen **Putzgeschäften.** Engros beim **Patent-Inhaber**
Max Markus jun.,
Dresden-A., König-Johannstrasse 17.

Tattersall
Dresden-N., Niedergraben.
Ausgestellt aus Privathand zum Verkauf:
1 braune Stute, 6 Jahre, 172 Ctm., complet geritten und lammfromm.
1 Fuchs-Wallach, 4 Jahre, 176 Ctm., gefahren und gut angeritten.
1 brauner Wallach, 8 Jahre, 180 Ctm., **starker sicherer Einspänner** und geritten.
1 braune Stute, 8 Jahre, 173 Ctm., gut geritten und einspännig gefahren.
1 Paar starke braune Wagen-Pferde, Wallachen, 175 Ctm., 6jährig.
1 Fuchs-Wallach, 8 Jahre, 166 Ctm., gut einspännig gefahren und geritten.
Sämmtliche Pferde sind sehr preiswerth zu verkaufen durch
A. Beyer, Stallmeister.

Geschäfts-Verlegung.
Mein seit 12 Jahren **Annenstraße 2** befindliches
Pelzwaaren-, Hut- u. Mützen-Geschäft
habe ich mit heutigem Tage ins eigene Haus
Wettinerstr. 44
verlegt. Meiner werthen Kundschaft für das bisherige Vertrauen bestens dankend, bitte ich, unter Zusicherung stets reeller Bedienung, dasselbe auch in mein neues Lokal übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
F. Eugen Bauer, Kürschner.

übernimmt den Bau runder
Dampf-Schornsteine
aus radialen Façonsteinen inclusive Materiallieferung **unter dauernder Garantie für Stabilität u. Witterungsbeständigkeit. Referenzen** in **allen** deutschen Provinzen, in Rußland, Oesterreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden u. Norwegen.
Vertreter Leopold Brandt in Chemnitz.

Leichenwagen
baut u. empfiehlt
J. Grössler, Rüsseina
Muster u. Preiskz. D. Feinste Referenzen von vielen gelieferten Leichenwagen.

Unentgeltlich versendet Anweisung zur Rettung von **Trunksucht** mit auch ohne Vorwissen **M. Falkenberg, Berlin, Oranienstraße Nr. 172.** Viele Hunderte, auch gerichtl. geprüfte Dankschreiben, sowie eidlich erhärtete Zeugnisse.

E. Reinhardt's Töchterpensionat, Palaisstr. 12, a. zoolog. Garten, verb. mit **gymnast. Anstalt,** nimmt Zöglinge vom 7. bis 18. Jahre auf. Vorzügl. Lehrkräfte. Prospecte gratis und franco. Sprechst. von 3—5 Uhr.

Coulanteste Ausführung von **Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäften.** **Kostenfreie** Controle verloosbarer Effecten. **Kostenfreie** Coupons-Einlösung.

Jean Fränkel

Reichsbank-Giro-Conto. **Bankgeschäft.** Telephon No. 60.

Gegründet im Jahre 1870.

Berlin W., Behrenstr. 27, 1. Etage.

Mein täglich erscheinendes ausgiebigstes **Börsenresumé,** sowie meine in 9. Auflage erschienene **Brochure: „Capitalsanlage u. Speculation"** mit besonderer Berücksichtigung der **Zeit- u. Prämiengeschäfte** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risico) versende ich gratis und franco.

C. Anschütz Nachf.,
Landhausstr. 11.
Kinderstühle,
niedrig v. 1,75 M. an,
hoch „ 5,00 „ „
verstellbar „ 12,00 „ „
hell und dunkel lackirt.

Reform- und Kosmos-Klappstühle
von 2,75 M. — 17,50 M.

C. Anschütz Nachf.
Landhausstraße 11, Linoleum-, Teppich- und Möbelstoff-Handlung.

Kinder-Zwei- u. Dreiräder, in gutem Zustande billig zu verkaufen Zöllnerstraße 11.

Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen, Drehmangeln, Centrifugal-Trockenmaschinen empfiehlt unter mehrj. Garantie
Albert Heimstädt,
Am See,
Ecke Margarethenstraße.
Fabrik hauswirthsch. Maschinen

Sämmtliche
Gummi-Artikel.
J. Kantorowicz,
Berlin N., 28 Arkonaplatz.
Preislisten gratis.

Dresdner Bank.

Dresden. Kapital 60 Millionen Mark. Berlin.

Unsere **Depositen-Cassen**

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und **Pragerstrasse 19** (Europäischer Hof)

vergüten bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2 %	p. a.
„ 1monatlicher Kündigung	2 1/4 %	p. a.
„ 3monatlicher „	2 1/2 %	p. a.
„ 6monatlicher „	3 1/2 %	p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

Sessel für den **Garten**

von 10 Mk. an.

Figuren

von 15 Mk. an.

Vasen für den **Garten**

von 2,50 Mk. an

König-Johannstr. R. Ufer Nacht. König-Johannstr.

Fertige Trauerkleider und **Kleiderröcke,** neue schwarze Phantasie- und Trauerstoffe. Eingang aller Herbst-Neuheiten. Anfertigung n. Maaß.
Otto & Haage
vorm. Rich. Chemnitzer
Wilsdrufferstr. 29.
Part. u. 1. Et.

DRESDEN-A.
A. W. Schönherr
15 Kreuzstrasse 15
Fabrik und Exportbazar
Hohenstein bei Chemnitz.
Verkauf: Dresden-A., Kreuzstrasse 15.

Neuheiten:
Tricot- Taillen, Blousen, Kleidchen, Anzüge, Jackets für Kinder und Herren.
Echtfarbige **Strümpfe u. Socken.**
Handschuhe für **Damen, Herren** und **Kinder** in allen Farben.
Radfahr- Hosen, Tricots, Jackets, Strümpfe, Mützen.
Normal- und Reform-Unterkleider, System Prof. **Dr. Jäger** und **Dr. Lahmann.**
Kinder- Häubchen, Kleidchen, Jackchen, Unterkleider, Mützen, Schuhe.
Kameelhaardecken.
AUSVERKAUF
von Dessins sämmtl. ob. Artikel unter Selbstkostenpreis.
Fernsprechst. 3335

Der auf größten Salen Dresdens gewecte u. Furore machende
Ocarina-Walzer
ist immer vorräthig für Ocarina allein, Ocarina u. Clavier, Ocarina u. Orchester-Begleitung bei
Carlo Rimatei,
Marienstr. 19 (Seitengebäude).

Reine, leichtlösl. deutsche und holländische
Cacaos,
ohne vertheuernde Verpackung, in grösster Auswahl. Pfund zu 150, 175, 180, 190, 200, 220, 230, 240, 260 und 270 Pfge.
1 Pfund ergiebt 100 Tass. sofort tafelfertiges, aromat. und nahrhaftes Getränk.
Leere Cacao- u. Fleisch-Extract-Dosen werden zu 1 Pf. in Zahlung genommen.
Karl Bahmann,
Wasenhausstrasse 4.
Fernspr.-Amt I. 1442.

Dr. Spranger'scher Lebensbalsam
(Einreibung). Unübertroffenes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Reißen, Zahn-, Kopf-, Kreuz-, Brust- und Genickschmerzen, Uebermüdung, Schwäche, Abspannung, Erlahmung, Hexenschuß. Haupt-Depot: **Dresden, Mohren-Apotheke.** Prospecte gratis; zu haben in **Striesen, Tharandt, Potschappel** u. **Brand** b. Freiberg i. d. Apoth. à Fl. 1 Mk.

PATENTE besorgt und verwertet durch **RICHARD LÜDERS in GÖRLITZ** Civil-Ingenieur u. Patentanwalt.
Beilagen durch **Jul. Reimann, Dresden-Neust., Königsbrüderstr. 19.**

Tiedemann & Grahl,

Weinhandlung, Seestrasse 9. **Weinrestaurant,** part. u. 1. Etage.

Gutgepflegte unverfälschte Weine.
Bordeauxweine.
Rhein-, Pfalz- und Moselweine.
Ungarwein, Italiener, Portwein, Sherry, Burgunder, Marsala, Madeira, Malaga.
Feiner französischer Cognac,
Jas. Hennessy & Co., Martell & Co., Salomac & Co., Jules Robin & Co.

Haupt-Niederlagen:
Erste Deutsche Cognacbrennerei vormals **Gruner & Co.**
Caloriepunsch J. Cederlunds Söner, Stockholm.
Deutsche Schaumweine von **Gebr. Hochl,** Geisenheim.
Französische Champagner.
Feinste französische, holländische und deutsche Liköre
Irish, Scotch- und Amerikan Whisky.
Feinster Karawanenthee.
Assortirtes Lager feiner Cigarren.
Commissionsläger (Originalpreise):

Dresden:
Joh. Müller, Schulgutstrasse 18.
G. Neudel, Ecke Materni- u. Rosenstr.
J. E. Rotschke, Blasewitzerstrasse 51.
Albin Winkler, Bismarckplatz 8.
F. Welschke, Bautznerstrasse 48.

Bautzen: Herm. Lemke.
Kamenz: Hermann Nachster.
Oederan: H. L. Opitz Nachflgr.
Pirna: Ernst Schmole.
Tolkewitz: Häse's Weinstube.

Sämmtl. Gummiartikel, nur das Allerfeinste, verf. Gummiwarenfabrik **O. Lietzmann, Berlin C.,** Rosenthalerstr. 44. Preisliste umsonst und franco. Billigste Bezugsquelle.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufseh. w. auch brieflich in 3—4 Tagen frisch entst. **geheime Frauen- und Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.** jed. Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, I.** S. 12-2, 6-7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

Cognac
abgelagerte milde Waare
4/5 Literfl. Marke X X M. 5
4/5 „ „ X X X „ 6
4/5 „ „ X X X X „ 8
zur Probe fr. gegen Nachn.
In Fässern billiger.
Rhein. Cognac-Gesellschaft in Emmerich.

Lorraine Champagne, Deutscher Sect (eingetr. Marke), vollst. Ersatz f. franz. Champagner, dabei wesentlich billig., v. **A. Buehl & Co., Coblenz,** Champagner-Kellerei nach franz. Methode.

Allen Müttern
kann das einzig bewährte Mittel **Dr. Gährig's** berühmte
Zahnhalsbänder,
à 1 Mark,
Zahnperlen,
à 1 Mk. 50 Pf.,
um Kindern das Zahnen leicht und **schmerzlos** zu fördern, nicht genug empfohlen werden.
General-Depot bei
Weigel & Zeeh,
Dresden, **Marienstraße 12.**
Albert Mann, Grunaerstr.
Georg Häntzschel, Struvestraße.

Fahrräder,
b. deutsche u. engl. Fabrikate, zu herabgesetzten Preisen. Verkaufe

1 Rover, Kugelfl., Pneumatic		350
1 Rover, „ Polsterreif.		300
1 Rover, Rahmengelf.	„	270
1 Rover, Ormonde	„	250
1 Rover, Humber	„	230
1 Rover, Diamant	„	210
1 Rover, „ II	„	200
1 Rover, Premier E	„	200
1 Rover, Kreuzgestell	„	190
1 Rover, „	„	170
1 Tretrad		220
1 do.		200

Diverse hohe Zweir- u. Kinderräder in der Fahrradfabr. u. Handlung v. **Fr. Meissner,** Johannesstr. 20.

Durch Gelegenheitskauf empfehle ich vorzügliche
Cigarren
zu außergewöhnl. billig. Preisen, 100 St. 1 Mk. 2, 2,40, 2,80, 3, 3,30, 3,50, 3,90, 4,75, 5,50, 7,50 u. 9,50. Nach ausw. nur Nachn.
Louis Warmbrunn,
Johannesstraße 8.

I. Dresdner Frauenbildungsverein.

a. **Abendschule:** Unterrichtsfächer: Deutsche Sprache, Rechnen, Schönschreiben, Buchführung, französische und englische Sprache, Schneidern und Schnittzeichnen, Hand- und Maschinennähen, Sticken, Stopfen, Zeichnen. Preis: Sprachen 1 Mark, Schneidern 1 Mark, Hand- und Maschinennähen mit Sticken 1 Mark, Buchführung 2 Mark monatlich. Eintrittsgeld 1 Mark.

b. **Handelsschule:** Den 1. Oktober a. c. beginnt ein neuer Cursus. Dauer desselben 4 bis 5 Monate. Preis: 40 Mark.
Gleichzeitig beginnt ein neuer Cursus für Stenographie. Preis für denselben 5 Mark.

c. **Tagesschule:** Unterrichtsfächer: Deutsche Sprache und Literatur, Rechnen, Schönschreiben, Geographie, französische und englische Sprache, gewerbliches und Freihandzeichnen, Sticken und Luxusarbeiten. Preis: 1 Fach 3 Mark, 2 Fächer 4 Mark monatlich. Hand- und Maschinennähen, Schneidern und Schnittzeichnen, Putzmachen 4 Mark monatlich. Eintrittsgeld 1 Mark.

d. **Seminar für Handarbeitslehrerinnen:** Den 1. Oktober a. c. beginnt ein neuer Cursus. Dauer desselben 1 Jahr.

Anmeldungen erbeten von 11—1 Uhr Vormittags im Schullokal **Walpurgisstraße 1, III.**

Der Vorstand.

Ministeriell beautsichtigte Postschule Altenberg i. sächs Erzgeb.

5. Cursus beginnt am 6. October 1891. Gesammtpreis jährlich 550 Mark. Alle Abgehenden fanden Anstellung. Prospecte gratis durch die **Institutsverwaltung** und das **Bürgermeisteramt.**

Heissluftpumpmaschinen

in bisher unerreicht höchster Vollkommenheit zur Wasserförderung von 1000—25,000 Liter per Stunde auf jede Höhe, für Gemeinden, Güter, Villen, Parkanlagen, Fabriken, Brauereien, Gärtnereien, Ziegeleien, Thongruben u. s. w.

Vorzüge meiner Motoren: Keine Concession zu Aufstellung nöthig, größte Betriebssicherheit, keine besondere Bedienung, höchste Ausnützung des geringen Brennmaterials durch besonders construirten Feuertopf.

Wasserleitungsanlagen für alle Zwecke.
Alle Arten Pumpen.
Heissluftkraftmaschinen v. 1—3 HP. stet. unt. Garantie

Otto Böttger, Sächs. Motorenfabrik, Deuben-Dresden.

Auf Wunsch örtliche Besichtigung kostenlos.

Preiscourant gratis. Constante Bedienung.

Zum bevorstehenden Umzug

halte meine **großen Verschluß-Möbelwagen ohne Umladung,** sowie **Stadt- und Landwagen** bestens empfohlen. Persönliche Verpackung und Ablieferung bei billigster Berechnung.

Bruno Senewald,

Dresden-Altstadt,
Blasewitzerstrasse 2.
Fernsprecher 3124, Amt 3.
Gegründet 1850.

Papier-Laternen,

Gegenstände für **Saal- und Garten-Decoration, Cotillon- u. Carneval-Sachen** aller Art, **komische Kopf-Bedeckungen, Bigotphones** ꝛc. empfiehlt die Fabrik

Gelbke & Benedictus, Dresden, Löbtauerstraße 20.
Pferdebahnlinie Schäferstrasse.

Preis-Courante gratis und franco. Permanente Muster-Ausstellung.

Deutsche Schaumweine

von **Gebrüder Hoehl, Geisenheim,** verkaufen zu Originalpreisen

Tiedemann & Grahl,

Nr. 9 Seestrasse Nr. 9.

Haus 1. Ranges (a. Centralbahnhof.) **Continental-Hotel Leistner,** **Halle a. S.** Elektr. Beleuchtung. Französ. Betten. Personenaufzug.

Konkurs-Ausverkauf. Rampischestraße 22

werden sämmtliche zur **Glerisch**'schen Konkursmasse gehörenden

Kurz- und Eisenwaarenbestände,

als: Kaffee- und Gewürzmühlen, Rasetten, Hobeleisen, Stechbeutel, Feilen, Sägen, Schlösser und Bänder aller Art, Schlüssel, Schrauben, Stifte, Nieten, Schnallen, Ringe, Bruchbandfedern, Sicheln, Spaten, Düngergabeln, Kohlenlöffel, Ketten, Plättglocken, Bestecke ꝛc., zu bedeutend erniedrigten, auch für Wiederverkäufer höchst annehmbaren Preisen ausverkauft.

Louis Hänsel, Konkursverwalter.

Möbel

selbstgefertigt, unter mehrjähriger Garantie, als:

Feldbetten mit Matratze	15	M.
Federmatratzen	18	„
Sophas in all. Bezüg.	33	„
Schlafsophas m. Matr.	65	„
Rips-Garnituren	90	„
Plüsch-Garnituren	150	„
Alle Sorten Bettstellen,		
Säulen-Sophas	55	„
Nußb.-Garn. (Plüsch)	190	„

Tische, Stühle, Spiegel.
Aufpolsterung aller Art,
gebr. Möbel werden eingetauscht.
König-Johannstr. 7, III.
nahe Altmarkt.
Voigt, Tapezirer.

Fahrräder

aller Art, wenn auch defect, werden zu höchstem Preis gekauft. Adr. u. **G. R. 50** Exp. d. Bl.

Loose

Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(Ziehung 3. Kl. 120. Lotterie am 7. und 8. Sept.) in 1/1, 1/2, 1/5 und 1/10 zu haben bei

Albert Kuntze,
Haupt-Collecteur,
Schöffergasse Nr. 2, 1. Etage, am Altmarkt.

Tanzlehr-Anstalt,

Landhausstraße 13, erste Etage.

Anmeldungen zu dem am **7. September** beginnenden Cursus, sowie zu **Privatstunden** werden freundlichst erbeten.

Bertha Schreiber.

Ein ff. Pianino

für Anfänger für **150 Mk.** zu verkaufen Rosenstraße 49, 1.

Pianinos

verkauft u. vermiethet billigst **Schütze,** Johannesstraße 19.

Kaiserl. Deutsche Post

tägliche, kürzeste und schnellste Verbindung zwischen

Deutschland und Dänemark, Schweden u. Norwegen, über Rostock—Warnemünde—Gjedser.

8 25	ab	**Berlin** Stett. Bhf.	an	8 10
8 28	„	**Hamburg** Lüb. Bhf.	„	8 57
7 40	an	Kopenhagen	ab	9 00
11 45	„	Stockholm	„	6 00
8 16	„	Christiania	„	9 00

Von Berlin und Hamburg nach Kopenhagen 11 Stunden, nach Stockholm 27 Stunden und nach Christiania 35 Stunden.
Restaurationswagen zwischen Neustrelitz-Warnemünde.
Dauer der Seefahrt nur 2 Stunden.

Erste Lehrerin der Zuschneidekunst am Platze.

Frau **Rusch** und Mademoiselle **Dubois,**

Dresden,
Johannesstrasse, im Café Passage.

Unterricht im Maßnehmen, Schnittzeichnen und **perfektem Schneidern.** Die Schülerinnen arbeiten für eigenen Bedarf. Für Unbemittelte besorge Beschäftigung. Der Eintritt kann täglich erfolgen. Vollständige Ausbildung für Direktricen. — Kleider werden zugeschnitten und Schnitte verkauft. — Prospekte auf Verlangen.

Express-Güter-Beförderung

nach Grossbritannien und Irland
mit kurzer **garantirter** Lieferzeit.
zu billigen Raten
Tarif bitten gef. abzufordern.

Jahnke & Fölsch,
Hamburg,
Spediteure.

Annonce.

Die wirksamste Art der Bekanntmachung bei bescheidenen Kosten ist die der

Annonce auf Postkarten.

Prospekte gratis und franco durch das **Post-Annoncen-Bureau, München,** Schwanthalerstraße 24.

Zur Herbstaussaat.

Nur Samen neuer Ernte.

Spinat, großer rundblätteriger, 1/2 Kg. 0,30, 50 Kg. 22 Mk.
Gaudry-Riesen, 1/2 „ 0,35, 50 „ 28 „
Rabinschen, kleine und große holländische
Wintersalat, großer gelber Winterdauer.
Silberball, vorzüglichster.
Stoppelräben, lange und halblange.
Kerbel, Petersilie, Raps ꝛc. ꝛc.
Vogelfutter alle Arten stets frisch.
Alles Obige auch in 5 und 10 Pfg.-Portionen.

Samen-Handlung Wallstrasse 9.
Moritz Bergmann.

Patent- und Musterschutz-Gesetz 1891.

Nachdem die Ausführungsvorschriften zu obigen am 1. October cr. in Kraft tretenden Reichsgesetzen erlassen sind, durch welche der Schutz für neue gewerbliche Erzeugnisse bedeutend erweitert wird, nehme ich jetzt schon Aufträge zur Vorbereitung entgegen und stelle mich den P. T. Industriellen und Gewerbtreibenden zur Ertheilung näherer Auskunft zur Verfügung, indem ich noch besonders darauf aufmerksam mache, daß die Erzeugnisse, für welche der Schutz des neuen Gesetzes angesucht werden soll, **vor dem 1. October nicht** in den Handel gebracht werden dürfen.

Patentanwalt
Rud. Schmidt,
Delegirter des Dresdner Gewerbevereins zur Berliner Patent-Conferenz 1890/91.
Schloßstr. 2, II., Haus Café Central. Sprechz. 10—1 Uhr V.

Tanz-Unterricht

Colosseum, Alaunstr. 28.

Dienstag den 15. September beginnt ein Cursus. Es werden alle Rund- und Tourentänze gelehrt. Honorar 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen Herr **Hofferbert** daselbst oder Schönbrunnstraße Nr. 6, 1. **E. Schurig,** Tanzlehrer.

Rover von 130 M.,

Dreiräder v. 80 M. an, in gut. Zustande, empfiehlt **Wilh. Pfuhl,** Stiftsstraße 14.

Gebrauchte Säcke

kauft u. verkauft jedes Quantum **Herrm. Taubert,** Rosenstr. 85, Schroer's Hof.

Heirath!

Oekonomie-Verwalter, tüchtig im Fach, 25 Jahre alt, gedienter Cavallerist, mittl. Statur, Aeußeres elegant, jetziges Vermögen 13,000 M., später mehr, wünscht sich zu verheirathen. Geehrte Damen (auch Wittwen) wollen Offerten, wenn möglich mit Photographie u. Angabe der Verh. unt. **O. P. F. 1554** Exp. d. Bl. niederlegen. Verschwiegenheit Ehrensache.

Einmachebüchsen

in Glas, Blech und Steinzeug
größte Auswahl
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Allgemein anerkannt das Beste für hohle Zähne ist: **Apotheker Heilbauer's schmerzstillender Zahnkitt zum Selbstplombiren hohler Zähne.** Preis pr. Schachtel M. 1, zu beziehen i. d. Apotheken. In Dresden i. d. Marien-Apotheke v. O. Rietz.

Güter,

welche **Milch** abgeben können sofort oder später, wollen gefäll. ihre Adressen unter **L. 3115** an **Rudolf Mosse, Dresden,** einsenden.

Rover.

Ein Excelsior für 125 Mark,
ein James „ 150
zu verkaufen Johannesstraße 20

2- und 3-Räder,

Rover kauft und verkauft C. Leonhardt, Am See 16.

Gesucht

wird eine Quelle, welche zu billigem Preise eine gute und reelle

Naturbutter

liefert. Gef. Anträge erbittet sich **Hugo Lohse, Harthau bei Chemnitz in Sachsen.**

Butter.

Eine **Molkerei** am Harz, welche Mitte Septbr. in Betrieb kommt, wünscht mit **zahlungsfähigen Abnehmern** in Verbindung zu treten. Offerten mit Angabe des Preises befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** unter Chiffre **A. 851.**

Geldschränke,

Patentstahlpanzer,
Sekretärschränke,
Schatullen,
Sicherheitsschlösser,
Geldschrank-Reparaturen

empfehlen billigst

Hilbert & Richter,
Schlossermstr.,
Webergasse 23

Gummi-Artikel

aller Art, feinster Qualität, Versandt sof. geg. Nachn. Preisliste gratis u. franko.
A. H. Theising jr.
15 Markenstr. 15, Antonspl. 15.

Weizen-Brot,

billiger als Roggen-Brot
täglich frisch
Paul Winter's Bäckerei,
Ziegelstrasse 30.

Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrt.

Aus Anlaß des **Marktes** in **Lorenzkirch** finden am **1., 2.** und **3. September d. J.** folgende **Extra-Dampfschifffahrten** statt.

Dienstag, den 1. September:

Von **Meißen** Nachm. **5 direkt** bis Riesa und **Lorenzkirch.**

Mittwoch, den 2. September:

Von **Meissen früh 3,30 Uhr,** von **Riesa früh 5 direkt Lorenzkirch.**

Außerdem:

Von **Meißen** früh **4.30** (ohne Frachtbeförderung) } nach allen Stationen
„ **Riesa** früh gegen **6.30, 7.15, 8.20, 9, 10.15, 11** und Nachm. **1.45** } bis **Lorenzkirch.**
Von **Lorenzkirch** Nachm. **4,** von **Riesa** Nachm. **5.10,** nach allen Stationen bis **Meissen.**

Donnerstag, den 3. September:

Von **Lorenzkirch** Nachm. **5,** von **Riesa** Nachm. gegen **6** nach allen Stationen bis **Meissen.**

Am 2. und 3. September

wird außerdem der Verkehr zwischen **Riesa** und **Lorenzkirch** — je nach Bedarf und im Anschluß an die bezüglichen Eisenbahnzüge — **durch Extradampfer, deren Abfahrtszeiten an den Landungsstellen in Riesa u. Lorenzkirch zu erfahren sind, vermittelt werden.**

Dresden, den 25. August 1891.

Der vollziehende Direktor: Menzel.

Kohlen

Oberschlesische u. hiesige Steinkohlen, Braunkohlen, Coks, Briquetts u. Brennholz

beste Qualität, billigste Tagespreise, bei grösseren Bezügen Preisermässigung.

F. M. v. Rohrscheidt (Telephon 293)

Contor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45

Libuschiner Steinkohlen **130 Pf.** schlackenfrei steinfrei

Mittel, Würfel I u. II *Hectoliter frei vor's Haus*

Spezialarzt f. Hautkrankheiten ꝛc. **Dr. med. Morgenstern,** Sophienstraße 1. II. (Ecke Pirnaisch. Platz). Spricht, von jetzt an 10—1 Uhr Vormittags, 4—6 Uhr Nachmittags, **Sonntags nur** 9—12 Vormittags.

Alter Apotheker Ripberger, Bautznerstr. 63, II. Et.

Milde und schmerzstillende Behandl. **aller äußerl. Uebel,** speziell: **Krampfader-Entzündung, Flechten, Knochenfraß, Zahnübel, krebsartige Geschwüre und sekundäre Leiden.** (Nicht erfolgr. Praxis.) Zu sprechen Morg. b. 10 u. v. 2—4.

Thierarzt Zschocke,

Roßarzt an der Kgl. Militär-Reitanstalt,

wohnt

Oppellstrasse 48, 1. Et.

Neelle Bedienung. *Solide Preise.*

Hugo Straube

prakt. Bunnschneidist u. Heilmagnetiseur.

Dresden *Scheffelstrasse 1.*

Haarleidende. Alle, welche mit diesem Uebel behaftet sind, sollen nicht versäumen, sich schleunigst an den Unterzeichneten zu wenden. Derselbe heilt die hartnäckigsten Fälle unter Garantie für Erfolg! — Kein Geheimmittel. — Kein Schwindel! Denjenigen, der nach beendeter Cur nicht geheilt ist, **1000 Mark** Zahlreiche Dankesbriefe. Prospekte gratis u. franco. **F. Kiko, Herford.**

Für Stiftung

von Zimmermann'sche Naturheilanstalt

bei Chemnitz, in reizender Lage. Anwendung der physikalisch-diätetischen Heilmethode. Ausgezeichnete Erfolge bei Magen-, Darm-, Herz-, Nerven-, Unterleibs-, Frauenkrankheiten, Fettsucht, Gicht, Zuckerkrankheit u. s. w., sommer- und winterstarken. Prospekte mit Testimonial der Methode gratis durch die Direktion, sowie durch die Herren der Firma Rudolf Mosse.

Zur gefälligen Beachtung.

Soeben erschien:

Universum.

Illustrirte Familien-Zeitschrift.

Neuer Jahrgang 1891/92

Heft 1.

Die Zeitschrift bietet

„Allezeit das Beste"

in gediegener Unterhaltung und lehrhaftem Verlustigung und kostet nur

jedes Heft nur 50 Pf.

Probehefte bitte verlangen zu wollen. Bestellungen werden unter Zusicherung prompter Sendung entgegen genommen.

Alexander Köhler,

Buchhandlung,

Weißegasse Nr. 5.

Damen-Kleiderstoffe

Reinw. Damen-Kleiderstoffe:

Cachemirs, Velours, eine feine Serie schwarze Moiré 12 Meter [illegible] welche jetzt eine billige [illegible] bedeuten.

Rester

[illegible]

Adolf Freidank

Wettinerstraße 5, 1

Wettinerstr. 5

Gesucht **Fabrikant,** welcher feste Abnehmer für monatl. sichere Provisionen bei andauernder Abnahme von

Cigaretten

in 1/1, 1/2 u. 1/4 Packungen ohne Etikette oder lose in verschiedenen Preislagen machen kann. Off. bis 2. Sept. unter Chiffre **„Bremen"** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Alterthümliche Porzellan- und Silbersachen,

Waffen, sowie silberplattirte und holzgeschnitzte Gegenstände, Kupferstiche, Bronzen u. s. w. kauft stets zu höchsten Preisen **A. Thieme, Langestraße 5.**

Ein Pianoforte

für 100 M., **1 Pianino,** wie neu, 350 M., **1 Harmonium** f. 100 Mk. und 60 M. zu verkaufen im Musikwerk-Instrumentenmagazin **7 Waisenhausstraße 7.**

Obst-Horden

empfiehlt die Drahtwarenfabrik **Ernst Barth,** Am See 36.

Eine große Zahl sehr

Einfriedigungs-Säulen

sind **billig zu verkaufen.** Näh. bei **Aug. Rattloff,** Schanzenstraße 12.

Vertausche

auf ein gutes **Drehrad** eine gelbe löwenfarbige **Dänische Dogge.** Rüde, 1 Jahr alt, 80 Ctm. Schulterhöhe, sehr schön gebaut und coupirt, folgsam und sehr wachsam.

Richard Knepper,
Sächsischer Hof. **Oschatz.**

Eichene Kanthölzer,

7×7, 7×8, 8×8, 8×10, 10×10 Ctm. □, in Wagenladung billig zu verkaufen. Adressen von Interessenten erb. unt. **S. M. 270 „Invalidendank" Dresden.**

Roggenstroh,

Flegel- u. Maschinendrusch, liefert in Wagenladungen als auch in Fuhren **F. Hörnig,** Pirna.

Wegen **Niederlagen** von

Ern. St-in's Medic. Tokaner u. Ern. Stein's Ungar. Portwein

wolle man sich an das **General-Depot von Weis & Henke** in **Dresden,** Schloßstr. 17, wenden.

Alten u. jungen Männern

wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radikale Heilung zur Beachtung empfohlen.

Franco Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

Butter, Honig!

9 Pfd. netto franco Nachnahme, Zuckerbutter durch M. 7.20, Schleuderhonig M. 4.20. **J. Strensand,** Tilsit (Ostpr.).

Pianinos,

Flügel, Tafelpianos in gr. Auswahl zu billigsten Preisen zu verkaufen u. **zu vermiethen.**

E. Hoffmann, Annenstr. 15, 2.

Gute Holzkohlen

kauft in größeren Quantums eine Fabrik in Sachsen (Bez. Dresden). Off. unter **Holzkohlen 622** durch die Expedition dieses Blattes.

Gesellschaften u. Vereinen

empfiehlt zu Festlichkeiten **Glücksräder** u. Lose dazu **gratis** die Spielwaaren-Fabrik von **J. M. Koellner,** Ecke Frohnaus, direct **König-Johannstraße,** neben dem **Zacherlbräu.**

3pferdiger Gasmotor,

noch im Betrieb befindlich,

Dreh- u. Fraisbänke

sind billig zu verkaufen.

Radeberg, Pulsnitzerstr. 11.

Ein Paar schwere Arbeitspferde

stehen zum Verkauf, unter 8 St. freie Wahl, bei Dampfziegeleibesitzer Karl Krebs, Großenhain.

Vorzügl., wenig gebrauchtes

Harmonium,

5 Octav., Spiel., 10 Register, f. Schulen besonders passl., billigst zu verk. Werte G. v., nahe den Neustädter Bahnhöfen.

Bettstellen m. Matratzen, Ausziehtische, Sophas, Kleiderschränke, Holzkoffer u. viel andere Möbel billig zu verk. Rittergutsstraße Nr. 24. **Schmidt.**

Specialarzt

Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle **geheimen Krankheiten** bei **Männern** u. **Frauen,** sowie **Schwächezustände,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufsstörung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 Uhr, 4—6. **Ausw.** mit gleichem Erfolg **brieflich.**

Singer-Nähmaschine,

hocharmig, mit Perlmutter-Einlage, prachtvolles Möbel und Ziergestell, tadellos näh., 2 J. Garantie, empfiehlt bill.

E. Seydel,
Königsbrückerstraße 68, 2.
Reichskrone.

Wagen.

2 St. einspänn. Flaschenbierwagen, auch pass. zu Brotwagen, alle Sorten Rollwagen zu verk. Schützengasse 20 bei Rother.

Gelegenheitskauf.

Damen- u. Kindermäntel, Herren-Garderobe u. Schuhwaaren spottbillig zu verk. im Ausverkauf Rosenstr. 29b, pt. u. 1. Et.

Gelegenheitskauf.

1 Pianino

7 Oktaven, mit schön. Ton, für 385 M. zu verkaufen

Seestr. 3, 1. Et.

Die

Orchestrionfabrik

von

F. O. Glass,

Klingenthal i. S.,

empfiehlt ihre **bestconstruirtesten u. vervollkommnetsten Orchestrions** für **Restaurants, Cafés, Hotels** ꝛc., Specialitäten für **Tanzmusik** u. **Salonflötenorchestrions** für Privatlokale. **Eigene Fabrikation, billige Preise, äußerst günstige Conditionen.** Salonflötenorchestrions, sehr lohnender Erwerbsartikel, für Mk. 325, 550, 720. Cataloge gratis.

Vorzügliches kreuzsaitiges

Pianino,

prachtv. Tonfülle, äußerst solid gebaut, ganz außergewöhnlich billig mit gr. Verlust zu verkaufen Pillnitzerstraße 66, Gartenh. part.

Gasmotor,

1 Pferdekraft, liegend, mit Fundamentbock und allen dazu gehörigen Theilen, Alles noch wie neu, **preiswerth abzugeb.** Offerten unter **T. F. 938** a. d. **„Invalidendank" Leipzig** erb.

Lebende Krebse,

feine galiz. Sumpfkrebse, zu 4 Mk. pro Schock sortirt, etwas besser 6 Mark empfehlen gegen Nachnahme

Rubelius & Voit,

Hoflieferanten,

Frankfurt a. O.

Spezialität: Krebs-Conserven.

Ueberzeugung macht wahr!

Winterpaletots v. 30 M. an. **Anzüge** v. 15 M. an.

Alles Andere dementsprech. billig. Auswahl der neuesten Stoffe; berechne, wenn Stoff geliefert, Paletots v. 15 M. an, Anzüge v. 20 M. an Arbeitslohn. Für gute Ausführung leiste Garantie. (Günstige Zahlungsbedingungen.)

H. Hahn, Schneider,
Röhrhofsgasse Nr. 5, 2.

Rover

zu 80, 140 u. 160 M., **hohe Zweiräder** zu 50, 60, 80 u. 120 M. verk. auch geg. Theilzahl. **Adolf Mehlhorn, Gruna-Dresden.**

Gleichzeitig empfehle meine neuen **James-Rover.** D. O.

Kinderwagen und Fahrstühle

staunend billig

Louisenstr. 68, im 2. Hofe.

Gasmotor,

stehend, wenig gebraucht, 3 Pferdekraft, noch wie neu, **billig verkäuflich.** Off. unter **M. 18** a. d. **„Invalidendank" Leipzig.**

Wenig gbr. Plüschgarnitur

billig Königs-Johannstraße 7, 3.

Ein neues Brockhauslexikon,

neueste Auflage, Anschaffungspreis **M. 161.50,** steht billigst zu verkaufen. Reflektanten belieben ihre Adr. u. Gebote gefl. unter **Lexikon 1487** an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein- und Verkauf

aller Art

Uniformen

sowie alter Hof-Uniformen jeden Ranges, alter Stickereien, alter Tressen, Portepées, Epaulettes; Bürgerwiese 3, 2. Et. bei **Grün.**

Geldschränke,

Gewehre, Revolver, Säbel, Geldschatullen ꝛc. bill. zu verk. Stiftsstr. 14. **Wilh. Pfuhl.**

Schulfeste.

Würfelspiele und Glücksräder gratis. Honigkuchen und Figuren empfiehlt **J. M. Koellner,** große Frohngasse 5, Ecke König-Johannstr., neben d. Zacherlbräu.

Flügel,

prachtvoll im Ton, kreuzsaitig, billigst zu verkaufen Pillnitzerstraße 66, prt.

Möbel

in größter Auswahl zu Fabrikpreisen auf **Theilzahlung** kauft man billig und gut nur bei

J. Berkowitz Nachf.,
Wettinerstr 7, I., Ecke Palmstr.

Eine Sammlung

Hirsch- und Rehgeweihe

(aufgemacht), einige mit Köpfen aus Holz geschnitzt, ca. 100 Stück, werden im Ganzen preiswerth verkauft. Näheres zu erfahren unter **C. M.** postl. **Olbernhau.**

Dauerhaften, waschechten

Hemden-Barchent,

einfarbig, gestreift und carirt, in hellen sowie dunklen Mustern, Mtr. 35, 40, 45, 50—90 Pf.,

einfarbig rosa

(sehr beliebt),

Mtr. 45, 50, 55, 60—90 Pf.,

ganz **weiß,** Mtr. 62, 65, 75 Pf.

Barchent-Hemden

für **Männer** und **Frauen,** Stück 140, 150, 175 Pf. u. s. w.,

für **Knaben** und **Mädchen** Stück von 60 Pf. an.

Elsasser bedruckte Barchente

(neue Herbstmuster)

für **Kleider, Röcke, Kinder-Kleidchen, Jacken** u. **Negligéjacken.**

Riesige Auswahl darin!

Mtr. 65, 70, 75, 80 Pf. u. s. w.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden, Schreiberg. 2.

Patente

seit 1877

Otto Wolff, Patent-Anwalt

DRESDEN, Pragerstrasse 72

(Ecke Trompeterstrasse)

Marken & Musterschutz

Gummi-Artikel

aller Art, feinster Qualität, **Bett-Unterlagen, Suspensorien** billigst bei **R. Freisleben,** Postplatz 1.

Ziehung vom 31. August an.

Loose

zur Lotterie der Gewerbe-Vereins-Ausstellung à 1 Mark empfiehlt

Max Kothe,

Dresden, An der Frauenkirche 17.

Selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstr. 5.

Butter 9 Pfd. franco Nachn. **Honig.**

9 Naturbutter M. 7.20, 9 Bienenh. M. 4.20 **Platzker,** Lissa, Schlesien.

„Ohne Zeitung Kein Leben".

Wer für **34 Pfg.** für den Monat **September** eine reichhaltige und interessante **Berliner** Tageszeitung beziehen will, bestelle bei der nächstgelegenen Postanstalt oder beim Landbriefträger die bereits mehr als **100 Tausend** Abonnenten besitzende

Berliner Morgen-Zeitung

mit **„Tägl. Familienblatt".**

Ein Versuch fesselt dauernd Jedermann an dieses billige und doch gute Blatt.

Probe-Nummer gratis bei der Expedition Berlin SW.

Das gesündeste Corset ist das gestrickte!

Gestr. Corsets

für **Damen** und **Mädchen** (vorzüglich gearbeitet, angenehmes Tragen) à 1,75 Mark.

Corset-Schoner,

sehr praktisch, auch als Leibjäckchen zu empfehlen,
naturfarben . . à 55 Pf.,
ungebleicht . . à 45 Pf.

Strumpfwarenfabrik

Herm. Mühlberg,

Wallstrasse.

Für Brautleute,

sowie zum **Möbliren passend,** empfehle mein gr. Lager solider

Möbel

für Salon, Wohn- und Schlafzimmer, **Büffets, Schränke, Vertiços,** ff. Garnituren, Sophas, Matr. (eig. Fabrik), ganze Einrichtungen unter Garantie zu bekannt billigsten Preisen.

Oscar Möser,

große Brüdergasse 16, 1.

Versandt nach auswärts prompt.

Empfehle mein großes Lager

von **neuen** und **gebrauchten Drehbänken, Feldschmieden, Bohr-Maschinen, Blasebälgen, sämmtl. Transmissionstheilen, Treibriemen, Schlosser-** und **Schmiede-Werkzeugen, Nutzeisen, alten Sägestahl** ꝛc. ꝛc. zu billigsten Preisen.

Max Joachimsthal,

Wachsbleichgasse 11

(früher Ziegengasse 4).

2—3000 Centner Krystall-Eis

billig abzugeben

Brauerei Döhlen

bei **Pottschappel.**

Specialausschank „Münchner Kindlbräu“,

Ecke Moritz- und Ringstraße,

verbunden mit

„Böhmischer Bierhalle“,

!!! gutgepflegte, hochfeine Stoffe, direct vom Fass!!!

NB. Mache besonders auf meine durch vollständiges Herablassen der Fenster vermittelst hydraulischen Druckes jedem Gartenlokal gleichwerthigen hochfeinen Restaurations-Säle an der 40 Meter breiten Ringstraße aufmerksam.

Achtungsvollst **Otto Fugmann.**

An meine Kunden!

Das **„Magazin zum Pfau“** erlaubt seine hiesigen und auswärtigen Kunden in Anbetracht der kühlen Witterung und des zeitig eintretenden Herbstes etwaige **Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Mufffütterungen oder sonstige Umarbeitungen,** ebenso wie Anfertigung ganz **neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel** recht bald bestellen zu wollen, damit die oft sehr viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem großen Andrange nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr sorgfältig hergestellt werden, **Reparaturen** im Besonderen **stellen** sich

viel billiger jetzt, als bei Lichtarbeit **im Winter.**

Hochachtungsvoll

„Magazin zum Pfau“ des Robert Gaideczka

Kürschner,

Frauenstrasse Nr. 2.

Tanz-Unterricht

Odeum, Carusstrasse 3.

Freitag den 4. Septbr., Abds. 8 Uhr, beginnt der 1. Curs. Honorar 10 Mk. Anmeld. bei od. Mathildenstr. 25. **L. Rentsch.**

Sonntag den 6. Sept., Nachm. 5 Uhr, beginnt ein Curs **Blumenstr. 31, Skating Rink, I. Et.**

Reste

in

Woll- und Baumwoll-Stoffen

empfiehlt zu

bedeutend herabgesetzten Preisen

B. Hepke,

10 Mitte der Seestr. 10.

Möbel

in eleganter stylvoller Ausführung für Salon, Wohn-, Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen in Nußbaum und Eiche, sowie aller Arten Haus- und Küchenmöbels, Spiegel, Stühle, empfiehlt in großer Auswahl **zu Ausstattungen und Neu-Einrichtungen** zu bekannten billigsten Preisen

C. H. Viertel, große Brüdergasse 39,

der Sophienkirche gegenüber.

Gartenmöbel aller Art, Bettstellen,

Matratzen, Waschtische, Flaschenschränke u. s. w.

Fr. Horst Tittel,

leistungsfähigste Eisenmöbel-Fabrik,

Dresden-A., Georgplatz 1, vis-à-vis **Café français.**

Zeichnung und Preise gratis und franco.

Einen Transport junger schöner

Original Oldenburger hochtragender Kühe

stellen wir von heute ab zum Verkauf.

Plauen b. Dr., d. 24. Aug. 1891.

Wasserstraße 35, Pferdebahnstation Plauenscher Lagerkeller.

Hochachtungsvoll **C. & G. Ockert.**

Arbeiter

für Bodenkultur

finden in **großer Anzahl lohnende Arbeit.** Anmeldung bei den **Vorarbeitern folgender Arbeitsplätze:**

Rittergüter **Reichenbach-Koitzsch** bei Königsbrück, **Walda** bei Großenhain, **Mautitz** bei Riesa, **Berg** bei Eilenburg, **Obersteinbach, Bornitz** bei Döbeln, **Frohburg, Knauthain, Falkenhain** bei Lucka, **Stiftsgut Doesen,** Flur **Engelsdorf** und **Hirschfeld** bei Leipzig, **Großsteinberg, Seelingstädt, Klinga** bei Grimma.

Fahrgelder werden **nur** entschädigt für Dominium **Neundorf** (Kreis Bunzlau) und **Lembach-Dillich** (Kreis Homberg).

Bei starker Anmeldung kommen ferner in Betrieb:

Rittergüter **Altenhain, Burkartshain, Mühlbach, Thammenhain** bei Wurzen, **Striesen** und **Leisnitz** bei Oschatz, **Neukirchen** bei Nossen, **Thierbach** und **Catirsdorf** bei Zeitz, **Cötzschau** bei Merseburg u. s. w.

C. Wilh. Wiessner, Kultur-Techniker.

Frisch eingetroffen Pöklinge,

von nun an wieder täglich frisch von bekannter Güte, 3 St. 12 Pf., empfiehlt

Richard Schädlich, Ecke der Breite- u. Wallstr.

---

3 fl. Dampfmasch. mit Kessel **3** (Spiritusheiz.) s. b. zu verk. Cotta, Leutewitzerstr. 31, 2 l.

---

9 gute Matratzen u. starke Saltdeutsche Bettstell. 36 M. Plauenscherplatz 2. Gassert.

Milchvieh-Verkauf

sowie sprungfähige Bullen.

Montag den 31. August stelle ich einen großen Transport schweres vorzügliches Milchvieh mit Kalbern sowie Hochtragende und Kalben (beste Qual.) in Dresden im Milchviehhofe zum Verkauf.

Globig bei Wittenberg a. Elbe.

Wilh. Jöricke.

Mittwoch den 2. September stelle ich in **Dresden** im **Milchviehhofe** ganz

hochtragendes Milchvieh

und

junge sprungfähige Bullen

zum Verkauf.

Weener in Ostfriesland.

J. Markreich.

Ein ig. Mann, 30 Jahre alt, wünscht zwecks späterer **Verheirathung** die Bekanntschaft einer Dame in guten Verhältnissen zu machen. Offerten, wenn möglich mit Bild, unter **A. S. 606** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Aufrichtig!

Zwei Schwestern, denen wenig Gelegenheit geboten, Herrenbekanntschaft zu machen, häuslich u. einfach und aus guter Familie, suchen passende Bekanntschaft behufs **Verheirathung.** Selbige sind 29 und 25 Jahre alt, erstere große, letztere mittle Figur, von heit. Charakter und angenehmem Aeußern. Würden auch Wittwer mit 1 bis 2 Kindern nicht ausschließen. Werthe Off. bitten bis 6. Sept. u. **T. G. 286** niederzul. **„Invalidendank“ Dresden.**

Reell!

Ein Gutsbesitzer, in guten Verhältn. lebend, Mitte 30er Jahre, dem es vollständig an Damenbekanntschaft fehlt, w. sich bald. zu verheir. Junge Damen, auch Wittwen ohne Anhang, bis zu 35 J., die Lust zur Landw. haben u. über ein Vermög. von 20 bis 25,000 M. verf., werden geb., gefl. Off. u. **A. O. J. 1308** an die Exped. d. Bl. abzug. Anonym nicht berücks.

Aufrichtig!

Welche junge, vermögende Dame, auch Wittwe, wäre gewillt, einem jungen Manne, Kunsthandwerker, von 25 Jahren, gutem Charakter, angenehmem Aeußeren, aus guter Familie und etwas vermögend, die Hand zu einer

glücklichen Ehe

zu bieten? Gefäll. Offerten, womöglich mit Photographie, beliebe man vertrauensvoll unter **H. H. 12** bis 5. September **Postamt Stephanienstraße** zu senden. Verschwiegenheit Ehrensache.

Ehrenhaft.

Junger Kaufmann, Mitte 20er, welcher in Kürze das väterl., seit 25 Jahren in lebhaftem Betriebe befindliche bessere Geschäft (Manufakturwaaren) übernimmt, sucht passende Damenbekanntschaft zu machen. Häusl. u. wirthschaftl. erzogene Mädchen erhalten den Vorzug. Eltern oder Vormünder belieben vertrauensvoll Off. an **„Invalidendank“ Dresden** unter **O. B. 200** niederzulegen. Anonym u. Agenten keine Berücksichtig. Verschwiegenheit Bedingung.

Eine in den 20er J. stehende **geb.** Dame (mutterlos) aus guter Familie u. von angenehm. Aeuß., mit hübscher Ausstattung und einigem Baarvermögen, wünscht sich mit einem solid. geb. Herrn (Wittwer mit Kind nicht ausgeschlossen) zu **verheirathen,** welcher mehr auf gute häusliche Erziehung, als auf viel Vermögen sieht. Nur ehrenhafte Anerbieten unter **H. G. 59432** bis spätest. 5. Sept. Exp. d. Bl. erb. Gegenseitige Diskretion selbstverständl.

Reell.

Ein j. Beamter, 27 J. alt, von angen. Aeuß. u. gut. Charakter, in sicherer Lebensstellung, mit Vermögen u. 3000 Mk. Gehalt, wünscht sich zu verheirathen. Junge Damen mit etwas Vermögen, welche diesem reellen Gesuche volles Vertrauen schenken, werden gebeten, Off. mit Angabe der Verhältn. unter **D. D. 283 „Invalidendank“ Dresden** niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Heirath

Ein Fabrikbesitzer, Mitte 30er, von angen. Aeußeren, stattl. Figur u. sehr gut situirt, wünscht sich mit einer jungen Dame in gleich guten Verhältnissen zu verheirathen. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Off. u. Ang. d. näheren Verhältn. unter **H. T. 59800** in die Exped. d. Bl.

Ein j. Kaufmann, 24 J. alt, ev., Besitzer eines Hauses m. flott. Colonialw.-Geschäft in e. gr. Provinzialstadt Sachsens, sucht die Bekanntsch. e. h. Dame im Alter von 18—24 J., angen. Aeußeren, häuslich erzogen und mit etwas Vermögen behufs späterer

Verheirathung

Gefl. Off., womöglich mit Photographie, beliebe man unter **B. K. 658** im **„Invalidendank“ Dresden** niederzulegen. Strengste Discretion. Agenten verbeten.

Ein junger Mann,

29 J. alt, Gärtner, in g. Stell., sucht die Bekanntschaft e. wirthschaftl. Mädchens mit etw. Vermögen behufs Verheir. zu m. Selb. beabsicht. sich selbstständ. zu machen. Off. unter **F. O. 29** lag. Hauptpost Dresden erbeten.

Fidelen Herren

25 pikante Bilder, Visit-Format, 5 M.-Marken; dazu gratis: **1 Spiel durchsichtige Bilder!** Ill. Buch Frauenzimmer, conf. gew. Verführungskunst in 10 Bild. 2 M. u. Catalog. **Siesta-Verlag C. 59 Gotha.**

Geheime Leiden

jeder Art, selbst **hartnäckiger Fälle** der Männer und Frauen, auch **alle** die **Folgen** (Schwächezustände, Gedächtniss u. s. w.), **Hautausschläge, Hals- und Blasenleiden, Flechten,** sowie auch **veraltete Wunden** (Krampfadergeschwüre, Fußgeschw. etc.) heilt **gründlich** durch **erprobte, garantirt solide** Mittel u. eigenem, glänz. bew., sehr bequem u. wohlthuend. Verfahren langjähr. Praxis. **Auch brieflich gewissenhaft unauffällig, discret, schnell** und **sicher.**

Sprechzeit: Dresden, Schuhstr. 5, Nr. 18, 1 Et. **C. Brückstein.**

Sprechzeit auch Sonntags.

Dampfkessel,

Cylinderkessel mit 2 Flammenrohren, Heizfläche etwa 30 □ Meter, mit allem Zubehör, ist wegen Vergrößerung der Anlage billig zu **verkaufen.** Abnahme im September. Zu besichtigen **Löbtau,** Dresdnerstr. 19 20.

Ungarische

Tafel-Trauben,

frisch vom Stock, sehr süß, feinste Sorte, 10 Pfd. kommt Korb 3,00 Mark frco. gegen Nachn. versend. **Adolf Sternberg,** Export-Geschäft, **Werschetz,** Süd-Ung.

„Dentila“ stillt augenblicklich **jeden**

Zahnschmerz

und ist bei hohlen Zähnen als auch rheumatischen Zahnschmerzen v. überraschender Wirkung. Allein erhältlich à Fl. 50 Pf. in Dresden bei **Weigel & Zech,** Marienstraße, und Moholz beim Apotheker **R. Wolff.**

Baumwiese.
Heute Sonntag **Tanzvergnügen.**
Hochachtungsvoll **Becker.**

Deutscher Kaiser, Pieschen.
Grösstes Concert- und Ball-Etablissement.
Heute
starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Gustav Reissig.**

Zum Russen,
Oberlössnitz-Radebeul.
Heute sowie jeden Sonntag **ein Tänzchen.**

Heiterer Blick,
5 Minuten vom Bahnhof Kötzschenbroda.
Jeden Sonntag von 3 Uhr an
Garten-Concert und starkbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll **F. Ernst.**

Ball-Etabl. Schusterhaus.
Jeden Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
NB. Alle halben Stunden Fahrgelegenheit, ab Postplatz Pferdebahn à Pers. 25 Pf., von halb 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Rich. Knobloch.

Hôtel Duttler,
Strehlen.
Heute von Nachmittags 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll **G. Duttler.**

Gasthof z. Steiger,
5 Min. vom Bahnhof Pirna. Schönster Natur-Garten des Plauenschen Grundes.
Heute Garten Concert und Ballmusik.
Achtungsvoll **Rudolf Puttrich.**

Hosterwitz.
Gasthof „Zum Kronprinz".
Heute Sonntag Ballmusik.
Engelmann **A. Lehmann.**

Gambrinus-Brauerei
Löbtauerstraße 11.
Heute großes **Garten-Frei-Concert** und **Ball.** Auf 4 Uhr.
NB. Jeden Mittwoch und Sonnabend **Frei-Concert** von nur guten Kapellen. **Riesenkäsekaulchen. C. Erbsmehl.**

Eintracht, Freibergerstraße 31.
Heute und morgen Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet **M. Seelig.**

Herrschaftl. Gasthof Nöthnitz.
Heute Tanzvergnügen. Emil Keller.

Gasthaus Altcoschütz.
Heute Sonntag Concert mit Ballmusik.
Achtungsvoll **H. Kippenhahn.**

Goldne Weintraube,
5 Minuten von der Bahnstation Weintraube.
Schönstes u. größtes Etablissem. d. Lößnitz.
Jeden Sonntag starkbesetzte **Ballmusik.**
A. Hempel.

Gasthof zu Wölfnitz.
Heute Sonntag
starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **E. verw. Köhler.**

Gasthof Blasewitz.
Heute Ballmusik.
Ergebenst **Otto Jänichen.**

Eldorado.
Heute vorzüglicher Ball,
von 4—7 Uhr **Tanz,** 75 Pf. Elektrisches Glockenspiel. (Jägerkapelle.) **Gustav Fritzsche.**

Das Hotel Luisen-Hof in Berlin,
Bhf. Friedr.-Str., Dorotheenstr. 91, früher Kotzi's Hotel, empfiehlt den geehrt. Durchreisenden, bei Familien 1. Rang, auch eleg. Zimmer zu allerb. Preisen bei aufmerksam. Bedienung. **C. H. Leopold.**

Felsenkeller.
Heute **Concert und Ball.**
ff. Biere nur direct vom Faß.
Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Gasthaus Neuostra.
Heute Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll **T. Hähnel.**

Gebler's
Wald-Villa Trachau.
Heute Sonntag findet mein diesjähriges
großes Vogelschießen,
verbunden mit **Erntefest, Concert** und **Ball**
statt, wobei mit ff. verschied. selbstgebackenem Kuchen, gut. Speisen und Getränken bestens aufwartet **M. Gebler.**

Schweizerei Loschwitz.
Heute Sonntag den 30. August
Großes Blumen-Fest,
verbunden mit Concert
von der verstärkten Kapelle des Hauses.
Direction: **G. Kohser.**
Jede Dame erhält bei ihrem Eintritt in das Etablissement unentgeltlich **1 Blumenbouquet,** heute **1 Loos.**
Punkt 6 Uhr **Verloosung div. schöner Blumenbouquets.** Hierauf Proclamirung der **Blumenkönigin** und **Umzug** mit Musik im Etablissement.
ff. Biere.
Eintritt frei! Gute Speisen. Eintritt frei!
Käsekäulchen.

Mockritz-Höhe,
5 Min. von Zschertnitz, 10 Min. von Strehlen. Schönster Aussichtspunkt über das Elbthalgelände und die Sächsische Schweiz.
Heute Sonntag **Tanzmusik.**
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Ergebenst **A. Schellenberg.**

Berg-Restaurant
Cossebaude.
Jeden Sonntag ein Tänzchen.
Achtungsvoll **R. Drenke.**

Gasthof Briesnitz.
Heute Sonntag Ballmusik.
Tour 10 Pf., 10 Touren 60 Pf. **Louis Hennig.**

Ball-Etablissement
Zu den Linden, Cotta.
Heute Sonntag und morgen Montag findet in meinem Etablissement
Grosses Ernte-Fest
à la Vogelwiese statt. An beiden Tagen
großes Garten-Concert und Ball.
Montag großes Feuerwerk.
Hochachtungsvoll **Otto Dürichen.**
Dienstag den 1. Sept. findet mein **Vogelschießen,** verbunden mit **Concert und Ball,** statt.

Deutsche Reichskrone
(vormals Damm's Etablissement).
Unstreitig der schönste und größte Ballsaal in Dresden.
Jeden Sonntag und Montag
feiner Ball bis Nachts 1 Uhr.
Fernsprecher 2809, II. Hochachtungsvoll **Otto Körner.**

Englischer Garten,
Dresden, Waisenhausstr. 14, Dresden.
Mit dem heutigen Tage eröffne die
Austern-Saison
und empfehle
täglich frische
Prima englische Natives.
Das Eintreffen der übrigen Austernsorten werde seiner Zeit bekannt machen.
Dresden, den 28. August 1891.
G. Schumann.

H. Kadner's Bierstuben,
Strehlenerstraße 5.
Heute großes Frei-Concert.

Donath's Neue Welt,
Tolkewitz.
Schluß der täglichen Concerte Montag den 31. Aug., was ich mich beehrenden Besuchern hierdurch anzeige.
Hochachtend **R. Donath.**

Mittwoch, am 2. September 1891,
Nachmittags 4 Uhr,
Großes Sommerfest
verbunden mit Sedan-Feier
im **Schillerschlößchen,**
arrangirt vom
musikal.-dram. Verein „Eos"
zu Gunsten der wohlthätigen Stiftung „Rothpfennig".
(Concert, Gaben-Lotterie (werthvolle Gewinne), Pony-Reiten, Singspielhalle, Volksbelustigungen aller Art, Kinderspiele, Lampionzug rc. rc.)
Abends Ball.
Die Ausführung der Sedanfeier haben u. A. **Frau Schriftstellerin Silvia Brand** und der **Gesangverein Liederhain** gütigst übernommen.
(Festrede, Recitation, Gesang, lebende Bilder.)
In Rücksicht auf den milden Zweck wird um zahlreichen Besuch herzlich gebeten.
Eintrittskarten à 10 Pf. sind zu entnehmen in **Altstadt** in den Cigarren-Geschäften der Herren **Engler,** Wettinerstraße 46, **Fischer,** Annenstraße 23, und **Wolter,** Seestr., sowie in der Expedition der „Dresdner Sonntagsblätter", Pillnitzerstraße 51, und beim Vereinsvorstand, Herrn **Hinrich Schütt,** Blumenstraße 8, 2; in **Neustadt** bei den Herren **Richter,** Hauptstr. 4, Weißwaarengeschäft, und **Engel,** Bautznerstraße 25, Cigarrengeschäft.
Das Fest findet bei jeder Witterung statt.
Der Festausschuss.

Münchner Hof
Neustadt 21.
Hôtel & internat. Concerthaus.
Letzte Woche!
Täglich Gastspiel der preisgekrönten
Münchner Concert-Familie Allfeld.
Hochachtungsvoll **E. Martin.**
Empfehle den mit Theaterbühne versehenen, in 1. Etage gelegenen **Ballsaal.**

Neumann's Concert-Haus,
8 Schössergasse 8.
Heute 2 gr. Extra-Concerte
der unübertrefflichen 1. Dresdner Salon-Kapelle.
Dir. Herr **P. Gayer.**
Anfang 4 und 7½ Uhr. Eintritt frei.
Hochachtend **C. H. Kunze.**

Tivoli.
Heute
Militär-Concert.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Bad Tharandt bei Dresden.
Donner's Bad-Hotel.
Logis, Pension, Restaurant, Cafe, Park. Reconvalescenten, Erholungsbedürftigen, Touristen, Gesellschaften rc. bestens empfohlen. Stets frische Forellen. Ausspannung. Prospekte über Bäder u. Wohnungen rc. gratis. Hochachtungsvoll **H. W. Donner.**

„Canzleihof".
P. P.
Hiedurch die ergebene Mittheilung, daß ich unter heutigem Tage obengenanntes Restaurant übernommen habe und bemüht sein werde, durch gute und preiswerthe Speisen und Getränke, sowie prompte Bedienung den Wünschen meiner geschätzten Kundschaft nachzukommen.
Außer dem hier in Dresden in den renommirtesten Etablissements eingeführten, stets gleichbleibend schönen
Echtem Pilsner Bier
aus der **Ersten Pilsner Actien-Brauerei, Pilsen i. B.,** führe ich, vielfachen Wünschen nachkommend,
Helles Nürnberger
aus der **Nürnberger Actien-Brauerei** (vorm. Heinr. Henninger, Nürnberg), und zeichne hochachtungsvoll
Dresden, den 22. August 1891.
Emil Fritz.

Restauration u. Weinschank
von A. Trobisch in Naditz.
Heute Sonntag Erntefest,
wozu mit selbstgebackenem Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwartet und ergebenst einladet **d. O.**

Jenny John's
Wein- und Frühstücksstube
3, I. Galeriestrasse 3, I.
Täglich kleines Frühstück kalt u. warm, best gepflegte Weine billig u. vorzüglich v. besten Firmen (Special.). Weltberühmte Weinsuppen.

Fertige weiße Wäsche.

Négligé-Jacken

in **Satin, Piqué, Köper** und **Pelz-Piqué,** ausgebogt mit **Spitze** oder **eleganter Stickerei** ausgeführt.

Stück 1.30, 1.50, 1.75, 2.00 bis 5 M.

Damen-Hemden

in **Doulas, Hemdentuch** und prima **Halbleinen,** fein-, mittel- oder starkfadig, in **Bündchen-** oder **Koller-Façon,** glatt oder besetzt mit **Trimming, Spitze** oder **eleganter Stickerei.**
St. 1.25, 1.40, 1.60, 1.75, 2 bis 5 Mark.

Damen-Beinkleider

in **Hemdentuch, Renforcé, Cord** oder **Köper-Barchent,** ausgebogt, mit **Volant, elegantem Einsatz** oder **Stickerei.**
Stück **115, 130, 150, 175 Pf. bis 4 Mk.**

Weisse Unterröcke

in **Shirting** mit **gesticktem Volant, Stickerei** und **Einsatz** oder in **Cord, Tricot** oder **Piqué, Barchent,** ausgebogt
Stück **160, 180 Pf., 2 bis 7 Mk.**

Vollständiges Lager fertiger

Erstlings-Wäsche.

als: **Jüpchen, Lätze, Hemden, Nachtkleider, Einsteck-Betten** in **weiss** und **bunt, Unterlagen.**

Ferner: **grosses Lager** in **weissen Mädchen-, Knaben-** und **Männer-Hemden, weissen Mädchen-Beinkleidern, Barchent-Hemden** und **Barchent-Beinkleidern** für Damen, Männer und Kinder.

Damen-Barchent-Unterröcke, Jacken und Matinées

in verschiedenen Ausführungen zu den billigsten Preisen.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstrasse Antonsplatz 7.

Fernsprechstelle 1121

Naturrichtigste (Magenleidenden) Wiederherstellung.

Nach mehrfacher Verhandlung mit den ersten deutschen Professoren der Medicin stellte sich (wie die Untersuchung des Gerichtschemikers Herrn Dr. E. Blichhoff in Berlin bestätigt) aus Zucker 4, Gelatin 0,5, Obstsäure 0,025, Wasser und flücht. Oel bis zu 0,5 Gr. die wohlschmeckende Verdauungspastille,

„Magenheil"

genannt, her, die den mich über 30 Jahre quälenden, jedem ärztlichen Versuch trotzenden, brennenden Magenschmerz sofort aufhob! Außer Tausenden Leidenden, sind 6, 7, 10 bis 25 Jahre erfolglos als krank Behandelte, wobei 70jährige Greise, von ihren Leiden dadurch befreit, so daß, laut deren nachweislichen Zeugnissen, bei sofort erzielter Verdauung, Entleerungsbeschwerde, Dispepsie, nervöses Kopfweh, Hypochondrie bis zu Lebensüberdruß, von selbst schwanden! Der normale Magen schützt vor Ansteckung, sein kräftiger Verdauungssaft zersetzt alle Speisen in gesunden Nährstoff; schwache Verdauung erliegt jedem Ansteckungskeim, verdirbt das Blut durch krankhafte Säfte theils versaulter Speisen und läßt die nöthigsten Mineralien unzersetzt, was stets wachsende Verdauungsschwäche, Bleichsucht, Geschwüre, Kalkniederschlag-Gicht ꝛc. erzeugt.

Broschüre gegen 3 Pfg.-Marke franco gratis. — à Dose M. 1,50 **nur** durch

Heinr. Senf, Drogist, 23 Rheingasse 23, Köln.

Bei minimal 3 Dosen in Deutschland franco, Nachnahme excl.

Die Eisenbahn-Vorschule zu Langebrück i. S.,

verbunden mit der bereits **seit 1888 bestehenden u. bewährten Vorbereitungs-Anstalt für Postgehilfen** daselbst beginnt ihren **2. Cursus für Eisenbahn-Aspiranten in gesonderter Abtheilung** am 18. August l. J. Cursus 1—2jährig. Junge Leute im Alter von **16** u. **17** Jahren, welche sich dem Eisenbahndienst widmen wollen, finden hier gründliche Vorbereitung. Gegenwärtig 160 Schüler. 30 bestanden bereits ihr Examen vor der Kaiserl. Ober-Postdir. 16 Schüler wurden **ohne** Prüfung in den Eisenbahndienst eingestellt. — Alles Nähere durch **Alfred Paehe,** Dir., Pf. a. D.

Langebrück i. S., im Juni 1891.

SCHERING'S PEPSIN-ESSENZ

nach Vorschrift von **Dr. Oscar Liebreich,** Professor der Arzneimittellehre an der Universität zu Berlin.

Verdauungsbeschwerden, Schärfe der Verdauung, Sodbrennen, Magenverschleimung, bei Zahnen und Blutarmut im Eisen und Tonisen [illegible] Wein [illegible] Zeit bestätigt.

Preis p. ½ Fl. 1 M., ½ Fl. 1,50.

Schering's Grüne Apotheke, Berlin N.

Niederlagen in fast sämmtlichen Apotheken und Drogenhandlungen.

Damen.

welche das praktische Schneidern, Zeichnen und Zuschneiden für modernste Damenschneiderei nach einem erprobten System richtig und schnell erlernen wollen, erlaube ich mir mein Zuschneide-Institut ergebenst zu empfehlen. **Jeden Montag** Anfang eines **neuen Kurses.** Täglich Unterricht, auf Wunsch auch Nachmittags. Sonntag für einen ganzen Kursus (ohne Zeitbeschränkung) 20 M. Auswärtigen Damen wird gute und billige Pension nachgewiesen. Tägliche Aufnahme. Schnitte werden zu ganz vorzüglich sitzender Garderobe z. Verkauf gefertigt, nach Einsendung des Maßes auch nach auswärts versandt. **Anna Schuster,** früher **Dassler,** Atelier und Lehr-Institut, **Marienstraße 15, 2. Et.,** früher 8.

Tägliche Verbindung vermittelst der Post-Schnelldampfer **„COBRA" und „ARIADNE"** zwischen **Hamburg, Cuxhaven, Helgoland, Amrum, Wyk a. Föhr, Westerland a. Sylt, Norderney.**

Abfahrt von **Hamburg** 8 Uhr Morgens, von **Cuxhaven** im Anschluß an den Schnellzug Nr. 181 der Unter-Elbischen Eisenbahn.

Direkte Fahrkarten und Fahrpläne werden auf allen grösseren Eisenbahn-Stationen und am Bord ausgegeben. Nähere Auskunft ertheilt

Ballin's Dampfschiffs-Rhederei-Gesellschaft, Hamburg.

Verpachtung eines Concert- und Ball-Etablissements.

Ein in bester Lage von Leipzig befindliches größeres Ball-, Concert- u. Restaurations-Etablissement m. Colonaden, vollständigem Inventar etc. soll sofort auf mehrere Jahre verpachtet werden und würden 40,000 M. zur Uebernahme genügen. Geeignete Bewerber belieben Adr. unter P. H. 066 an „Invalidendank" Leipzig einzusenden.

Kurort Salzbrunn Schlesien

Bahnstation, 467 Mtr. Seehöhe, mildes Gebirgsklima. Saison vom 1. Mai bis Ende September. Alkalische Quellen ersten Ranges. Bestbaute Wasserheilanstalt. Rationelle Milchsterilisirungs- und Trauinjections-Einrichtungen. Badeanstalten, Massage, Grossartige Anlagen. Wohnungen in allen Preisen. Heilbewährt bei Erkrankungen der Athmungsorgane und des Magens, bei Scrophulose, Nierenleiden, Blasenleiden, Gicht, Hämorrhoidalbeschwerden und Diabetes; besonders auch angezeigt für Blutarme und Reconvalescenten. Versendung der seit 1601 medicinisch bekannten Hauptquelle

Oberbrunnen

durch die Herren **Furbach & Stiebeth,** Alte Rabe, Radmeil von Wohnungen u. durch die **Fürstliche Brunnen-Inspection.**

Gr. 28 Curanstalt Wunderbilder No. 1540.

Möbeltransport u. Spedition.

Möbeltransporte

in und außerhalb der Stadt bei **vollständiger Garantie,** sowie **Lagerräume, hell und trocken,** für Möbel, Kunstsachen und Güter jeder Art empfiehlt die **Erste rothe Dienstmanns-Genossenschaft „Express", Marienstr. 16, Hof pt., gegenüber dem Portiens.**

J. Grosse, Vorstand

Passagierfahrt

von **Stettin** nach **Stockholm** vermittelst der schnellfahrenden, mit bequemen und comfortabel eingerichteten Cajüten versehenen **A 1. Passagierdampfer „Magdeburg"** Capt. Schwabe, **„Schweden"** Capt. Freutz.

Abgang von **Stettin** jeden Sonnabend Mittag 12 Uhr. **Passage** incl. Beköstigung I. Cai. Mk. 45.—, II. Cai. Mk. 35.—, Deckplatz excl. Beköstig. Mk. 15.—. Nähere Auskunft ertheilen

Neue Dampfer-Compagnie, Stettin.
Hermann Hofrichter, Stettin.

Heirath.

Ein Kaufmann, 35 Jahre alt, Wittwer, mit einem Knaben, Besitzer eines gutgehenden Geschäfts in einer Provinzialstadt Sachsens, sucht sich mit einem jungen, wohlerzogenen Mädchen mit einigem Vermögen wieder zu verheirathen. Anträge nebst Angabe näherer Verhältnisse unter **L. M. 701** in die Exp. d. Bl.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 49 Jahre alt, Schneidermeister, wünscht sich mit einer älteren, erfahrenen Jungfrau oder Wittwe wieder zu verheirathen. Guter Charakter, einfach u. wirthschaftlich wird bevorzugt. Ernstgemeinte Anträge bis zum 4. Septbr. unter **L. M. 700** in d. Expedition d. Bl. niederzul.

Echt böhmischer Bau-, Weiß- u. Jung-Kalk,

hydraulischen Kalk, sowie Trottoir-Mosaik-Pflastersteine aus rothem u. grauem Marmor offerirt billigst u. sucht cautionsfähige Vertreter mit Prima-Referenzen die

Fürstl. Schwarzenberg'sche Verwaltung der Inovicer Kalk- und Kalksteinwerke in Smichow bei Prag.

Holzschnitte u. Cliché's für Annoncen u. Cataloge liefert rasch und billig H. Rentzsch
Jüdenhof.

Sehr preiswerth
Barchent-Rester.
F. Asch,
Scheffelstrasse 20.

Rover,
neu, spottbillig zu **verkaufen** Moritzstraße 16, 3. Et. r.

Eisenhobelei
gut und billig.
Maschinenf. Dürerstr. 42.

Prachtv. Pianino,
vorzügl. Ton, kreuz., neu, a. Baar zu verk. Herzogin Garten 3, part. l.

Ein gebrauchtes Pianino,
gut erhalten, starken Ton, per Kasse zu kaufen **gesucht.** Gefl. bitte postlag. **Firma u. 100. B. H.** bis 5. Sept. einzusenden.

Goldbronz. eiserne Bettstellen
mit Matratzen von 12—19 M. nur bei **Bruno Locke,** Pulsnitzergasse 19 u. 21.

---

1 Paar Füchse,
Junker, 166 Ctm. hoch, 5 und 6 Jahre alt, **1 Paar Braune,** Junker, 162 Ctm. hoch, 5 und 6 Jahre alt, beide Paare vollkommen fehlerfrei, schnell und sicher gefahren, **zu verkaufen.** Näheres bei Herrn Stallmeister **Engelke,** Struvestraße 2b.

---

1 Landauer,
2 halbverdeckte, 1 Americain, 1- u. 2sp. Kutschgeschirre, 2 silberplattirte Cabrioletgeschirre, alles wenig gebraucht, zu **verkaufen** Fischhofplatz 5.

Lehm

kann unentgeltlich abgefahren werden a. Pferdebahnhof, Löbtau.

Matratzen 18 M., **4 Polsterstühle** à 4 M. 25 Pf., **1 Chaiselongue** zu verkaufen Bürgerwiese 7, Hinterh. prt.

Zwei- und Dreiräder
auf Tage, Wochen u. Monate zu vermiethen Pragerstr. 21. H. Weber.

Dem geehrten hiesigen u. reisenden Publikum empfiehlt sich

Carl Sander,

Vorzügliche Küche und Getränke zu jeder Tageszeit.

DRESDEN,
Terrassen-Thor, Münzgassen-Ecke

Gute Weine etc.

a. Biere.

bei längerem Aufenthalt **ermäßigte Preise.**

Comfortable und freundliche Einrichtung der Zimmer mit bequemen neuen Betten incl. Licht, Service von 1.00 Mk. an.

Seine ausgebreitete
Stellenvermittelung
(durch welche vom 1./1.—31./7. d. J. 1391 Bewerber Unterkunft fanden) empfiehlt Handlungshäusern und Gehilfen der **Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main).** Mitglied des Stellen-Vermittelungs-Bundes Kaufmännischer Vereine.

Umsonst und sofort erhält jeder Stellensuchende gute dauernde Stellen. Verlangen Sie d. Lieferd. Offerten-Stellen **General-Stellen-Anzeiger Berlin 12.**

Für **Oekonomie-Inspektoren, Feld- u. Hofverwalter, Volontare, Scholaren, Vögte, Schirrmeister, Oberschweizer, Brenner, Wirthschafterinnen u. Scholarinnen** sind fortwährend **offene Stellen** angemeldet und zu besetzen durch **F. Procksch,** Wettinerstr. 8.

Ober- und Unterschweizer
placirt und empfiehlt stets
Matuszczyk,
Dresden, Chlodwigstr. 14.
Daselbst sind zu haben: Sammet-Westen, Reckstiefel, Riemen, Lederkappen, Blouzen, Arbeitsjoppen, Cff., Holzschuhe, Tabakspfeifen.

Verwalter,
Rechnungsführer erhalten zu sofort und später gute Stellen durch die Sektion d. **Landw. Beamten-Vereins** zu **Braunschweig,** Bankenweg 15.

Oberschweizer
wollen sich unsere Zeitung kommen lassen, jede Nummer 100 ohne Stellen.

Ein tüchtiger, älterer, aber **nüchterner**
Bäcker,
welcher im Stande ist, eine neu **einzurichtende Bäckerei zu leiten,** aber nur ein solcher melde sich per 1. Octbr. c. unter **M. P.** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.** Gutes Gehalt **zugesichert.**

Für ein gr. **Nahmaschinen-Geschäft in Halberstadt** wird ein **tüchtiger**
Reparateur,
mit sämmtl. Systemen vertraut, zu höchstem Antritt **bei hohem Gehalt gesucht.** Offerten unter **N. H. 692** an **Haasenstein und Vogler, A.-G.,** Magdeburg.

Einige tüchtige Maschinenschlosser
finden dauernde u. gutbezahlte Beschäftigung in einer hier. Fabrik. Nur Solche wollen sich melden, welche ganz selbstständig auf **Dampfmaschinen,** Neubau, Reparatur u. Montage arbeiten können u. gut empf. sind. Off. unter **J. A. 312** Exp. d. Bl.

Suche für meinen **Verwalter,** welcher vom 15. September bis 1. November eingezogen wird, einen
Vertreter.
Rittergut Tollschwitz bei Bautzen.
Max Scheffel.

Reisender
der **Farben- u. Lackbranche gesucht.** Bei günstigen Erfolgen dauernde, angenehme Stellung. Gef. Off. **G. Z. 59376** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine alte Weingroßhandlung sucht eine repräsentative jüngere Kraft für Plangeschäft und
Reise.
Anerbieten m. Zeugnißabschriften oder Referenzen u. **P. 6118** erb. **Rudolf Mosse, Dresden.**

In jeder Stadt von 15,000 Einwohn. aufwärts (auch in jedem Kurorte) werden **Unternehmer gesucht.** Sicheres Einkommen bei 2000 Gulden Kapitalanlage — ohne jede sachl. Vorkenntniß — 2- bis 10,000 fl. jährl. Offerten an **Dr. Grosskopf,** Hof-Advocat, **Wien, Mariahilferstraße Nr. 67.**

Lehrerinnen, Friseus. u. Damen,
w. gegen gute Provision Damen-Confektions-Artikel an Privatkundschaft zu verkaufen geneigt sind, werden um gef. Aufgabe ihrer Adressen unter **J. U. 13** an die Exped. d. Bl. gebeten.

Musik.
Auf einen g. Saal wird ein g. **Clarinettist** gesucht, erwünscht B-Flügelh., jedoch nicht Bedingung. Näheres Ahornstraße 2. v.

Compagnon-Gesuch.
Für eine große **Baumschulen-Anlage** wird wegen theilweiser anderer Unternehmungen des Besitzers ein gärtnerisch und kaufmännisch gebildeter Gärtner als Compagnon gesucht, der den Vertrieb und Versandt leiten und zugleich reisen kann. Vermöge sehr groß! Nur curante Artikel! Schöne Pflanzen! Adressen sind niederzulegen bei **G. A. Penold,** gerichtl. verpfl. Taxator für Gärtnerei, **Dresden,** Sachsen Allee 2.

Strauußfeder-Arbeiterinnen,
geübte und zum Lernen, bei gut. Lohn u. dauernder Beschäftigung gesucht **Karstädt,** Zwickauerstraße 30.

Compagnon-Gesuch.
Für eine flottgeh. Ringofen-Ziegelei, welcher das Geschäft selbstständig führen soll, wird ein **Compagnon** gesucht. Erforderlich sind 3—4000 Mark. Antritt kann sofort geschehen. Off. unter **Compagnon 2618** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Maschinenzeichner
welcher das Copiren von Zeichnungen mit zu besorgen hat, wird für sofort für das Technische Bureau der Deutschen Gasglühlichtfabrik von O. Meering in Loschwitz bei Dresden gesucht.

Eine
ält. alleinstehende Frau,
welcher daran liegt, ein gutes Unterkommen in einer Familie zu finden, wird
zum Warten der Kinder gesucht.
Briefe mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **G. H. 50** postl. **Königstein a. E.** zu senden.

Kräft. Arbeiter
werden angenommen Dampfziegelei **Gebr. Dammmüller, Zschertnitz.**

Feuermann
sofort gesucht Lilienau b. Dr.
Hartgusswerk und Maschinen-Fabrik
(vorm. R. Sack Nachf. u. Co.) Actiengesellschaft.

Tapezier
kann sofort dauernde Stellung erhalten u. sich selbstständig machen. Z. Ueberm. 20 Pf. Adr. niederzul. Rosenstraße 28, 4. Wäsing.

Unterschweizer-Gesuch.
Auf Rittergut Hirschstein bei Riesa wird ein tüchtiger Unterschweizer gesucht. Bewerber od. Sachv. Lohn 22 Mk. **Der Oberschweizer.**

Eine jüngere
Wirthschafterin,
welche in der Milch- u. Butterwirthschaft erfahren ist, wird zum 1. od. 15. October gesucht. Persönliche Vorstellung erwünscht. Adr. unter **„Milchwirthschaft"** an die Geschäftsstelle des „Sächs. weiner Tageblattes" erbeten.

Für Reise u. Detail
wird für ein großeres **Kolonialwaaren-Geschäft** ein gewandter junger **Commis gesucht.** Gef. Offerten mit Gehaltsangabe und Photographie unter **R. A. 4** an **G. L. Daube & Co., Zwickau** i. S. erbeten.

Herren, welche als Neben- od. Hauptbeschäftigung eine
Agentur
für Lebens- und Unfall-Versicherung übernehmen wollen, werden überall bei hoher Provision gesucht. Bei guten Leistungen Firum. Ausführliche Offerten unter T. 3737 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Provisionsreisende
auf Andachtsbücher finden **dauernde gute Stellung.**
M. Brennwald, Stuttgart.

Tüchtigen Steinbildhauer
sucht
Porst & Co., Plauen i. V.

Tischler
für Bau und Möbel sofort gesucht Reißigerstraße 23.

Ein tüchtiger
Klein-Uhrmacher-Gehilfe
wird aufgenommen bei **Max Eckstein,** Uhrm., Teplitz (Böhm.).

Wirthschafterin!
Für einen besseren Gasthof auf dem Lande wird per sofort eine tüchtige, mit der Küche vollständig vertraute Wirthschafterin gesucht. Alter bis 30 Jahre. Off. unter B. J. 057 „Invalidendank" Dresden erbeten.

Agenten und Reisende,
welche sich für einen bei Restaurateuren, Gutsbesitzern, Fabriken, Handwerkern 2c. nach illustriertem Preis-Verzeichniß leicht verkäuflichen Artikel der Beleuchtungs-Branche gegen hohe Provision interessiren wollen, belieben Adr. einzusenden unter **F. 1971** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

1 tücht. Wirthschaftsvogt,
der mit allen landwirthschaftl. Arbeiten vertraut ist u. selbst mit Hand anzulegen versteht, wird sofort oder per 1. Octbr. gesucht **Gohrischgut,** Post Zehren. **Bönisch.**

Ein tüchtiger Reisender,
der die Möbelhändler, Tapezierer u. Wagenbauer gewan kennt, auch in der Polstermaterialien-Branche schon gereist hat, wird für Thüringen und Sachsen bestanlt.
Alex Mendelssohn.
Berlin C., Kaiser Wilhelmstr. 43.

Für 1. Oktober d. J. wird eine **Lehrerin gesucht,**
w. die Leit. e. höh. Töchterschule übernehmen und besonders tüchtig in den Sprachen sein muß. Gefl. Adressen mit Zeugnißabschriften, sowie Gehaltsansprüchen unter **L. H. 5** in die Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erbeten.

Junger Kaufmann
mit guter Handschrift und besten Empfehlungen, zuverlässig Arbeiter und flott Rechner, der in Bank-, Waaren- und Fabrik-Geschäften thätig war, nicht unter bescheid. Ansprüchen per sofort oder per 1. Oktober **Stellung.** Gefällige Offerten werden erbeten unter **H. K. 629** in die Exped. d. Bl.

Stallschweizer,
verheirathet u. ledig, suchen sof. u. später Stellung. Oberschw. **Beutler, Mockrin** bei Döbeln.

50 Mark
Dem. d. e. l. **sol., verh. Mann, kinderlos, geb. Mil., e. dau. Stellung versch. a. Bote, Diener, Markthelf. od. irg. Besch. Rechnen u. Schreiben bew. Zeugn. f. gut.** Gefl. Offerten erb. unt. **N. 3138** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein altes Agentur- und Commissionsgeschäft sucht für Magdeburg noch einige gute Vertretungen. Off. **M. Z. 681** an **Haasenstein und Vogler** (A.-G.), Magdeburg.

1 Kaufmann
wünscht sich an einem solchen Geschäft zu beteiligen oder ein solches käuflich zu übernehmen. Bevorzugt industrielles Unternehmen. Gefall. Off. unter **K. B. 330** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein unberth. Mann i. d. besten Jahren sucht per sofort in e. größer Cigarren-, Buch-, Papierhandlung u. s. w.
Beschäftigung
hier oder auswärts. Werthe Off. erbeten unter **J. P. 75** in die Fil. Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein anstandiges Mädchen, 18 Jahre alt,
sucht Stellung
zur Ausbildung
als Stütze der Hausfrau.
Selbiges ist vollständ. i. **Schneidern** ausgebildet. Antritt kann sofort erfolgen. Werthe Adr. an **„Invalidendank" Chemnitz** unter **B. W. 78** erbeten.

Für ein geb. junges Mädchen aus sehr guter Fam. wird in e. guten christl. Hause, gleichviel ob Stadt oder Land,
Stellung gesucht
zu ihrer weit. Ausbild. im Haushalt sowie Gesellschaftl. unt. Leitung der Hausfr. ohne gegenseitige Vergut. Familienanschl. Beding. Off. unter **B. S. 91** postlag. Görlitz erbeten.

Für Oekonomen!
Verheirathete und ledige
Schweizer
besorgt stets Oberschw. **Beutler, Dermsdorf O.-L.**

Für leistungsfähige grössere Fabriken und Engros-Häuser!
Vertretungen
für Nürnberg, Fürth und Umgebung
sucht ein mit den Platz- und Geschäftsverhältnissen vollkommen vertrauter, routinirter, repräsentationsfähiger, verheiratheter Kaufmann. Derselbe war bisher in den größten Fabrik- u. Exportgeschäften verschiedener Branchen thätig, fungirt gegenwärtig als Leiter eines Engrosgeschäftes u. wünscht sich nunmehr selbstständig zu machen. Am liebsten würde Offertsteller **die Filiale** einer leistungsfähigen Fabrik in Nürnberg noch nicht **speziell** vertretener Artikel übernehmen. Gef. Offerten unter **K. 1531** an **Rudolf Mosse, Nürnberg,** erbeten.

Ein Mädchen a. a. Familie, welches im Schneidern bewandert ist u. Liebe zu Kindern hat, **sucht sofort Stellung.**
Werthe Off. erbeten unt. **K. V. 613** Exp. d. Bl.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht als **Stuben- oder Kindermädchen** b. bes. Herrsch. St. bis 15. Sept. od. 1. Okt. Off. u. **P. 4429** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Mark 1000
sofort gesucht von vermög. Damen od. Herren, Agenten verb., gegen 6fach. Sicherh. Off. **W. G. 60352** in die Expedition dieses Blattes.

Millionen
können mit einem jetzt schon sehr beachteten Artikel leicht verdient werden, wenn der Vertrieb nach auswärts richtig in die Hand genommen wird. Hierzu sucht ein hiesiger Geschäftsmann mit stetgehendem Detailgeschäft größeres Kapital gegen entsprechende Zinsen oder event. Betheiligung. Näh. unter **V. Z. 3200** Hauptpostamt Dresden niederzulegen.

10,000 bis 15,000 Mk.
geg. vorzügl. II. Hyp. innerhalb d. Brandk. a. Dresdner Grundstück sof. od. 1. Octbr. **gesucht.** Agent. verb. Off. u. **K. L. 11** in die Expedition dieses Blattes.

27- bis 36,000 Mk.,
erste Hyp., Dresden, **gesucht.** Offerten unter **T. B. 282** im **„Invalidendank" Dresden.**

Welches Bankhaus oder Geldmann leiht
3500 Mark
gegen Rückzahlung von **4000 Mark** nach ½ oder ¾ Jahr? Doppelte Sicherheit vorhanden. Gef. Offerten unter **J. 3134** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

1000 Mark
sollen v. e. Mündel-Hypoth. zu 5% innere Altst. Dresden sofort cedirt werden. 50 M. Dammum. Off. u. **V. 3145** an **Rudolf Mosse** in **Dresden** erbeten.

1500 Mark
Hypothek zu cediren gesucht, 5%, 100 M. Dammum. Off. unter **T. A. 281** im **„Invalidendank" Dresden.**

2000 Mark
auf sichere Hypothek auf e. Zinshaus zu 4½% Zinsen gesucht. Werthe Adr. u. **K. V. 60251** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen. Agenten verbeten.

Viel Geld
kann i. e. **Herr** od. **Dame** (als stiller Theilhaber) mit e. disp. Vermögen v. **5—600 Mk.** verdienen oder bei **praktischer** Betheiligung erh. ein gel. **Tischler** resp. **Holzarbeiter** den Vorzug. **Verlust unmöglich.** Adr. unt. **K. L. 66** in die Expedition dieses Blattes.

300 Mark
werden von einem kaufmännisch. Beamten gegen doppelte Sicherheit zu 8% Zinsen u. monatliche Rückzahlung von 25 Mk. zu leihen gesucht. Off. unter **K. L. 4** in die Exp. d. Bl.

100 Mark
werden gegen dopp. Sicherung, gute Zinsen und pünktliche Rückzahlung zu leihen gesucht. Off. unter **K. B. 336** in die Exped. d. Bl. erbeten.

18,000 Mark
zur ersten und
3000 Mark
zur zweiten Hypothek aus Privathand für sofort od. z. 1. Oktober gesucht. Adr. unt. **Seb. L. 15** in die Exped. d. Bl. niederzul.

Privatgelder
in jeder Höhe auszuleihen. Gef. Off. unter **H. S. 215** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Mark 3000
ganz sich. 2. Hyp., 5%, 1 Jahr auf Landgrundstück bei Dresden sof. gesucht. Mk. 200 Dammum. Off. v. Selbstdarl. u. **U. 3144** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

8-10,000 Mark
auf erste Hypothek sofort gesucht. Offerten unter **E. E. 5** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Sofort auszuleihen
verschiedene Geldbeträge von 300 Mark aufsteigend gegen gehörige Sicherheit und entspr. Dammum. Reflektanten wollen ihre Adr. unter **A. 267** an **G. L. Daube & Co.** hier, Circusstraße 10, niederlegen.

18,000 M. zu 4¼%,
15,000 M. zu 5%,
10,000 M. zu 5%,
5000 M. zu 5%,
verzügliche Stadthypotheken auf Dresdner Grundstücke 1—3 Jahre feststehend, will ich anderweitiger Unternehmungen halb im Ganzen od. einzeln baldigst cediren. Gut. Dammum wird gewährt. Gefl. Off. mit **F. 3131** an **Rudolf Mosse, Dresden** erb.

65—75,000 Mk.
werden weit innerhalb der Brandkasse an erster Stelle zu 4¼% auf ein sehr schönes Hausgrundstück in Dresden per 1. October aus Privathand **gesucht.** Gefl. Off. abzugeb. unter **A. P. 012 „Invalidendank" Dresden.**

Reelle Geschäftswechsel
werden jederzeit diskontirt. Off. unter **P. S. 419** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

9-10,000 Mk.
sucht sofort, 1. October oder spätestens bis 1. Dezember auf ein Hausgrundstück mit Garten auf alleinstehende Hypothek zu 4—4½%, welches in d. Zwangsversteigerung über 15,000 erstanden wurde. Gefl. Off. bitte ich unt. **W. R. L. 7** postlagernd **Copitz** einzusenden.

12,000 Mark
à 5% will ich auf ein Altstadter Zinshaus guter Lage und innerhalb Brandkasse cediren. Besitzer gut situirt. Bei schnellem Abschluß 300 Mk. Dammum. Off. unter **P. Z. 239 „Invalidendank" Dresden.**

Alter Herr als Theilhaber.
Einem alten, alleinstehenden, repräsentationsfähigen Herrn ist durch eine Einlage von 6—7000 M. auf wenigstens 3 Jahre bei Sicherstellung u. mäßiger Verzinsung des Kapitals **freie Station** bei Familienanschluß geboten. Off. **F. S. B. 2181** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Einen
Theilhaber
sucht eine kleine Maschinenfabrik (als stiller oder thätiger) mit 20- bis 30,000 M. disponiblem Vermögen. Off. unter **K. B. 333** in die Exped. d. Bl. einzusenden.

Theilhaber-Gesuch.
Für ein seit Jahren bestehendes größeres industrielles Unternehmen, großer Consum-Artikel, wird zur Vergrößerung des Geschäfts ein stiller oder thätiger Theilhaber mit baarem Anlagekapital von
150—200,000 Mark
möglichst bald gesucht. Off. unter **N. N. 989 „Invalidendank" Dresden.**

Stiller
Theilhaber.
Für ein hiesiges lukratives Fabrikgeschäft wird ein stiller Theilhaber mit ca. 12—15,000 M. gesucht. Kapital wird sicher gestellt und mindestens 10% Rente garantirt. Gef. Off. **G. H. 276** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Striesen.
Zum 1. October werden beziehbar: 1 Wohnung 150, 180 und 200 M. Näheres Straße 5 Nr. 9, bei **Gieße.**

Ein freundl. Logis, gr. St., gr. K., Küche u. Zubeh., ist für 70 Thlr. sofort od. 1. October zu vermieth. Näh. Zahnsgasse 21, 4.

Fabrik-Räume!
2 Säle, Comptoir (event. Gaskraft), Keller, Stallung, Remisen billig zu **vermiethen** Vieschen, Schulstraße 4.

Schäferstr. 47
ist eine halbe 2. Et. mit 3 St., K., K., reichl. Zubehör, für 375 M. an pünktliche Miether zu vermiethen, 1. Oct. beziehbar. Näheres 3. Et. rechts.

Freundl. möbl. **Zimmer 1. September** zu vermiethen Schulgutstraße 26, part. links.

1 gut möbl. Wohn- und Schlafz. nebst Pianino ist sof. zu vermiethen Grunaerstr. 28, I. r.

Zu vermiethen
in **Plauen,** Poststraße 1, schöne Wohnungen von 330 bis 430 M.

Im Luftkurort Gohrisch
bei Königstein
sind in der in großem Nadelholzparke gelegenen **Wald-Villa** für September einige fein möbl. **Wohnungen** bill. zu vermiethen. Näheres daselbst oder **Dresden,** Neumarkt 11, parterre.

Holbeinstraße 64
ist die größere Hälfte d. 1. Etage und ein Logis der 3. Etage sof. oder später **billig** zu vermiethen. Näheres im Buttergeschäft daselbst.

Empfehle in dem neuerbauten Hause **Oppellstraße 26** große und kleine **Wohnungen,** auch sep. Stuben. Näh. Oppellstraße 22, Blumengeschäft.

Im Hause Holbeinstr. 72
sind in der **3. Etage 2 Wohnungen** zu **600 M.** u. **480 M.,** in der **1. Etage eine Wohnung** zu **500 M.,** im **Parterre eine solche** zu **360 M.,** sowie **eine Stube** zu **80 M.** zu vermiethen. Näheres Rechtsanwalt Dr. **Stöckel, Antonstr. 17, 2.**

Schandau.
Ein **Laden mit Wohnung, beste Geschäftslage** u. vollständig hochwasserfrei (bis jetzt Colonial- u. Delikatessengeschäft), **zu jedem Geschäft passend,** hat, **zum 1. Oktober** beziehbar, **zu vermiethen Gustav Rossnek daselbst.**

In **lebhaftem Vororte Dresdens** ist ein **großer**
Eckladen,
vorz. z. Material-Gesch. pass., sof. bill. zu verm., od. d. Haus bei 3000 M. Anz. zu **verk. Klein & Co.,** Zahnsg. 2, 1.

Fabriksaal,
180 □m (m. Dampfheiz., Wasserleit.), mit Comptoir- und Lagerraumen, ist **mit Betriebskraft** zu vermiethen. Off. unt. **O. G. 60** an **Rudolf Mosse, Görlitz.**

Für Jäger-Einjährige!
In unmittelbarer Nähe **der Jägerkaserne,** Sachsenallee 1, 3, ist ein freundliches **Zimmer** zu vermiethen bei **Fr. Kreis.**

In meiner Familien-Pension
für j. Mädchen finden sofort od. 1. Okt. noch 2 j. Mädchen liebevollste Aufnahme. Beste Referenzen. Preis mäßig. Offerten **K. B. 335** Exped. d. Bl.

Exchange.
1 Engländerin (Pred.-Tochter) wünscht sich für einige Zeit in e. deutschen Familie, am liebsten in Dresden, aufzuhalten, wofür ihre Mutter in England f. ebenso lange Zeit eine j. Deutsche bei sich aufnehmen würde. Reisekosten gegebenenfalls bezahlt. Nähere Auskunft ist erwünscht und wird ertheilt. Off. unter **150 B. A. Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW.**

Damen find. freundl. discrete Aufn. b. Frau **Joh. Hohlfeld,** Heb., Johannesstr. 5, 2.

Damen j. i. m. Hause auf läng. od. kürz. Zeit fr. Aufnahme Heb. **Rühle, Denben**-Dresden.

Damen f. frdl. Aufn. u. discr. Rath u. Hilfe b. Fr. Heb. **Gewissen** Pötzschenbroda, Schützenstr.

Damen find. freundl. diskr. Aufn., sep. Zimm. b. Heb. verw. Träger, Löbtau-Dr., Tharandterstr. 15, 1.

Pension f. Töchter geb. Stände, mütt. Fürsorge, a. Ausbild., 600 M. p. Jahr. Zöllnerstr. 13, 2., M.

Damen find. diskr. freundliche Aufnahme bei Frau Lippitsch, Heb., Naulbachstraße 22, 3. Etage.

Verkaufe
mein in größtem, industriereichstem Orte des Plauenschen Grundes bei Dresden gelegenes
Gasthaus u. Restaurant
mit sämmtlichem Inventar. Anzahlung 15,000 Mk. Werthe Off. erbeten unter **H. G. J. 1340** bis 1. Septbr. in die Exp. ds. Bl.

Einige tüchtige
Verkäuferinnen,
aber nur solche, mit der Manufacturwaaren-Branche vertraut, finden sofort Engagement.
Siegfried Schlesinger,
König-Johannstr. 6.

Ladenmädchen-Gesuch.

Für ein Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft wird zum baldigsten Antritt e. zuverlässiges u. ordentl. Mädchen in einer kl. Provinzialstadt nahe Dresdens gesucht. Gefl. Off. **O. U. K. 2344** in die Exp. d. Bl. erb.

Ein Feuermann

zur Locomobile, sowie ein **Einleger** bei der Dampfdreschmaschine sofort gesucht. Rittergut **Ringethal** bei Mittweida.

Zum Führen der Bücher und Correspondenz

wird eine darinnen bewanderte Persönlichkeit **täglich** für **2—3 Stunden** gesucht. Die Stellung ist angenehm. **Bewerbungen** nebst **Salairansprüchen** unter **L. M. 10** in die Exp. d. Bl.

Eine einträgliche Agentur

ist zu vergeben. Branchenkenntniß nicht erforderlich. Nur solche Personen, die eine ausgedehnte Bekanntschaft haben, wollen Off. unter **T. M. 291 „Invalidendank" Dresden** einsenden.

Modes. Confection.

Directricen, Arbeiterinnen, Verkäuferinnen werden gesucht für sofort und später. **G. Fischer-Jung,** Stellenverm. für die Bekleidungsindustrie, Frankfurt a. M.

Ein Arbeitsbursche,

19 J. alt, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht sofort Stellung. Adr. **E. F.** postlag. Dresden.

Wirthschafterin.

Junge, gebild. intellig. Frau, Gutsbes.-T., 25 J. alt, welche mehrere Jahre auf Rittergütern als selbstständ. Wirthschafterin thätig u. die besten Empfehlungen besitzt, sucht baldigst Stellung zur Führung des Haush. b. **einem Herrn** ev. auf einem Gute od. besseren Gastwirthschaft, da selbige mit letzterem Geschäft auch vertraut. Off unter **L. W. 19** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Vertreter

eingeführter Firmen sucht noch einige leistungsfähige Häuser, für Kolonialwaaren- und Delikatessen-Branche passend, zu übernehmen. Offerten unter **L. W. 781** in die Expedition d. Bl.

Stroh-Hüte.

Ein tüchtiger **Reisender** der Strohhutbranche sucht **Engagement.** Suchender ist gut eingeführt. Fabrikanten, welche nur in Damenstrohhüten reisen lassen, belieben Offerten unter **B. 2983** zu richten an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

3 kräft. Stallschweizer,

Berner (gute Melker), eben angekommen, suchen Stelle b. Herrschaften. Frau **Damm,** kl. Plauenscheg. 47, Dresden.

Hypotheken und Erbschaften

werden unter coulanten Bedingungen gekauft. **Incasso** von Forderungen jeder Art unter Gewährung von Vorschuß. **Josef Rieß,** Berlin, Dragonerstr. 15, Bankgeschäft.

12-15,000 Mark

gesucht auf Pr. **Stadthypothek** auf mehrere Jahre fest u. event. **6 Proz. Verzinsung.** Gefl. Anerbieten unter **T. V. 298 „Invalidendank" Dresden.**

Hotel-Verkauf.

Mein **altberühmtes Hotel** in bester Lage von **Chemnitz,** nachweisl. **hochrentabel,** beabsichtige **preisw. zu verkaufen.** Offerten von zahlungsf. Selbstkäufern unter **W. 3358** erb. an **Haasenstein u. Vogler,** A.-G., **Chemnitz.**

Haus-Verkauf. Tausch

im **amerikan. Viertel,** Preis 130,000 Mk., mit 6 % Verzinsg. **1 Villa rc. bis 40,000 Mk.** w. m. in Zahlung genomm. Off. unter **T. L. 290** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Ein tüchtiger Wirth,

früherer **Reisender,** mit einer Pa.-Köchin zur Frau, suchen ein Hotel, Saal od. besseres Restaurant-Etablissement zu erpachten oder als Oeconom einzutreten, wobei eine Kaution von 2—3000 Mark genügend, auch durch Krankheit oder sonstige Verhältnisse geschäftl. zurückgegang. Etablissements, wo eine Hebung möglich, würd. übernehmen. Uebernahme könnte 1. Okt. od. 1. Jan. 1892 stattfinden. Gefäll. Off. unter **F. S. H. 2182** Exped. d. Bl.

In Leipzig ist ein Grundstück,

in angenehmster Wohn- u. bester Industrielage, 5 Min. v. Augustusplatz, bestehend aus Vorder-, Seiten- u. Gartengebäude, ganz solid gebaut, statt des Taxwerthes v. 190,000 Mark, für 175,000 Mark zu verkaufen. Off. u. S. U. 277 „Invalidendank" Dresden erbeten.

In Vorort von Dresden, am liebsten **Plauen,** wird ein

Haus,

angebaut oder freistehend, zu kaufen gesucht. Off. unter **L. C. 344** in die Exped. d. Bl. erb.

Für Baumeister.

Vorzügliches **Granitstein-Lager,** günstig gelegen, schöner, blauweiß marmorirter Stein, pachtweise abzugeben. Off. erb. **O. M. 100** postl. Königsbrück.

Gasthof
bei Pirna.

Kirchdorf a. d. Hauptstraße, mit **Saal, Stallung, Garten, Fleischerei** soll für 26,000 M. bei 8—10,000 M. Anzahlung verkauft werden. Adressen unter **K. V. 199** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kalkwerks-Verkauf.

Verhältnisse halber beabsichtigen wir unser gutgehendes Kalkwerk Nr. 42 in **Heinersdorf am Teschken,** Bezirk Reichenberg, mit **vollständigem Inventar** zu verkaufen. Dazu gehören ca. 8 Acker gute Felder, **eigne Kalksteinbrüche,** zwei große Kalköfen (Cylinderöfen von 13 resp. 15 Meter Höhe mit continuirlichem Betriebe), zwei massiv gebaute Wohnhäuser, Comptoir, Scheune, Schmiede, gewölbte Stallungen, Remisen u. s. w.

Münzel & Lorenz.

Kaufintige erhalten nähere Auskunft bei Herrn **Eduard Münzel** in **Reichenberg** und bei Herrn **Ernst Lorenz** in **Bautzen** in Sachsen.

Guts-Kauf.

Gegen **ein hübsches Zinshaus in Dresden-N.** mit ca. 70,000 Mk. Guthaben wird in **günstiger Lage,** am liebsten in der Chemnitzer Gegend, **ein Gut mit Gastwirthschaft,** welches nicht zu hoch belastet ist, zu tauschen gesucht.

Gefl. Offerten erbittet

Friedrich Riebe,
Dresden, Pragerstraße 17c.

Ein Rittergut

wird zu kaufen gesucht, gute Bodenlage und gute Gebäude Hauptbeding., w. mein Zinshaus u. kl. Gut mit nur 1. Hypothek angen. wird. Baar zahle zu. Off. unter **Z. 4439** an **Rudolf Mosse** in **Leipzig.**

Kleines hübsches Zinshaus

mit Laden auf der Falkenstraße Plauen-Dresden ist billig bei wenig Anzahlung wegen Abwesenheit des Besitzers zu verkaufen. Gef. Off. u. **J. A. 305** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Tharandt

ist ein hübsches Haus m. Garten für den billigen Preis v. 15,000 M. sof. zu verkaufen. Selbstkäufer wollen Off. u. **H. F. 299** Exp. d. Bl. einsenden.

Ein Gut,

20 Hektar groß, 5 Mg. Garten, in gr. Kirchdorf ganz nahe Görlitz, mit vorzügl. Acker u. Schür. Wiesen, fließendem Wasser, herrschaftl. Wohnhaus, vortreffl. Gebäuden m. gr. Kellereien u. Böden, soll verkauft werden. Dass. eignet sich auch z. Dism., Gärtnerei u. zu jeder Fabrikanlage. Off. erb. **„Invalidendank" Dresden** unter **S. D. 262.**

Haus-Kauf.

Ein **gut** verzinsl. kl. Haus, a. nächst Dresden, bevorz. Striesen u. Antonst., w. gef. Anz. beliebig. Spezial-Off. u. **S. B. 261** gef. d. **„Invalidendank" Dresden** direkt an den Selbstkäufer.

Seltene Gelegenheit!

Branchekenntniß nicht nöth. W. i. 15 J. bis heute flottes **Schuhwaarenlager,** feinste Lage, m. Grundst. b. wenig Anz. zu verk. Adr. u. **„Schuhlager 59871"** Exp. d. Bl.

Haus-Verkauf.

Ein Hausgrdst. mit 3 Logis, 2 Keller, Stallung, f. Milch- od. Obsthändler passend, ist b. 3000 M. Anz. zu verkaufen. Auskunft bei **Winkler** in **Meusslitz** b. Klein-Zschachwitz.

Erbtheilungshalber ist das zum Nachlaß des verstorbenen Klempnermeisters Moritz Gustav Tamme gehörige

Haus mit **Klempnergesch.**

hier, Webergasse Nr. 7, zu verkaufen. Darauf Reflektirende wollen sich an den unterzeichneten Vormund wenden, mit welchem Kaufsverhandlungen zu vereinbaren sind. F. G. Maier, Dürerstraße 95, II.

Eine kleine

Lohgerberei

mit guter Hauskundschaft sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. B. 326** gef. niederzulegen in die Expedition dieses Blattes.

Gasthofs-Verkauf.

Verhältnisse h. ist in einer kl. Industriestadt Sachs. e. Gasthof mit gr. Parquetsaal, Gesellschafts- und Fremdenzimmern, Garten, Stallung, Schlachthaus u. s. w., Mitte der Stadt, mit 15—20,000 Mk. Anz. zu verk. Das Geschäft eignet sich gut für Fleischer und kann bez. der Rent. Jeden empfohlen werden. Off. erb. u. **G. G. 60122** in die Exped. ds. Bl.

Sichere Brotstelle.

Mein **kl. Grundstück mit Kramladen,** seit 9 Jahren bestehend, im Dorfe **Eröbeln** bei Liebenwerda, will ich **sofort verkaufen oder verpachten.**

Mühlberg a. Elbe.
F. M. Naumann.

Erblehn-Gerichts-Verkauf.

Ein im Kreis **Pirna** gelegenes **Erblehngericht** mit 170 Acker **der besten Felder und Wiesen** soll wegen **anhaltender Krankheit** des Besitzers **möglichst bald** mit dem reichlich vorhandenen lebenden u. todten Inventar für 365,000 M. bei entsprechender Anzahlung verkauft werden. Ein nicht zu gr. Haus oder Villa wird event. mit angenommen.

Näheres ertheilt

Friedrich Riebe,
Pragerstrasse 17c.

Schmiede-Verkauf.

Das weil. Weber'sche Schmiedegrundstück C. Nr. 18 zu **Seitschen** bei Bautzen, welches weg. einer sehr guten Kundschaft eine sichere Existenz für einen Fachmann bietet, ist durch die Wittwe daselbst sofort preiswerth zu verkaufen.

Günstiger Grundstücks-Verkauf.

Mein in bester Lage d. Plauenschen Grundes gel. Haus mit Laden im Orte von ca. 3000 Einw., an der Hauptstraße gel., welches sich zu jedem Geschäft, besonders für Schlosser, Klempner, Sattler, Schneider, Kartoffel- u. Grünw.-Händler rc. eignet, verkaufe ich mit 7 Scheffel Busch und Feld Umstände halber preiswerth bei 2—3000 Mk. Anzahlung. Rest-Kaufgeld kann fest darauf stehen bleiben. Off. **J. L.** postl. Deuben bei Dresden erbeten.

Günstige Kapital-Anlage.

Zur Uebernahme eines vorzüglich eingerichteten Fabrikgeschäfts, nachweisl. Jahresumsatz 170,000 Mk. mit 25% Minimal-Gewinn, wird ein stiller od. thätiger Socius mit ca. 50—60,000 Mk. gesucht. Suchender ist seit Gründung des Geschäfts als technischer Leiter desselben thätig und würde sehr günstige Uebernahme-Bedingung. zugestanden erhalten. Off. bis 15. Sept. unt. **M. X. 323** an **Rudolf Mosse, Zittau,** erb.

Ritterguts-Verkauf.

Altersshalber will ich mein Rittergut, ca. 800 Morg. groß, bester Zuckerrübenbod., verkaufen. Näh. durch die Exped. d. Bl. unter **„Rittergut 2311".**

Haus-Verkauf.

Aenderungsh. verk. ich mein in **Meissen** geleg. Haus mit Hinterhaus, Hof u. etwas Garten, für einen Professionisten passend, für 11,500 M. bei 1500 M. Anz. Werthe Adr. unter **H. V.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen,** erbeten.

Schönes Gut,

nahe bei der Stadt, 90 Acker, direkter Milchverkauf 9000 Mm., ausgezeichnetes Inventar und Ernte, billigst zu verkaufen. Offerten reeller Selbstkäufer erbeten unter **B. 3316** an Herren **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Villa-Verkauf.

Nahe bei Dresden, Pferdebahnstation, ist sof. eine schöne Villa mit Garten zu verkaufen, auch kann ein Obst- u. Gemüsegarten dazu erworben werden. Adr. an Herrn **G. A. Petold,** gerichtl. verpfl. Taxator für Gärtnerei, Dresden, Sachsen-Allee 2.

Preiswerth zu verkaufen:

zwei höchst rentabl. kl. Fabriken 40—52,000 M., drei Bäckereien 14,500—15,000 M., ein Gasthof 61,000 M., zwei Hutmachereien 12—18,000 M., drei gr. Grundst. mit Colonialw.-Geschäft 20—32,000 M., ein gr. Geschäftshaus mit 2 Läden, beste Lage, 33,000 M. Näh. Auskunft erth. **Oscar Heinze, A. G. Oschatz.**

Wer sich eine

sichere Existenz

gründen will, der kaufe mein in Plauen bei Dresden gelegenes

Grundstück

mit

Materialwaarengeschäft,

verbunden mit Flaschenbierhandlung, beste Lage des Ortes, direkt an der Pferdebahn. Preis 45,000 Mark. Anzahlung nach Uebereinkunft. Event. wird ein Fuhrwerksgeschäft eingetauscht. Off. unter **A. H. 597** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Zu verkaufen

ein neues, gutgehend. **Haus** in Modebeuf, gef. fr. Lage, 800 M. Mietherti., 75 C Rth. Obst- u. Gemüsegarten, Nähe Spargelant. Preis 17,000 M. Agenten verb. Näheres bei **Schröder,** Pieschen, Bergstraße 11, 2.

Wer sein Haus oder Geschäft reell verkaufen will, wende sich an **Klein & Co.,** Zahnsg. 2, 1.

Wegzugshalber beabsichtige ich meine beiden Oppellstraße und Hechtstraße, nahe d. Bischofsweg gelegenen

neuen Zinshäuser

unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Dieselben eignen sich für jedes Geschäft und ist bei einem noch viel Hinterland vorhanden. Wthe. Offerten unter **G. L. 862 „Invalidendank" Dresden.**

Gasthofs-Verpachtung.

Der Gasthof zu Herzogswalde bei Wilsdruff ist sofort od. später zu verpachten. Pachtzins 1500 M. Der Gasthof hat Schank- u. Gasthofsgerechtigkeit nebst Fleischerei, Tanzsaal u. Stallung. Nähere Auskunft bei Rechtsanwalt Dr. **Thürmer,** Dresden, Johann-Georgen-Allee 14, 2.

Wasserkraft

von 150 Pferd., mit gr. Landbesitz an der Bahn und waldreiche Gegend, unter vortheilhaft. Bedingungen zu verkaufen. Eine Villa in oder bei Dresden wird als Zahlung mit angenommen. Gef. Anfrag. erb. m. unter **V. K. J. 1687** an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Haus-Verkauf.

Ein Hausgrundstück, wo sich Materialwaarenhandel befindet, welches auch für jeden Bäcker und Geschäftsmann gut paßt, ist bei 1500 M. Anz. zu verkaufen. Offerten unter **M. R. 222** postlagernd Strehla a. E.

Für Bäcker!

Eine kleine Wirthschaft mit od. ohne Feld, sehr pass. f. Bäckerei, da in 4 Dörfern keine ist u. sehr gewünscht wird und eine ganz gute u. sichere Existenz bietet. Offerten mit Retourmarke unter **S. 401** an **Haasenstein und Vogler,** A.-G., **Meissen.**

Ein Gut,

dicht an Hirschberg, Schlesien, von 185 Morg. bis 240 Morg. beliebig groß zu machen, **sofort zu verkaufen.** Die denkbar besten Gebäude, reiche Ernte, gute Böden, werthvolles Thonlager, Bahnhof neb. d. Gutshof, Chaussee in den Feldern entlang. Näheres durch Amtmann **Müller, Hirschberg,** Schlesien.

Ein kleines Zinshaus

in **Niederpoyritz,** 4 Wohnungen mit je Küche u. Kammer, geräum. Kellerei, masf. Scheune, Waschhaus, 10 Obstbäume, guter Brunnen, Alles in gutem neu eingerichteten Zustande, soll an reelle Leute bei wenig Anzahl. für den festen Preis von 10,500 Mk. verkauft werden. Restsumme kann bei pünktlicher Zinszahlung auf längere Zeit stehen bleiben. Das Grundstück kann sofort bezogen werden. Näheres zu erfragen beim Besitzer in Niederpoyritz, Villa Helena.

Villa-Verkauf

Eine neuerbaute Villa, 2 Min. vom Bahnhof Nötzschenbroda, ist billig zu verkaufen. Näheres b. Besitzer **Emil Schieblich, Dresden,** Blumenstr. 2.

Gutspachtung.

150—200 Acker **gesucht.** Ausführliche Off. unter **E. 533** an **Rudolf Mosse, Chemnitz** erbeten.

Bestrenommirtes,

in **Dresden-A.** seit 60 Jahren bestehendes flottes

Colonialwaaren-Geschäft

aus Gesundheitsrücksichten zu verk. Erforderlich 8000 M. **Klein & Co.,** Zahnsgasse 2, 1.

Passend für intelligente Bäcker.

Wegen anderweitiger Uebernahme ist eine Bäckerei, Conditorei und Café mit etwas gutem Inventar zu übernehmen, resp. im laufenden Pacht zu treten. Off. erbeten unter **A. P. 105** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Kleines Fabrikations-Geschäft,

Massenartikel. Eisenbranche, nicht der Mode unterworfen, guten Nutzen bringend, leicht faßlich, billige Arbeitskraft, gute Maschinen, flotte Arbeit, ist für 3000 M. sofort zu übernehmen. Off. erbeten unter **B. L. 059 „Invalidendank" Dresden.**

Altangebrachtes Colonialwaaren-Geschäft

krankheitshalber sofort zu verk. Anz. 4000 M. Näh. Tütenfabrik **Morgenstern,** Terassenufer 8.

Wegen anderweitiger Unternehmungen wünscht eine

Maschinenfabrik

in Specialitäten sich mit einer anderen Fabrik der Metall- oder Eisenbranche zu vereinigen oder auch zu verkaufen. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter **H. S. 204** entgegen.

Ein Geschäft,

Lebensmittelbranche, Detail und Engros, ist eingetr. Verhältn. halber sehr billig zu verkaufen. Erforderl. 4000 Mk. Näheres zu erfahren Palmstr. 9, 1 Treppe.

Wer sein **Geschäft** schnell u. gut verk. w. wende sich an d. Dresdn. Centr.-Verm.-Bur. Schloßstr. 24, H. r. p.

Weinstube

oder besseres Fischgeschäft, oder **dazu passende Lokalitäten** in guter Lage sofort oder 1. October gesucht. Off. unter **E. S.** Postamt 5.

Produkten-Geschäft

m. schöner Wohng., bill. Miethe, für 1000 M. nur krankheitsh. sof. zu verk. Selbstk. erh. nähere Auskunft Böhmischestraße 7, pt.

Ein vor ca. 60 Jahren gegründetes renommirtes

Drogengeschäft

(mit Fabrikbetrieb), im Besitz langjähr., hebungsfähig. Apotheker-Kundschaft, ist unter günst. Zahlungsbedingungen zu übernehm. Gebäude u. Maschinen sind im besten Zustande. Off. v. Reflekt. mit Kapitalbesitz von nicht unter 100,000 M. od. genug. Sicherh. u. **U. 5323** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Fleischerei

sofort zu verkaufen. Umsatz jährl. 45,000 M. Off. u. **F. G. 5.** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Achtung.

Ein gutgehendes **Schnitt- u. Produktengeschäft** in großem Kirchdorfe, massives Gebäude u. großer Obst- und Gemüsegarten, passend für jeden Professionisten, ist anderweitiger Uebernahme wegen sofort zu verkaufen. Preis 7500 M. Off. erbeten unter **P. P. 22** postlag. **Glashütte** i. S.

Fleischerei,

gutgehend, in bester Lage Dresdens, ist wegen Uebernahme eines Grundstücks unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Wth. Adressen postlagernd Marienstraße unter Chiffre **Gl. 18** einzusenden.

Electrotechnisches Geschäft und Telegraphenbau-Anstalt

in größerer Stadt Sachsens (25,000 Einw.) soll Verh. h. bill. f. **6000 M. verkauft** werden, das Geschäft besteht **6 Jahr,** geht **vorzügl.** und hat einen jährl. **Reingewinn von 4—4500 M. Klein u. Co.,** Zahnsgasse 2, 1.

Ein gut **eingeführtes Geschäft** mit **Spezialartikeln** und fester Kundschaft ist Familienverhältnisse halber zu **verkaufen.** Zur Uebernahme sind 5000 Mk. erforderlich. Näheres auf Off. unter **T. 3355** erbeten an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., in **Chemnitz.**

Bäckerei-Verkauf.

Eine in der Mitte Dresdens gelegene, gutgehende Bäckerei mit guter Kundschaft ist wegen Ankaufs eines Grundstücks billig zu verkaufen und den 1. Oct. oder früher zu übernehmen. Offerten unter **J. U. 116** in die Exp. d. Bl. erbeten.

In feinster Lage Dresdens ist ein Cigarren-Geschäft

zu verkaufen. 3—4000 M erforderlich. Off. **M. 3137** an **Rudolf Mosse, Dresden**

Ein in **bester** Lage der Altstadt gelegenes

Seifen- und Parfümerie-Geschäft

wird Verhältn. wegen sofort **verkauft.** Preis 6000 M. Näh. bei **Emil Lötzsch,** Seifen-Fabrik, Zwickauerstraße 26.

Photographie.

Ein im besten Zustande befindl. photogr. App. f. Bilder, 13×18, sowie kleinere, compl., nebst 3 St. dopp. Kassetten billigst zu verk. bei **Wilh. Thomas,** Papier- u. Schreibw.-Handlg., Steinigtwolmsdorf i. S.

Gegen zehntausend leere Flaschen

(Wein-, Bier- rc. Flaschen), zur Tuma'schen Konkursmasse gehörig, sind billig zu verkaufen.

Der Konkursverwalter:
Rechtsanw. **Krug,**
große Schießgasse Nr. 6, 2. Et.

Für Restaurateure

passend.

Beste **Mouquetplüschbänke und -Sessel** für 1/3 des Werthes, **Pfeilerspiegel** u. v. A. verkäuflich. **Müller,** im Grunde 1.

Support-Drehbank, Blechscheere und Stanze,

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Adr. u. Preisangabe unter **L. C. 338** in die Exp. d. Bl. erb.

Sopha und **Plüschgarnitur** bill. zu vk. Schnorrstr. 13, p. l.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johannstrasse Nr. 6.

Die Geschmacks-Richtung für die bevorstehende Herbst- und Winter-Saison in

Kleiderstoffen

ist eine **ebenso interessante**, als **durchweg geschmackvolle.** Die Lager darin sind vom **billigsten** (à Meter 65 Pfg.) bis **hochfeinsten** Genre (à Meter 7 Mk.) auf **das Glänzendste** sortirt und bieten meinem, in diesem Rayon **stets zunehmenden Kundenkreise,** durch meine directen Beziehungen zu den hervorragendsten Fabrikanten des In- und Auslandes, nach jeder Richtung hin

für besten Einkauf vollste Garantie.

Absolut feste Preise, mit einem Rabatt von drei Pfennig auf jede Mark.

Möbel-Magazin vereinigter Tischler u. Tapezirer (Innungsmeister), **Altmarkt,** Eing. Schreibergasse 1, 2. Et. **Gegründet 1826.**
Grösste Auswahl solider Tischler- und Polster-Möbel.

Großherzogl. Sächs. Lehr-Anstalt für Landwirthe an der Universität Jena.

Das **Winter-Semester** beginnt an der **Universität Jena** und an der damit verbundenen **Großherzogl. Sächsischen Lehranstalt für Landwirthe am 22. Oktober cr.**

Zur Uebersendung des Stundenplanes sowie jeder sonstigen gewünschten schriftlichen oder mündlichen Auskunft ist der Unterzeichnete gerne bereit.

Jena, den 27. August 1891.

Der Direktor: Dr. Freiherr v. d. Goltz,
o. öff. Professor an der Universität Jena.

Größtes Bettfedern- u. Daunen-Lager

von ganz Sachsen.

S. Singer aus **Prag.**

Dresden, nur Webergasse Nr. 8,
vom Altmarkt aus der 2. Bettfederladen.
erkenntlich an der ausgestopften Gans im Schaufenster.

Gegründet in:
Prag 1876. Dresden 1884. Chemnitz 1886. Görlitz 1887. Magdeburg 1889.

Nur reellste Bedienung und feste Preise.

Für Herrschaften.

Echt grönländ. Eiderdaunen per Pfund 30—36 Mk., ca. 1½ Pfund zum Deckbett.

Echt Schwandaunen, weiß, per Pfd. 5—6,50 Mk., mit 4 Pfd. zum Deckbett.

Neue graue Daunen, als Ersatz für Eiderdaunen, per Pfd. 4,25 Mk., mit 4 Pfd. zum Deckbett.

Feinste Schwanschleiß, schneeweiß, 4,50—5 Mk. per Pfd., mit 5—6 Pfd. zum Deckbett.

Schneeweiß, sehr daunenreich, 3,50—4 Mk. per Pfd., mit 5—6 Pfd. zum Deckbett.

Weiße, weiche, daunige 2,50—3 Mk. per Pfd., mit 5—6 Pfd. zum Deckbett, auch zu Kopfkissen u. Unterbetten passend.

Für Gesinde- u. Leute-Betten:

Schöne weiße Federn, per Pfund 1,75—2 Mk., zu Deckbetten 5 Pfd., Unterbetten 4 Pfd. Kopfkissen 1½—2 Pfd.

Neue graue gerissene Federn per Pfund —,75, 1,—, 1,25 und 1,50 Mk., zu Kinderbetten.

stets gutes Gewicht u. ganz trockene, leicht füllbare Federn.

Herrschaftsbetten mit Daunenfüllung, Deckbett von 20—36 Mark incl. Inlets, mit Schleißfüllung von 17,50 bis 25 Mk. ein Deckbett incl. Inlet.

Deckbett, Unterbett und 1 Kopfkissen mit guten Inlets von 25 Mk. an. Bett- und Daunendecken, selbst gearbeitet, mit nur neuer Füllung, von 3,50—15 Mk. Ganze Ausstattungen prompt und best. besorgt. Auf Wunsch wird jedes Bett in Gegenwart des Käufers frisch gefüllt.

Kopfkissen, Einsteckbettchen mit Inlets von 2,50 Mark per Stück an, fertig genäht.

Größtes Lager v. genähten Einschütte-Ueberzügen, sonstiger Bettwäsche, sehr billig. Arbeitslohn wird nicht berechnet.

Bettensteuer per Woche 50 Pf. wird stets angenommen.

Eingang **Webergasse 1, 1.,** im Bäckerhause.

Der Schluss des Total-Ausverkaufs des

Eingang **Webergasse 1, 1.,** im Bäckerhause.

Manufacturwaaren-Lagers

von Max Jacoby,
Webergasse Nr. 1, erste Etage, Eingang Bäckerhaus,

ist bis 1. September ds. Js. und werden die noch vorhandenen Waarenvorräthe wie:

Seidenwaaren, Kleiderstoffe jeden Genres, schwarze Cachemirs, Mousseline, Waschstoffe in Satin und Levantine, Bettzeuge, Inlets, Handtücher, Frottir-, Hand- und Badetücher, Schlaf- und Steppdecken, Gardinen, Möbelcrêpe u. Croisé, Bänder, Spitzen, Tülle und Reiseplaids

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen ausverkauft.

Für nur 5 Mark

verkaufe einen dieser eleganten **massiv goldenen**

Simili-Brillant-Ringe

(gesetzl. 333 gestempelt) von wahrhaft überraschendem Feuer, à jour gefaßt, für Herren und Damen.

Julius Seidel, Dresden, Serrestr. 4, 1. Etage.
(Telephon 3768, Amt III.)

Versandt geg. Vorausbez. zuzügl. 40 Pf. Porto od. Nachn. Illustr. Preis-Catalog v. Gold- u. Silberschmuck grat. u. fr.

Papierblumen.

Welches Blumen- od. ähnl. Fabrikationsgeschäft hier od. auswärts wäre geneigt, den nachweislich sehr lohnenden, in ganz Deutschland mit großart. Erfolg eingef. Artikel „Papierbl.“ u. s. w. als Geschäfts- resp. Fabrikationszweig einzuf.? Ein j. Mann, der diesen Artikel durch u. durch kennt, sowie bereits das 12. Jahr in versch. Fächern der Blumenbr. praktisch thätig ist u. in jeder Hinsicht darin Bescheid weiß, sucht unter bescheid. Anspr. Stellung. Selbiger wäre auch geneigt, mit vermögend. Herrn od. Dame behufs Gründung eines derart. Geschäfts in Verb. zu treten. Gefl. Anerb. unter **L. C. 345** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Dietrich's

Drahtschneid- und Richtmaschine, Regulator für Wasserrad oder Turbine.

Universal-Schlossermaschine

zum Hobeln, Stoßen und Langlochbohren. Schleifmaschine für runde Laternengläser.

Maschinenfabrik Oscar Dietrich, Chemnitz.

Hotel Wettiner Hof, Plauen i. V.

Neuestes und größtes Hotel des Vogtlandes, in nächster Nähe des Hauptbahnhofes gelegen, der Neuzeit entsprechend mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet.

Zimmer von 1 M. 50 Pf. an. Großes Restaurant.
Anerkannt gute Speisen und Getränke zu mäßigen Preisen.

I. Tanz-Cursus

Bautznerstraße 7.

Montag, den 7. Sept., beginnt der **I. Tanz-Cursus.** Herren: Montag u. Donnerstag, für Damen: Dienstag u. Freitag von 8¼—10¼ Uhr; desgl. beginnt

Reißigerstraße 78, 1. Et.,

Sonnabend, den 5. Sept., ein Tanz-Cyrius. Damen um 6, Herren um 8¼ Uhr. Vorzüglicher Unterricht im feinen gesellschaftl. Umgang, sowie dreimonatliche streng geschlossene und regelmäßige Tanzstunden. Anmeldungen werden daselbst erbeten.

E. Friedrich, Balletmeister.

1254 Paar neue Schuhe, Schaft-, Feder- und Faltenstiefel, besohlte von 2 Mk., zum goldnen Stiefel, Rosenstraße 13.

Rover, fast neu, äußerst billig große Blauenschestr. Nr. 20, Weinhandlung.